

Fachbereich -20-

Öffentliche Ordnung

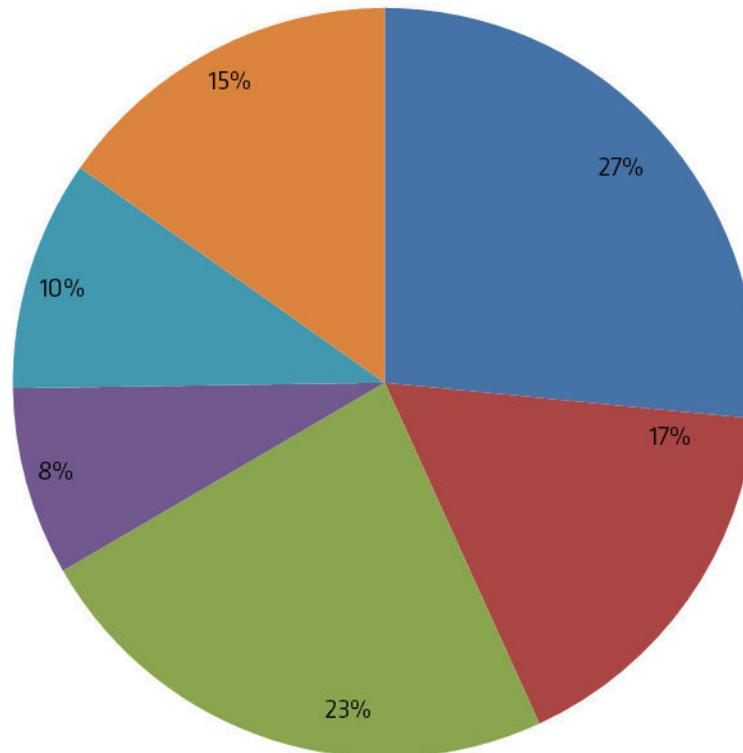


20 Öffentliche Ordnung

- 02.2011 Allgem. Sicherheit u. Ordnung mit Gesundheits u. Umweltschutz
- 02.2021 Zuwanderung und Integration
- 02.2031 Bürgerbüro
- 02.2041 Gewerbeangelegenheiten
- 02.2051 Personenstandswesen
- 02.2061 Verkehrsüberwachung

20 Öffentliche Ordnung

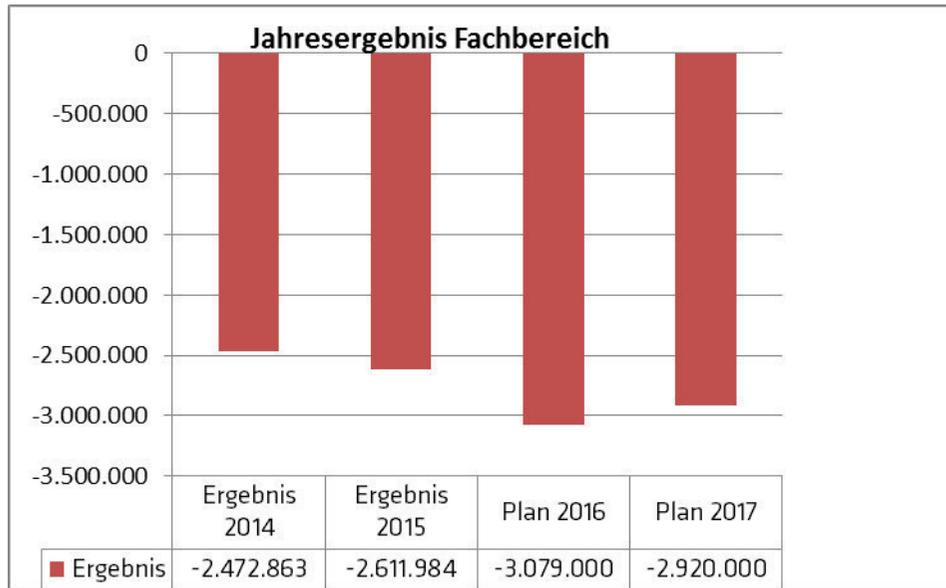
- **Produkt 022011 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**
- **Produkt 022021 Zuwanderung und Integration**
- **Produkt 022031 Bürgerbüro**
- **Produkt 022041 Gewerbeangelegenheiten**
- **Produkt 022051 Personenstandswesen**
- **Produkt 022061 Verkehrsüberwachung**



Anteil der Produkte an den ordentlichen Aufwendungen des Fachbereichs

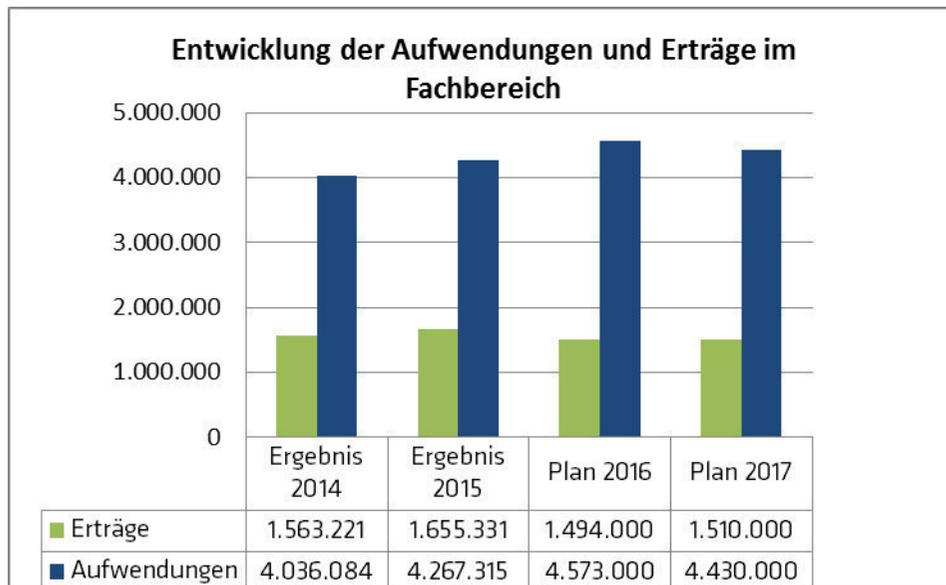
A. Ergebnisplan

I. Gesamtbudget



Erläuterungen:

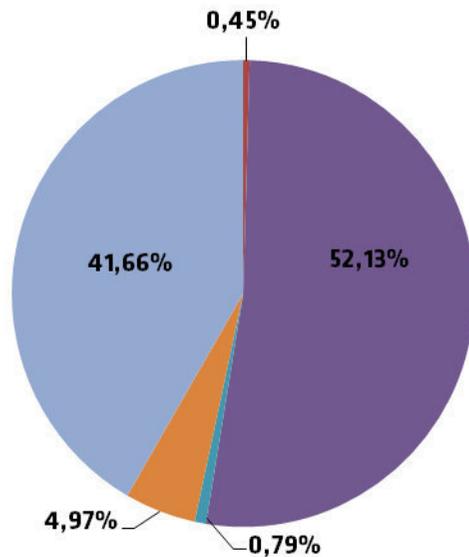
- Die Verbesserung des Fachbereichsbudgets (+ 159.000 Euro) beruht hauptsächlich auf den verringerten Personalaufwendungen (- 93.200 Euro)



Erläuterungen:

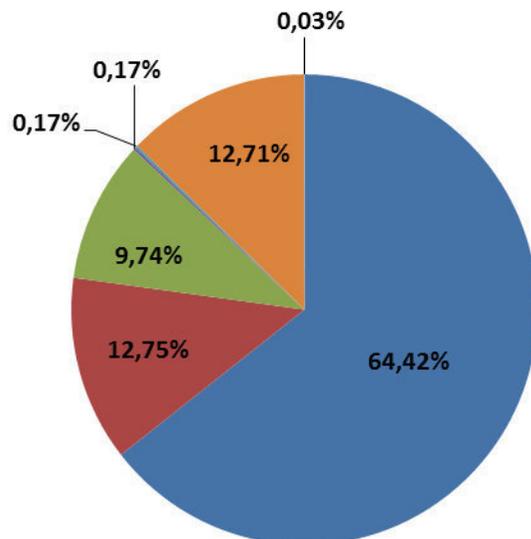
- Die Erträge im Fachbereichsbudget sind in den letzten Jahren als relativ konstant zu bezeichnen. Ein großer Anteil daran unterliegt nicht dem direkten Einfluss des Fachbereichs, sondern ist z.B. auf das Fehlverhalten der Verkehrsteilnehmer im ruhenden und fließenden Verkehr (660.000 Euro) oder die Beantragung von Pass- und Personalausweispapieren im Bürgerbüro (400.000 Euro) zurückzuführen.
- Auch bei den Aufwendungen versucht der FB 20 die Ansätze - unter Berücksichtigung der Rechnungsergebnisse der Vorjahre - dem zukünftigen Bedarf angepasst zu prognostizieren. Insoweit ergeben sich hieraus auch keine größeren Schwankungen.

Erträge



- Steuern und ähnliche Abgaben = 0,00 €
- Zuwendungen und allg. Umlagen = 6.800,00 €
- Transferleistungen = 0,00 €
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 787.100,00 €
- Privatrechtliche Leistungsentgelte = 12.000,00 €
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 75.100,00 €
- sonstige ordentliche Erträge = 629.000,00 €
- aktivierte Eigenleistungen = 0,00 €
- Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 0,00 €

Aufwendungen



- Personalaufwendungen = 2.853.700,00 €
- Versorgungsaufwendungen = 565.000,00 €
- Sach- u. Dienstleistungen = 431.700,00 €
- Bilanzielle Abschreibungen = 7.700,00 €
- Transferaufwendungen = 7.500,00 €
- sonstige ordentliche Aufwendungen = 562.900,00 €
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 1.500,00 €

II. Personalübersicht

Kennzahl	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellen höherer Dienst	3,00	3,00	3,00	3,00
Stellen gehobener Dienst	16,00	16,00	17,00	18,00
Stellen mittlerer Dienst	25,33	26,17	27,17	26,42
Personal gesamt	44,33	45,17	47,17	47,42
Personalaufwand	3.235.708 €	3.041.435 €	3.095.300 €	2.853.700 €
ordentlicher Aufwand FB	4.036.084 €	4.267.087 €	4.571.500 €	4.428.500 €
Personalintensität (Anteil Personalaufwand am ordentlichen Aufwand)	80,17%	71,28%	67,71%	64,44%

Erläuterungen:

Durch den Übergang von drei Mitarbeitern aus der Altersteilzeitphase in die Pension verringern sich die Personalaufwendungen.

Im Bereich des Produkts „Zuwanderung und Integration“ ist eine bisher offene Halbtagsstelle mit einer Mitarbeiterin in Teilzeit besetzt worden, im Produkt Bürgerbüro übernahm eine vakante 0,75-Stelle mit einer Mitarbeiterin mit etwas geringerer Stundenzahl.

III. Produktbudgets

Ergebnisplan je Produkt					
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Produkt 022011 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-871.894	-868.040	-1.096.800	-1.074.200	+22.600
Produkt 022021 Zuwanderung und Integration	-477.602	-549.513	-696.600	-659.800	+36.800
Produkt 022031 Bürgerbüro	-513.910	-553.446	-657.800	-609.400	+48.400
Produkt 022041 Gewerbeangelegenheiten	-329.292	-357.006	-341.700	-289.800	+51.900
Produkt 022051 Personenstandswesen	-382.934	-394.847	-331.200	-343.300	-12.100
Produkt 022061 Verkehrsüberwachung	102.768	110.869	45.100	56.500	+11.400
Gesamt	-2.472.863	-2.611.984	-3.079.000	-2.920.000	+159.000

Wesentliche Kennzahlen des Fachbereichs Öffentliche Ordnung

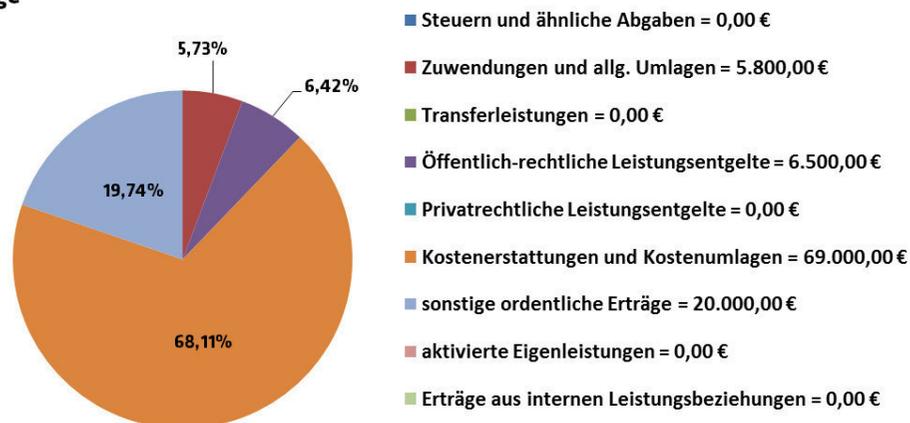
	Ausländer/innen	Gesamtbevölkerung*	%
31.12.2009	4.022	72.553	5,54
31.12.2010	4.048	72.422	5,58
31.12.2011	4.215	72.291	5,83
31.12.2012	4.371	72.175	6,05
31.12.2013	4.597	72.054	6,37
31.12.2014	5.049	72.147	6,99
31.12.2105	6.012	72.808	8,25
19.07.2016	5.886	72.578	8,10

* entsprechend dem Melderegister Stadt Bocholt

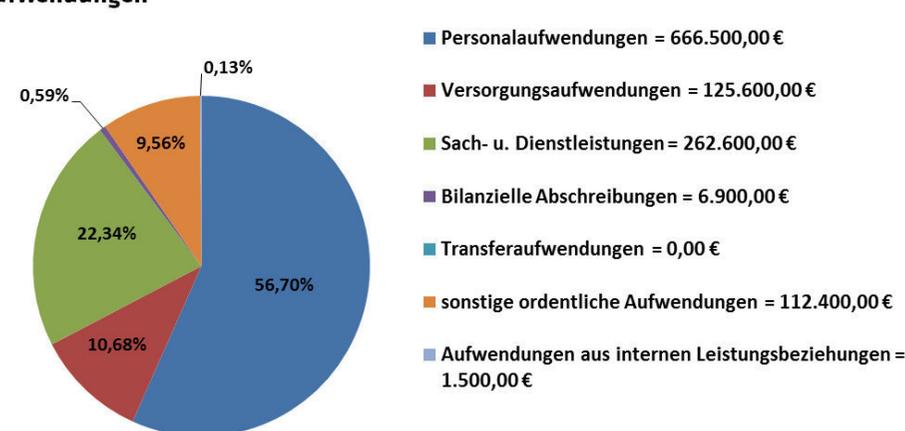
Produkt 022011 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	125.357	115.893	93.300	101.300	+8.000
Aufwendungen	997.251	983.934	1.190.100	1.175.500	+14.600
Saldo	-871.894	-868.040	-1.096.800	-1.074.200	+22.600

Erträge



Aufwendungen



Erläuterungen:

Erträge:

Die Ansätze der Erträge im Budget bleiben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert (+ 8.000 Euro).

Aufwendungen:

a) Eichenprozessionsspinner

Aufgrund des im Jahr 2016 zu verzeichnenden erneut erhöhten Auftretens des Eichenprozessionsspinners im Bocholt Stadtgebiet ist im Jahr 2017 eine Befliegung zur Bekämpfung dieser Schmetterlingsart vorgesehen. Daher sind Mittel in Höhe von 100.000 Euro für diesen Zweck veranschlagt.

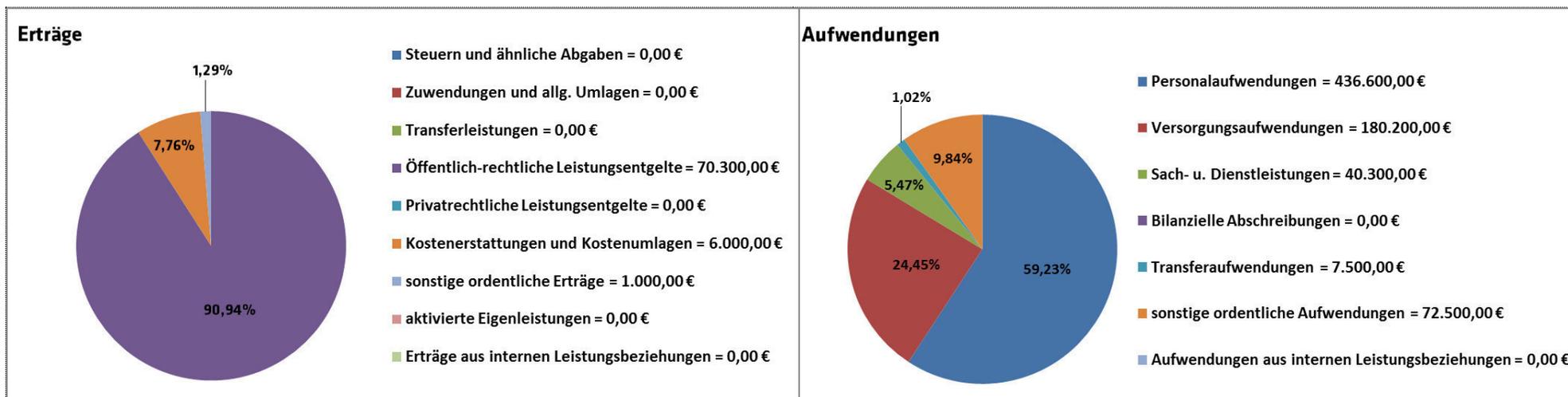
b) Fundtiere

Als ordnungsbehördliche Aufgabe obliegt dem Fachbereich Öffentliche Ordnung die Aufnahme und Verwahrung der im Bocholter Stadtgebiet aufgefundenen Fundtiere. Zu diesem Zweck schloss die Stadt Bocholt mit dem Tierschutzverein Bocholt-Borken und Umgebung e.V. einen Vertrag, der auch Regelungen über den Aufwendungsersatz beinhaltet.

Vereinbart ist des Weiteren die Überprüfung der Höhe der Erstattungssumme zu Beginn des Jahres 2017. Eine Erhöhung der Aufwandssumme erscheint möglich und ist im Budget bereits berücksichtigt.

Produkt 022021 – Zuwanderung und Integration

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	90.310	105.026	77.300	77.300	0,00
Aufwendungen	567.912	654.540	773.900	737.100	+36.800
Saldo	-477.602	-549.513	-696.600	-659.800	+36.800



Erläuterungen:

Nur wenige städtische Aufgabenfelder unterliegen einem so starken Wandel wie die Zuwanderung.

Die erheblichen Flüchtlingszahlen des Jahres 2015 legten den Grund für einen breiten gesamtgesellschaftlichen Diskurs, welcher wiederum kurzfristige politische Entscheidungen bedingte.

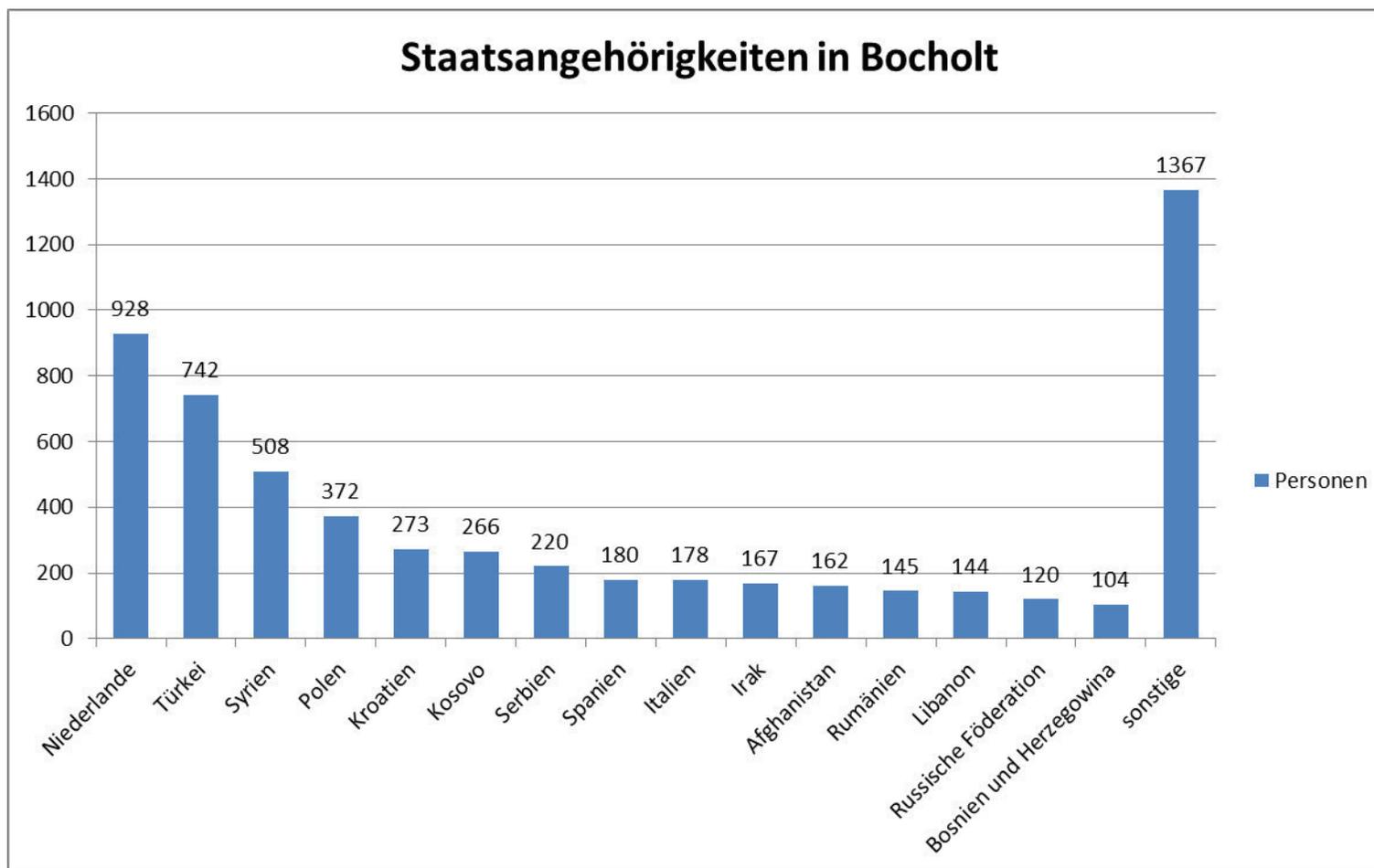
Alleine drei kompakte Gesetzesänderungen zwischen Oktober 2015 und Juli 2016 („Asylpaket I – III“) führten zum Teil Grund legende Novellierungen in den Bereichen Asylverfahren, Arbeitserlaubnisrecht, Aufenthaltsbeendigungen und humanitären Aufenthaltsrechten ein.

Die Auswirkungen auf die Stadt Bocholt lassen sich nur bedingt den Ansätzen des Produktplanes entnehmen. Regelmäßige Schulungen von ehrenamtlichen Integrationspaten, Behörden- und EWIBO-Mitarbeitern prägen den Arbeitsalltag des Zuwanderungsbüros ebenso wie die umfangreiche individuelle Beratung von Betroffenen und deren Betreuern sowie die Schnittstellenarbeit zum Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, zum Fachbereich Soziales, zu EWIBO, Volkshochschule und weiteren Einrichtungen.

Hierdurch hat der Arbeitsalltag im Zuwanderungsbereich eine signifikante Umprägung erfahren.

In der Folge der Flüchtlingsbewegung von 2015 zeichnen sich bereits jetzt steigende Fallzahlen ab, welche kurzfristig besonders in den Segmenten Aufenthaltserlaubnis, Aufenthaltsbeendigung und Familiennachzug sowie mittelfristig in den Bereichen humanitäres Aufenthaltsrecht, Niederlassungserlaubnis und Einbürgerung zu verbuchen sein werden.

Die Gruppenstärke der Bocholterinnen und Bocholter ohne deutsche Staatsangehörigkeit gestaltet sich aktuell wie in der folgenden Grafik dargestellt:



Erträge:

In den vergangenen Jahren 2015 und 2016 erhielt die Stadt Bocholt als pauschale Erstattung für die Unterbringung der Flüchtlinge, sowie für die diesbezüglichen erhöhten Personalaufwendungen, einen Zuschuss des Landes NRW.

Hiervon erhielt auch der Fachbereich Öffentliche Ordnung einen Anteil, der bei den Erträgen im Budget „Zuwanderung und Integration“ verbucht wurde.

Ob ein weiterer Zuschuss in 2017 überwiesen wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht prognostiziert werden.

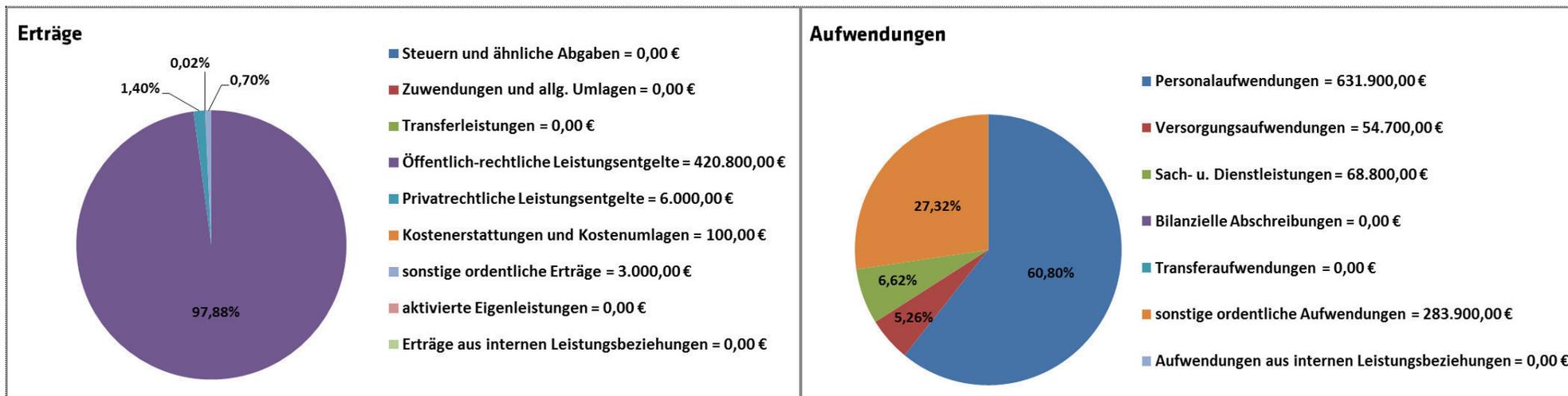
Des Weiteren sind alle Ansätze der Entgelte in diesem Produktbudget unverändert.

Aufwendungen:

Die Verbesserung des Budgets resultiert im Wesentlichen aus geringeren Aufwendungen im Personalbereich (verminderte Ansätze der Pensionsrückstellungen und den Beiträgen zu den Versorgungskassen der Versorgungsempfänger).

Produkt 022031 - Bürgerbüro

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	398.867	438.532	444.900	429.900	-15.000
Aufwendungen	912.777	991.978	1.102.700	1.039.300	+63.400
Saldo	-513.910	-553.446	-657.800	-609.400	+48.400

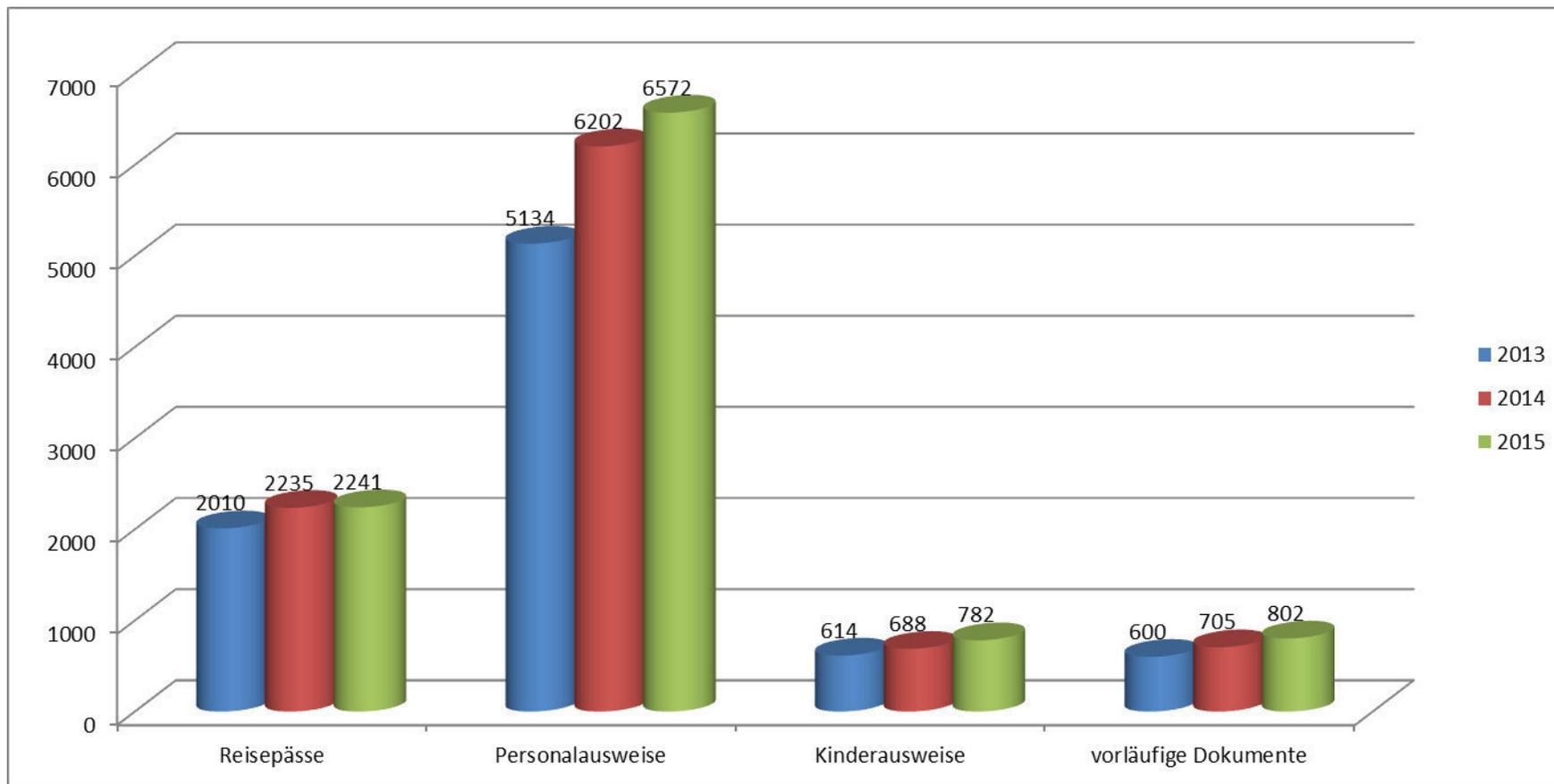


Erläuterungen:

Die Zuwanderung von Flüchtlingen hat sich im Zeitraum 2015/2016 auch in der täglichen Arbeit des Bürgerbüros deutlich niedergeschlagen. Während Zuzüge aus der autochthonen Bevölkerung durch Vorlage von Pass oder Personenstandsurkunde schnell und nachhaltig verarbeitet werden, liegen derartige Urkunden bei Asyl begehrenden Ausländerinnen und Ausländern im Regelfall nicht vor, so dass eine zumeist zeitaufwändige Datenkonsolidierung zu erfolgen hat.

Die Ereignisse aus 2015 haben gezeigt, dass Personendaten von Flüchtlingen sich teilweise mehrfach ändern oder Mehrfacherfassungen in unterschiedlichen Kommunen erfolgt sind; hier sind Personalien zu verifizieren und zusammenzuführen. Diesem Erfordernis trägt das Bürgerbüro Rechnung durch eine befristete Kapazitätserweiterung; dieser Schritt hat sich als zielführend bestätigt.

Neben dem Meldewesen als klassischer Kernkompetenz des Bürgerbüros stellt das Pass- und Ausweiswesen einen zweiten markanten Aufgabenschwerpunkt mit ansteigender Tendenz dar:



Erträge:

Die Ansätze der Entgelte (Verwaltungsgebühren) in diesem Budget sind entsprechend den Ergebnissen der Vorjahre angepasst worden (siehe auch unten). Es ergeben sich hieraus Mindereinnahmen von rund 15.000 Euro.

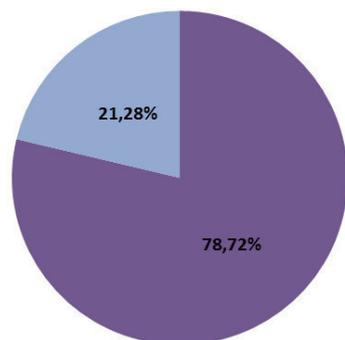
Aufwendungen:

Ebenfalls angepasst ist der Ansatz der Geschäftsaufwendungen für die Beschaffung der Pass- und Personalausweise bei der Bundesdruckerei. Diese Summe ist jedoch budgetneutral, da in gleicher Höhe auch der Ansatz der Entgelte verringert wurde.

Produkt 022041 - Gewerbeangelegenheiten

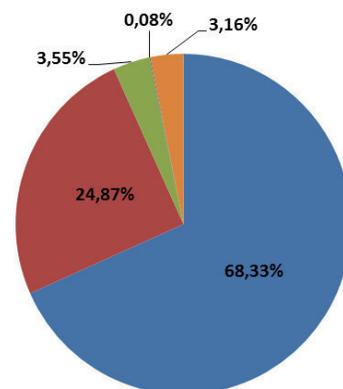
	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	70.802	92.808	67.500	70.500	+3.000
Aufwendungen	400.094	449.814	409.200	360.300	+48.900
Saldo	-329.292	-357.006	-341.700	-289.800	+51.900

Erträge



■ Steuern und ähnliche Abgaben = 0,00 €
■ Zuwendungen und allg. Umlagen = 0,00 €
■ Transferleistungen = 0,00 €
■ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 55.500,00 €
■ Privatrechtliche Leistungsentgelte = 0,00 €
■ Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 0,00 €
■ sonstige ordentliche Erträge = 15.000,00 €
■ aktivierte Eigenleistungen = 0,00 €
■ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 0,00 €

Aufwendungen



■ Personalaufwendungen = 246.200,00 €
■ Versorgungsaufwendungen = 89.600,00 €
■ Sach- u. Dienstleistungen = 12.800,00 €
■ Bilanzielle Abschreibungen = 300,00 €
■ Transferaufwendungen = 0,00 €
■ sonstige ordentliche Aufwendungen = 11.400,00 €
■ Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 0,00 €

Erläuterungen:

Erträge:

Die Erträge bleiben nahezu unverändert und beinhalten im Wesentlichen Gebühren für

- die Konzessionierung von Gaststättenobjekten und die Erteilung von Gestattungen gemäß § 12 Gaststättengesetz,
- die Genehmigung von Märkten und Ausstellungen,
- die Gewerbean- und -ummeldungen und
- für Auskünfte aus dem Gewerberegister

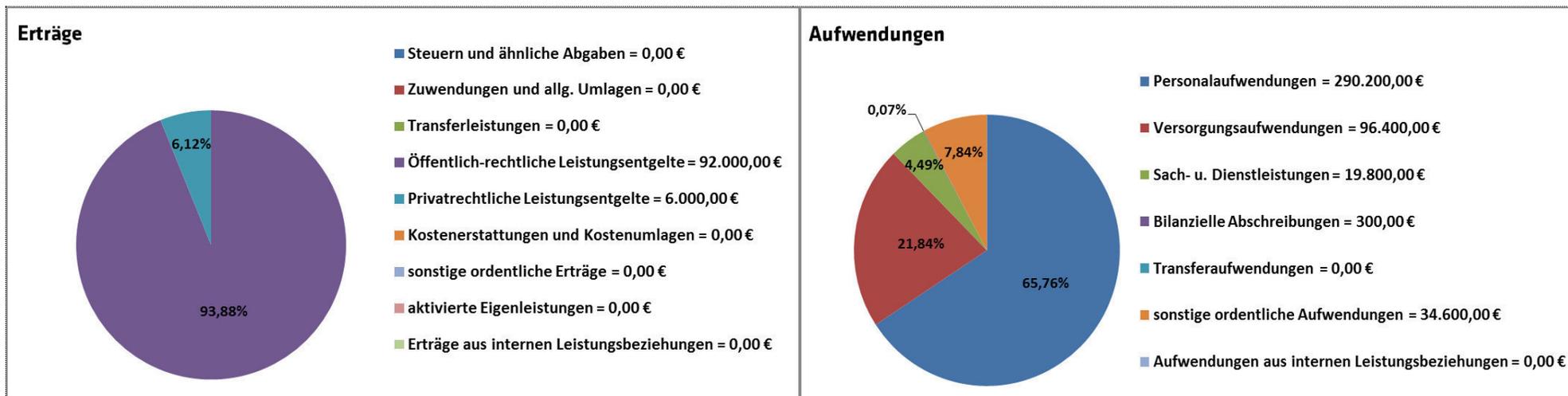
Die Zahlen resultieren vor allem aus den Ist-Einnahmen der vergangenen Jahre und sind davon abhängig, in welchem Umfang die Antragsteller auf die Behörde zukommen und somit entsprechendes Tätigwerden im gewerberechtlichen und gaststättenrechtlichen Bereich notwendig machen.

Aufwendungen:

Die Verbesserung des Produktbudgets resultiert im Wesentlichen aus geringeren Aufwendungen für Pensionsrückstellungen und verminderten Beiträgen zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger.

Produkt 022051 - Personenstandswesen

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	144.717	150.910	98.000	98.000	0,00
Aufwendungen	527.650	545.757	429.200	441.300	-12.100
Saldo	-382.934	-394.847	-331.200	-343.300	-12.100



Erläuterungen:

Wie im Jahr 2015 spiegelt sich die internationaler werdende Bevölkerung in der Arbeit des Standesamtes wieder.

Bei sämtlichen Personenstandsfällen (Geburten, Eheschließungen, Lebenspartnerschaften, Sterbefällen) und Fortschreibungen der Register ist ein wachsender Anteil an ausländischer Beteiligung zu bemerken. Ausländische Beteiligungen sorgen in der Regel für eine deutlich längere Bearbeitungsdauer, da der Aufwand für die Prüfung auf formelle und inhaltliche Echtheit und Richtigkeit der Urkunden aufwändiger ist.

Im Bereich Eheschließungen wurde der Service der Trauungen außerhalb des Standesamtes erweitert. Neben Trauungen im Hotel Residenz und im Textilmuseum zu besonderen Terminen bietet das Standesamt nunmehr auch Trauungen im Rathaus am Berliner Platz zu den üblichen Trauzeiten an. Dieser Service wurde notwendig, da das Historische Rathaus nicht barrierefrei ist, den Paaren aber eine kostenneutrale Alternative geboten werden sollte, wenn einer der Beteiligten oder ein naher Verwandter aufgrund eines Handicaps ansonsten nicht den Weg ins Trauzimmer finden sollte.

In der Regel finden diese Trauungen im Ratssaal statt. Diese neue Regelung wird inzwischen in regelmäßigen Abständen in Anspruch genommen.

Aufgrund der aktuell sinkenden Trauzahlen in Bocholt (u.a. aufgrund der neu geschaffenen Traumöglichkeit im Landhaus Ridder in Lankern) wird sich das Standesamt zukünftig Gedanken über eine Attraktivitätssteigerung machen, um diesem Trend entgegenzuwirken.

Erträge:

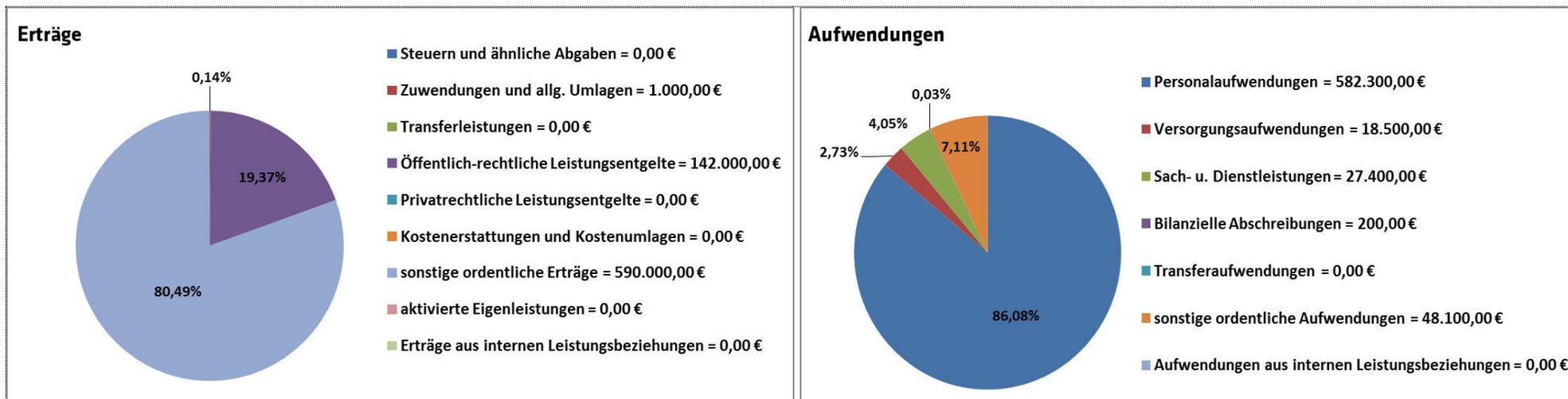
Die Ansätze der Erträge im Budget bleiben unverändert.

Aufwendungen:

Die Ansätze der Erträge im Budget bleiben nahezu unverändert.

Produkt 022061 - Verkehrsüberwachung

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	733.168	752.162	713.000	733.000	+20.000
Aufwendungen	630.400	641.293	667.900	676.500	-8.600
Saldo	102.768	110.869	45.100	56.500	+11.400



Erläuterungen:

Großveranstaltungen (Kirmes, Citylauf, Rosenmontagszug) und Sonderevents (Stichwort: Public Viewing) im Freien nehmen - insbesondere im Sommer - einen immer größeren Raum sowohl in der Innenstadt als auch in den Außenbereichen der Stadt Bocholt und hier insbesondere im KuBAai-Areal im LWL Textilwerk ein. Hier wird in enger Abstimmung mit verschiedenen städtischen Fachbereichen und der Polizei immer wieder versucht, die verkehrsrechtlichen Anordnungen den einzelnen Veranstaltungen anzupassen und zu optimieren; Sicherheitsfragen, die sich aus den Events ergeben werden in Arbeitsgruppen diskutiert und abgearbeitet. Aufgabe und Ziel ist es, einen höchstmöglichen Grad an Sicherheit zu erreichen.

Dieser Sicherheitsgedanke kommt auch in der Verkehrserziehung und -aufklärung immer wieder in den Fokus. Hier gilt es insbesondere die verschiedensten Nutzer von Verkehrsarten zu schulen, aufzuklären und auf die entsprechenden Sicherheitsrisiken hinzuweisen. Auch Intermodalität, die Verknüpfung von verschiedenen Verkehrsarten, ist hier ein Baustein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die

Möglichkeit, an einem Pedelec-Kurs teilzunehmen. Nach einem Theorieteil, der Technikaspekte, rechtliche Bestimmungen und weitere Informationen enthält, haben die Teilnehmer anschließend die Möglichkeit im Schonraum Bewegungs- und Gleichgewichtsübungen zu absolvieren, das Auf- und Absteigen sowie Anfahren und Bremsen zu üben. Anschließend fährt man in kleinen Gruppen durch die Stadt, wobei dann die Verkehrssicherheitsberater auf Problemstellungen hinweisen (hier insbesondere die Reaktionsfähigkeit und die Einschätzung von Geschwindigkeiten) und bestehende Fragen der Teilnehmer erörtern.

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Kreis Borken in der Arbeitsgemeinschaft Verkehrserziehung und -aufklärung wurde es 2016 erstmalig möglich die Veranstaltung „Können auf zwei Rädern“ in Bocholt durchzuführen und hier auch die Städte Rhede und Isselburg miteinzubeziehen. Diese Veranstaltung wurde durch den Kreis Borken ins Leben gerufen und war jahrelang ein Vorzeigeprojekt, das kreisweit mit allen Grundschulen durchgeführt wurde. 2015 konnte diese erstmalig aufgrund einer zu geringen Anmeldezahl (dies wohl einem geänderten Freizeitverhalten aller Beteiligten -Schüler/Eltern/Lehrer - geschuldet) nicht stattfinden. Die Verlegung auf einen Wochentag und die zeitliche Begrenzung auf ca. 2 Stunden Veranstaltungsdauer haben gezeigt, dass eine solche Veranstaltung nicht gänzlich aufgegeben werden muss, sondern durch kleine Veränderungen weiterhin erfolgreich durchgeführt werden kann.

Die Sieger dieses Wettbewerbs konnten dann ihre Preise am Verkehrssicherheitstag in Empfang nehmen.

Durch die Aufklärungsaktionen für viele verschiedene Zielgruppen wird zum Einen versucht, eine Akzeptanz der verschiedenen Nutzer füreinander zu erreichen. Zum Anderen soll aber auch eine Sensibilisierung hinsichtlich der Gefahren im Straßenverkehr erreicht werden, dies sicherlich auch nicht zuletzt durch die Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs.

B. Finanzplan Investitionstätigkeit

I. Gesamtbudget - allgemein -

Finanzplan Gesamt	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Einzahlungen	37.660	0	0	0	0,00
Auszahlungen	3.596	2.209	54.000	204.000	-150.000
Saldo	34.064	-2.209	-54.000	-204.000	-150.000

Erläuterungen:

In diversen Produktbudgets sind geringe Ansätze veranschlagt um mögliche notwendige Ersatzbeschaffungen (Handys / Digitalkameras) vornehmen zu können.

Im Budget 022011 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung – sollen weitere Ausrüstungsgegenstände für die Tätigkeit des Stabs außergewöhnlicher Ereignisse beschafft werden (u.a. Beamer, Laptop, Tablet, Flipchart).

II. Produktbudgets

Finanzplan je Produkt					Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	
Produkt 022011 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	37.232	-2.209	-53.500	-203.500	-150.000
Produkt 022021 Zuwanderung und Integration	0	0	0	0	0,00
Produkt 022031 Bürgerbüro	0	0	0	0	0,00
Produkt 022041 Gewerbeangelegenheiten	0	0	0	0	0,00
Produkt 022051 Personenstandswesen	-3.168	0	0	0	0,00
Produkt 022061 Verkehrsüberwachung	0	0	-500	-500	0,00
Gesamt	34.064	-2.209	-54.000	-204.000	-150.000

Maßnahme 001 – Alarmierungskonzept Bocholt – Beschaffung von Warnsirenen für das Bocholter Stadtgebiet

Inzwischen liegen Gutachten und vorläufige Kostenschätzung des beauftragten Ingenieurbüros für eine Versorgung des Stadtgebietes Bocholt mit Warnsirenen vor. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 347.000 € einschließlich der Planungskosten.

Die Kosten liegen damit deutlich höher als die zunächst vorsorglich veranschlagten und auf mehrere Jahre aufgeteilten 200.000 €, sind jedoch lt. Gutachten notwendig, um eine annähernd flächendeckende Alarmierung im Stadtgebiet Bocholt zu gewährleisten.

Aus Sicherheitsgründen - auch vor dem Hintergrund zunehmender schwerer Wetterereignisse - ist ein funktionierendes Alarmierungs- und Warnsystem eine wichtige Investition.

Insgesamt sind 25 Sirenenstandorte erforderlich, wobei 7 Standorte bereits vorhanden und 18 neu einzurichten sind. Eine bisherige Anlage soll demontiert werden.

Die diesbezüglichen Ansätze aus den vergangenen Jahren 2014 bis 2016 konnten bis auf eine Teilzahlung von rund 15.000 € für die Erstellung des Gutachtens noch nicht verausgabt werden, da sich die Planungen und Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern als sehr umfangreich herausstellten. Ein Landeszuschuss in Höhe von rund 37.200 Euro wurde bereits im Jahr 2014 vereinnahmt.

Der Gesamtauftrag soll nun in 2017 in einer Summe ausgeschrieben werden. Aus den diesbezüglichen Ansätzen der Vorjahre (einschließlich 2016) können noch 132.000 € in das Jahr 2017 übertragen werden, hiervon sind 32.000 Euro als Restbetrag für die Erstellung des Gutachtens und spätere Bauleitung gebunden.

Somit werden im Haushaltsjahr 2017 weitere Mittel in Höhe von 200.000 € benötigt.

Teilergebnisplan

20 - Öffentliche Ordnung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.400,00	1.000	6.800	6.800	6.800	6.800
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	788.641,10	789.100	787.100	787.100	787.100	787.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.755,87	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	116.278,20	72.900	75.100	75.600	76.200	76.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	733.256,27	619.000	629.000	629.000	629.000	629.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.655.331,44	1.494.000	1.510.000	1.510.500	1.511.100	1.511.600
11	- Personalaufwendungen	3.041.434,51	3.095.300	2.853.700	2.881.300	2.908.900	2.937.000
12	- Versorgungsaufwendungen	400.269,78	416.500	565.000	568.900	572.800	576.700
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	284.028,60	421.400	431.700	431.700	431.700	431.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	836,54	6.800	7.700	7.700	7.700	7.700
15	- Transferaufwendungen	8.037,64	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	532.480,12	624.000	562.900	562.900	562.900	562.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.267.087,19	4.571.500	4.428.500	4.460.000	4.491.500	4.523.500
18	= Ordentliches Ergebnis	- 2.611.755,75	- 3.077.500	-2.918.500	-2.949.500	-2.980.400	-3.011.900
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 2.611.755,75	- 3.077.500	-2.918.500	-2.949.500	-2.980.400	-3.011.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 2.611.755,75	- 3.077.500	-2.918.500	-2.949.500	-2.980.400	-3.011.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	227,92	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	= Ergebnis	- 2.611.983,67	- 3.079.000	-2.920.000	-2.951.000	-2.981.900	-3.013.400

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

20 - Öffentliche Ordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.208,59	54.000	204.000	0	4.000	4.000	4.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	2.208,59	54.000	204.000	0	4.000	4.000	4.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 2.208,59	- 54.000	-204.000	0	-4.000	-4.000	-4.000

Kennzahlen zu 02.2011 Allgem. Sicherheit u. Ordnung mit Gesundheits u. Umweltschutz

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt	022011 - Personal gesamt	9,97 Stellen	9,97 Stellen	9,97 Stellen	9,97 Stellen
Personal - höherer Dienst	022011 - höherer Dienst	0,91 Stellen	0,91 Stellen	0,91 Stellen	0,91 Stellen
Personal - gehobener Dienst	022011 - gehobener Dienst	2,37 Stellen	2,37 Stellen	2,37 Stellen	2,37 Stellen
Personal - mittlerer Dienst	022011 - mittlerer Dienst	6,69 Stellen	6,69 Stellen	6,69 Stellen	6,69 Stellen
Ordnungsrechtliche Maßnahmen 1	Anzahl der Unterbringungsfälle nach dem PsychKG	17 Anzahl	15 Anzahl	15 Anzahl	15 Anzahl
Ordnungsrechtliche Maßnahmen 2	Anzahl der Ordnungsbehördlichen Bestattungen	21 Anzahl	30 Anzahl	30 Anzahl	30 Anzahl
Ordnungswidrigkeitenverfahren	Anzahl der OWI-Verfahren	355 Anzahl	350 Anzahl	350 Anzahl	350 Anzahl
Einsätze Rufbereitschaft	Anzahl der Rufbereitschaftseinsätze außerhalb der Dienstzeiten der Stadtverwaltung Bocholt	143 Anzahl	120 Anzahl	120 Anzahl	120 Anzahl
Jugendschutzkontrollen	Anzahl der Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften des Jugendschutzgesetzes	46 Anzahl	50 Anzahl	50 Anzahl	50 Anzahl

Teilergebnisplan

02.2011 Allgem. Sicherheit u. Ordnung mit Gesundheits u. Umweltschutz

02.2011

Kurzbeschreibung	Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung unter Berücksichtigung der verschiedenen Gesetzesgrundlagen (Gefahrenabwehr), Abwehr von Gefahren und Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch die Stadtwacht, Ahndung festgestellter Verstöße.
Auftragsgrundlage	Gesetze und Verordnungen i.V.m. mit OBG, VwVfG, VwVG, LImSchG, KrWG, PsychKG, LHundG, SprengG, OWiG, OBV, JuSchG, StrWG ua.
Zielgruppen	Menschen, Natur, Umwelt und Tiere im Gebiet der Stadt Bocholt
Ziele	<p>Strategisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wirkungsvolle Schadensprävention und unmittelbare kurzfristige Schadensbeseitigung - Stärkung des objektiven und subjektiven Sicherheitsempfindens - Ordnungsgemäßes und rechtmäßiges Verfahren bei Ahndung der Verstöße <p>Operational:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzfristige Erledigung von Beschwerden, in Abhängigkeit vom Einzelfall bis spätestens 4 Wochen - Entfernung der im Stadtgebiet abgestellten Autowracks und abgemeldeten Fahrzeuge durch ordnungsrechtliche Maßnahmen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Fristen innerhalb von 7 Wochen, bei gegenwärtiger Gefahr innerhalb eines Tages - Sofortige Abwehr bzw. Ahndung von Verstößen gegen ordnungsrechtliche Vorschriften - Feststellung von Gefahren und Abwehr durch unmittelbare Meldung
Verantwortlich	FB 20

Teilergebnisplan

02.2011 Allgem. Sicherheit u. Ordnung mit Gesundheits u. Umweltschutz - Teilhaushalt: 20 - 20 - Öffentliche Ordnung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	5.800	5.800	5.800	5.800
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.600,00	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.877,52	66.800	69.000	69.500	70.100	70.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.415,90	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	115.893,42	93.300	101.300	101.800	102.400	102.900
11	- Personalaufwendungen	705.179,63	707.600	666.500	672.900	679.300	685.900
12	- Versorgungsaufwendungen	63.352,31	97.700	125.600	126.500	127.400	128.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.858,45	265.000	262.600	262.600	262.600	262.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	84,14	6.400	6.900	6.900	6.900	6.900
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.231,45	111.900	112.400	112.400	112.400	112.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	983.705,98	1.188.600	1.174.000	1.181.300	1.188.600	1.196.100
18	= Ordentliches Ergebnis	- 867.812,56	- 1.095.300	-1.072.700	-1.079.500	-1.086.200	-1.093.200
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 867.812,56	- 1.095.300	-1.072.700	-1.079.500	-1.086.200	-1.093.200
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 867.812,56	- 1.095.300	-1.072.700	-1.079.500	-1.086.200	-1.093.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	227,92	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	= Ergebnis	- 868.040,48	- 1.096.800	-1.074.200	-1.081.000	-1.087.700	-1.094.700

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

02.2011 Allgem. Sicherheit u. Ordnung mit Gesundheits u. Umweltschutz - Teilhaushalt: 20 - 20 - Öffentliche Ordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.208,59	53.500	203.500	0	3.500	3.500	3.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	2.208,59	53.500	203.500	0	3.500	3.500	3.500
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 2.208,59	- 53.500	-203.500	0	-3.500	-3.500	-3.500

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 02.2011-Allgem. Sicherheit u. Ordnung mit Gesundheits u. Umweltschutz										
Maßnahme: 002-Warnsirenen- Anschaffung und Installation -versch. Standorte im Stadtgebiet										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	50.000	200.000	0	0	0	0	50.000	250.000
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	- 50.000	-200.000	0	0	0	0	-50.000	-250.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 02.2011-Allgem. Sicherheit u. Ordnung mit Gesundheits u. Umweltschutz										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	2.208,59	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500	5.709	19.709
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 2.208,59	- 3.500	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500	-5.709	-19.709

Kennzahlen zu 02.2021 Zuwanderung und Integration

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt	022021 - Personal gesamt	6,57 Stellen	6,57 Stellen	6,57 Stellen	6,57 Stellen
Personal - höherer Dienst	022021 - höherer Dienst	1,09 Stellen	1,09 Stellen	1,09 Stellen	1,09 Stellen
Personal - gehobener Dienst	022021 - gehobener Dienst	5,31 Stellen	5,31 Stellen	5,31 Stellen	5,31 Stellen
Personal - mittlerer Dienst	022021 - mittlerer Dienst	0,17 Stellen	0,17 Stellen	0,17 Stellen	0,17 Stellen
Aufenthaltsgenehmigungen	Aufenthaltsgenehmigungen für Nicht-EU-Angehörige	1.095 Anzahl	1.200 Anzahl	1.200 Anzahl	1.200 Anzahl
Verpflichtungen zur Teilnahme	Verpflichtungen zur Teilnahme am Integrationskurs	85 Anzahl	100 Anzahl	100 Anzahl	100 Anzahl
Versagung von Genehmigungen	Versagung von Genehmigungen	32 Anzahl	30 Anzahl	30 Anzahl	30 Anzahl
Reiseausweise/Passersatzpapier	Reiseausweise / Passersatzpapiere	189 Anzahl	190 Anzahl	190 Anzahl	190 Anzahl
erteilte / verlängerte Aufenth	erteilte / verlängerte Aufenthaltsgestattungen	358 Anzahl	400 Anzahl	400 Anzahl	400 Anzahl
Rückführungen	Rückführungen insgesamt	22 Anzahl	20 Anzahl	20 Anzahl	20 Anzahl
Duldungen wg Abschiebehinderni	Duldungen wegen Abschiebehindernissen	403 Anzahl	400 Anzahl	400 Anzahl	400 Anzahl
Einbürgerungen	Einbürgerungen	105 Anzahl	110 Anzahl	110 Anzahl	110 Anzahl
Verpflichtungserklärungen	Verpflichtungserklärungen	334 Anzahl	340 Anzahl	340 Anzahl	340 Anzahl
zustimmungspfl. Sichtverm	zustimmungspflichtige Sichtvermerksverfahren	90 Anzahl	85 Anzahl	85 Anzahl	85 Anzahl

Teilergebnisplan

02.2021 Zuwanderung und Integration

02.2021

Kurzbeschreibung	Integrationsberatung und -begleitung für Ausländerinnen, Ausländer und deren Angehörige Geschäftsstelle des Integrationsrates Erarbeitung und Weiterentwicklung eines Integrationskonzeptes Erteilung von Aufenthaltsgenehmigungen Entscheidung über die Teilnahme an Integrationskursen Ausstellung und Beantragung von Ausweisdokumenten Einbürgerung von Ausländern Feststellung der Staatsangehörigkeit Sicherheitsrelevante Überprüfung Einleitung und Durchführung von aufenthaltsbeendenden Maßnahmen Prüfung von Bleiberechtsoptionen und Beratung in Härtefallangelegenheiten
Auftragsgrundlage	StAG, AufenthG, FreizügG/EU, GG, AsylVfG, Genfer Konvention, Europäische Menschenrechtskonvention, Kontingentflüchtlingsgesetz, Integrationsgesetz u.a.; nationale und surpranationale Rechtsprechung und Erlasse, Gemeindeordnung, Hauptsatzung der Stadt Bocholt, Geschäftsordnung des Integrationsrates
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> - Deutsche nach Art. 116 GG, - Bürger, die einen Staatsangehörigkeitsausweis beantragen, - asylbegehrende Ausländer und Ausländerinnen und sonstige Flüchtlinge, insbesondere Kontingent- und Bürgerkriegsflüchtlinge, - ausländische Staatsangehörige und Menschen mit Migrationshintergrund - Angehörige, Arbeitgeber, Migrationsberatungsstellen, Kooperationsbehörden
Ziele	Strategisch: <ul style="list-style-type: none"> - Förderung einer Kultur der Anerkennung und des gleichberechtigten Miteinanders der Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in Bocholt - Verhinderung der illegalen Einreise und des illegalen Aufenthaltes von ausländischen Staatsangehörigen im Bundesgebiet, - Rückführung sich unerlaubt aufhaltender Ausländerinnen und Ausländer innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Fristen - Unterstützung und Begleitung von Menschen mit Migrationshintergrund unabhängig von ihrer sozialen Lage, ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Identität oder ihrer religiösen Weltanschauung insbesondere bei ihrer Bildung, Ausbildung und Beschäftigung - Praktische Umsetzung einer Integrationsphilosophie im Sinne von Förderung, Chancengleichheit und aktiver Teilhabe der Zugewanderten - Durchführung und Begleitung integrationsfördernder Projekte / Maßnahmen Operational: <ul style="list-style-type: none"> - Ausländerrechtliche Absicherung des Aufenthaltes von Drittstaatsangehörigen innerhalb von 2 Monaten, - Gewährleistung der Bearbeitungsdauer bei Einbürgerungen auf höchstens 4 Monate - Bereitstellung und Vermittlung von Informationen über das Internetportal www.migration-bocholt.de
Verantwortlich	FB 20

Teilergebnisplan

02.2021 Zuwanderung und Integration - Teilhaushalt: 20 - 20 - Öffentliche Ordnung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73.807,68	70.300	70.300	70.300	70.300	70.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.661,74	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.557,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	105.026,42	77.300	77.300	77.300	77.300	77.300
11	- Personalaufwendungen	426.546,40	531.700	436.600	440.700	444.800	448.900
12	- Versorgungsaufwendungen	109.362,01	119.900	180.200	181.500	182.800	184.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.943,13	26.300	40.300	40.300	40.300	40.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	8.037,64	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.650,42	88.500	72.500	72.500	72.500	72.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	654.539,60	773.900	737.100	742.500	747.900	753.300
18	= Ordentliches Ergebnis	- 549.513,18	- 696.600	-659.800	-665.200	-670.600	-676.000
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 549.513,18	- 696.600	-659.800	-665.200	-670.600	-676.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 549.513,18	- 696.600	-659.800	-665.200	-670.600	-676.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 549.513,18	- 696.600	-659.800	-665.200	-670.600	-676.000

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

02.2021 Zuwanderung und Integration - Teilhaushalt: 20 - 20 - Öffentliche Ordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 02.2031 Bürgerbüro

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt	022031 - Personal gesamt	10,66 Stellen	10,66 Stellen	10,66 Stellen	10,66 Stellen
Personal - höherer Dienst	022031 - höherer Dienst	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen
Personal - gehobener Dienst	022031 - gehobener Dienst	0,54 Stellen	0,54 Stellen	0,54 Stellen	0,54 Stellen
Personal - mittlerer Dienst	022031 - mittlerer Dienst	9,98 Stellen	9,98 Stellen	9,98 Stellen	9,98 Stellen
Auskünfte Melderegister	Auskünfte aus dem Melderegister	28.000 Anzahl	28.000 Anzahl	28.000 Anzahl	28.000 Anzahl
Annahme Rundfunkgeb.	Annahme von Anträgen auf Rundfunkgebühren-Befreiung	3.000 Anzahl	3.000 Anzahl	3.000 Anzahl	3.000 Anzahl
Meldebescheinigungen	Ausstellung von Meldebescheinigungen	2.500 Anzahl	2.500 Anzahl	2.500 Anzahl	2.500 Anzahl
Meldevorgänge	Meldevorgänge (An-, Um-, Abmeldungen)	12.797 Anzahl	10.000 Anzahl	10.000 Anzahl	10.000 Anzahl
Auskunftssperren	verhängte Auskunftssperren	403 Anzahl	500 Anzahl	500 Anzahl	500 Anzahl
Führungszeugnisse	Führungszeugnisse	2.770 Anzahl	2.500 Anzahl	2.500 Anzahl	2.500 Anzahl
Beglaubigungen	Beglaubigungen	3.500 Anzahl	3.500 Anzahl	3.500 Anzahl	3.500 Anzahl
Fischereischeine	Fischereischeine	217 Anzahl	210 Anzahl	210 Anzahl	210 Anzahl
Fundanzeigen	Fundanzeigen	1.116 Anzahl	1.000 Anzahl	1.000 Anzahl	1.000 Anzahl
Versteigerungsgegenstände	Versteigerungsgegenstände	208 Anzahl	200 Anzahl	200 Anzahl	200 Anzahl
Annahme Schwerbeh.-ausweise	Annahme von Anträgen bez. Schwerbehindertenausweise	800 Anzahl	800 Anzahl	800 Anzahl	800 Anzahl

Teilergebnisplan

02.2031 Bürgerbüro

02.2031

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Meldeangelegenheiten und -auskünfte sowie Auskunftssperren, - Pass- und Personalausweisangelegenheiten, - Servicefunktionen (z.B. Beglaubigung von Dokumenten, Hundesteuerangelegenheiten, Familienpässe), - Angelegenheiten der Wehrverwaltung, - Verwaltung von Fundsachen (Registrierung, Verwahrung und Vermittlung) sowie Durchführung von Versteigerungen, - Schwerbehindertenangelegenheiten, - Fernseh- und Rundfunkgebührenbefreiungen, - Ausgabe von Fischereischeinen
Auftragsgrundlage	PassG, PAuswG, GebG, MRRG, MG NW, DSGVO NRW, SGB, OBG, OWiG, VwVfG, VwVG, BGB, WPfG, WGG, SchwbBeG, ua.
Zielgruppen	Einwohner und Einwohnerinnen, Behörden, Auskunftsberechtigte, Institutionen, Personen oder Institutionen, die ein Interesse an Informationen oder der Zusammenarbeit haben
Ziele	<p>Strategisch:</p> <p>Kurzfristige, vollständige und fehlerfreie Erstellung und Zurverfügungstellung der beantragten Unterlagen bzw. der Leistungen</p> <p>Operational:</p> <p>Bürgernähe durch Verminderung der Wartezeit für den Bürger auf ein Minimum (max. 15 Minuten) bei den Leistungen des Bürgerbüros</p>
Verantwortlich	FB 20

Teilergebnisplan

02.2031 Bürgerbüro - Teilhaushalt: 20 - 20 - Öffentliche Ordnung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	400.285,21	435.800	420.800	420.800	420.800	420.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.268,87	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.738,94	100	100	100	100	100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.239,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	438.532,02	444.900	429.900	429.900	429.900	429.900
11	- Personalaufwendungen	601.824,15	670.900	631.900	638.100	644.300	650.600
12	- Versorgungsaufwendungen	39.033,20	37.400	54.700	55.100	55.500	55.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.413,47	70.500	68.800	68.800	68.800	68.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	49,57	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	277.657,94	323.900	283.900	283.900	283.900	283.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	991.978,33	1.102.700	1.039.300	1.045.900	1.052.500	1.059.200
18	= Ordentliches Ergebnis	- 553.446,31	- 657.800	-609.400	-616.000	-622.600	-629.300
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 553.446,31	- 657.800	-609.400	-616.000	-622.600	-629.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 553.446,31	- 657.800	-609.400	-616.000	-622.600	-629.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 553.446,31	- 657.800	-609.400	-616.000	-622.600	-629.300

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

02.2031 Bürgerbüro - Teilhaushalt: 20 - 20 - Öffentliche Ordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 02.2031-Bürgerbüro										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 02.2041 Gewerbeangelegenheiten

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt	022041 - Personal gesamt	4,06 Stellen	4,06 Stellen	4,06 Stellen	4,06 Stellen
Personal - höherer Dienst	022041 - höherer Dienst	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen
Personal - gehobener Dienst	022041 - gehobener Dienst	1,87 Stellen	1,87 Stellen	1,87 Stellen	1,87 Stellen
Personal - mittlerer Dienst	022041 - mittlerer Dienst	1,69 Stellen	1,69 Stellen	1,69 Stellen	1,69 Stellen
Jahrmärkte	- davon Jahrmärkte	29 Anzahl	29 Anzahl	29 Anzahl	29 Anzahl
Gewerbebetriebe ges.	erfasste Gewerbebetriebe (insgesamt)	5.776 Anzahl	5.800 Anzahl	5.800 Anzahl	5.800 Anzahl
Gaststätten	- davon Gaststättenbetriebe	234 Anzahl	230 Anzahl	230 Anzahl	230 Anzahl
Spezialmärkte	- davon Spezialmärkte	0 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl
Großmärkte / Ausstellungen	- davon Großmärkte / Ausstellungen / Messen	2 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl
Handwerksbetriebe	- davon Handwerksbetriebe	952 Anzahl	950 Anzahl	950 Anzahl	950 Anzahl
Reisegewerbekarten	- davon Reisegewerbekarten	219 Anzahl	230 Anzahl	230 Anzahl	230 Anzahl
Gewerbemeldungen	Gewerbean-, um- und abmeldungen	1.383 Anzahl	1.200 Anzahl	1.200 Anzahl	1.200 Anzahl
Gewerbeauskünfte	Gewerbeauskünfte	837 Anzahl	900 Anzahl	900 Anzahl	900 Anzahl
GZR	Gewerbezentralregisterauskünfte	62 Anzahl	70 Anzahl	70 Anzahl	70 Anzahl
gewerbl. OWi	gewerberechtliche Ordnungswidrigkeitenverfahren	31 Anzahl	30 Anzahl	30 Anzahl	30 Anzahl
Baustellenkontrollen	Baustellenkontrollen	20 Anzahl	30 Anzahl	30 Anzahl	30 Anzahl
Festsetzungen ges.	Festsetzungen sonstiger Märkte / Veranstaltungen insgesamt	31 Anzahl	31 Anzahl	31 Anzahl	31 Anzahl
Gaststättenkontrollen	kontrollierte Gaststättenbetriebe	233 Anzahl	240 Anzahl	240 Anzahl	240 Anzahl
gast-rechtl. OWi-Verfahren	gaststättenrechtliche Ordnungswidrigkeitenverfahren	36 Anzahl	25 Anzahl	25 Anzahl	25 Anzahl
Gaststätten Widerrufe	Widerrufe von Gaststättenkonzessionen	5 Anzahl	5 Anzahl	5 Anzahl	5 Anzahl
Neukonzessionen	erteilte Neukonzessionen	41 Anzahl	35 Anzahl	35 Anzahl	35 Anzahl
vor. Gestattungen	vorübergehende Gestattungen	151 Anzahl	150 Anzahl	150 Anzahl	150 Anzahl

Teilergebnisplan

02.2041 Gewerbeangelegenheiten

02.2041

Kurzbeschreibung	Erfassung, Genehmigung und Überwachung aller gewerbe-, handwerks- und gaststättenrechtlicher Betätigungen, Bekämpfung der Schwarzarbeit sowie Zusammenarbeit mit anderen Personen, Behörden, Ämtern und Institutionen Zivilschutz und Abwehr von Ereignissen unterhalb des Großschadens
Auftragsgrundlage	GewO incl. VV, HwO, GastG, GewerberechtsVO, SchwarzArbG, Sonn- u. FeiertagsG, LImSchG, TA Lärm, PAngV, JuSchG, GebG NW, AVerwGebO, OWiG, VwVG, VwVfG, OBG, LÖG, NiSchG NRW, ZSG, FSHG, VSA, Europ. Dienstleistungsrichtlinie, Freizeitlärmmrichtlinie, Textilkennzeichnungsgesetz, AVerwGebO NRW u.a.
Zielgruppen	Gewerbetreibende, Gastwirte und Gastwirtinnen im Bereich der Stadt Bocholt und Personen, die ein stehendes Gewerbe, ein Reisegewerbe oder ein Gaststättengewerbe ausüben wollen, Personen oder Institutionen, die ein berechtigtes bzw. rechtliches Interesse an Informationen oder der Zusammenarbeit haben, Schwarzarbeiter und Schwarzarbeiterinnen, illegal Beschäftigte sowie deren Auftraggeber und Auftraggeberinnen, Veranstalter und Veranstalterinnen von Ausstellungen, Märkten und Messen, Personen, die ein berechtigtes Schutzinteresse haben (insbesondere Nachbarn, Gäste, Betriebspersonal); Einwohner der Stadt Bocholt
Ziele	<p>Strategisch:</p> <p>Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Gewerbeausübung und Gewerberegisterführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - umfassende Beratung unter Beachtung der berechtigten Interessen der (zukünftigen) Gewerbetreibenden, interessierter bzw. betroffener Personen unter Berücksichtigung der Optimierung der Verfahrensdauer zur Erlaubniserteilung; - Erfassung aller Gewerbebetriebe nach der GewO im Stadtgebiet Bocholt zwecks Führung eines aktuellen Gewerberegisters zur Gewerbeüberwachung; - Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Gewerbeausübung; - Verbraucherschutz und Schutz der Beschäftigten vor betriebsbedingten Gefahren; - zielgerichtete Überwachung der Betriebe im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen; - Schutz und Versorgung der Bevölkerung; - Aufrechterhaltung der Verwaltungsfunktion <p>Operational:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung einer kurzen Verfahrensdauer im Rahmen gewerbe- und gaststättenrechtlicher Verfahren; - Beschränkung von berechtigten Ein- und Widerspruchsverfahren im Ordnungswidrigkeiten-, Gewerbe- bzw. Gaststättenrecht auf unter 10 %; - Gewährleistung einer kurzen Bearbeitungszeit der Gewerbeauskünfte von 4 Tagen; - Quote der erfolgreichen Widersprüche / Klagen unter 5 % bei Festsetzung von Märkten u.ä.; - Erteilung von Gaststättenkonzessionen regelmäßig innerhalb von 14 Tagen; - Gewährleistung einer Beschwerdequote auf unter 10 % der konzessionierten Gaststättenbetriebe; - Gewährleistung folgender Überwachungsquoten: <ol style="list-style-type: none"> a) allgemeine Kontrollen: 1 x jährlich jeder Betrieb; b) präventive Kontrollen: 1 x alle 2 Monate hinsichtlich Sperrzeiten und Außengastronomie; c) präventive Kontrollen d) 1 x wöchentliche Baustellenkontrollen - Treffen von sachgerechten Entscheidungen bei Großschadenslagen
Verantwortlich	FB 20

Teilergebnisplan

02.2041 Gewerbeangelegenheiten - Teilhaushalt: 20 - 20 - Öffentliche Ordnung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	70.383,97	52.500	55.500	55.500	55.500	55.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.424,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	92.807,97	67.500	70.500	70.500	70.500	70.500
11	- Personalaufwendungen	338.728,14	307.700	246.200	248.500	250.800	253.200
12	- Versorgungsaufwendungen	88.203,54	77.300	89.600	90.200	90.800	91.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.421,20	12.700	12.800	12.800	12.800	12.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	300	300	300	300
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.460,67	11.500	11.400	11.400	11.400	11.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	449.813,55	409.200	360.300	363.200	366.100	369.100
18	= Ordentliches Ergebnis	- 357.005,58	- 341.700	-289.800	-292.700	-295.600	-298.600
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 357.005,58	- 341.700	-289.800	-292.700	-295.600	-298.600
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 357.005,58	- 341.700	-289.800	-292.700	-295.600	-298.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 357.005,58	- 341.700	-289.800	-292.700	-295.600	-298.600

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

02.2041 Gewerbeangelegenheiten - Teilhaushalt: 20 - 20 - Öffentliche Ordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 02.2051 Personenstandswesen

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal - gesamt	022051 - gesamt	4,55 Stellen	4,55 Stellen	4,55 Stellen	4,55 Stellen
Personal - höherer Dienst	022051 - höherer Dienst	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen
Personal - gehobener Dienst	022051 - gehobener Dienst	4,01 Stellen	4,01 Stellen	4,01 Stellen	4,01 Stellen
Personal - mittlerer Dienst	022051 - mittlerer Dienst	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen
Geburten	Beurkundungen von Geburten	886 Anzahl	860 Anzahl	860 Anzahl	860 Anzahl
Eheschließung	Eheschließungen	314 Anzahl	340 Anzahl	340 Anzahl	340 Anzahl
Sterbefälle	Beurkundungen von Sterbefällen	913 Anzahl	900 Anzahl	900 Anzahl	900 Anzahl

Teilergebnisplan

02.2051 Personenstandswesen

02.2051

Kurzbeschreibung	Beurkundung von Geburten, Eheschließungen / Lebenspartnerschaften, Sterbefällen Sonstige Beurkundungen Auskunfts- und Informationsleistungen aus Personenstandsbüchern Fortführung der Personenstandsregister / Personenstandsbüchern einschl. Testamentskartei Anerkennung ausländischer Entscheidungen, Eheschließungen u.ä.
Auftragsgrundlage	PStG, PStV, BGB, EGBGB, BVFG, FamFG, StAG, TSG, AufenthG, KonsularG
Zielgruppen	Bürger und Bürgerinnen, Behörden, Dritte und private Einrichtungen
Ziele	Strategisch: - kurzfristige und korrekte Beurkundung aller Personenstandsfälle - kurzfristige und korrekte Ausstellung der begehrten Urkunden bzw. Erteilung der Aukünfte
Verantwortlich	FB 20

Teilergebnisplan

02.2051 Personenstandswesen - Teilhaushalt: 20 - 20 - Öffentliche Ordnung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	89.888,73	92.000	92.000	92.000	92.000	92.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.487,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	55.534,31	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	150.910,04	98.000	98.000	98.000	98.000	98.000
11	- Personalaufwendungen	414.629,05	309.600	290.200	293.000	295.800	298.600
12	- Versorgungsaufwendungen	79.948,21	64.000	96.400	97.000	97.600	98.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.911,86	19.700	19.800	19.800	19.800	19.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	316,83	300	300	300	300	300
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.951,01	35.600	34.600	34.600	34.600	34.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	545.756,96	429.200	441.300	444.700	448.100	451.500
18	= Ordentliches Ergebnis	- 394.846,92	- 331.200	-343.300	-346.700	-350.100	-353.500
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 394.846,92	- 331.200	-343.300	-346.700	-350.100	-353.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 394.846,92	- 331.200	-343.300	-346.700	-350.100	-353.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 394.846,92	- 331.200	-343.300	-346.700	-350.100	-353.500

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

02.2051 Personenstandswesen - Teilhaushalt: 20 - 20 - Öffentliche Ordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 02.2051-Personenstandswesen										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 02.2061 Verkehrsüberwachung

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt	022061 - Personal gesamt	10,11 Stellen	10,11 Stellen	10,11 Stellen	10,11 Stellen
Personal - höherer Dienst	022061 - höherer Dienst	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen
Personal - gehobener Dienst	022061 - gehobener Dienst	2,90 Stellen	2,90 Stellen	2,90 Stellen	2,90 Stellen
Personal - mittlerer Dienst	022061 - mittlerer Dienst	6,89 Stellen	6,89 Stellen	6,89 Stellen	6,89 Stellen
SN-Erlaubnisse	Sondernutzungserlaubnisse nach StrWG	222 Anzahl	200 Anzahl	200 Anzahl	200 Anzahl
Erlaubnisse nach STVO - 1	Parkerleichterungen für Schwerbehinderte	121 Anzahl	120 Anzahl	120 Anzahl	120 Anzahl
Erlaubnisse nach STVO - 2	Sonntagsfahrgenehmigungen	302 Anzahl	310 Anzahl	310 Anzahl	310 Anzahl
Ausnahmegem. §§ 46 / 29 STVO	Ausnahmegenehmigungen für übermäßige Straßenbenutzung (z.B. Umzüge u.a.)	87 Anzahl	90 Anzahl	90 Anzahl	90 Anzahl
Veranstaltungen Verkehr	Veranstaltungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit	4 Anzahl	4 Anzahl	4 Anzahl	4 Anzahl
OWI ruhend	Ordnungswidrigkeitenverfahren im ruhenden Verkehr	35.303 Anzahl	34.000 Anzahl	34.000 Anzahl	34.000 Anzahl
OWI Verwarnungen	- daraus Verwarnungen	32.424 Anzahl	31.000 Anzahl	31.000 Anzahl	31.000 Anzahl
OWI BG	- daraus Bußgelder / Kostenbescheide	2.879 Anzahl	2.800 Anzahl	2.800 Anzahl	2.800 Anzahl
VIASIS 1	Anfragen zur Aufstellung des VIASIS - Gerätes	14 Anzahl	20 Anzahl	20 Anzahl	20 Anzahl
VIASIS 2	- erfüllte Anfragen	12 Anzahl	14 Anzahl	14 Anzahl	14 Anzahl

Teilergebnisplan

02.2061 Verkehrsüberwachung

02.2061

Kurzbeschreibung	Genehmigungen und Erlaubnisse gemäß dem StrWG Erteilung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen nach der StVO Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs im Gebiet der Stadt Bocholt Schulwegsicherung und allgemeine Verkehrserziehung / Verkehrssicherheitstage;
Auftragsgrundlage	StVO, StVZO, Bußgeldkatalog, StVG, StrWG, Sondernutzungssatzung der Stadt Bocholt, OWiG, OBG, StPO, VwVG, VwGO u.a.
Zielgruppen	Antragsteller, Gewerbetreibende, Nachbarschaften, Vereine, politische Parteien und sonstige Gruppierungen, Verkehrsteilnehmer (insbesondere PKW-Fahrer, Kinder im Grundschulalter und Senioren)
Ziele	<p>LEITZIEL: SICHERHEIT IM STRAßENVERKEHR</p> <p>Strategisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zufriedenheit der Antragsteller und Bürger, - Attraktivitätssteigerung für den Innenstadtbereich, - Förderung eines störungsfreien Verkehrsflusses durch Berücksichtigung spezieller Bedürfnisse von Verkehrsteilnehmern, - Steigerung der Akzeptanz im Bereich der Verkehrsüberwachung, - Erhöhung der Verkehrssicherheit durch ordnungsgemäßes Parken unter optimaler Nutzung der Parkmöglichkeiten und Geschwindigkeitsverhalten an Gefahrstellen (Schulwegsicherung, Kindergärten und Unfallhäufungsstellen) durch Verkehrsüberwachung, - Reduzierung von Unfällen durch Erklärung der richtigen Teilnahme am Straßenverkehr und somit Korrektur unrichtigen Verhaltens u. a. durch zielgruppenorientiertes Informationsmaterial, - Erhöhte Verkehrssicherheit durch Aufzeigen von Gefahren- situationen insbesondere durch die Darstellung der gefahrenen Geschwindigkeit <p>Operativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - umfassende Beratung, - Aufstellung des VIASIS-Gerätes (visuelle Geschwindigkeitsanzeige) an mindestens 20 Stellen im Jahr, - Durchführung von 6 Veranstaltungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (zielgruppenorientiert)
Verantwortlich	FB 20

Teilergebnisplan

02.2061 Verkehrsüberwachung - Teilhaushalt: 20 - 20 - Öffentliche Ordnung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.400,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	143.675,51	132.000	142.000	142.000	142.000	142.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	606.086,06	580.000	590.000	590.000	590.000	590.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	752.161,57	713.000	733.000	733.000	733.000	733.000
11	- Personalaufwendungen	554.527,14	567.800	582.300	588.100	593.900	599.800
12	- Versorgungsaufwendungen	20.370,51	20.200	18.500	18.600	18.700	18.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.480,49	27.200	27.400	27.400	27.400	27.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	386,00	100	200	200	200	200
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.528,63	52.600	48.100	48.100	48.100	48.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	641.292,77	667.900	676.500	682.400	688.300	694.300
18	= Ordentliches Ergebnis	110.868,80	45.100	56.500	50.600	44.700	38.700
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	110.868,80	45.100	56.500	50.600	44.700	38.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	110.868,80	45.100	56.500	50.600	44.700	38.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	110.868,80	45.100	56.500	50.600	44.700	38.700

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

02.2061 Verkehrsüberwachung - Teilhaushalt: 20 - 20 - Öffentliche Ordnung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	500	500	0	500	500	500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	- 500	-500	0	-500	-500	-500

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Produkt: 02.2061-Verkehrsüberwachung										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	500	500	0	500	500	500	500	2.500
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	- 500	-500	0	-500	-500	-500	-500	-2.500

Fachbereich -21-
Kultur und Bildung



21 Kultur und Bildung

04.2121 Kulturveranstaltungen u. -förderung

04.2122 Stadtmuseum u. Kunsthaus

04.2131 Musikschule

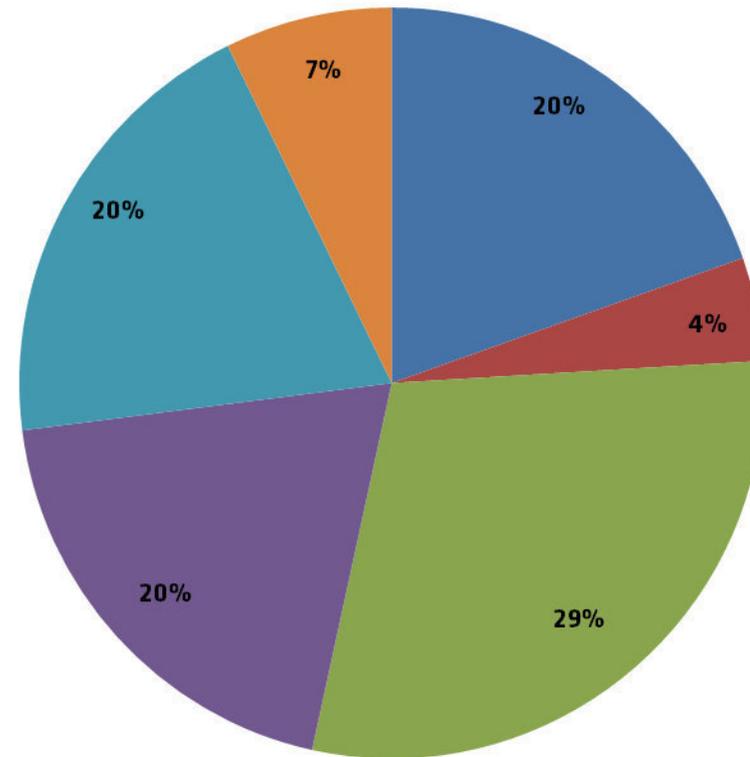
04.2141 VHS

04.2151 Stadtbibliothek

04.2171 Stadtarchiv

FB Kultur und Bildung

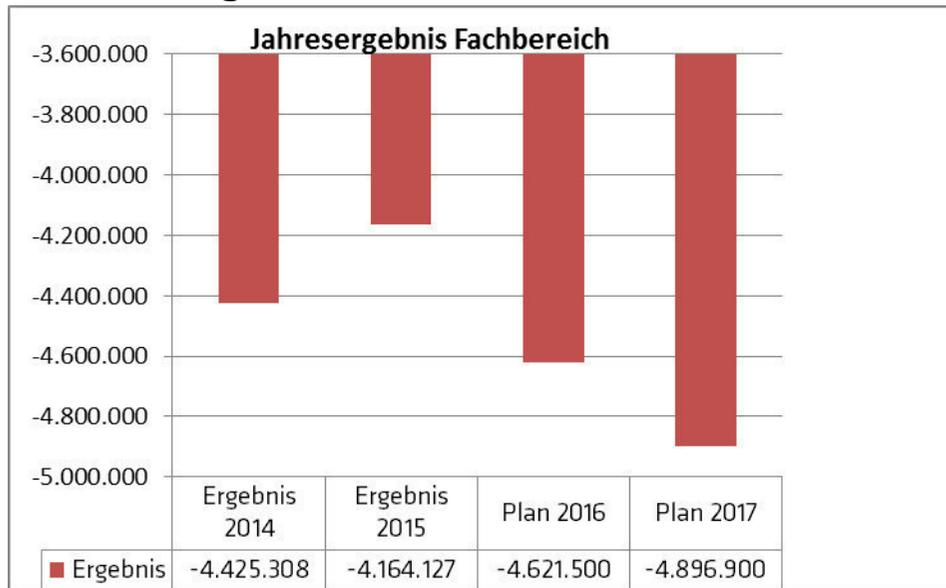
- 042121 - Kulturveranstaltung und -förderung
- 042122 - Stadtmuseum und Kunsthaus
- 042131 - Musikschule
- 042141 - Volkshochschule
- 042151 - Stadtbibliothek
- 042171 - Stadtarchiv



Anteil der Produkte an den ordentlichen Aufwendungen des Fachbereichs

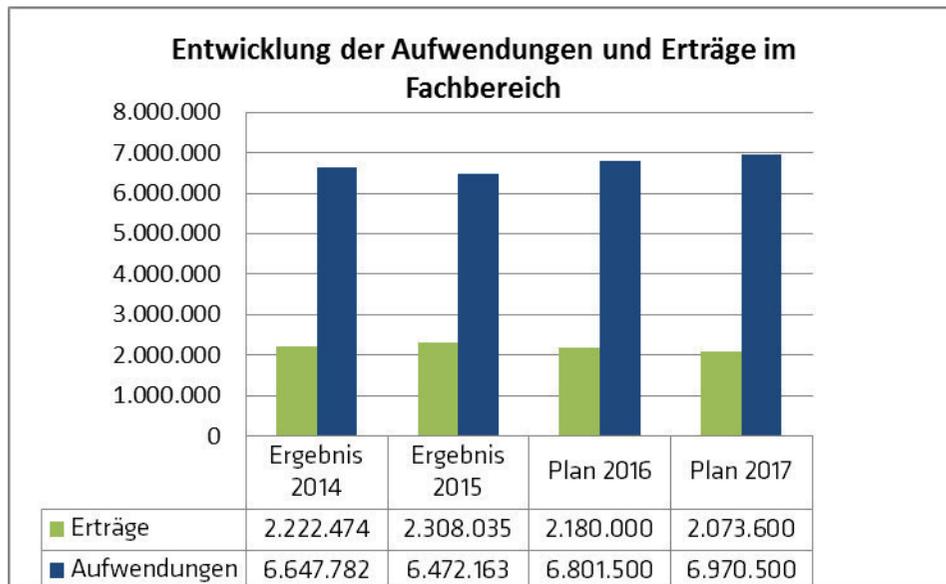
A. Ergebnisplan

I. Gesamtbudget



Erläuterungen:

Die Planung des Gesamtbudgets des Fachbereichs Kultur und Bildung erfolgte unter den Einsparungsvorgaben des Kämmersers. Trotz Übernahme der Aufgaben des ehemaligen Produkts *Internationale Beziehungen* (Budget 2016 = 150.800 €) sowie einmalige außerordentliche Zuschüsse ist die Veränderung insgesamt vertretbar. Spannend wird das Jahr 2017 für die Musikschule ohne die Beteiligung von Rhede. Die entsprechenden Maßnahmen zur Vermeidung von Budgetverschlechterungen sind getroffen, so dass insgesamt nur aufgrund tariflicher Steigerungen mit Veränderungen gerechnet wird. Interessant wird auch das Jahr 2017 für die VHS. Im Jahr 2016 wurden so viele Deutsch- und Integrationskurse gegeben wie nie zuvor. Erfreulicherweise wurden diese größtenteils vom Land und vom Bund bezuschusst. Hiervon wird auch 2017 ausgegangen.

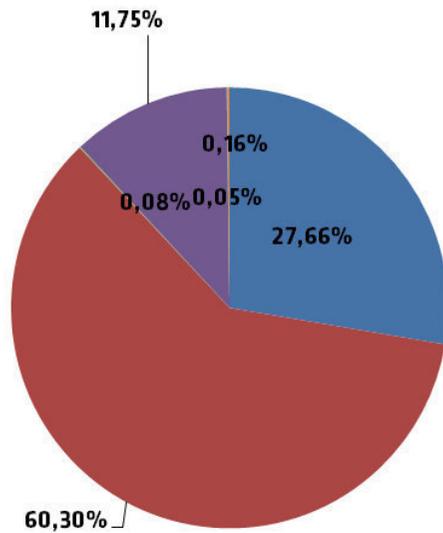


Erläuterungen:

Es werden weniger Erträge erwartet, da in 2017 sowohl die Kosten-erstattung der Stadt Rhede für die Musikschule (ca. 185.000 €) als auch die Musikschulgebühreneinzahlungen der Rheder Eltern (ca. 115.000 €) entfallen. Durch anderweitige Erträge aus z. B. neuen Projekten der Musikschule, Jekits –Zuwendungen des Landes und Zuwendungen für Flüchtlings- und Integrationskurse für die VHS wird der Ertragsausfall zum Teil kompensiert.

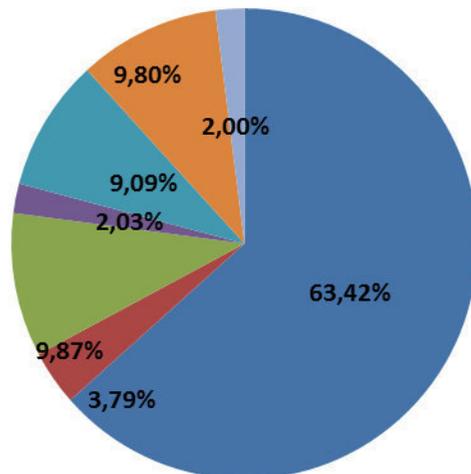
Die Gesamtaufwendungen steigen aufgrund einmaliger Zuschüsse trotz verringerter Personalaufwendungen sowie Einsparungen gegenüber 2016. Die Transferaufwendungen steigen gegenüber 2016 um ca. 200.000 €, da die Transferleistungen aus dem ehem. Produkt *Internationale Beziehungen* übernommen worden sind sowie einmalige Zuschüsse für das 25-jährige Bestehen des Stadtmuseums in Höhe von 35.000 € und zur Sanierung der Mehrzweckhallen in Höhe von 149.000 € gezahlt werden sollen.

Erträge



- Zuwendungen und allg. Umlagen = 573.500,00 €
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 1.250.300,00 €
- Privatrechtliche Leistungsentgelte = 1.700,00 €
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 243.700,00 €
- sonstige ordentliche Erträge = 1.000,00 €
- Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 3.400,00 €

Aufwendungen



- Personalaufwendungen = 4.420.800,00 €
- Versorgungsaufwendungen = 263.900,00 €
- Sach- u. Dienstleistungen = 688.300,00 €
- Bilanzielle Abschreibungen = 141.300,00 €
- Transferaufwendungen = 633.600,00 €
- sonstige ordentliche Aufwendungen = 683.200,00 €
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 139.300,00 €

II. Personalübersicht

Kennzahl	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellen höherer Dienst	7,50	7,50	7,50	8,50
Stellen gehobener Dienst	34,50	34,18	33,40	33,25
Stellen mittlerer Dienst	17,70	17,68	19,08	18,06
Personal gesamt	59,70	59,36	59,98	59,81
Personalaufwand	4.385.100 €	4.370.673 €	4.531.400 €	4.420.800 €
ordentlicher Aufwand FB	6.526.642 €	6.360.941 €	6.661.000 €	6.831.200 €
Personalintensität (Anteil Personalaufwand am ordentlichen Aufwand)	67,19%	68,71%	68,03%	64,71%

Erläuterungen:

Aus dem ehem. Produkt Internationale Beziehungen wurde eine Stelle durch den FB Kultur und Bildung übernommen. Im Bereich der Musikschule werden rund zwei Stellen aufgrund der Kündigung von Rhede weniger geführt. Die Reduzierung konnte aufgrund normaler Fluktuation erfolgen. Betriebsbedingte Kündigungen waren nicht erforderlich.

Dafür hat die VHS bereits in 2016 eine 5. HPM-Stelle für die Kooperation mit der EWIBO im Bereich der Flüchtlings- und Integrationskurse erhalten. Im Ergebnis reduziert sich der Stellenanteil im Fachbereich Kultur und Bildung geringfügig.

III. Produktbudgets

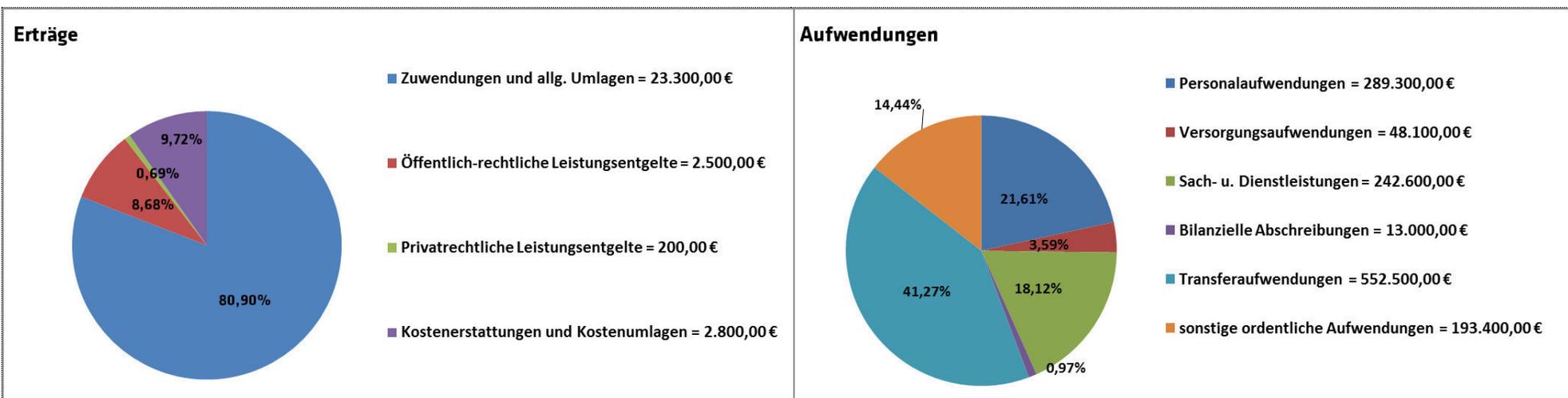
Ergebnisplan je Produkt					
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
04.2121 Kulturveranstaltung und - förderung	-1.028.325	-949.152	-1.056.700	-1.310.100	-253.400
04.2122 Stadtmuseum und Kunsthaus	-289.439	-266.120	-282.100	-304.300	-22.200
04.2131 Musikschule	-1.003.233	-986.714	-1.060.600	-1.117.500	-56.900
04.2141 Volkshochschule	-454.498	-333.625	-473.100	-471.100	+2.000
04.2151 Stadtbibliothek	-1.142.388	-1.150.940	-1.229.000	-1.206.300	+22.700
04.2171 Stadtarchiv	-507.425	-477.576	-520.000	-487.600	+32.400
Gesamt	-4.425.308	-4.164.127	-4.621.500	-4.896.900	-275.400

Kennzahlen					
Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro/Anzahl	Ergebnis 2015 in Euro/Anzahl	Plan 2016 in Euro/Anzahl	Plan 2017 in Euro/Anzahl	Erläuterungen
Musikschüler/-innen Bocholt	1.259	1.206	1.250	1.300	
durchgeführt U.-Std VHS	14.152	17.399	15.000	15.000	
Entleihungen Stadtbibliothek in TSd.	447	436	470	380	neue Zählsystematik aufgrund der RFID- Einführung
Elektronisch verzeichnete Einheiten Stadtarchiv	11.883	12.516	12.000	12.600	

Produkt 042121 – Kulturveranstaltungen und Förderung

04.2121 - Kulturveranstaltung und -förderung

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	34.715	83.251	38.900	28.800	-10.100
Aufwendungen	1.063.040	1.032.403	1.095.600	1.338.900	-243.300
Saldo	-1.028.325	-949.152	-1.056.700	-1.310.100	-253.400



Erläuterungen:

Ein Schwerpunkt der Kulturarbeit des Fachbereichs Kultur und Bildung ist die Unterstützung des Ehrenamtes. Im Hinblick auf diese Überlegungen sind gerade die Zuschüsse an die Kulturschaffenden in Bocholt von wesentlicher Bedeutung.

Der Fachbereich Kultur und Bildung plant nach wie vor wieder eigene Veranstaltungen und Angebote in Kooperation mit anderen Partnern anzubieten. Dazu gehören in 2017 insbesondere Konzerte sowie Angebote im Rahmen des Kulturrucksacks. Ferner sind wieder die Kulturtage im Sommer, die Kinoreihe „Der besondere Film“, Lesewinterabende sowie die Puppenspieltage im Frühjahr 2017 geplant.

Neu ist die Verortung der Aufgaben im Rahmen der Pflege von internationalen Beziehungen im Produkt Kulturveranstaltungen- und -förderung.

Erträge:

- Den größten Teil der Erträge stellen die Zuwendungen dar; hier insbesondere die Landeszuwendungen in Höhe von rund 16.200 € für das Projekt „Kulturrucksack“
- Spenden und Sponsoring Erträge werden in 2017 aufgrund der positiven Erfahrungen in den Vorjahren mit 7.000 € eingeplant
- Kostenerstattungen erfolgen von Nutzern des Städtischen Bühnenhauses in Höhe von voraussichtlich 2.800 €
- Es werden Entgelte in Höhe von 2.500 € für Kulturveranstaltungen erwartet

Aufwendungen:

- Noch vor den Personalaufwendungen stellen Transferleistungen für Kulturschaffende den größten Anteil der ordentlichen Aufwendungen dar. Im Haushaltsjahr 2017 sind wie in 2016 jährlich wiederkehrende Zuschüsse für folgende Zwecke bzw. Empfänger in Höhe von 323.400 € vorgesehen:

Stadttheater e.V.	174.000 €	Klarissen-Kloster	5.500 €
Erwachsenenbildungsträger	26.000 €	Ausbildungszuschuss Instrumentalkreis Lowick	3.800 €
Mietkostenzuschuss Alte Molkerei	20.600 €	Kunstcarree	3.500 €
Kirchliche Büchereien	19.000 €	Madrigalchor	3.500 €
Bühne Pepperoni - inkl. Bocholter Kleinkunstpreis	22.500 €	Ausbildungszuschuss Bocholter Spielmannszüge	3.300 €
Handwerksmuseum Dues	12.500 €	Fontanekreis e.V.	3.200 €
Unser Bocholt	12.000 €	Töpfermarkt Barlo	3.000 €
Martinszüge	11.000 €		

Hinzu kommen einmalige Zuschüsse an die Vereine in Barlo und Spork für die Sanierung der örtlichen Räumlichkeiten in Höhe von 149.000€.

Im Sporker Saal soll das Dach saniert werden. Die Träger des Dachstuhles sind morsch. Ohne eine Generalüberholung wäre eine ungefährdete Nutzung des Sporker Saals nicht mehr möglich. Die Gesamtkosten werden auf rund 133.800 € geschätzt. Nach einem Nutzungsvertrag zwischen der Stadt und dem Sporker Schützenverein hat die Stadt größere Maßnahmen mit zu unterstützen. Der Anteil der Stadt liegt bei solchen Maßnahmen bei 2/3 der Gesamtkosten – somit 89.200 €. Den restlichen Betrag in Höhe von 44.600 € hat der Verein selbst zu tragen.

In Barlo ist der Umbau des Saals der ehem. Gaststätte Wissing-Flinzenberg beabsichtigt. Auch hier besteht mit dem Verein Pro Barlo e.V. ein Vertrag, der insbesondere die Nutzung dieser Räumlichkeiten durch die Barloer Vereine und Initiativen sicherstellen soll. Die Kosten für den Umbau

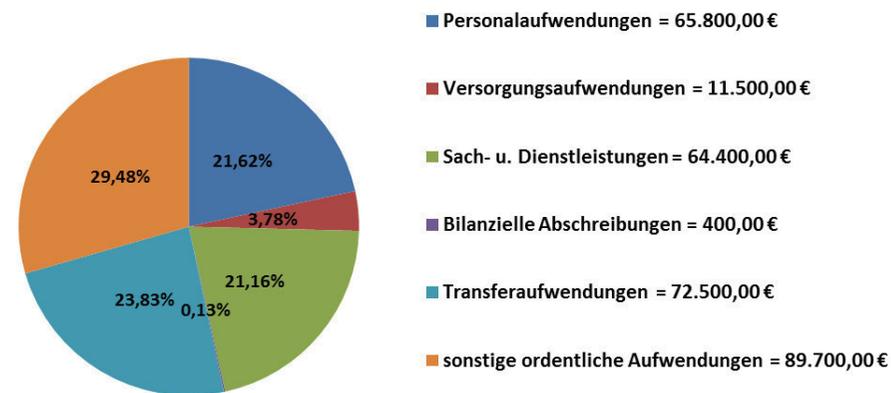
betragen 90.000 €. Nach dem Prinzip, wie Vereine in Ortsteilen unterstützt werden sollen, wären 2/3 der Kosten - 60.000 € - von der Stadt zu tragen. Der Verein Pro Barlo e.V. muss einen Eigenanteil von 30.000 € erbringen.

- Hinter den Sach- und Dienstleistungen verbergen sich neben den Aufwendungen für eigene Kulturveranstaltungen auch die Bewirtschaftungskosten des Städtischen Bühnenhauses.
- In 2017 sind unverändert Betriebskostenzuschüsse für Mehrzweckhallen in den Ortsteilen in Höhe von 47.800 € vorgesehen. Durch diese Zuschüsse sollen Aktivitäten von Vereinen in Holtwick, Spork, Barlo, Liedern und Biemenhorst in geeigneten Räumlichkeiten ermöglicht werden.
- Der Zuschuss für den Rosenmontagszug ist aufgrund der Kostenentwicklung in den letzten Jahren auf 16.500 € angepasst worden. Der Bürgerausschuss zur Förderung des Bocholter Karnevals e.V. erhält hiervon 3.600 € direkt. Der restliche Betrag von 12.900 € wird dem ESB für deren Räum- und Reinigungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Rosenmontagszug erstattet.
- Die bisher mit 44.700 € eingeplanten Aufwendungen für Städtepartnerschaften bleiben 2017 unverändert.
- Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind zu rund 90% durch die Miete für das Städtische Bühnenhaus geprägt. Insgesamt erhöhen sich die Mietkosten im Produkt um rund 5.000 €, da das Europe-Direct-Büro im Europahaus im Rahmen der Internationalen Beziehungen das Budget nun mitbelastet.
- Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.12.2016 sind zusätzlich 50.000 € für Kulturveranstaltungen bereit gestellt worden.

- Produkt 042122 – Stadtmuseum und Kunsthaus

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	341	1.906	0	0	0,00
Aufwendungen	289.780	268.026	282.100	304.300	-22.200
Saldo	-289.439	-266.120	-282.100	-304.300	-22.200

Aufwendungen



Erläuterungen:

Während sich das Stadtmuseum als Ort für Geschichte, Kunst und Kultur mit seinen Ausstellungen in erster Linie den verschiedenen Epochen der Stadtgeschichte widmet, ist es vorrangiges Ziel des Kunsthauses zeitgenössische Kunst in Bocholt zu präsentieren sowie Kinder und Jugendliche durch die „Sommermalschule“ für Kunst zu begeistern. Sowohl im Stadtmuseum als auch im Kunsthaus finden alljährlich Wechselausstellungen mit Vorträgen und Führungen statt.

Beide Einrichtungen werden in Trägergemeinschaften unterhalten. Das Stadtmuseum wird gemeinsam mit dem *Verein für Heimatpflege* geführt und das Kunsthaus wird zusammen mit dem *Euregio-Kunstkreis* mit Ausstellungen und Aktionen bespielt. Die Finanzierung der Einrichtungen erfolgt weiterhin mit maßgeblicher ehrenamtlicher und finanzieller Unterstützung der genannten Vereine und durch Kultursponsoring. Das Stadtmuseum feiert im Jahr 2017 sein 25-jähriges Bestehen u.a. in Form von Sonderveranstaltungen und -ausstellungen.

Erträge:

Im Ergebnisplan werden keine Erträge veranschlagt, da

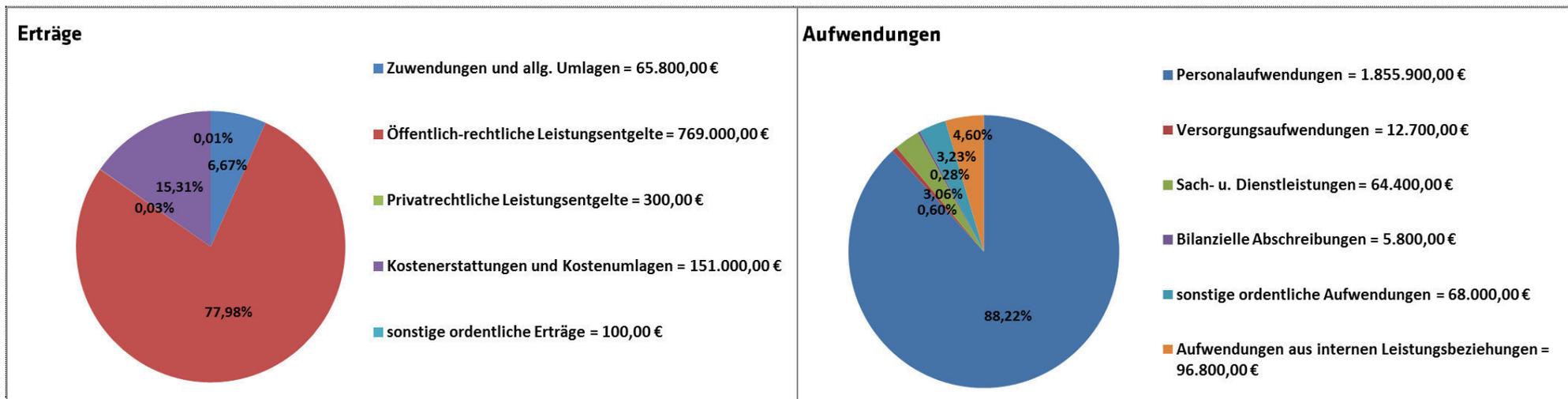
- die geringen Eintrittsentgelte des Stadtmuseums gemäß vertraglicher Vereinbarung dem Verein für Heimatpflege zu Gute kommen. Das Kunsthaus erhebt keine Eintrittsentgelte
- Zuwendungen vom Land oder anderer Institutionen sowie sonstige Erträge nicht existieren

Aufwendungen:

- Aufgrund der Abrechnung der Bewirtschaftungskosten 2015 wurden die Mietnebenkosten von der GWB gegenüber 2016 um rund 5.000 € reduziert. Die gesamten Zahlungen an die GWB betragen 2017 damit 136.200 €
- Der Sachmittelletat für das Stadtmuseum und für das Kunsthaus bleibt gegenüber 2016 unverändert
- Der *Verein für Heimatpflege e.V.* plant 2017 Sonderveranstaltungen aufgrund des 25-jährigen Bestehens des Stadtmuseums und bittet hierfür um einen einmaligen Zuschuss von 35.000 €
- Der *Euregio-Kunstkreis* soll 2017 unverändert 23.500 € für die Beschäftigung von Aushilfen erhalten

Produkt 042131 - Musikschule

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	1.267.611	1.195.032	1.172.400	986.200	-186.200
Aufwendungen	2.270.844	2.181.747	2.233.000	2.103.700	+129.300
Saldo	-1.003.233	-986.714	-1.060.600	-1.117.500	-56.900



Erläuterungen:

Die Stadt Rhede hat zum 31.12.2016 die Vereinbarung zur Musikschule gekündigt. Ab dem 01.01.2017 wird der Musikschulverbund nur noch mit der Stadt Isselburg weitergeführt. Aus diesem Grund wurden viele Überlegungen angestellt und Gespräche geführt, um eine Fortführung der Musikschule mit Isselburg möglichst ohne Kostensteigerung ohne eine Beschulung Rheder Kinder zu ermöglichen.

Das entwickelte Konzept sieht zum einen neue Projekte (Musik im Quartier, Schul-AGs, Fortbildungsangebote, Instrumentenkarussell, etc.) und die Ausweitung von Jekits vor. Ferner werden Projekte des Eltern und Förderkreises ab 2017 von der Musikschule durchgeführt (Offene Ganztagschule, Keyboard, Musikgarten, etc.). Darüber hinaus konnte durch normale Fluktuation der Personalstand reduziert werden, so dass im Ergebnis weitestgehend nur noch tarifliche Steigerungen ursächlich für eine Erhöhung des Budgets sind. Mit Ratsbeschluss vom 06.07.2016 wurde die redaktionell überarbeitete Fassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit Isselburg sowie die neue Entgeltsatzung – die insbesondere die Erhöhung des Auswärtigen Zuschlages auf 65 % vorsieht – beschlossen.

Dem Ziel der musikalischen Breitenbildung dient insbesondere auch das neue Projekt „Jekits“, das ab dem Schuljahr 2016/2017 an mittlerweile drei Grundschulen praktiziert wird (Clemens-August-Schule mit dem Schwerpunkt Instrumente, Diepenbrockschule mit dem Schwerpunkt Gesang und die Ludgerusschule mit dem Schwerpunkt Tanzen) . Dort wird allen Schülerinnen und Schülern – unabhängig von sozialem Status oder der Herkunft – die Möglichkeit geboten, selbst ein Musikinstrument zu erlernen, zu singen oder zu tanzen. Die Jekits-Förderung durch die Jekits-Stiftung des Landes ist nahezu kostendeckend, da die Jekits-Stiftung neben den Lehrkraftkostenzuwendungen auch Sozialermäßigungen übernimmt und Zuschüsse zu den Beschaffungen von Instrumenten gibt.

Beispielhaft ist in diesem Zusammenhang auch das Projekt „Jedem Kind seine Stimme“ (Jekiss), das die Musikschule in Kooperation mit dem Eltern- und Förderkreis der Musikschule Bocholt e.V. dank erfolgreicher Anwerbung eines Sponsors zunächst an der Kreuzschule Mussum als Pilotprojekt im Schuljahr 2013/2014 eingeführt und zum Herbst 2014 auf die St-Bernhard-Grundschule ausgeweitet hat. Die Umsetzung erfolgt nach wie vor kostenneutral über den Eltern- und Förderkreis der Musikschule Bocholt e.V..

Erträge:

- Neben der allgemeinen Landesförderung für Musikschulen in Höhe von rund 25.000 € erhält Bocholt für seine nunmehr ausgeweitete Jekits-Projekte an Grundschulen in 2017 ca. 29.600 €
- Die Musikschulgebühren werden ohne die bisherigen Gebühren der Rheder Schüler aber mit den Erträgen für neue Projekte und Jekits auf ca. 762.000 € geschätzt. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass allein für Bocholter Musikschüler voraussichtlich Sozialermäßigungen in Höhe von 16.500 € und Familienermäßigungen in Höhe von 28.200 € erwartet werden. Das entspricht der Zielsetzung der Musikschule, musikalische Bildung allen Bevölkerungsgruppen zugänglich zu machen
- Es wird mit Kostenerstattungen durch Isselburg in Höhe von rund 140.000 € gerechnet. Aufgrund der Abrechnung für das Jahr 2015 10.000 € mehr als im Plan 2016

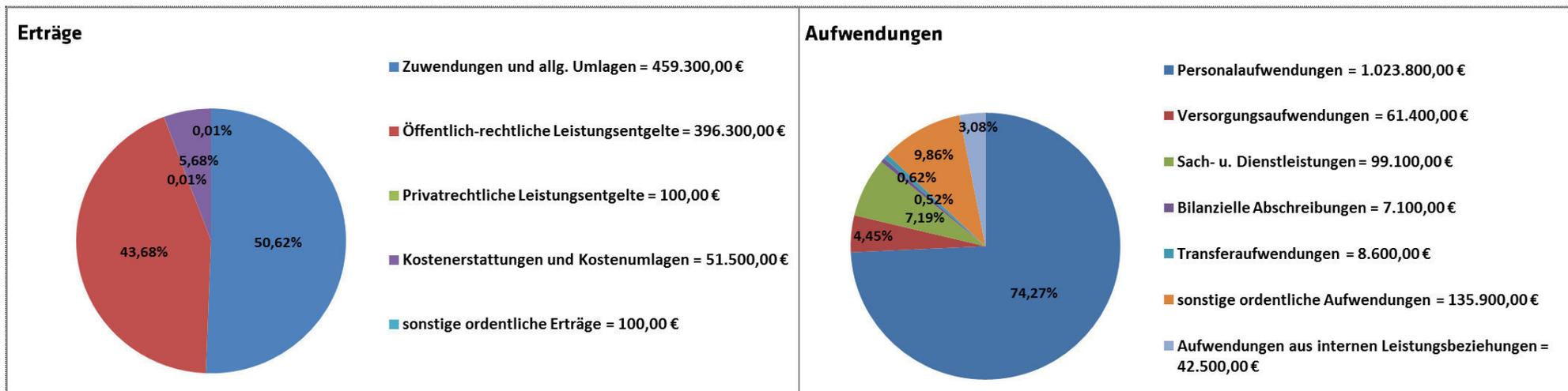
Aufwendungen:

- Die Musikschularbeit ist geprägt durch Lehrtätigkeit. Insofern stellen nach wie vor über 90 % der Aufwendungen Personalaufwendungen dar. Auf der Aufwandsseite werden nach wie vor für die aktuell rund 53 beschäftigten Lehrkräfte (42 tariflich Beschäftigte und 11 Honorarkräfte) und das Verwaltungspersonal der Musikschule die entsprechenden Aufwendungen in Höhe von 1.868.600 € (2016 = 1.998.600 €) eingeplant. Die Anpassung erfolgte aufgrund der Reduzierung um rund zwei Stellen sowie tariflicher Veränderungen. Die Stellenanteile für das Produkt Musikschule verringern sich gegenüber dem Vorjahr von 27,44 auf nunmehr 25,77 Stellen
- Im Rahmen der Einsparungsüberlegungen wurde der Sachmittelletat um 5.500 € reduziert
- Der größte Kostenblock in Sach- und Dienstleistungen stellen die Bewirtschaftungskosten für das Musikschulgebäude dar. Diese sind gegenüber dem Vorjahr um rund 6.000 € auf 40.400 € gestiegen
- In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind insbesondere die Mietkosten für die von der Musikschule genutzten Räumlichkeiten in unveränderter Höhe enthalten

- Aufgrund der Vollkostenrechnung bei der Musikschule werden mittlerweile Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen u.a. für Tätigkeiten der Personalverwaltung sowie die Raumnutzung anderer Fachbereiche (Jugend, Familie, Schule und Sport) in Höhe von 96.800 € in Rechnung gestellt.

Produkt 042141 - Volkshochschule

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	769.853	878.726	814.700	907.300	+92.600
Aufwendungen	1.224.352	1.212.351	1.287.800	1.378.400	-90.600
Saldo	-454.498	-333.625	-473.100	-471.100	+2.000



Erläuterungen:

Es wird für das Jahr 2017 erneut davon ausgegangen, dass Deutschkurse, Integrationskurse und ähnliche Kurse für Flüchtlinge und Asylbewerber stark nachgefragt werden. So sind in den Planwerten 2017 erneut mehr Honorare und mehr Mittel vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) eingeplant worden.

Die VHS ist aber auch weiterhin eine Einrichtung, die jedermann eine Weiterbildungsmöglichkeit bieten soll. Gerade die Menschen, die auf dem Arbeitsmarkt nicht Fuß fassen können, sollen Weiterbildungsangebote annehmen können. Insofern werden für 2017 voraussichtlich Sozialermäßigungen in Höhe von rund 45.000 € gewährt werden. Ermäßigungen aufgrund des Familienpasses werden in Höhe von rund 11.000 € erwartet. Nachlässe für Schüler, Studenten und Azubis werden voraussichtlich in Höhe von 4.300 € ausgesprochen werden.

Erträge:

- Es werden Zuwendungen in Höhe von 159.900 € vom Bund (BAMF) für Flüchtlings- und Integrationskurse erwartet (49.900 € mehr gegenüber 2016)

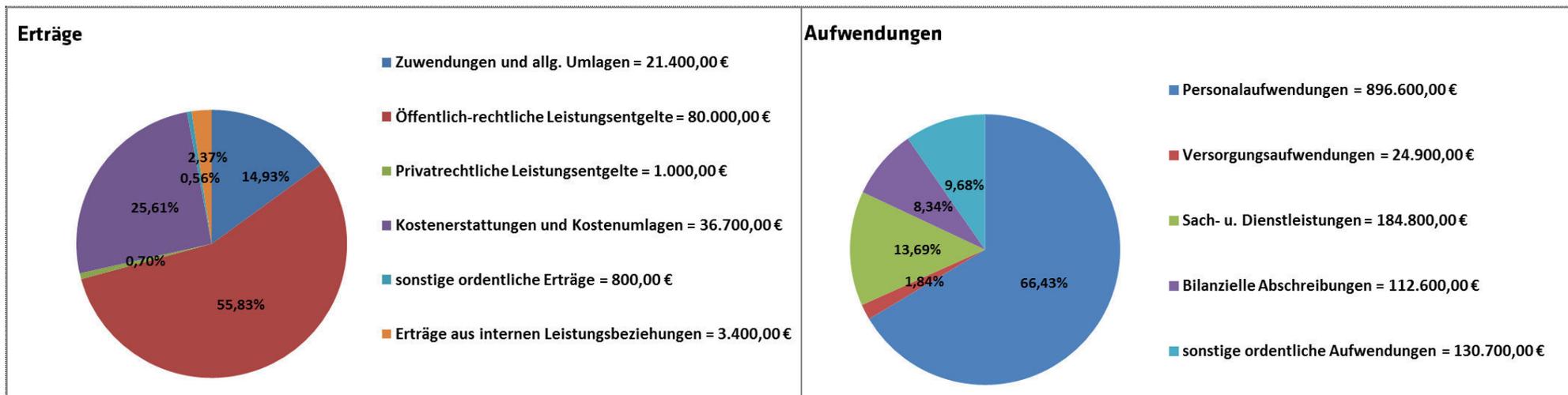
- Aufgrund der Ankündigung des Landes NRW die Zuwendungen nach dem Weiterbildungsgesetz (WBG) zu erhöhen und eine Fortsetzung der Landesförderung für die Einrichtung spezieller Flüchtlingskurse wird 2017 von Landeszuwendungen in Höhe von 288.200 € (plus 26.200 € gegenüber dem Vorjahr) ausgegangen
- Die VHS-Entgelte (Teilnehmerbeiträge) werden aufgrund der guten Ergebnisse der Vorjahre infolge gestiegener Nachfrage für 2017 mit 396.300 € kalkuliert (plus 16.300 €)

Aufwendungen:

- In den Personalaufwendungen sind auch die Honorare für Dozenten enthalten. Neben der landesweit einheitlichen Anpassung der Honorare für Integrationskursdozenten auf 35 € je Unterrichtsstunde (bis zum 30. Juni 2016 = 25 €) ist das weiterhin gestiegene Unterrichtsvolumen ursächlich für die Anpassung der Honorare für 2017 auf 412.200 € (gegenüber 2016 = 330.000 € ein Plus von 82.200 €)
- Die Miete an die GWB stellt mit 99.900 € (Miete=50.300 €; Bewirtschaftung=49.600 €) die zweitgrößte Aufwandsposition dar
- Es erfolgt aufgrund der Einsparungsvorgaben des Kämmerers eine Reduzierung der Aufwandsposition für Studienreisen um 5.000 € von 21.000 € auf 16.000 €

Produkt 042151 - Stadtbibliothek

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	127.239	140.204	145.700	143.300	-2.400
Aufwendungen	1.269.628	1.291.143	1.374.700	1.349.600	+25.100
Saldo	-1.142.388	-1.150.940	-1.229.000	-1.206.300	+22.700



Erläuterungen:

Die Bibliothek wird in 2017 nach wie vor mehr Veranstaltungen durchführen, wozu wie im Vorjahr auch ehrenamtliche Lesepaten gewonnen werden sollen, um Vorlesungen oder anderweitige Veranstaltungen mit zu gestalten. 2017 wird sich die Bibliothek wieder an der Nacht der Bibliotheken beteiligen. Des Weiteren finden wieder viele Veranstaltungen im Bereich der Kinder und Jugendliteratur statt. In den Sommerferien ist wie im letzten Jahr ein Extra-Programm vorgesehen.

Durch die Einführung der RFID-Technik (2015/2016) wurde der Service für den Leser erhöht und der Bestand ausgedünnt. Es gibt nun sogenannte Selbstverbucher-Terminals und einen Rückgabeautomaten, der auch außerhalb der Öffnungszeiten bedient werden kann. Ferner ist die Verbuchung mehrerer Medien auf einmal möglich, so dass Wartezeiten entfallen. Weiterhin ist aufgrund des Zeitgewinns eine Optimierung des Services für den Leser möglich.

Erträge:

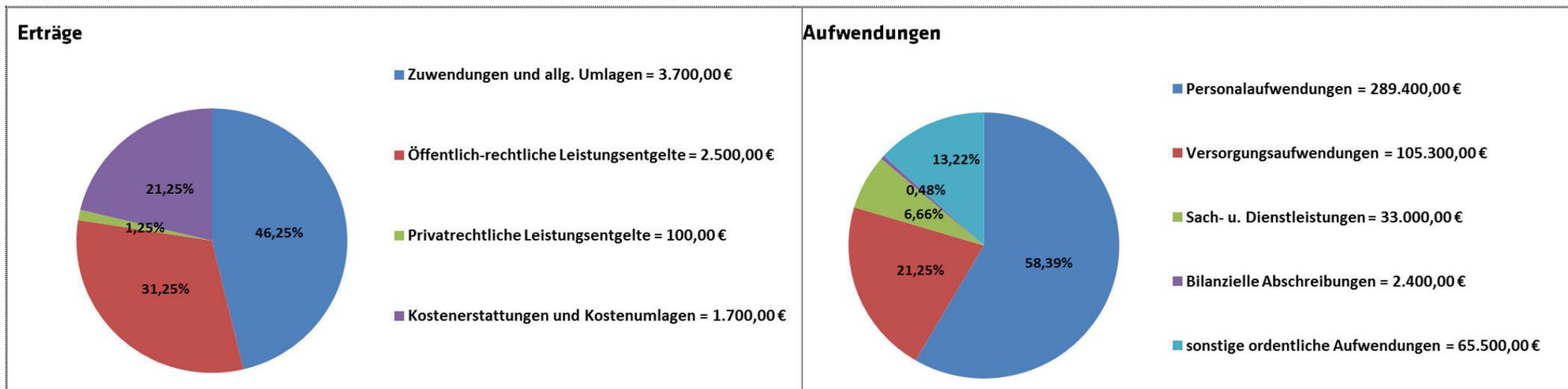
- Es werden 2017 Benutzungsgebühren in Höhe von 80.000 € erwartet. Der Wert musste aufgrund der Erfahrungen aus den Vorjahren um 5.000 € nach unten angepasst werden
- Für eine Teilzeitkraft, die neben ihrer Tätigkeit in der Bibliothek auch bei der GWB beschäftigt ist, werden von der GWB die Personalkosten in Höhe von 36.700 € erstattet
- Die Investitionspauschale vom Land wird anteilig mit 19.000 € auf die Bibliothek verteilt
- Es wird von einer Spende für die Nacht der Bibliotheken in Höhe von 1.500 € ausgegangen

Aufwendungen:

- Eine Bibliothek ist eine klassische Dienstleistungseinrichtung, in der ein großer Anteil der Aufwendungen für den Personaleinsatz (ca. 70 %) verwandt wird
- 157.600 € der Sach- und Dienstleistungen von insgesamt 184.800 € sind für die Bewirtschaftungskosten des Medienzentrums vorgesehen
- Für das Munzinger –Archiv (Online-Wissensdatenbank) müssen ca. 2.000 € zusätzliche Abo Kosten eingeplant werden, die größtenteils bei anderen Positionen im Bibliotheksbudget eingespart werden
- In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist insbesondere die Miete an die GWB für das Medienzentrum (119.000 €) enthalten

Produkt 042171 - Stadtarchiv

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	22.713	8.917	8.300	8.000	-300
Aufwendungen	530.138	486.493	528.300	495.600	+32.700
Saldo	-507.425	-477.576	-520.000	-487.600	+32.400



Erläuterungen:

Zu den für das Jahr 2017 geplanten Restaurierungsmaßnahmen zur Bestandserhaltung gehört die Teilnahme an der Landesinitiative Substanzerhalt (LISE) zur Massenentsäuerung von Archivalien, die zu 60% aus Landesmitteln bezuschusst wird. Dem vorgeschaltet ist eine seit 2016 langfristig angelegte dringend notwendige Maßnahme zur mechanischen Trockenreinigung des Bestandes der Stadt Bocholt. Die städtische Aktenüberlieferung aus der Zeit von 1814/15 bis 1945 weist infolge des Aa-Hochwassers von 1946 schwere Feuchtigkeitsschäden auf, die dringend beseitigt werden müssen. Diese Feinreinigung ist Voraussetzung für weitere Restaurierungsmaßnahmen (z.B. die Massenentsäuerung), sie wird allerdings nicht bezuschusst. In geringerem Umfang als bisher ist wiederum eine Papierrestaurierung vorgesehen, zu der das LWL-Archivamt für Westfalen Zuschüsse in Höhe von 30% gewährt. Erstmalig ist eine Bewerbung um Drittmittel der Koordinierungsstelle für die Erhaltung schriftlichen Kulturguts (KEK) geplant. Hier steht der Fördersatz noch nicht fest.

Erträge:

- Teilnahme an der Landesinitiative Substanzerhalt (Massenentsäuerung von Archivalien) mit 60% Förderung bei begrenztem Budget
- Fortführung Papierrestaurierung mit voraussichtlicher Kostenerstattung durch das LWL-Archivamt in Höhe von 30 % (1.700 €)
- Die Benutzungsgebühren wurden aufgrund der Ergebnisse der Vorjahre erneut auf 2.500 € geschätzt

Aufwendungen:

- Der Stellenanteil bleibt unverändert. Lediglich die Anpassung bei den Personalnebenkosten führt zu einer Reduzierung der Personalkosten gegenüber dem Planwert 2016
- Der in 2015 gekürzte Sachmitteletat wurde aufgrund der angespannten Haushaltslage auch für 2017 fortgeschrieben.
- Aufwendungen für Restaurierungen betragen wie im Vorjahr 10.500 €; die Finanzierung erfolgt zum Teil aufgrund der o.g. Förderung.
- Die Miete an die GWB reduziert sich aufgrund der Abrechnung für das Jahr 2015 für den neuen Standort an der Werkstraße von 94.200 € in 2016 auf 80.700 € in 2017. Die Miete liegt damit aber immer noch deutlich über dem Betrag von 2015 für den alten Standort an der Münsterstraße in Höhe von 69.500 €

B. Finanzplan Investitionstätigkeit

I. Gesamtbudget - allgemein -

Finanzplan Gesamt	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Einzahlungen	1.315	96.650	3.600	5.000	-1.400
Auszahlungen	130.349	237.695	203.300	135.400	+67.900
Saldo	-129.034	-141.045	-199.700	-130.400	+69.300

Erläuterungen:

Das investive Budget des Fachbereichs Kultur und Bildung beinhaltet 2017 im Wesentlichen die Beschaffung neuer Medien für die Stadtbibliothek (90.000 €).

II. Produktbudgets

Finanzplan je Produkt					Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	
04.2121 Kulturveranstaltung und -förderung	-26.344	-88.286	-76.100	-14.100	+62.000
04.2122 Stadtmuseum und Kunsthaus	-2.754	0	-2.500	-2.500	0,00
04.2131 Musikschule	-2.058	-11.864	-5.900	-5.900	0,00
04.2141 Volkshochschule	-10.070	-3.147	-17.200	-7.200	+10.000
04.2151 Stadtbibliothek	-84.169	-37.051	-95.500	-94.000	+1.500
04.2171 Stadtarchiv	-3.640	-698	-2.500	-6.700	-4.200
Gesamt	-129.034	-141.045	-199.700	-130.400	+69.300

Produkt 04.2121 Kulturveranstaltungen und –förderung

Maßnahme 005 Investive mobile Beschaffungen Theater

2017 werden weitere mobile Ersatzinvestitionen für das städtische Bühnenhaus vorgenommen, um die Beispielbarkeit des Theaters zu sichern. Es ist vorgesehen insgesamt 12.100 € zu investieren. Es soll die Orchesterbestuhlung erneuert werden. Ferner ist beabsichtigt Funk- und Messgeräte zu ersetzen.

Produkt 04.2151 Stadtbibliothek

Maßnahme 004 Medienbeschaffung

Die Bibliothek beabsichtigt 2017 wie im Vorjahr zur Erhaltung der Aktualität des Medienbestandes 90.000 € für Bücher, DVD's und CD's sowie Lizenzen für digitale Medien auszugeben.

Teilergebnisplan

21 - Kultur und Bildung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	517.120,72	474.500	573.500	572.000	572.000	572.000
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.262.366,85	1.279.600	1.250.300	1.250.300	1.250.300	1.250.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	555,58	2.100	1.700	1.700	1.700	1.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	444.424,19	418.800	243.700	244.100	244.400	244.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	79.146,81	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.303.614,15	2.176.000	2.070.200	2.069.100	2.069.400	2.069.800
11	- Personalaufwendungen	4.370.672,74	4.531.400	4.420.800	4.464.500	4.508.700	4.553.300
12	- Versorgungsaufwendungen	213.693,90	233.200	263.900	265.700	267.500	269.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	583.866,05	689.400	688.300	638.300	638.300	638.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	105.470,04	118.800	141.300	141.300	141.300	141.300
15	- Transferaufwendungen	425.375,33	424.300	633.600	449.400	449.400	449.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	661.863,27	663.900	683.300	683.300	683.300	683.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.360.941,33	6.661.000	6.831.200	6.642.500	6.688.500	6.735.000
18	= Ordentliches Ergebnis	- 4.057.327,18	- 4.485.000	-4.761.000	-4.573.400	-4.619.100	-4.665.200
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 4.057.327,18	- 4.485.000	-4.761.000	-4.573.400	-4.619.100	-4.665.200
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 4.057.327,18	- 4.485.000	-4.761.000	-4.573.400	-4.619.100	-4.665.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.421,31	4.000	3.400	3.400	3.400	3.400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	111.221,31	140.500	139.300	139.300	139.300	139.300
29	= Ergebnis	- 4.164.127,18	- 4.621.500	-4.896.900	-4.709.300	-4.755.000	-4.801.100

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

21 - Kultur und Bildung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	96.600,00	3.500	4.900	0	3.100	3.100	3.100
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	50,00	100	100	0	100	100	100
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	96.650,00	3.600	5.000	0	3.200	3.200	3.200
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	167.141,43	203.300	135.400	0	155.800	150.800	132.300
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	75.216,70	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	242.358,13	203.300	135.400	0	155.800	150.800	132.300
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 145.708,13	- 199.700	-130.400	0	-152.600	-147.600	-129.100

Kennzahlen zu 04.2121 Kulturveranstaltungen u. -förderung

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt	Personal gesamt	3,34 Stellen	3,42 Stellen	3,42 Stellen	4,42 Stellen
Höherer Dienst	Höherer Dienst	0,55 Stellen	0,55 Stellen	0,55 Stellen	0,55 Stellen
Gehobener Dienst	Gehobener Dienst	2,37 Stellen	2,45 Stellen	2,45 Stellen	2,45 Stellen
Mittlerer Dienst	Mittlerer Dienst	0,42 Stellen	0,42 Stellen	0,42 Stellen	1,42 Stellen
Eigene Veranstaltungen	Eigene Veranstaltungen des Fachbereichs Kultur und Bildung	46 Verans.	42 Verans.	45 Verans.	45 Verans.
Besucherzahlen insg.	Besucherzahlen insgesamt	5.230 P	4.798 P	4.800 P	4.800 P
Mitw. Veranstaltung u Projekt	Mitwirkung bei Veranstaltungen und Projekten Dritter	31 Anzahl	38 Anzahl	30 Anzahl	30 Anzahl
Förderung v. Einrichtungen	Förderung von Einrichtungen	91 Anzahl	89 Anzahl	90 Anzahl	90 Anzahl
Veranst. Städt. Bühnenhaus	Veranstaltungen im Städtischen Bühnenhaus	86 Verans.	82 Verans.	90 Verans.	90 Verans.
davon Stadttheater	davon Veranstaltungen des Stadttheater Bocholt e.V. im Städt. Bühnenhaus	33 Verans.	31 Verans.	30 Verans.	30 Verans.
Bocholter in Partnerstädten		353 Anzahl	300 Anzahl	250 Anzahl	250 Anzahl
Gäste aus Partnerstädten		168,00 Anzahl	150,00 Anzahl	150,00 Anzahl	150,00 Anzahl
Begegnungen gesamt		32,00 Anzahl	21,00 Anzahl	20,00 Anzahl	20,00 Anzahl
Mitwirkung EU-Projekte		15,00 Anzahl	5,00 Anzahl	8,00 Anzahl	8,00 Anzahl
Personen b.internat. Empfängen		976,00 Anzahl	1.100,00 Anzahl	1.000,00 Anzahl	1.000,00 Anzahl
Mitwirkung grenzüberschr. Proj		15,00 Anzahl	15,00 Anzahl	15,00 Anzahl	15,00 Anzahl
Zuschuss je Einwohner	Zuschuss je Einwohner	14,51 Euro	13,40 Euro	14,88 Euro	17,40 Euro

Teilergebnisplan

04.2121 Kulturveranstaltungen u. -förderung

04.2121

Kurzbeschreibung	Sicherstellung einer kulturellen Versorgung für Bocholt und seinen Umraum in allen kulturellen Bereichen durch eigene Kulturveranstaltungen, Veranstaltungen für und mit Dritten, Gezielte Förderung von kulturellen Projekten, Vereinigungen und Vereine sowie sonstigen freien Trägern einschl. des Erwachsenenbildungsbereiches, ausreichendes Veranstaltungsangebot im Städt. Bühnenhaus in Zusammenarbeit mit dem Stadttheater Bocholt e.V.;
Auftragsgrundlage	Beschlüsse d. Stadtverordnetenversammlung u.d. Fachausschusses, Nutzungssatzung, Verträge;
Zielgruppen	Besucher und Besucherinnen, Einwohner und Einwohnerinnen, Gruppen, Vereine;
Ziele	Schaffung eines eigenen qualitativen Kulturprogramms, ausgerichtet an den Bedürfnissen der Einwohner zur Vervollständigung eines gesamtstädtischen Kulturangebotes, Förderung öffentlicher Veranstaltungen von Vereinigungen, Vereinen und sonstigen freien Trägern durch personelle, organisatorische und finanzielle Unterstützung, Förderung von Einzelprojekten bzw. Kulturinitiativen, speziell auch Nachwuchsförderung, Auslastung des städt. Bühnenhauses mit mindestens 90 Veranstaltungen, davon mindestens 40 Termine mit professionellem Angebot des Stadttheaters Bocholt e.V.;
Verantwortlich	FB 21

Teilergebnisplan

04.2121 Kulturveranstaltungen u. -förderung - Teilhaushalt: 21 - 21 - Kultur und Bildung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.660,00	20.500	23.300	23.300	23.300	23.300
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.151,25	3.600	2.500	2.500	2.500	2.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	90,39	600	200	200	200	200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.355,12	14.200	2.800	2.800	2.800	2.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	39.994,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	83.250,76	38.900	28.800	28.800	28.800	28.800
11	- Personalaufwendungen	258.716,57	243.900	289.300	292.000	294.700	297.500
12	- Versorgungsaufwendungen	49.518,92	56.700	48.100	48.500	48.900	49.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	153.629,84	226.400	242.600	192.600	192.600	192.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	596,11	10.700	13.000	13.000	13.000	13.000
15	- Transferaufwendungen	378.615,20	379.800	552.500	403.300	403.300	403.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	191.326,22	178.100	193.400	193.400	193.400	193.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.032.402,86	1.095.600	1.338.900	1.142.800	1.145.900	1.149.100
18	= Ordentliches Ergebnis	- 949.152,10	- 1.056.700	-1.310.100	-1.114.000	-1.117.100	-1.120.300
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 949.152,10	- 1.056.700	-1.310.100	-1.114.000	-1.117.100	-1.120.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 949.152,10	- 1.056.700	-1.310.100	-1.114.000	-1.117.100	-1.120.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 949.152,10	- 1.056.700	-1.310.100	-1.114.000	-1.117.100	-1.120.300

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

04.2121 Kulturveranstaltungen u. -förderung - Teilhaushalt: 21 - 21 - Kultur und Bildung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.414,43	76.100	14.100	0	20.500	20.500	17.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	75.216,70	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	85.631,13	76.100	14.100	0	20.500	20.500	17.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 85.631,13	- 76.100	-14.100	0	-20.500	-20.500	-17.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 04.2121-Kulturveranstaltungen u. -förderung										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	10.414,43	76.100	14.100	0	20.500	20.500	17.000	86.514	158.614
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	75.216,70	0	0	0	0	0	0	75.217	75.217
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 85.631,13	- 76.100	-14.100	0	-20.500	-20.500	-17.000	-161.731	-233.831

Kennzahlen zu 04.2122 Stadtmuseum u. Kunsthaus

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt	Personal gesamt	1,10 Stellen	1,08 Stellen	1,08 Stellen	1,08 Stellen
Höherer Dienst	Höherer Dienst	0,10 Stellen	0,10 Stellen	0,10 Stellen	0,10 Stellen
Gehobener Dienst	Gehobener Dienst	0,40 Stellen	0,38 Stellen	0,38 Stellen	0,38 Stellen
Mittlerer Dienst	Mittlerer Dienst	0,60 Stellen	0,60 Stellen	0,60 Stellen	0,60 Stellen
Wechselausstellungen	Wechselausstellungen Stadtmuseum	7 Anzahl	7 Anzahl	4 Anzahl	4 Anzahl
Besucher	Besucher Stadtmuseum	3.997 P	4.497 P	4.200 P	4.200 P
Wechselausstellungen	Wechselausstellungen Kunsthaus	7 P	6 P	5 P	5 P
Besucher	Besucher Kunsthaus	10.099 P	10.570 P	5.000 P	7.000 P

Teilergebnisplan

04.2122 Stadtmuseum u. Kunsthaus

04.2122

Kurzbeschreibung	Stadtmuseum: Sammeln und Bewahren von Exponaten, Forschen und Vermitteln von Erkenntnissen zur Bocholter Vor- und Frühgeschichte, Wechselausstellungen zur Geologie, Kulturgeschichte und zur Bildenden Kunst des Bocholter Raumes, das Stadtmuseum beherbergt derzeit acht Dauerausstellungen; Kunsthaus: Ausstellungen Bildende Kunst, vorwiegend Kunst der klassischen Moderne und der Gegenwart durch Euregio-Kunstkreis, Geschäftsbereich Kultur und gemeinnützig arbeitende Dritte; Beide Häuser sind zugleich Aufbewahrungsort für Teile des städtischen Kunstbesitzes, geologische und archäologische Sammlungen sowie Orte für verschiedene Veranstaltungen.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Rates und des Fachausschusses, Verträge mit dem VfH und d. Stiftung d. Stadtparkasse;
Zielgruppen	Besucher und Besucherinnen, Einwohner und Einwohnerinnen, Schulen, soziokulturelle Vereine und Gruppen, wissenschaftliche u. nichtwissenschaftliche Nutzer und Nutzerinnen mit historischen Fragestellungen, überörtliche Interessenten und Interessentinnen;
Ziele	Förderung des örtlichen, regionalen und überregionalen Geschichts-, Kultur- und Kunstwissens, Ergänzung und Vervollständigung des städtischen Kunstbesitzes, mindestens 5 Wechselausstellungen jährlich im Kunsthaus, mindestens 4 Wechselausstellungen jährlich im Stadtmuseum, Schaffung auditiver und visueller Führungssysteme, benutzerfreundliche Öffnungszeiten;
Verantwortlich	FB 21

Teilergebnisplan

04.2122 Stadtmuseum u. Kunsthaus - Teilhaushalt: 21 - 21 - Kultur und Bildung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.906,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.906,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	65.385,95	72.500	65.800	66.500	67.200	67.900
12	- Versorgungsaufwendungen	11.198,00	12.400	11.500	11.600	11.700	11.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.448,89	69.400	64.400	64.400	64.400	64.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	646,25	600	400	400	400	400
15	- Transferaufwendungen	37.500,00	37.500	72.500	37.500	37.500	37.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.847,22	89.700	89.700	89.700	89.700	89.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	268.026,31	282.100	304.300	270.100	270.900	271.700
18	= Ordentliches Ergebnis	- 266.120,31	- 282.100	-304.300	-270.100	-270.900	-271.700
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 266.120,31	- 282.100	-304.300	-270.100	-270.900	-271.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 266.120,31	- 282.100	-304.300	-270.100	-270.900	-271.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 266.120,31	- 282.100	-304.300	-270.100	-270.900	-271.700

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

04.2122 Stadtmuseum u. Kunsthaus - Teilhaushalt: 21 - 21 - Kultur und Bildung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.403,80	2.500	2.500	0	22.500	17.500	2.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	2.403,80	2.500	2.500	0	22.500	17.500	2.500
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 2.403,80	- 2.500	-2.500	0	-22.500	-17.500	-2.500

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 04.2122-Stadtmuseum u. Kunsthaus										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	2.403,80	2.500	2.500	0	22.500	17.500	2.500	4.904	49.904
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 2.403,80	- 2.500	-2.500	0	-22.500	-17.500	-2.500	-4.904	-49.904

Kennzahlen zu 04.2131 Musikschule

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal Gesamt	Personal Gesamt	28,22 Stellen	27,85 Stellen	27,42 Stellen	25,77 Stellen
Höherer Dienst	Höherer Dienst	1,12 Stellen	1,12 Stellen	1,12 Stellen	1,12 Stellen
Gehobener Dienst	Gehobener Dienst	25,04 Stellen	24,70 Stellen	24,27 Stellen	22,17 Stellen
Mittlerer Dienst	Mittlerer Dienst	2,06 Stellen	2,03 Stellen	2,03 Stellen	2,48 Stellen
Schüler/-innen insgesamt	Schüler/-innen insgesamt	1.737 Anzahl	1.684 Anzahl	1.750 Anzahl	1.500 Anzahl
Gesamtjahreswochenstunden	Gesamtjahreswochenstunden (UE á 45 Min) gesamt	843 UE	805 UE	830 UE	800 UE
Schüler/-innen Bocholt	Schüler/-innen Bocholt	1.259 Anzahl	1.206 Anzahl	1.250 Anzahl	1.300 Anzahl
Gesamtjahreswochenstunden BOH	Gesamtjahreswochenstunden (UE á 45 Min.) Bocholt	576 UE	540 UE	575 UE	575 UE
Veranstaltungen Bocholt	Eigene Veranstaltungen Bocholt	139 Anzahl	140 Anzahl	120 Anzahl	120 Anzahl
Zuschussbedarf je Einwohner	Zuschussbedarf je Einwohner	14,16 Euro	13,93 Euro	15,00 Euro	16,92 Euro
Zuschussbedarf je Schüler/in	Zuschussbedarf je Schüler/in pro Unterrichtsstunde in Bocholt	1,38 Euro	1,52 Euro	1,44 Euro	1,60 Euro
Kostendeckungsgrad BOH	Kostendeckungsgrad Bocholt	43,11 %	41,68 %	40,28 %	40,53 %

Teilergebnisplan

04.2131 Musikschule

04.2131

Kurzbeschreibung	Elementar-, Instrumental- und Vokalunterricht einschließlich der erweiternden Bereiche wie Ensemblearbeit und vorberuflicher Fachausbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kulturelle Veranstaltungen wie Vorspiele, musikalische Freizeiten, Orchesterarbeitsphasen und Konzerte, Musikalische Umrahmung von besonderen Anlässen der Städte Bocholt, Isselburg und Rhede und anderen Einrichtungen;
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Rates, öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Mitgliedsstädte;
Zielgruppen	musikinteressierte Kinder, Jugendliche, Erwachsene; allgemein bildende Schulen;
Ziele	Verständnis für Musik aller Art wecken und fördern, Hinführung zur und Einführung in die Musikkultur, qualitativ hochwertige musikalische Förderung und Ausbildung als persönlichkeitsbildendes Element und Hilfe zur aktiven, kreativen Freizeitgestaltung, Sicherstellung des Elementarunterrichts und Instrumentalunterrichts der gängigsten Instrumente in den drei Mitgliedsstädten, Ensemblefähigkeit der Schüler fördern und Ensemblemöglichkeiten anbieten, Förderung besonders begabter Schüler und Vorbereitung auf ein Musikschulstudium, Konzerte und Teilnahme an Wettbewerben, Kooperation mit allgemein bildenden Schulen im Projektbereich (z.B. AG's, Offene Ganztagschule, u.a.), Musikalische Umrahmungen öffentlicher Veranstaltungen;
Verantwortlich	FB 21

Teilergebnisplan

04.2131 Musikschule - Teilhaushalt: 21 - 21 - Kultur und Bildung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.704,70	48.000	65.800	64.300	64.300	64.300
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	783.210,54	808.500	769.000	769.000	769.000	769.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	276,20	300	300	300	300	300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	324.070,59	315.500	151.000	151.000	151.000	151.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	35.770,30	100	100	100	100	100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.195.032,33	1.172.400	986.200	984.700	984.700	984.700
11	- Personalaufwendungen	1.980.254,35	1.984.600	1.855.900	1.874.500	1.893.200	1.912.100
12	- Versorgungsaufwendungen	12.423,22	14.000	12.700	12.800	12.900	13.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.611,23	64.000	64.400	64.400	64.400	64.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.378,35	6.200	5.800	5.800	5.800	5.800
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.058,21	60.800	68.100	68.100	68.100	68.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.109.725,36	2.129.600	2.006.900	2.025.600	2.044.400	2.063.400
18	= Ordentliches Ergebnis	- 914.693,03	- 957.200	-1.020.700	-1.040.900	-1.059.700	-1.078.700
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 914.693,03	- 957.200	-1.020.700	-1.040.900	-1.059.700	-1.078.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 914.693,03	- 957.200	-1.020.700	-1.040.900	-1.059.700	-1.078.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.021,31	103.400	96.800	96.800	96.800	96.800
29	= Ergebnis	- 986.714,34	- 1.060.600	-1.117.500	-1.137.700	-1.156.500	-1.175.500

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

04.2131 Musikschule - Teilhaushalt: 21 - 21 - Kultur und Bildung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	50,00	100	100	0	100	100	100
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	50,00	100	100	0	100	100	100
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.913,54	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	11.913,54	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 11.863,54	- 5.900	-5.900	0	-5.900	-5.900	-5.900

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 04.2131-Musikschule										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	50,00	100	100	0	100	100	100	150	550
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	11.913,54	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000	17.914	41.914
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 11.863,54	- 5.900	-5.900	0	-5.900	-5.900	-5.900	-17.764	-41.364

Kennzahlen zu 04.2141 VHS

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal Gesamt	Personal Gesamt	7,78 Stellen	7,75 Stellen	8,78 Stellen	9,33 Stellen
Höherer Dienst	Höherer Dienst	4,22 Stellen	4,22 Stellen	4,22 Stellen	5,22 Stellen
gehobener Dienst	gehobener Dienst	0,33 Stellen	0,30 Stellen	0,80 Stellen	0,30 Stellen
mittlerer Dienst	mittlerer Dienst	3,23 Stellen	3,23 Stellen	3,76 Stellen	3,81 Stellen
durchgeführte Veran. insg.	durchgeführte Veranstaltungen insgesamt	747 Verans.	933 Verans.	850 Verans.	850 Verans.
durchgeführte U-Std.	durchgeführte Unterrichtsstunden	14.152 U	17.399 U	15.000 U	15.000 U
Teilnehmer/-innen	Teilnehmer/-innen	13.412 P	17.809 P	13.500 P	13.500 P
Anteil durchgef./geplante Ver.	Anteil durchgeführte / geplante Veranstaltungen	87,88 %	85,00 %	85,00 %	85,00 %
Kostendeckungsgrad BOH	Kostendeckungsgrad Bocholt	61,86 %	70,34 %	68,21 %	65,11 %
Zuschuss je Einwohner	Zuschuss je Einwohner	6,41 Euro	4,71 Euro	6,18 Euro	6,65 Euro
Zuschuss je TN	Zuschuss je Teilnehmer	33,89 Euro	18,73 Euro	32,45 Euro	34,90 Euro
geplante Veransth.	geplante Veranstaltungen	850 Verans.	891 Verans.	1.000 Verans.	1.000 Verans.
Erstattungen Nachbarstädte VHS	Erstattungen Nachbarstädte VHS (Plan)	35.718,98 Euro	53.504,38 Euro	37.500,00 Euro	37.500,00 Euro

Teilergebnisplan

04.2141 VHS

04.2141

Kurzbeschreibung	Planung, Durchführung und Auswertung von Lehr-, Informations- und Beratungsveranstaltungen zur Weiterbildung;
Auftragsgrundlage	Weiterbildungsgesetz NRW, Öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Städte Bocholt, Rhede, Isselburg;
Zielgruppen	Lerngruppen mit spezifischen Bildungszielen, an Weiterbildung interessierte Personen, wechselnde Zielgruppen mit besonderen Frageweisen und Problemlagen;
Ziele	Vermittlung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Qualifikationen in verschiedenen Themen- und Bildungsbereichen, die zur Teilnahme am gesellschaftlichen, kulturellen und beruflichen Leben befähigen und der Bewältigung von Anforderungen in Familie, Beruf und Gesellschaft dienen (Dazu werden eine Vielzahl von Veranstaltungen unterschiedlicher Art mit unterschiedlichen Themen angeboten)
Verantwortlich	FB 21

Teilergebnisplan

04.2141 VHS - Teilhaushalt: 21 - 21 - Kultur und Bildung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	414.536,80	383.000	459.300	459.300	459.300	459.300
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	393.477,33	380.000	396.300	396.300	396.300	396.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.185,73	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	525,80	100	100	100	100	100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	878.725,66	814.700	907.300	907.300	907.300	907.300
11	- Personalaufwendungen	880.998,72	947.700	1.023.800	1.033.900	1.044.200	1.054.500
12	- Versorgungsaufwendungen	51.335,33	50.700	61.400	61.800	62.200	62.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	103.745,61	103.600	99.100	99.100	99.100	99.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.073,06	5.800	7.100	7.100	7.100	7.100
15	- Transferaufwendungen	9.260,13	7.000	8.600	8.600	8.600	8.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.737,81	135.900	135.900	135.900	135.900	135.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.173.150,66	1.250.700	1.335.900	1.346.400	1.357.100	1.367.800
18	= Ordentliches Ergebnis	- 294.425,00	- 436.000	-428.600	-439.100	-449.800	-460.500
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 294.425,00	- 436.000	-428.600	-439.100	-449.800	-460.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 294.425,00	- 436.000	-428.600	-439.100	-449.800	-460.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.200,00	37.100	42.500	42.500	42.500	42.500
29	= Ergebnis	- 333.625,00	- 473.100	-471.100	-481.600	-492.300	-503.000

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

04.2141 VHS - Teilhaushalt: 21 - 21 - Kultur und Bildung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.114,04	17.200	7.200	0	7.200	7.200	7.200
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	5.114,04	17.200	7.200	0	7.200	7.200	7.200
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 5.114,04	- 17.200	-7.200	0	-7.200	-7.200	-7.200

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 04.2141-VHS										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	5.114,04	17.200	7.200	0	7.200	7.200	7.200	22.314	51.114
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 5.114,04	- 17.200	-7.200	0	-7.200	-7.200	-7.200	-22.314	-51.114

Kennzahlen zu 04.2151 Stadtbibliothek

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt	Personal gesamt	14,83 Stellen	14,83 Stellen	14,83 Stellen	14,60 Stellen
Höherer Dienst	Höherer Dienst	0,46 Stellen	0,46 Stellen	0,46 Stellen	0,46 Stellen
Gehobener Dienst	Gehobener Dienst	5,00 Stellen	5,00 Stellen	5,00 Stellen	4,60 Stellen
Mittlerer Dienst	Mittlerer Dienst	9,37 Stellen	9,37 Stellen	9,37 Stellen	9,54 Stellen
aktueller Medienbestand in Tsd	aktueller Medienbestand in Tsd.	158,59 Stück	157,75 Stück	155,00 Stück	135,00 Stück
Entleihungen in Tsd.	Entleihungen in Tsd.	447,06 Anzahl	436,42 Anzahl	470,00 Anzahl	380,00 Anzahl
angemeldete/zahlende Leser	angemeldete / zahlende Leser/-innen	7.910 P	7.622 P	8.500 P	7.500 P
Bibliothekspäd. u. Sonderver.	Bibliothekspädagogik und Sonderveranstaltungen	187 Verans.	138 Verans.	100 Verans.	100 Verans.
Teilnehmer/-innen Sonderveran.	Teilnehmer/-innen Sonderveranstaltungen	2.418 P	3.037 P	2.200 P	2.200 P
Zuschuss je Einwohner	Zuschuss je Einwohner	16,12 Euro	16,24 Euro	17,35 Euro	17,03 Euro
Kostendeckungsgrad	Kostendeckungsgrad	9,70 %	10,52 %	10,31 %	10,37 %

Teilergebnisplan

04.2151 Stadtbibliothek

04.2151

Kurzbeschreibung	Medien- und Informationsversorgung, Lesekompetenz- und Kommunikationsförderung für alle schulischen, beruflichen Bereiche und zur Förderung bewusster, reflektierter Lebens- und Freizeitgestaltung durch: 1. Bereitstellung und Erschließung (EDV-Kataloge) von Medien u. Informationen zur Ausleihe und Präsenznutzung, sowie Beschaffung von differenzierter Literatur über die Fernleihe; 2. Literatur- und Medienvermittlung einschließlich fachlicher Beratung bei der Informationssuche und bei der Nutzung moderner Informationstechnologien (Internet); 3. Bibliotheks- und medienpädagogische Führungen zur Erlangung einer selbstbestimmten Medien- und Informationskompetenz und zur Leseförderung auch in Zusammenarbeit mit pädagogischen Einrichtungen (Schulen); 4. Medienverzeichnisse, Ausstellungen und Veranstaltungen zur Förderung des reflexiven Umgangs mit Literatur und Medien und zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der Bibliothek und ihrer breitgefächerten Angebote;
Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse;
Zielgruppen	Einwohner und Einwohnerinnen, Einwohner/innen des mittelzentralen Einzugsbereichs für Medien des gehobenen Bedarfs, Erzieher und Erzieherinnen, Firmen, Institutionen, Lehrer und Lehrerinnen;
Ziele	Große Zufriedenheit und Akzeptanz durch: ein nach Breite und Tiefe differenziertes, aktuelles, medial vielfältiges und benutzerorientiertes Angebot an Sach- und Fachliteratur, Zeitschriften, Zeitungen, Schöner Literatur, Kinder- und Jugendliteratur, CDs, CD-ROMs, DVD´s und Onleihe; Erarbeitung eines Konzepts zur möglichen Medienbestandsreduzierung; zur Sicherung der Attraktivität und Medienversorgung ist ein fachlich adäquater Bestandszugang erforderlich; Internet- und Onlineangebote (z.B. Onlinenutzung der Munzinger Datenbanken), Bibliotheksunterricht/Führungen zur Leseförderung / Medienkompetenz: Ausstellungen, Medienverzeichnisse, Veranstaltungen (Öffentlichkeitsarbeit)
Verantwortlich	FB 21

Teilergebnisplan

04.2151 Stadtbibliothek - Teilhaushalt: 21 - 21 - Kultur und Bildung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.529,04	19.000	21.400	21.400	21.400	21.400
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.719,11	85.000	80.000	80.000	80.000	80.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.583,39	35.900	36.700	37.100	37.400	37.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	950,71	800	800	800	800	800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	135.782,25	141.700	139.900	140.300	140.600	141.000
11	- Personalaufwendungen	878.908,66	948.400	896.600	905.500	914.500	923.600
12	- Versorgungsaufwendungen	20.453,65	20.400	24.900	25.000	25.100	25.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	175.091,64	181.700	184.800	184.800	184.800	184.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	90.058,25	92.500	112.600	112.600	112.600	112.600
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	126.630,97	131.700	130.700	130.700	130.700	130.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.291.143,17	1.374.700	1.349.600	1.358.600	1.367.700	1.376.900
18	= Ordentliches Ergebnis	- 1.155.360,92	- 1.233.000	-1.209.700	-1.218.300	-1.227.100	-1.235.900
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.155.360,92	- 1.233.000	-1.209.700	-1.218.300	-1.227.100	-1.235.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 1.155.360,92	- 1.233.000	-1.209.700	-1.218.300	-1.227.100	-1.235.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.421,31	4.000	3.400	3.400	3.400	3.400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 1.150.939,61	- 1.229.000	-1.206.300	-1.214.900	-1.223.700	-1.232.500

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

04.2151 Stadtbibliothek - Teilhaushalt: 21 - 21 - Kultur und Bildung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	96.600,00	3.500	3.100	0	3.100	3.100	3.100
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	96.600,00	3.500	3.100	0	3.100	3.100	3.100
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	133.398,04	99.000	97.100	0	97.100	97.100	97.100
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	133.398,04	99.000	97.100	0	97.100	97.100	97.100
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 36.798,04	- 95.500	-94.000	0	-94.000	-94.000	-94.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 04.2151-Stadtbibliothek										
Maßnahme: 004-Neuanschaffung Medien (Bücher,Kassetten, etc)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	88.773,70	90.500	90.500	0	90.500	90.500	90.500	179.274	541.274
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 88.773,70	- 90.500	-90.500	0	-90.500	-90.500	-90.500	-179.274	-541.274

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR		
		1	2	3		5	6	7		
Produkt: 04.2151-Stadtbibliothek										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	96.600,00	3.500	3.100	0	3.100	3.100	3.100	100.100	112.500
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	44.624,34	8.500	6.600	0	6.600	6.600	6.600	53.124	79.524
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	51.975,66	- 5.000	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500	46.976	32.976

Kennzahlen zu 04.2171 Stadtarchiv

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt	Personal gesamt	4,43 Stellen	4,43 Stellen	4,43 Stellen	4,43 Stellen
Höherer Dienst	Höherer Dienst	1,05 Stellen	1,05 Stellen	1,05 Stellen	1,05 Stellen
Gehobener Dienst	Gehobener Dienst	1,35 Stellen	1,35 Stellen	1,35 Stellen	1,35 Stellen
Mittlerer Dienst	Mittlerer Dienst	2,03 Stellen	2,03 Stellen	2,03 Stellen	2,03 Stellen
Akten/Archivbestand Zw.-Archiv	Akten / Archivbestand im Zwischenarchiv in lfd. Metern	840 lfd.M.	850 lfd.M.	850 lfd.M.	850 lfd.M.
Akten/Archivbestand Endarchiv	Akten / Archivbestand im Endarchiv in lfd. Metern	880 lfd.M.	900 lfd.M.	900 lfd.M.	900 lfd.M.
Nutzungen und Auskünfte	Nutzungen und Auskünfte	693 Anzahl	542 Anzahl	650 Anzahl	650 Anzahl
Elektronisch verz. Einheiten	Elektronisch verzeichnete Einheiten	11.883 Anzahl	12.516 Anzahl	12.000 Anzahl	16.000 Anzahl
Besucher bei Veranstaltungen	Besucher bei Veranstaltungen	113 P	70 P	150 P	150 P
Zuschuss je Einwohner	Zuschuss je Einwohner	7,16 Euro	6,74 Euro	7,34 Euro	6,88 Euro

Teilergebnisplan

04.2171 Stadtarchiv

04.2171

Kurzbeschreibung	Beschaffung/Übernahme, Ordnung, Bewertung, Erschließung, Verwahrung und Erhaltung/Pflege von Archiv-, Dokumentations- und wiss. Bibliotheksgut aus dem Bereich der Verwaltung (einschließl. digitalisierter Daten), aus anderen öffentlichen und privaten Bereichen, Altaktenübernahme und Wahrung der Aufbewahrungsfristen, Aktenaufsicht nach deren Ablage, Benutzerberatung und -betreuung bei historischen und aktuellen Fragestellungen, Erforschung der Regional- und Ortsgeschichte, Vermittlung der Ergebnisse. Lokalhistorische / heimatkundliche Publikationen;
Auftragsgrundlage	Bundesarchivges., Landesarchivges.NW, Datenschutzges. NW, Satzung d. Stadt Bocholt, Ratsbeschlüsse;
Zielgruppen	Behörden, Institutionen, Stadtverwaltung Bocholt, wissenschaftliche u. nichtwissenschaftliche Nutzer und Nutzerinnen mit historischen Fragestellungen;
Ziele	Fachliche Beratung und Betreuung der Nutzer/innen und Erfüllung historischer und dienstlicher Informationsbedürfnisse, Entwicklung eines breiten historisch-politischen Bewusstseins durch Sicherung und Nutzbarmachung von Archivalien zur Orts- und Regionalgeschichte, Schaffung von optimalen Nutzungsbedingungen durch die Modernisierung und den Ausbau der technischen Ausstattung;
Verantwortlich	FB 21

Teilergebnisplan

04.2171 Stadtarchiv - Teilhaushalt: 21 - 21 - Kultur und Bildung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.690,18	4.000	3.700	3.700	3.700	3.700
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.808,62	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	188,99	100	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.229,36	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.917,15	8.300	8.000	8.000	8.000	8.000
11	- Personalaufwendungen	306.408,49	334.300	289.400	292.100	294.900	297.700
12	- Versorgungsaufwendungen	68.764,78	79.000	105.300	106.000	106.700	107.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.338,84	44.300	33.000	33.000	33.000	33.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.718,02	3.000	2.400	2.400	2.400	2.400
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.262,84	67.700	65.500	65.500	65.500	65.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	486.492,97	528.300	495.600	499.000	502.500	506.100
18	= Ordentliches Ergebnis	- 477.575,82	- 520.000	-487.600	-491.000	-494.500	-498.100
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 477.575,82	- 520.000	-487.600	-491.000	-494.500	-498.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 477.575,82	- 520.000	-487.600	-491.000	-494.500	-498.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 477.575,82	- 520.000	-487.600	-491.000	-494.500	-498.100

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

04.2171 Stadtarchiv - Teilhaushalt: 21 - 21 - Kultur und Bildung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	1.800	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	1.800	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.897,58	2.500	8.500	0	2.500	2.500	2.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	3.897,58	2.500	8.500	0	2.500	2.500	2.500
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 3.897,58	- 2.500	-6.700	0	-2.500	-2.500	-2.500

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 04.2171-Stadtarchiv										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	1.800	0	0	0	0	0	1.800
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	3.897,58	2.500	8.500	0	2.500	2.500	2.500	6.398	22.398
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 3.897,58	- 2.500	-6.700	0	-2.500	-2.500	-2.500	-6.398	-20.598

Fachbereich -22-

Soziales



22 Soziales

05.2211 Grundsicherung für Arbeitssuchende
(SGB II)

05.2212 Sozialhilfe (SGB XII)

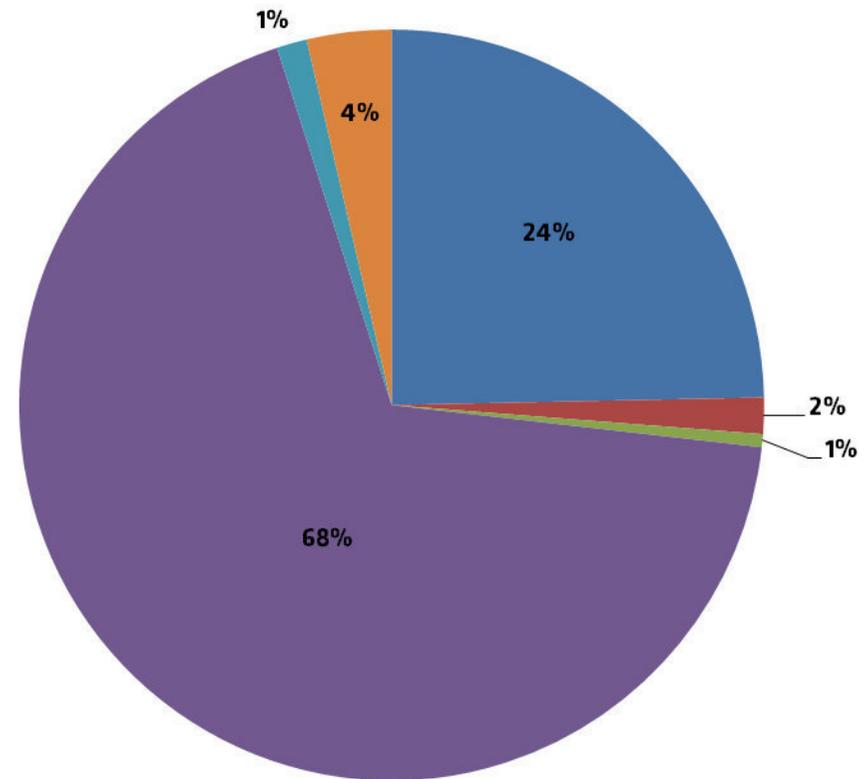
05.2213 Leistungen für behinderte Menschen

05.2214 Flüchtlingshilfen und Übergangsheime

05.2221 Soziale Wohnraumförderung

05.2231 Bürgerorientierte Leistungen

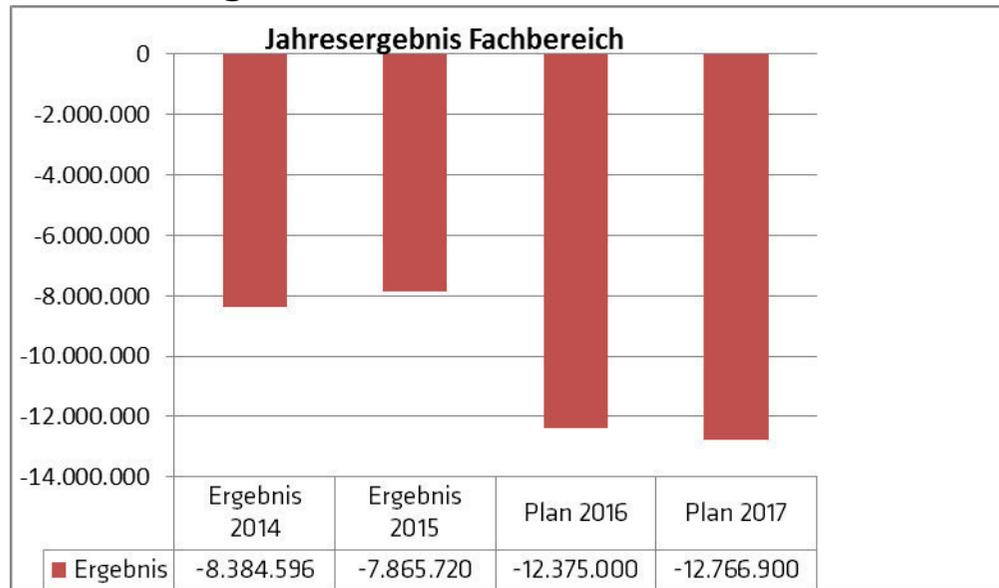
- 052211 - Grundsicherung für Arbeitsuchende
- 052212 - Sozialhilfe (SGB XII)
- 052213 - Leistungen für Menschen mit Behinderung
- 052214 - Flüchtlingshilfen und Übergangsheime
- 052221 - Soziale Wohnraumförderung
- 052231 - Bürgerorientierte Leistungen



Anteil der Produkte an den ordentlichen Aufwendungen des Fachbereichs

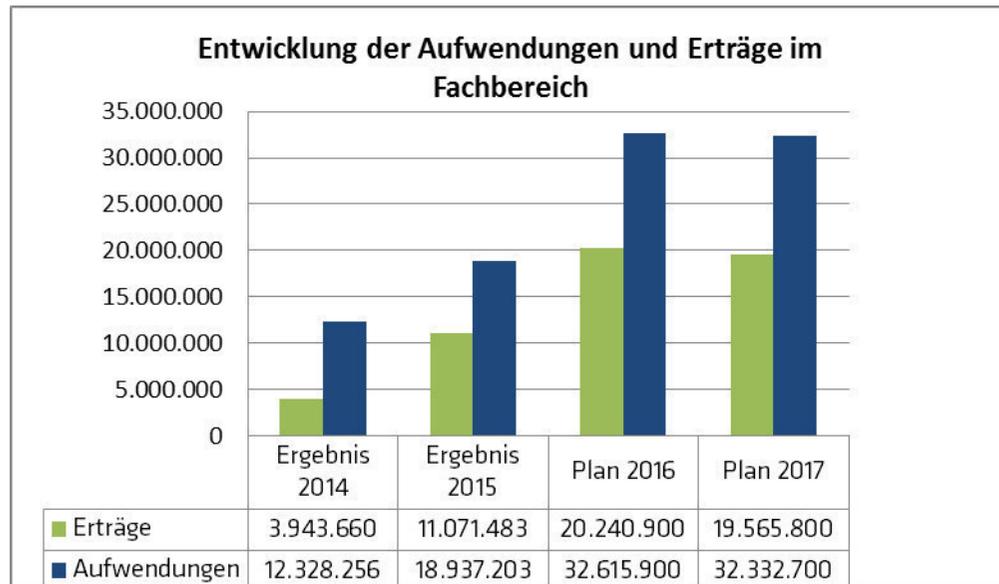
A. Ergebnisplan

I. Gesamtbudget



Erläuterungen:

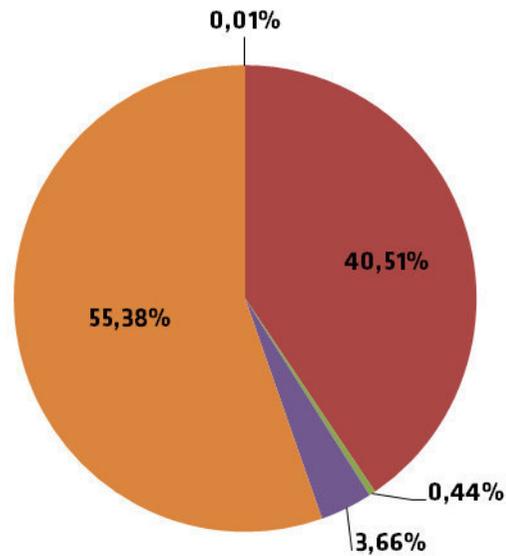
- Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich nahezu keine Veränderungen. Im Detail wird auf die Ausführungen innerhalb der Produkte verwiesen.



Erläuterungen:

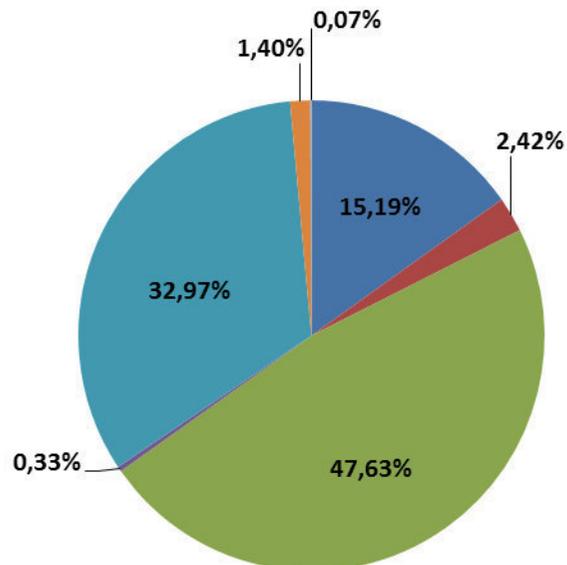
- Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich nahezu keine Veränderungen. Im Detail wird auf die Ausführungen innerhalb der Produkte verwiesen.

Erträge



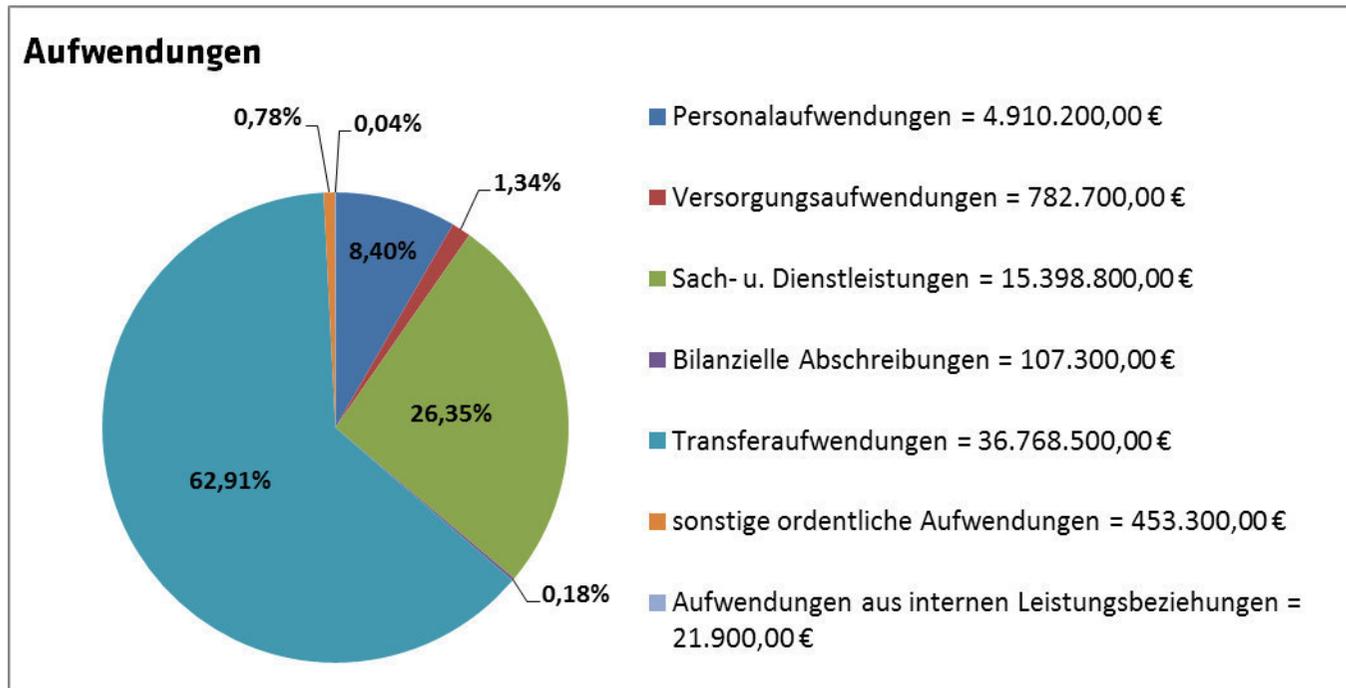
- Steuern und ähnliche Abgaben = 0,00 €
- Zuwendungen und allg. Umlagen = 7.926.500,00 €
- Transferleistungen = 85.500,00 €
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 715.500,00 €
- Privatrechtliche Leistungsentgelte = 0,00 €
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 10.834.600,00 €
- sonstige ordentliche Erträge = 2.500,00 €
- aktivierte Eigenleistungen = 0,00 €
- Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 0,00 €

Aufwendungen



- Personalaufwendungen = 4.910.200,00 €
- Versorgungsaufwendungen = 782.700,00 €
- Sach- u. Dienstleistungen = 15.398.800,00 €
- Bilanzielle Abschreibungen = 107.300,00 €
- Transferaufwendungen = 10.658.500,00 €
- sonstige ordentliche Aufwendungen = 453.300,00 €
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 21.900,00 €

Der Fachbereich Soziales erbringt insgesamt Transferaufwendungen von gerundet 36.800.000,- €. Hiervon stammt jedoch nur ein Teilbetrag aus dem städtischen Haushalt. Rund 26.110.000,- € werden von den Mitarbeitern/innen der Stadt Bocholt bewilligt, fließen jedoch direkt aus dem Kreis- und dem Landeshaushalt an die Leistungsempfänger. Bei Berücksichtigung der Transferleistungen in voller Höhe ergibt sich folgendes Schaubild:



II. Personalübersicht

Kennzahl	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellen höherer Dienst	2,00	2,00	2,00	2,00
Stellen gehobener Dienst	62,08	63,52	64,66	69,87
Stellen mittlerer Dienst	10,05	9,97	13,28	9,30
Personal gesamt	74,13	75,49	79,94	81,17
Personalaufwand	4.823.618 €	4.808.772 €	5.378.500 €	4.910.200 €
ordentlicher Aufwand FB	12.317.086 €	18.924.403 €	32.599.500 €	32.310.800 €
Personalintensität (Anteil Personalaufwand am ordentlichen Aufwand)	39,16%	25,41%	16,50%	15,20%

Erläuterungen:

Der Personalmehrbedarf von insgesamt 1,23 Stellen gegenüber 2016 resultiert aus folgenden Veränderungen: Im Bereich der Flüchtlingsbetreuung (Hausmeisterservice, persönliche Betreuung) sind 3,98 Stellen im mittleren Dienst weggefallen. Durch die Rahmenvereinbarung mit der Ewibo GmbH wurden diese Aufgaben an die Ewibo GmbH übertragen. Zudem wurden 1,5 Stellen in der Leistungsabteilung Asyl geschaffen sowie eine Teamleitung (0,5 Stelle) installiert. Die Teamleitung ist in Personalunion ebenfalls für die Abteilung Unterhaltsheranziehung (0,5 Stelle) zuständig. Im Jobcenter erfolgt der Einsatz einer Bachelorabsolventin, deren Verbleib im Fachbereich Soziales derzeit noch nicht feststeht. Außerdem wurden insgesamt 1,71 Stellenanteile durch Stundenanpassungen von Mitarbeiterinnen im Jobcenter nach Ende ihrer Elternzeit sowie im Teilzeitbereich aufgestockt. Nicht in der Übersicht enthalten sind 1,17 z.Zt. unbesetzte Planstellen im Bereich Asyl (1 Stelle Hausmeisterservice und 0,17 Stelle Sachbearbeitung - „Personal gesamt“ daher theoretisch 82,34). Diese werden vorgehalten, falls sich die Flüchtlingszahlen wieder erhöhen sollten.

Die dargestellte Quote der „Personalintensität“ entspricht nur bedingt der Realität, da die außerhalb des städtischen Haushalts abgewickelten Transferleistungen (SGB II, SGB XII, BuT-Leistungen, Wohngeld) im ordentlichen Aufwand des Fachbereichs nicht enthalten sind. Bei Berücksichtigung dieser Leistungen (insgesamt ca. 26.110.000 €) ergibt sich eine Quote für 2017 von nur noch 8,4 %.

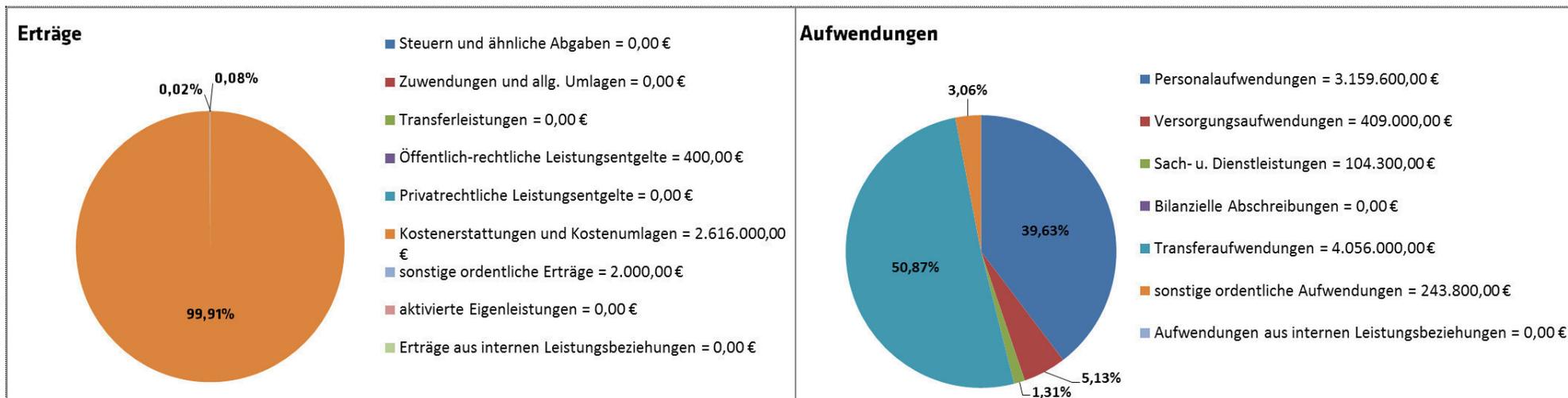
III. Produktbudgets

Ergebnisplan je Produkt					
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
052211 - Grundsicherung für Arbeitsuchende	-4.439.300	-4.391.542	-4.738.600	-5.354.300	-615.700
052212 - Sozialhilfe (SGB XII)	-506.100	-565.559	-445.500	-504.000	-58.500
052213 - Leistungen für Menschen mit Behinderung	-165.479	-168.078	-150.700	-114.900	+35.800
052214 - Flüchtlingshilfen und Übergangseinrichtungen	-1.279.433	-529.915	-4.248.300	-5.271.400	-1.023.100
052215 - Übergangseinrichtungen (in 052214 enthalten ab 01.01.17)	-429.205	-767.822	-1.303.900		+1.303.900
052221 - Soziale Wohnraumförderung	-304.104	-275.986	-268.000	-397.700	-129.700
052231 - Bürgerorientierte Leistungen	-1.260.973	-1.166.817	-1.220.000	-1.124.600	+95.400
Gesamt	-8.384.594	-7.865.719	-12.375.000	-12.766.900	-391.900

Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Erläuterungen
Anzahl Bedarfsgemeinschaften SGB II	2.057	2.035	2.100	2.150	
Aufwand Kosten der Unterkunft SGB II gesamt in T€	784	785	808	827	
Anzahl Empfänger Grundsicherung SGB XII - unter 65 Jahren	334	361	365	368	
hier: Aufwand pro Person/Monat in €	530	594	600	605	
Anzahl Empfänger Grundsicherung SGB XII - ab 65 Jahren	371	372	375	380	
hier: Aufwand pro Person/Monat in €	379	377	380	382	
Anzahl überreichter Ehrenamtskarten	51	179	160	160	Erstmalige Ausgabe in 2013, EAK ist 2 Jahre gültig

Produkt 052211 - Grundsicherung für Arbeitsuchende

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	2.791.130	2.411.051	2.847.400	2.618.400	-229.000
Aufwendungen	7.230.430	6.802.593	7.586.000	7.972.700	-386.700
Saldo	-4.439.300	-4.391.542	-4.738.600	-5.354.300	-615.700



Erläuterungen:

Erträge:

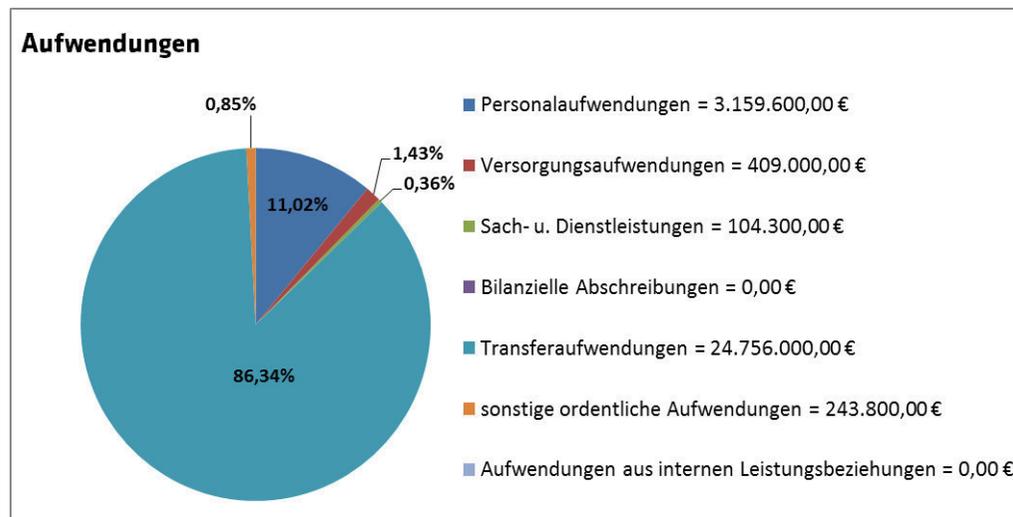
Der Großteil der Erträge besteht aus der Personal- und Verwaltungskostenerstattung des Kreises Borken. Dabei handelt es sich um eine Prognose des Kreises. Eine endgültige Festsetzung des Erstattungsbetrages wird erst im Frühjahr 2018 (für 2017) erfolgen.

Aufwendungen:

Die Transferaufwendungen beinhalten:

- Strukturförderung Ewibo, 240.000,- €.
- Zuschüsse an den SKM für die Beratung bei Spielsucht und für die sozialpädagogische Einzelfallbetreuung, 2 x 30.000,- €.
- Umlage an den Kreis Borken zu den Unterkunftskosten für ALG II-Bezieher, 3.756.000,- €.

Die Transferleistungen, die der Kreis Borken direkt an die Leistungsempfänger in Bocholt auszahlt, werden im städtischen Haushalt nur bedingt abgebildet. Für Arbeitslosengeld II und Leistungen für Bildung und Teilhabe wurden im vergangenen Jahr rund 23.830.000,- € aufgebracht. In diesem Betrag ist allerdings die von Bocholt im Vorjahr an den Kreis gezahlte Umlage zu den Unterkunftskosten 3.136.000,- € enthalten, so dass außerhalb des städtischen Haushalts weitere 20.694.000,- € geleistet wurden. Würde man diesen vom Kreis gezahlten Betrag mit in die Transferaufwendungen einbeziehen (Planwert für 2017 ca. 20.700.000,- €), ergäbe sich folgendes Schaubild:

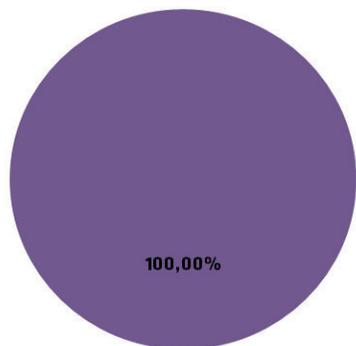


Seitens des Bundes wurden kürzlich Entlastungen zugesagt für die Mehrbelastungen bei den Kosten der Unterkunft, die bei Anerkennung (dann Rechtskreiswechsel ins SGB II) von Asylbewerbern entstehen. Hierdurch könnte sich die Umlage zu den Unterkunftskosten deutlich verringern. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Beiheftes war der Verteilungsschlüssel weder für den Kreishaushalt noch für den städtischen Haushalt konkret bekannt.

Produkt 052212 - Sozialhilfe (SGB XII)

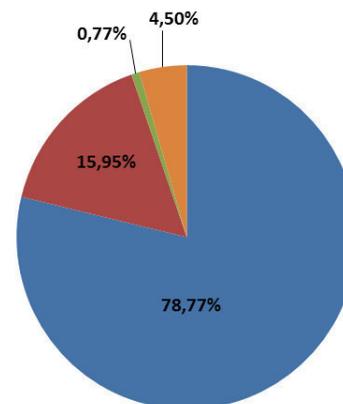
	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	765	185	100	100	0,00
Aufwendungen	506.865	565.744	445.600	504.100	-58.500
Saldo	-506.100	-565.559	-445.500	-504.000	-58.500

Erträge



- Steuern und ähnliche Abgaben = 0,00 €
- Zuwendungen und allg. Umlagen = 0,00 €
- Transferleistungen = 0,00 €
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 100,00 €
- Privatrechtliche Leistungsentgelte = 0,00 €
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 0,00 €
- sonstige ordentliche Erträge = 0,00 €
- aktivierte Eigenleistungen = 0,00 €
- Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 0,00 €

Aufwendungen



- Personalaufwendungen = 397.100,00 €
- Versorgungsaufwendungen = 80.400,00 €
- Sach- u. Dienstleistungen = 3.900,00 €
- Bilanzielle Abschreibungen = 0,00 €
- Transferaufwendungen = 0,00 €
- sonstige ordentliche Aufwendungen = 22.700,00 €
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 0,00 €

Erläuterungen:

Erträge:

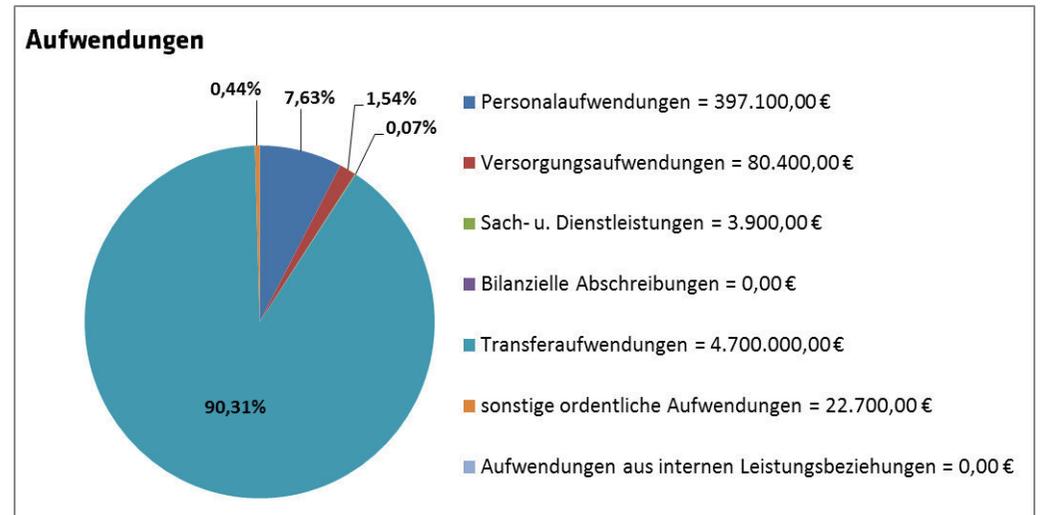
Die Ertragsseite gestaltet sich wie im Vorjahr.

Aufwendungen:

Die höheren Aufwendungen ergeben sich hauptsächlich durch Anpassungen bei den Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte.

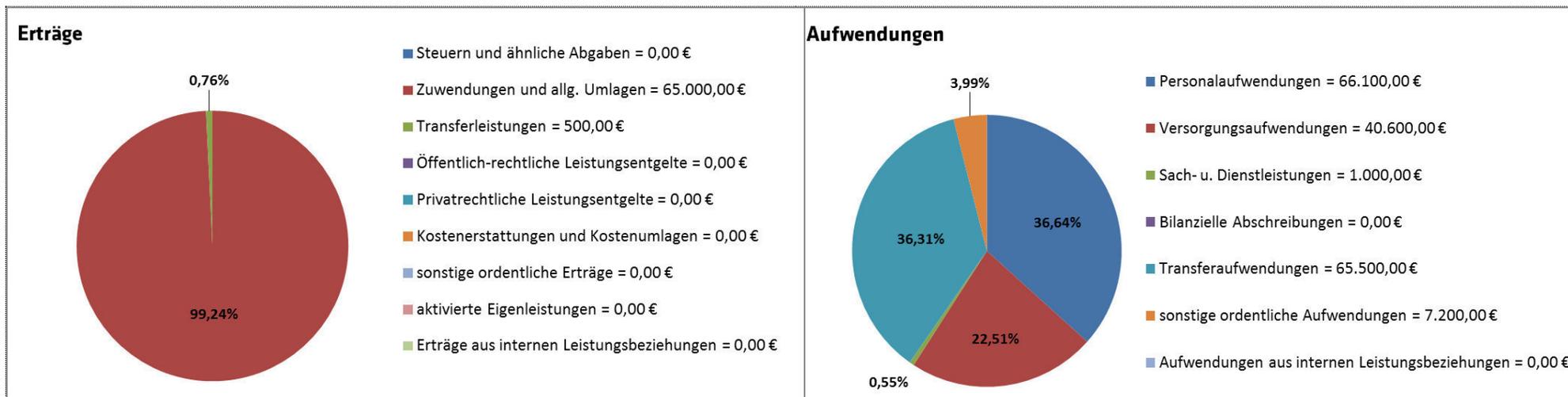
Auch bei diesem Produkt werden die Transferaufwendungen, die von den Mitarbeiter/innen der Stadt Bocholt bearbeitet und bewilligt, aber direkt durch den Kreis Borken an die Bocholter Leistungsempfänger ausgezahlt werden, nicht in der Übersicht aufgeführt.

Hierbei handelt es sich um Beträge in Höhe von rund 4.700.000,- €. Unter Einbeziehung dieser Aufwendungen in das Schaubild, ergäbe sich folgende Aufteilung:



Produkt 052213 - Leistungen für Menschen mit Behinderung

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	52.140	34.099	65.500	65.500	0,00
Aufwendungen	217.619	202.177	216.200	180.400	+35.800
Saldo	-165.479	-168.078	-150.700	-114.900	+35.800



Erläuterungen:

Erträge:

Der LWL leistet die Zuwendungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe. Diese sind zweckgebunden für entsprechende Aufwendungen zu verwenden.

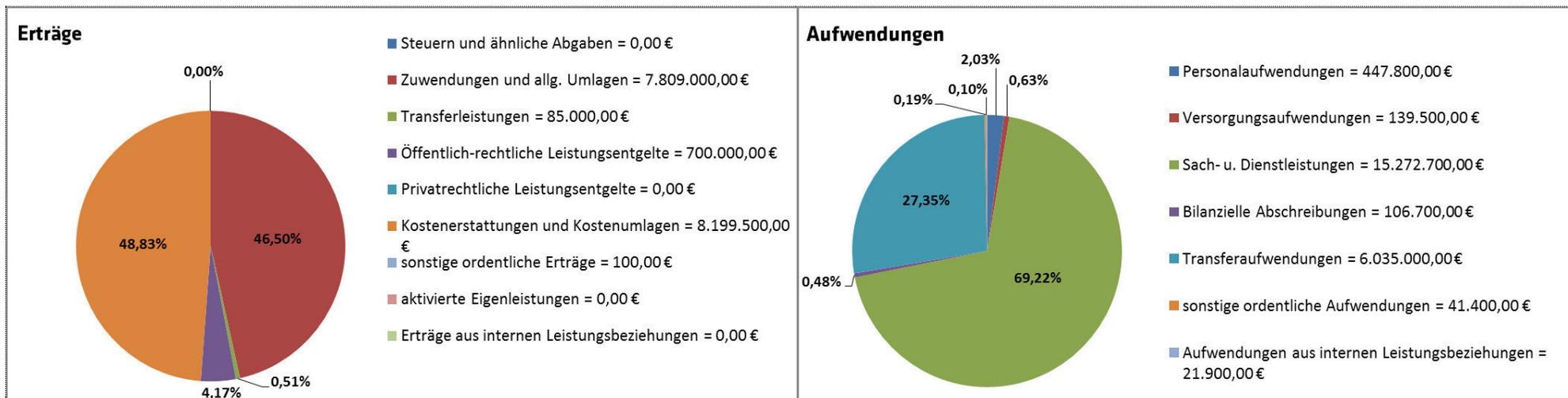
Aufwendungen:

Der Anteil der Personalaufwendungen ist hier relativ hoch. Es wird eine umfangreiche persönliche Beratung und Hilfeleistung geboten, die zum Großteil nicht mit Transferaufwendungen verbunden ist. Im Wesentlichen ist das die Beteiligung an Kündigungsverfahren für Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben.

Darüber hinaus werden Transferleistungen beispielsweise erbracht für behinderungsgerechte Umbaumaßnahmen an Kraftfahrzeugen (für Arbeitswege), Rollstuhlrampen in Betriebsgebäuden oder spezielle und behinderungsgerechte Bürostühle.

Produkt 052214 - Flüchtlingshilfen und Übergangseinrichtungen (enthält Produkt 052215 ab 2017)

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	402.499	2.752.254	7.615.000	16.793.600	+9.178.600
Aufwendungen	1.681.932	3.282.169	11.863.300	22.065.000	-10.201.700
Saldo	-1.279.433	-529.915	-4.248.300	-5.271.400	-1.023.100



Erläuterungen:

Das Produkt 052214 beinhaltet ab 2017 auch das bisherige Produkt 052215. Die Zusammenlegung erfolgte aus Gründen der Verwaltungsökonomie.

Erträge:

Wesentlicher Ertrag und gleichzeitig schwer zu kalkulieren ist die Zuweisung vom Land NRW (FlüAG). Diese hängt zum einen von der Zahl der in Bocholt lebenden Flüchtlinge, zum anderen von der Höhe der gezahlten Pauschale je Flüchtling ab. Weitere Erträge ergeben sich durch die Gestellung und die Bewirtschaftung der drei Notunterkünfte des Landes NRW in Bocholt (ehemaliges Yupidu, ehemaliges Diepenbrockheim und das Containerdorf an der Kreuzstraße). Bei der Haushaltsplanung wurde unterstellt, dass die Verträge zwischen dem Land NRW und der Stadt Bocholt zu den Notunterkünften zum 31.08.17 auslaufen und stattdessen eine Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE) in Bocholt eingerichtet wird. Die damit verbundenen Erträge würden dann direkt an den Träger der ZUE fließen.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen beinhalten zum Großteil die Leistungen nach dem AsylbLG sowie die Kostenerstattung an die Ewibo GmbH, die sich aus der Rahmenvereinbarung ergibt, welche am 22.06.16 durch den Haupt- und Finanzausschuss einstimmig beschlossen wurde.

Auch auf der Aufwandsseite wirkt sich die Befristung der Verträge zu den Notunterkünften aus. Wie bereits erwähnt wird ab dem 01.09.17 voraussichtlich eine ZUE eingerichtet, die vertraglich im direkten Verhältnis zwischen der Bezirksregierung und dem Träger der ZUE und somit aus Sicht der Stadt Bocholt kostenneutral geführt wird. Die Aufwendungen, die sich aus der Rahmenvereinbarung mit der Ewibo GmbH für die kommunal zugewiesenen Flüchtlinge ergeben, bleiben davon unberührt.

Für die Beratung im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales sowie für die Vorlage im Haupt- und Finanzausschuss wurde folgende Finanzplanung im Flüchtlingsbereich aufgestellt:

	2016	2017	2018	2019	2020
KOSTEN					
Landesunterkünfte	10.184.656 €	6.790.000 €	ZUE*	ZUE*	ZUE*
Kommunale Unterkünfte	8.320.488 €	8.300.500 €	7.470.450 €	6.723.405 €	6.051.065 €
Summe Kosten	18.505.144 €	15.090.500 €	7.470.450 €	6.723.405 €	6.051.065 €
					*voraussichtlich
ERTRÄGE					
Kreuzstraße	2.861.016 €	1.907.344 €	- €	- €	- €
Diepenbrockheim	3.666.948 €	2.444.632 €	- €	- €	- €
Yupidu (noch in Klärung)	- €	- €	- €	- €	- €
Allg. Personalkostenerstattung	1.032.000 €	688.000 €	- €	- €	- €
FlüAG-Pauschale	7.783.083 €	7.783.100 €	7.000.000 €	6.300.000 €	5.670.000 €
Summe Erträge	15.343.047 €	12.823.076 €	7.000.000 €	6.300.000 €	5.670.000 €

(Annahme: Ab 2018 sinken die Kosten jeweils um 10 % p.a., ebenso die Anzahl der Flüchtlinge in Bezug auf die FlüAG-P.)

Zwischenzeitlich wurde auch der Vertrag zwischen dem Land NRW und der Stadt Bocholt in Bezug auf die Notunterkunft BOH I (ehem. Yupidu) unterzeichnet. Hierdurch erhält die Stadt eine monatliche Kostenerstattung von 442.318,- € bis zum 31.08.17. Dieser zusätzliche Ertrag ist in der Haushaltsplanung für 2017 enthalten, nicht jedoch in obiger Grafik. Eine weitere Änderung nach der Ausschusssitzung ist die Einstellung der allgemeinen Personalkostenerstattung für die Notunterkünfte seitens des Landes NRW zum 30.09.16.

Produkt 052215 - Übergangseinrichtungen (Zusammenlegung mit 052214 ab 2017)

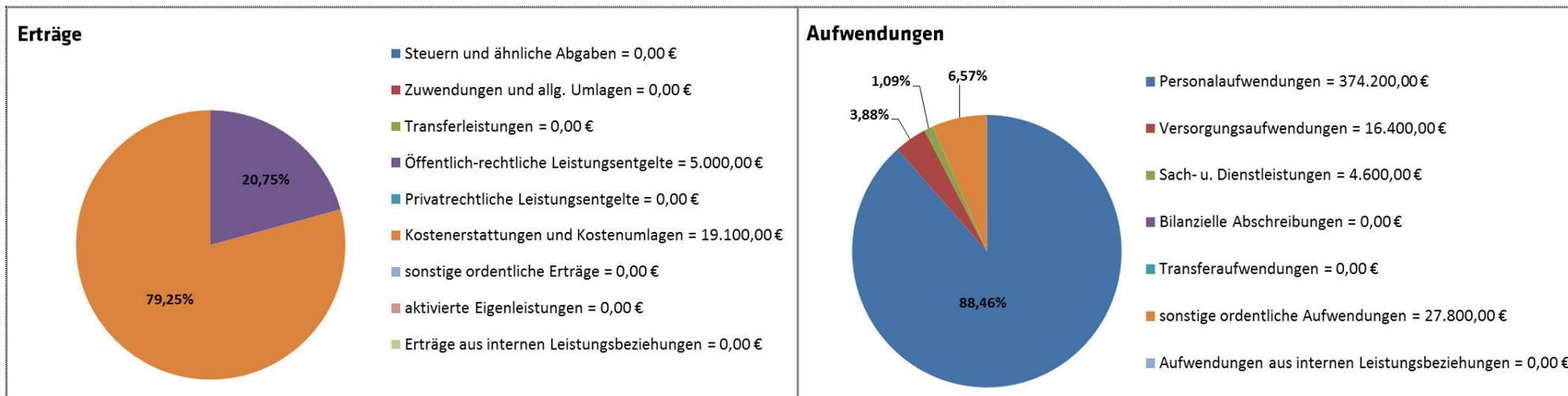
	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	421.846	5.640.226	9.610.700		-9.610.700
Aufwendungen	851.051	6.408.048	10.914.600		+10.914.600
Saldo	-429.205	-767.822	-1.303.900		+1.303.900

Erläuterungen:

Das Produkt wird ab 2017 aus Gründen der Verwaltungsökonomie mit dem Produkt 052214 zusammengelegt.

Produkt 052221 - Soziale Wohnraumförderung

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	55.715	38.291	36.000	25.300	-10.700
Aufwendungen	359.819	314.277	304.000	423.000	-119.000
Saldo	-304.104	-275.986	-268.000	-397.700	-129.700



Erläuterungen:

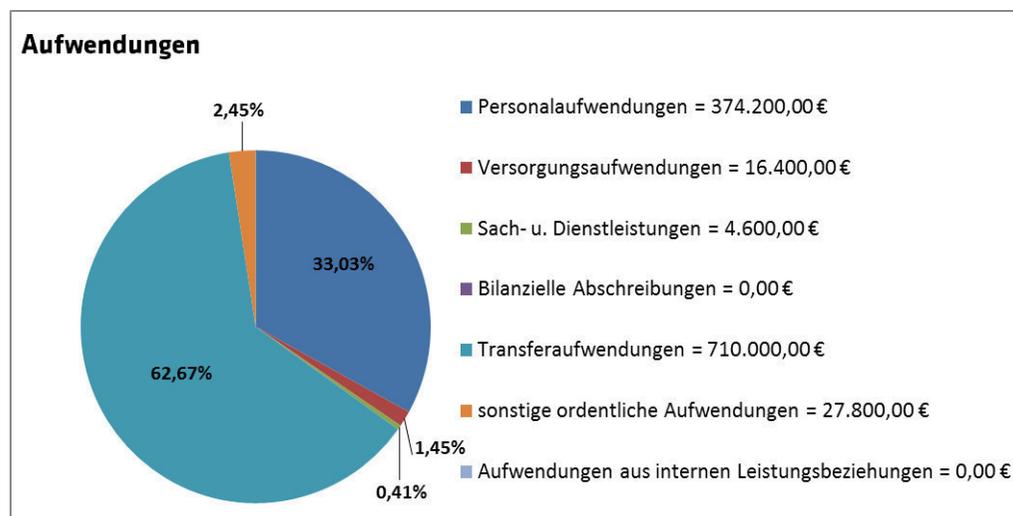
Erträge:

Der Kreis Borken erstattet die Personal- und Verwaltungskosten für die Bearbeitung der Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket. Diese Anträge werden für Empfänger von Wohngeld und Kinderzuschlag von den städtischen Mitarbeitern/innen bearbeitet.

Aufwendungen:

Bei den Aufwendungen werden auch hier das durch das Land NRW direkt an die Leistungsempfänger ausgezahlte Wohngeld und die durch den Kreis Borken gezahlten BuT-Leistungen (insgesamt rund 710.000 €) nicht abgebildet.

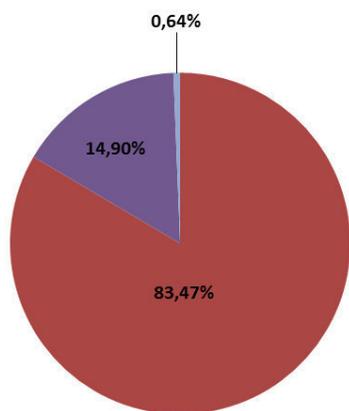
Bei Berücksichtigung dieser Transferleistungen sähe das Diagramm so aus:



Produkt 052231 - Bürgerorientierte Leistungen

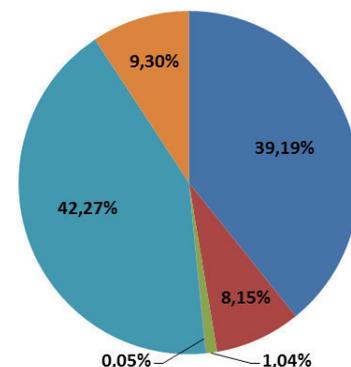
	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	219.564	195.374	66.200	62.900	-3.300
Aufwendungen	1.480.537	1.362.191	1.286.200	1.187.500	+98.700
Saldo	-1.260.973	-1.166.817	-1.220.000	-1.124.600	+95.400

Erträge



- Steuern und ähnliche Abgaben = 0,00 €
- Zuwendungen und allg. Umlagen = 52.500,00 €
- Transferleistungen = 0,00 €
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 10.000,00 €
- Privatrechtliche Leistungsentgelte = 0,00 €
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 0,00 €
- sonstige ordentliche Erträge = 400,00 €
- aktivierte Eigenleistungen = 0,00 €
- Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 0,00 €

Aufwendungen



- Personalaufwendungen = 465.400,00 €
- Versorgungsaufwendungen = 96.800,00 €
- Sach- u. Dienstleistungen = 12.300,00 €
- Bilanzielle Abschreibungen = 600,00 €
- Transferaufwendungen = 502.000,00 €
- sonstige ordentliche Aufwendungen = 110.400,00 €
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 0,00 €

Erläuterungen:

Das Produkt wurde umbenannt von „Sonstige integrative Maßnahmen“ in „Bürgerorientierte Leistungen“, da diese Bezeichnung den Inhalten gerechter wird.

Erträge/Aufwendungen:

Die Änderungen zum Vorjahr resultieren im Wesentlichen aus wegfallenden und neu hinzu gekommenen Projekten. Eine Übersicht zu den Projekten und freiwilligen Förderungen ist auf der Folgeseite zu finden.

Übersicht:

Neben den allgemeinen Service-Leistungen für alte und hilfsbedürftige Menschen werden hier die Einnahmen und Ausgaben für diverse Projekte und freiwillige Förderungen mit insgesamt 556.500 € veranschlagt. Im Einzelnen sind das:

- „Lokale Allianzen Demenz“ (in gleicher Höhe gefördert)..... 5.000 €
Kooperationsprojekt mit L-i-A. e.V. und Caritas zum Thema Menschen mit Migrationshintergrund.
- „Altengerechte Quartiere“ (in gleicher Höhe gefördert)..... 40.500 €
Projekt für drei Jahre, Quartiersentwicklerstelle für Feldmark-Bocholt-West.
- Fonds für Verhütungsmittel..... 4.000 €
- Zuschüsse an die Betreuungsvereine (SKF und AWO).....75.000 €
Beratung zu Vorsorgevollmachten und Begleitung von ehrenamtlichen Betreuern.
- Quartierskonzept L-i-A. e.V..... 300.000 €
Förderung der Quartiersentwicklung der Friedhofssiedlung, Spork, Fildeken/Rosenberg, Feldmark-Bocholt-West.
- Quartierskonzept Caritas.....67.500 €
Förderung der Quartiersentwicklung für Menschen mit Demenz und Behinderungen.
- Quartierskonzept Senioren.....25.000 €
- Mittel des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales.....7.500 €
- Mittel des Seniorenbeirates 5.000 €
- Ausbildung ehrenamtlicher Seniorenbegleiter2.500 €
Projekt mit der Europäischen Seniorenakademie.
- Strategische Ehrenamtsförderung, „EngagementStrategie“24.500 €
Förderung der Ehrenamtskarte, wertschätzende Maßnahmen, Unterhaltung der „FreiwilligenAgentur“, Aufbau eines Netzwerkes „Freiwilliges Engagement“, Qualifizierungsangebote, Vernetzung mit Quartiersansatz, Kostenbeteiligung von Banken i.H.v. 7.000 € in Aussicht gestellt.

Hinweis: Das Projekt wurde bei der Planung des Haushaltes 2017 mit den genannten Einnahmen und Ausgaben aufgenommen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beiheftes steht ein abschließender politischer Beschluss allerdings noch aus.

B. Finanzplan Investitionstätigkeit

I. Gesamtbudget - allgemein -

Finanzplan Gesamt	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Einzahlungen	10.098	18.799	9.100	9.200	
Auszahlungen	27.269	426.220	41.000	11.000	+30.000
Saldo	-17.171	-407.421	-31.900	-1.800	+30.100

Erläuterungen:

Projekte, die größere Investitionen erfordern, sind im Fachbereich Soziales nicht in Planung.

II. Produktbudgets

Finanzplan je Produkt					Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	
052211 - Grundsicherung für Arbeitsuchende	-420	-103	-500	-500	0,00
052212 - Sozialhilfe (SGB XII)	0	0	-500	-500	0,00
052213 - Leistungen für Menschen mit Behinderung	0	0	0	0	0,00
052214 - Flüchtlingshilfen und Übergangseinrichtungen	0	0	0	-9.000	-9.000
052215 - Übergangseinrichtungen (in 052214 enthalten ab 01.01.17)	-17.207	-419.219	-39.000		+39.000
052221 - Soziale Wohnraumförderung	10.098	12.146	9.100	9.200	+100
052231 - Bürgerorientierte Leistungen	-9.642	-245	-1.000	-1.000	0,00
Gesamt	-17.171	-407.421	-31.900	-1.800	+30.100

Erläuterungen:

Der Investitionsaufwand beschränkt sich im Wesentlichen auf die Ausstattung der zahlreichen für die Flüchtlinge vorgehaltenen Wohnungen mit Haushaltsgeräten (Waschmaschinen, Herde, Kühlschränke, etc.). Im Jahr 2015 und in den ersten Monaten von 2016 wurden diverse neue Übergangseinrichtungen geschaffen und ausgestattet, welche den in Bocholt lebenden Flüchtlingen nun auch weiterhin zur Verfügung stehen. Der Aufwand wird sich daher zukünftig wieder reduzieren. Zudem ist in der Rahmenvereinbarung mit der Ewibo GmbH festgelegt worden, dass weitere Neuanschaffungen in das Eigentum der Ewibo GmbH übergehen und sich die Stadt Bocholt nur noch an den Abschreibungen beteiligt.

Bei den Einnahmen im Produkt „Soziale Wohnraumförderung“ handelt es sich um Rückflüsse aus Darlehenstilgungen.

Teilergebnisplan

22 - Soziales

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.450.627,63	7.696.400	7.926.500	7.104.700	6.397.900	5.767.900
3	+ Transferleistungen	62.903,23	55.500	85.500	85.500	85.500	85.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	480.479,00	715.500	715.500	715.500	715.500	715.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.015.193,45	11.770.100	10.834.600	2.662.100	2.662.100	2.662.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	61.327,50	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	11.070.530,81	20.240.000	19.564.600	10.570.300	9.863.500	9.233.500
11	- Personalaufwendungen	4.808.772,37	5.378.500	4.910.200	4.957.800	5.005.900	5.054.400
12	- Versorgungsaufwendungen	518.723,79	509.700	782.700	787.900	793.100	798.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.690.390,84	9.758.500	15.398.800	7.677.100	6.930.000	6.257.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	143.956,01	29.000	107.300	107.300	107.300	107.300
15	- Transferaufwendungen	7.058.120,72	16.021.500	10.658.500	10.462.800	10.461.000	10.456.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	704.438,82	902.300	453.300	468.800	453.800	468.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	18.924.402,55	32.599.500	32.310.800	24.461.700	23.751.100	23.142.600
18	= Ordentliches Ergebnis	- 7.853.871,74	-12.359.500	-12.746.200	-13.891.400	-13.887.600	-13.909.100
19	+ Finanzerträge	951,83	900	1.200	1.100	1.100	1.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	951,83	900	1.200	1.100	1.100	1.100
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 7.852.919,91	-12.358.600	-12.745.000	-13.890.300	-13.886.500	-13.908.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 7.852.919,91	-12.358.600	-12.745.000	-13.890.300	-13.886.500	-13.908.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.800,00	16.400	21.900	21.900	21.900	21.900
29	= Ergebnis	- 7.865.719,91	-12.375.000	-12.766.900	-13.912.200	-13.908.400	-13.929.900

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

22 - Soziales

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.653,16	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	12.146,69	9.100	9.200	0	9.200	9.300	9.100
6	Summe der investiven Einzahlungen	18.799,85	9.100	9.200	0	9.200	9.300	9.100
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	10.000	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.238,08	31.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	420.982,86	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	426.220,94	41.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 407.421,09	- 31.900	-1.800	0	-1.800	-1.700	-1.900

Kennzahlen zu 05.2211 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SBG II)

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt		49,72 Stellen	49,52 Stellen	51,23 Stellen	54,21 Stellen
Höherer Dienst		1,30 Stellen	1,30 Stellen	1,10 Stellen	0,90 Stellen
Gehobener Dienst		46,42 Stellen	45,22 Stellen	47,13 Stellen	49,91 Stellen
Mittlerer Dienst		2,00 Stellen	3,00 Stellen	3,00 Stellen	3,40 Stellen
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	SBG II - Kennzahl in 2014 eingeführt	2.057 Anzahl	2.035 Anzahl	2.100 Anzahl	2.150 Anzahl
Aufwand Kosten der Unterkunft	SBG II - Kennzahl in 2014 eingeführt	784 TEUR	785 TEUR	808 TEUR	827 TEUR

Teilergebnisplan

05.2211 Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

05.2211

Kurzbeschreibung	Die Grundsicherung für Arbeitsuchende beinhaltet Leistungen zur Eingliederung in Arbeit sowie zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes.
Auftragsgrundlage	SGB II;
Zielgruppen	Erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Angehörige in der Bedarfsgemeinschaft;
Ziele	Die Grundsicherung für Arbeitsuchende soll die Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, stärken und dazu beitragen, dass sie ihren Lebensunterhalt unabhängig von der Grundsicherung aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können. Sie soll erwerbsfähige Leistungsberechtigte bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit unterstützen und den Lebensunterhalt sichern, soweit sie ihn nicht auf andere Weise bestreiten können.
Verantwortlich	FB 22

Teilergebnisplan

05.2211 Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) - Teilhaushalt: 22 - 22 - Soziales

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	373,00	400	400	400	400	400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.408.769,76	2.845.000	2.616.000	2.616.000	2.616.000	2.616.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.908,50	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.411.051,26	2.847.400	2.618.400	2.618.400	2.618.400	2.618.400
11	- Personalaufwendungen	2.944.923,89	3.344.900	3.159.600	3.190.400	3.221.500	3.252.900
12	- Versorgungsaufwendungen	296.702,94	301.800	409.000	411.800	414.600	417.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.370,14	103.200	104.300	104.600	104.600	104.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	3.214.801,67	3.600.000	4.056.000	4.056.000	4.056.000	4.056.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	236.794,47	236.100	243.800	244.200	244.200	244.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.802.593,11	7.586.000	7.972.700	8.007.000	8.040.900	8.075.100
18	= Ordentliches Ergebnis	- 4.391.541,85	- 4.738.600	-5.354.300	-5.388.600	-5.422.500	-5.456.700
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 4.391.541,85	- 4.738.600	-5.354.300	-5.388.600	-5.422.500	-5.456.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 4.391.541,85	- 4.738.600	-5.354.300	-5.388.600	-5.422.500	-5.456.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 4.391.541,85	- 4.738.600	-5.354.300	-5.388.600	-5.422.500	-5.456.700

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

05.2211 Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) - Teilhaushalt: 22 - 22 - Soziales

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	103,12	500	500	0	500	500	500
	• 7832 Kontounterart	103,12	500	500	0	500	500	500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	103,12	500	500	0	500	500	500
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 103,12	- 500	-500	0	-500	-500	-500

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 05.2211-Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	103,12	500	500	0	500	500	500	603	2.603
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 103,12	- 500	-500	0	-500	-500	-500	-603	-2.603

Kennzahlen zu 05.2212 Sozialhilfe (SGB XII)

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt		5,44 Stellen	5,83 Stellen	5,08 Stellen	5,94 Stellen
Höherer Dienst		0,14 Stellen	0,14 Stellen	0,17 Stellen	0,17 Stellen
Gehobener Dienst		3,95 Stellen	4,79 Stellen	3,71 Stellen	5,67 Stellen
Mittlerer Dienst		1,35 Stellen	0,90 Stellen	1,20 Stellen	0,10 Stellen
Empfänger Grundsicherung U65	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung unter 65 Jahren	334 P	361 P	365 P	368 P
Aufwendungen p.P./Monat U65		530 €	594 €	600 €	605 €
Empfänger Grundsicherung ab 65	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ab 65 Jahren	371 P	372 P	375 P	380 P
Aufwendungen p.P./Monat ab 65		379 €	377 €	380 €	382 €

Teilergebnisplan

05.2212 Sozialhilfe (SGB XII)

05.2212

Kurzbeschreibung	Sozialhilfe beinhaltet neben der Hilfe zum Lebensunterhalt Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sowie auch Hilfen in anderen Lebenslagen mit der jeweils gebotenen Beratung und Unterstützung;
Auftragsgrundlage	SGB XII;
Zielgruppen	Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose, Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Personen mit einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung oder davon Bedrohte, Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht o. nicht ausreichend selbst beschaffen können, dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen, von Krankheit betroffene oder bedrohte Personen;
Ziele	Aufgabe der Sozialhilfe ist es, den Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Die Leistung soll soweit wie möglich befähigen, unabhängig von ihr zu leben.
Verantwortlich	FB 22

Teilergebnisplan

05.2212 Sozialhilfe (SGB XII) - Teilhaushalt: 22 - 22 - Soziales

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10,38	100	100	100	100	100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	175,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	185,38	100	100	100	100	100
11	- Personalaufwendungen	477.928,50	370.500	397.100	400.900	404.700	408.600
12	- Versorgungsaufwendungen	72.739,41	58.000	80.400	80.900	81.400	81.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.016,52	2.200	3.900	3.900	3.900	3.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.060,18	14.900	22.700	22.700	22.700	22.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	565.744,61	445.600	504.100	508.400	512.700	517.100
18	= Ordentliches Ergebnis	- 565.559,23	- 445.500	-504.000	-508.300	-512.600	-517.000
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 565.559,23	- 445.500	-504.000	-508.300	-512.600	-517.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 565.559,23	- 445.500	-504.000	-508.300	-512.600	-517.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 565.559,23	- 445.500	-504.000	-508.300	-512.600	-517.000

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

05.2212 Sozialhilfe (SGB XII) - Teilhaushalt: 22 - 22 - Soziales

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	500	500	0	500	500	500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	- 500	-500	0	-500	-500	-500

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 05.2212-Sozialhilfe (SGB XII)										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	500	500	0	500	500	500	500	2.500
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	- 500	-500	0	-500	-500	-500	-500	-2.500

Kennzahlen zu 05.2213 Leistungen für behinderte Menschen

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt		1,24 Stellen	1,24 Stellen	1,29 Stellen	1,00 Stellen
Höherer Dienst		0,10 Stellen	0,10 Stellen	0,11 Stellen	0,11 Stellen
Gehobener Dienst		1,14 Stellen	1,14 Stellen	1,18 Stellen	0,87 Stellen
Mittlerer Dienst		0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,02 Stellen

Teilergebnisplan

05.2213 Leistungen für Menschen mit Behinderung

05.2213

Kurzbeschreibung	Leistungen bereitstellen und Maßnahmen fördern, die es den Menschen mit Behinderungen und den Personen, die von einer Behinderung bedroht sind, ermöglichen, trotz ihres Unterstützungsbedarfes ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft zu führen und die dazu beitragen, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine vorhandene Behinderung zu beseitigen oder zu mildern.
Auftragsgrundlage	SGB IX, KdSchG, Satzung und Richtlinien des LWL, Ausgleichsabgabenverordnung;
Zielgruppen	Personen mit einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung oder davon Bedrohte, Personen, denen die Teilnahme am Leben in der Gesellschaft ohne fremde Hilfe nicht möglich ist;
Ziele	Drohende Behinderungen sollen verhütet, eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen sollen beseitigt oder gemildert werden mit dem Ziel, den Behinderten in die Gesellschaft einzugliedern, Arbeitsplatzsicherung im Rahmen der begleitenden Hilfe im Arbeitsleben, Arbeitsplatzsicherung durch erweiterten Kündigungsschutz;
Verantwortlich	FB 22

Teilergebnisplan

05.2213 Leistungen für Menschen mit Behinderung - Teilhaushalt: 22 - 22 - Soziales

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.015,64	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
3	+ Transferleistungen	1.083,57	500	500	500	500	500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	34.099,21	65.500	65.500	65.500	65.500	65.500
11	- Personalaufwendungen	115.284,85	107.200	66.100	66.600	67.100	67.600
12	- Versorgungsaufwendungen	39.111,34	28.700	40.600	40.900	41.200	41.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.016,52	2.200	1.000	1.000	1.000	1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	34.099,21	65.500	65.500	65.500	65.500	65.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.665,67	12.600	7.200	7.200	7.200	7.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	202.177,59	216.200	180.400	181.200	182.000	182.800
18	= Ordentliches Ergebnis	- 168.078,38	- 150.700	-114.900	-115.700	-116.500	-117.300
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 168.078,38	- 150.700	-114.900	-115.700	-116.500	-117.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 168.078,38	- 150.700	-114.900	-115.700	-116.500	-117.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 168.078,38	- 150.700	-114.900	-115.700	-116.500	-117.300

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

05.2213 Leistungen für Menschen mit Behinderung - Teilhaushalt: 22 - 22 - Soziales

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 05.2214 Flüchtlingshilfen / Geld- und Sachleistungen

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt		0,72 Stellen	0,78 Stellen	4,15 Stellen	7,46 Stellen
Höherer Dienst		0,12 Stellen	0,12 Stellen	0,17 Stellen	0,54 Stellen
Gehobener Dienst		0,45 Stellen	0,56 Stellen	3,18 Stellen	5,82 Stellen
Mittlerer Dienst		0,15 Stellen	0,10 Stellen	0,80 Stellen	1,10 Stellen

Teilergebnisplan

05.2214 Flüchtlingshilfen und Übergangsheime

05.2214

Kurzbeschreibung	Bereitstellung der Geld- und Sachleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an leistungsberechtigte Flüchtlinge, Bereitstellen von Wohnraum in städtischen Unterkünften oder angemieteten Wohnungen für ausländische Flüchtlinge (Asylbewerber, de-facto-Flüchtlinge, Kontingentflüchtlinge, Bürgerkriegsflüchtlinge) und Aussiedler, Persönliche Hilfe bei der Aufnahme und Unterbringung ausländischer Flüchtlinge und Aussiedler, Beseitigung von Obdachlosigkeit als ordnungsbehördliche Aufgabe zur Gefahrenabwehr;
Auftragsgrundlage	AsylbLG, AG-AsylbLG, SGB XII, Richtlinien des Kreises Borken, Empfehlungen des LWL, Urteil BVerfG 18.07.2012, AsylVfG, FlüAG, LAufG, §§ 4, 5 und 14 OBG;
Zielgruppen	Leistungsberechtigte Ausländer und Ausländerinnen nach dem AsylbLG, Aussiedler und Aussiedlerinnen, Personen ohne Obdach, asylbegehrende Ausländer und Ausländerinnen und Flüchtlinge, ausreisepflichtige Ausländer und Ausländerinnen mit Duldung;
Ziele	Sicherstellung der gesetzlich vorgesehenen Versorgung für den Personenkreis der Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG, vorläufige Unterbringung von zugewiesenen Flüchtlingen und Aussiedlern sowie Aussiedlerinnen, Betrieb der städtischen Unterkünfte auf der Basis des KAG als kostenrechnende Einrichtungen, Betreuung von ausländischen Flüchtlingen mit dem Ziel eines geordneten Zusammenlebens innerhalb und außerhalb der Übergangsheime, verselbständigt Wohnen nach Durchlaufen der Wohnstufen, Behebung von Obdachlosigkeit, Verkürzung der Verweildauer in den Obdachlosenunterkünften;
Verantwortlich	FB 22

Teilergebnisplan

05.2214 Flüchtlingshilfen und Übergangsheime - Teilhaushalt: 22 - 22 - Soziales

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.306.295,99	7.575.600	7.809.000	7.025.900	6.325.900	5.695.900
3	+ Transferleistungen	61.819,66	55.000	85.000	85.000	85.000	85.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	466.965,62	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.557.399,67	8.895.000	8.199.500	27.000	27.000	27.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.392.480,94	17.225.700	16.793.600	7.838.000	7.138.000	6.508.000
11	- Personalaufwendungen	279.510,96	728.900	447.800	452.100	456.400	460.700
12	- Versorgungsaufwendungen	27.204,11	45.000	139.500	140.400	141.300	142.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.563.042,39	9.632.300	15.272.700	7.550.600	6.803.500	6.131.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	143.008,98	28.100	106.700	106.700	106.700	106.700
15	- Transferaufwendungen	3.336.644,44	11.829.000	6.035.000	5.883.000	5.883.000	5.883.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	328.007,53	498.200	41.400	41.400	41.400	41.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.677.418,41	22.761.500	22.043.100	14.174.200	13.432.300	12.765.300
18	= Ordentliches Ergebnis	- 1.284.937,47	- 5.535.800	-5.249.500	-6.336.200	-6.294.300	-6.257.300
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.284.937,47	- 5.535.800	-5.249.500	-6.336.200	-6.294.300	-6.257.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 1.284.937,47	- 5.535.800	-5.249.500	-6.336.200	-6.294.300	-6.257.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.800,00	16.400	21.900	21.900	21.900	21.900
29	= Ergebnis	- 1.297.737,47	- 5.552.200	-5.271.400	-6.358.100	-6.316.200	-6.279.200

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

05.2214 Flüchtlingshilfen und Übergangsheime - Teilhaushalt: 22 - 22 - Soziales

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.653,16	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	6.653,16	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	10.000	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.889,52	29.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	420.982,86	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	425.872,38	39.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 419.219,22	- 39.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000

Kennzahlen zu 05.2221 Soziale Wohnraumförderung

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt		5,75 Stellen	5,75 Stellen	5,22 Stellen	6,32 Stellen
Höherer Dienst		0,10 Stellen	0,10 Stellen	0,11 Stellen	0,11 Stellen
Gehobener Dienst		1,13 Stellen	3,65 Stellen	2,70 Stellen	2,25 Stellen
Mittlerer Dienst		4,52 Stellen	2,00 Stellen	2,41 Stellen	3,96 Stellen

Teilergebnisplan

05.2221 Soziale Wohnraumförderung

05.2221

Kurzbeschreibung	Maßnahmen zur Sicherung und Erlangung sozial angemessenen und finanziell tragbaren Wohnraums; Unterstützung von Familien mit Kindern aus Mitteln des "Bildungs- und Teilhabepaketes".
Auftragsgrundlage	WoFG, WFNG NRW, WFB, WoG, WoGG, BGB, § 6b BKKG
Zielgruppen	Unterstützungsbedürftige Haushalte mit geringem Einkommen und/oder mit bestimmten sozialen Kriterien;
Ziele	Strategisch: Wohnkostenentlastung unterstützungsbedürftiger Haushalte; Unterstützung von Familien mit Kindern Operativ: Zielgruppen-/Strategieorientierte Wohnraumversorgung durch Aufsicht über Bestand, Belegung und Mietpreis der Sozialwohnungen, Erteilung von Wohnungsbezugs- und Kostensenkungsberechtigungen, Gewährung wohngeld-rechtlicher Miet- und Lastenzuschüsse sowie Abbildung von Richtwerten für die Miet- und Preisbildung bei freifinanzierten Wohnungen;
Verantwortlich	FB 22

Teilergebnisplan

05.2221 Soziale Wohnraumförderung - Teilhaushalt: 22 - 22 - Soziales

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.720,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.619,78	30.100	19.100	19.100	19.100	19.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	37.339,78	35.100	24.100	24.100	24.100	24.100
11	- Personalaufwendungen	285.962,50	277.500	374.200	377.900	381.700	385.500
12	- Versorgungsaufwendungen	8.807,67	7.800	16.400	16.500	16.600	16.700
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.016,52	2.200	4.600	4.700	4.700	4.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.491,18	16.500	27.800	27.800	27.800	27.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	314.277,87	304.000	423.000	426.900	430.800	434.700
18	= Ordentliches Ergebnis	- 276.938,09	- 268.900	-398.900	-402.800	-406.700	-410.600
19	+ Finanzerträge	951,83	900	1.200	1.100	1.100	1.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	951,83	900	1.200	1.100	1.100	1.100
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 275.986,26	- 268.000	-397.700	-401.700	-405.600	-409.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 275.986,26	- 268.000	-397.700	-401.700	-405.600	-409.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 275.986,26	- 268.000	-397.700	-401.700	-405.600	-409.500

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

05.2221 Soziale Wohnraumförderung - Teilhaushalt: 22 - 22 - Soziales

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	12.146,69	9.100	9.200	0	9.200	9.300	9.100
6	Summe der investiven Einzahlungen	12.146,69	9.100	9.200	0	9.200	9.300	9.100
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	12.146,69	9.100	9.200	0	9.200	9.300	9.100

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 05.2221-Soziale Wohnraumförderung										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	12.146,69	9.100	9.200	0	9.200	9.300	9.100	21.247	58.047
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	12.146,69	9.100	9.200	0	9.200	9.300	9.100	21.247	58.047

Kennzahlen zu 05.2231 Sonstige integrative Maßnahmen

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt		6,98 Stellen	8,10 Stellen	8,58 Stellen	7,41 Stellen
Höherer Dienst		0,12 Stellen	0,12 Stellen	0,17 Stellen	0,17 Stellen
Gehobener Dienst		5,86 Stellen	7,11 Stellen	5,54 Stellen	5,52 Stellen
Mittlerer Dienst		1,00 Stellen	0,87 Stellen	2,87 Stellen	1,72 Stellen
Ehrenamtskarten	Erstmalige Ausgabe in 2013, 2 Jahre gültig	51 Anzahl	179 Anzahl	160 Anzahl	160 Anzahl

Teilergebnisplan

05.2231 Bürgerorientierte Leistungen

05.2231

Kurzbeschreibung	<p>Anlaufstelle für hilfesuchende ältere Menschen und Angehörige, Planung und Organisation von Projekten für Senioren und Seniorenmaßnahmen, Netzwerkarbeit, Geschäftsstelle des Seniorenbeirates, Koordinierung Quartiersmanagement und strategische Engagementförderung.</p> <p>Vermittlung von Betreuungen nach dem BGB und BtG, Beratung und Unterstützung von Betreuern und Vollmachtsnehmern, Unterstützung des Vormundschaftsgerichtes, Förderung von ehrenamtlichen Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen, Netzwerkarbeit.</p> <p>Gesetzliche ortsnahe Serviceleistung der Gemeinde für Versicherte, die Leistungen im Rahmen der Renten- und Unfallversicherung in Anspruch nehmen wollen, Informations- und Vermittlungsstelle.</p>
Auftragsgrundlage	§ 71 SGB XII, LPfG, SGB IX, Rats- und Ausschussbeschlüsse, BGB, BtG, BtBG, § 22 GO, § 15/16 SGB I, § 93 SGB IV, SGB VI
Zielgruppen	Ältere Menschen deren Angehörige oder sonstige Interessierte, Freiwillige, Betreuungsbedürftige, Betreuer, Vollmachtsnehmer, Ehrenamtliche. Rentenversicherte und/oder deren Angehörige, Hinterbliebene und sonstige Berechtigte.
Ziele	<p>Strategisch: Solange wie möglich selbständiges und selbstbestimmtes Leben im Alter ermöglichen, Zeitgemäße Struktur der Angebote im Betreuungswesen; Aufbau von Quartiersmanagement, Engagementförderung.</p> <p>Operativ: Weiterentwicklung der Altenhilfestrukturen, Verstärkte Förderung der ehrenamtlichen Betreuungen, Informationen zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügungen, Bürgernahe Auskunft in Rentenfragen und Hilfe bei der Beantragung der Rentenansprüche.</p>
Verantwortlich	FB 22

Teilergebnisplan

05.2231 Bürgerorientierte Leistungen - Teilhaushalt: 22 - 22 - Soziales

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	111.316,00	55.800	52.500	13.800	7.000	7.000
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.410,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.404,24	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	59.244,00	400	400	400	400	400
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	195.374,24	66.200	62.900	24.200	17.400	17.400
11	- Personalaufwendungen	705.161,67	549.500	465.400	469.900	474.500	479.100
12	- Versorgungsaufwendungen	74.158,32	68.400	96.800	97.400	98.000	98.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.928,75	16.400	12.300	12.300	12.300	12.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	947,03	900	600	600	600	600
15	- Transferaufwendungen	472.575,40	527.000	502.000	458.300	456.500	451.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.419,79	124.000	110.400	125.500	110.500	125.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.362.190,96	1.286.200	1.187.500	1.164.000	1.152.400	1.167.600
18	= Ordentliches Ergebnis	- 1.166.816,72	- 1.220.000	-1.124.600	-1.139.800	-1.135.000	-1.150.200
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.166.816,72	- 1.220.000	-1.124.600	-1.139.800	-1.135.000	-1.150.200
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 1.166.816,72	- 1.220.000	-1.124.600	-1.139.800	-1.135.000	-1.150.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 1.166.816,72	- 1.220.000	-1.124.600	-1.139.800	-1.135.000	-1.150.200

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

05.2231 Bürgerorientierte Leistungen - Teilhaushalt: 22 - 22 - Soziales

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	245,44	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	245,44	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 245,44	- 1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 05.2231-Bürgerorientierte Leistungen										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	245,44	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.245	5.245
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 245,44	- 1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.245	-5.245

Fachbereich -23-

Jugend, Familie, Schule und Sport



23 Jugend, Familie, Schule und Sport

03.2341 Grundschulen

03.2342 Hauptschulen

03.2343 Realschulen

03.2344 Gymnasium

03.2346 Gesamtschule

06.2311 Plätze in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege

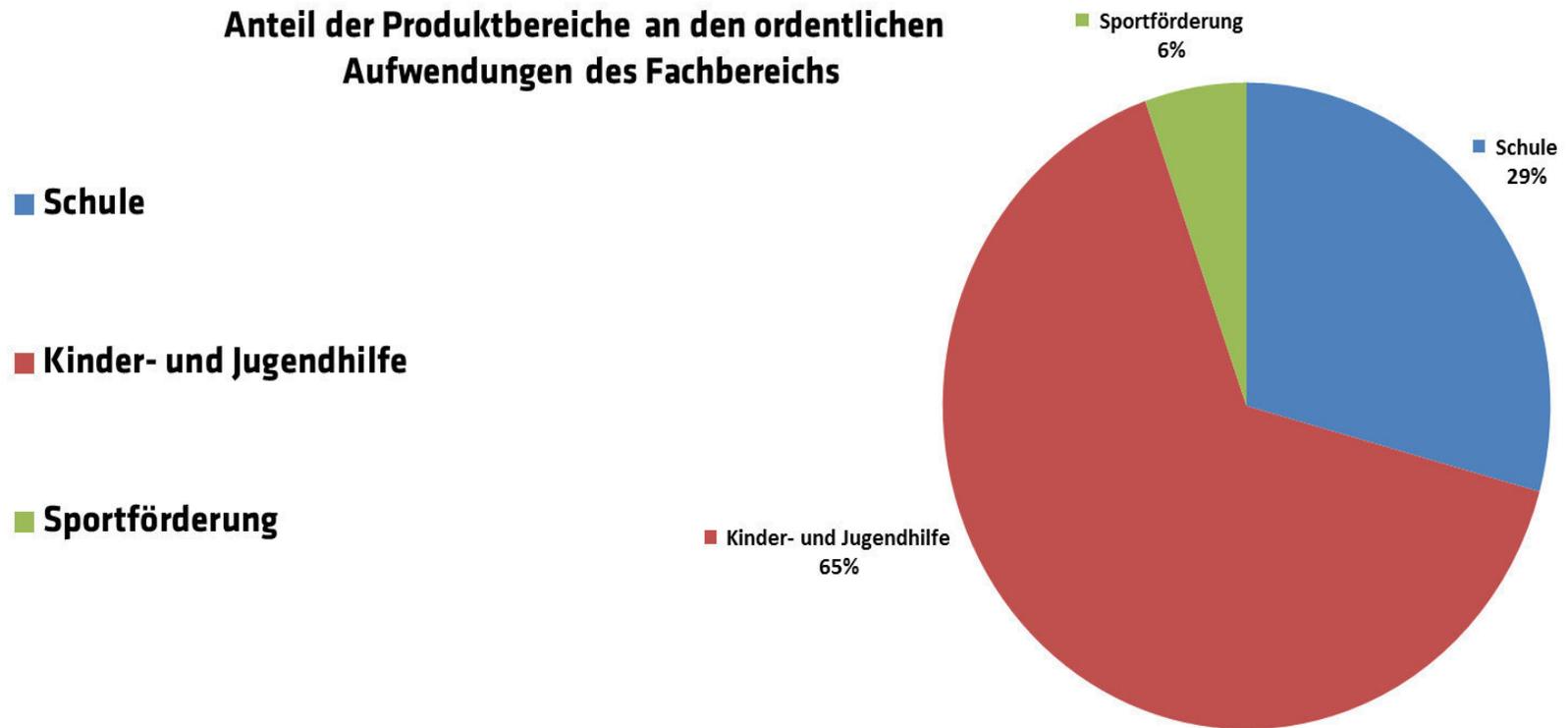
06.2321 Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

06.2331 Interessenvertretung und Sicherung des Unterhaltes für
Kinder; Beratung von Kindern, Jugendlichen und deren
Familien

06.2332 Erziehungshilfen

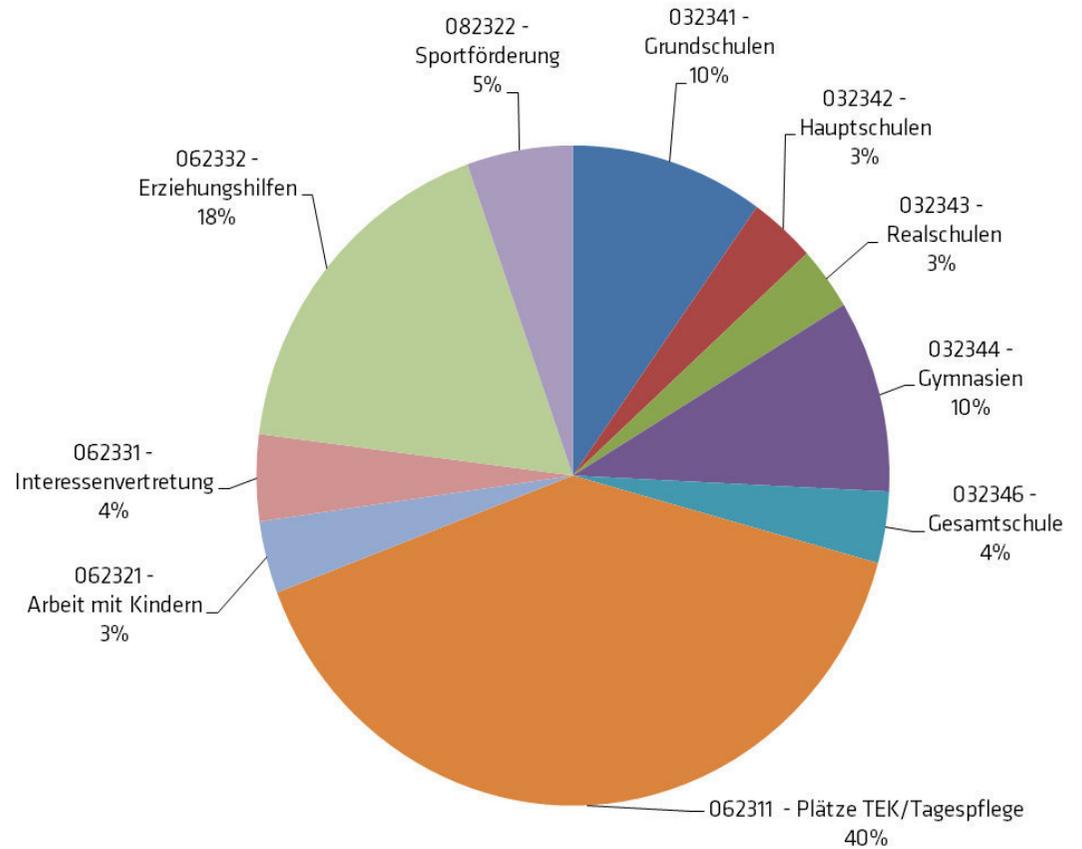
08.2322 Sportförderung

23 Jugend, Familie, Schule und Sport



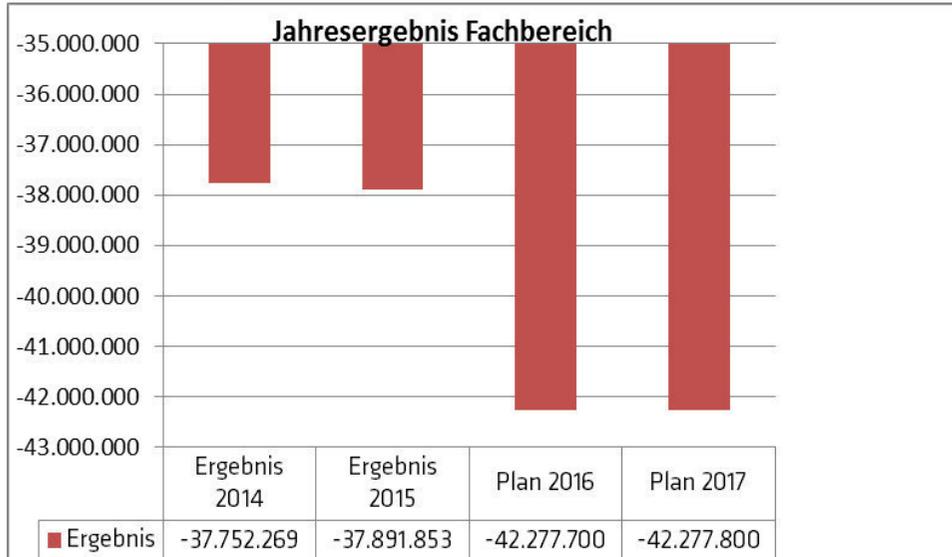
- **032341 - Grundschulen**
- **032342 - Hauptschulen**
- **032343 - Realschulen**
- **032344 - Gymnasien**
- **032346 - Gesamtschule**
- **062311 - Plätze TEK/Tagespflege**
- **062321 - Arbeit mit Kindern**
- **062331 - Interessenvertretung**
- **062332 - Erziehungshilfen**
- **082322 - Sportförderung**

Anteil der Produkte an den ordentlichen Aufwendungen des Fachbereichs



A. Ergebnisplan

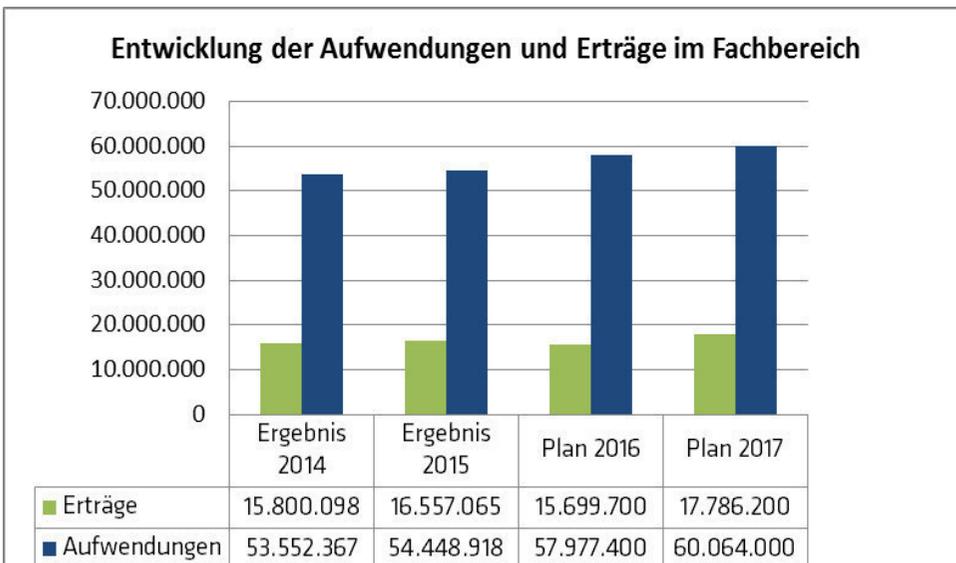
I. Gesamtbudget



Erläuterungen:

Die Planung für das Jahr 2017 stand unter der Maßgabe der Haushaltskonsolidierung.

Das Budget des Fachbereiches Jugend, Familie, Schule und Sport schließt mit einem Zuschussbedarf von 42.277.800 € ab, was dem Niveau des Vorjahres entspricht.

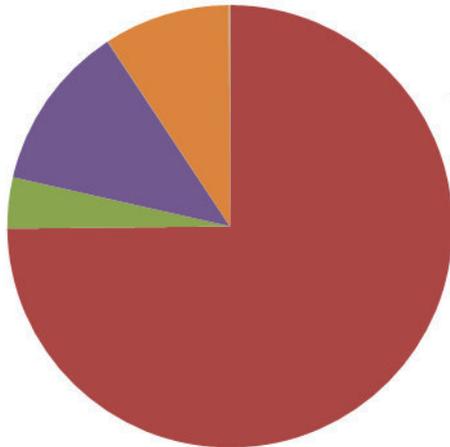


Sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen steigen gegenüber der Vorjahresplanung nochmals deutlich an. Da dies jedoch in gleichem Ausmaß erfolgt, verändert sich der Saldo letztlich nicht.

Die Unterbringung der minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge ist weiterhin ein zentrales Thema. Die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen betreffen fast alle Produkte des Fachbereichs.

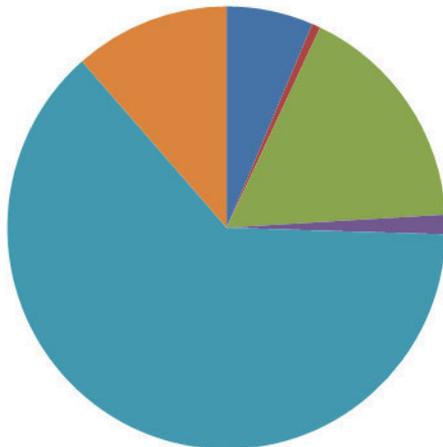
In den nachfolgenden Ausführungen werden die Entwicklungen im Ertrags- und Aufwandsbereich produktbezogen erläutert.

Erträge Gesamter Fachbereich



0,00%	■ Steuern und ähnliche Abgaben = 0,00 €
74,84%	■ Zuwendungen und allg. Umlagen = 13.311.500,00 €
3,72%	■ Transferleistungen = 662.400,00 €
12,16%	■ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 2.162.000,00 €
0,02%	■ Privatrechtliche Leistungsentgelte = 3.600,00 €
9,19%	■ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen = 1.635.000,00 €
0,01%	■ sonstige ordentliche Erträge = 1.200,00 €
0,00%	■ aktivierte Eigenleistungen = 0,00 €
0,06%	■ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 10.500,00 €

Aufwendungen Gesamter Fachbereich



6,39%	■ Personalaufwendungen = 3.836.500,00 €
0,63%	■ Versorgungsaufwendungen = 377.400,00 €
17,04%	■ Sach- u. Dienstleistungen = 10.235.000,00 €
1,42%	■ Bilanzielle Abschreibungen = 854.000,00 €
63,06%	■ Transferaufwendungen = 37.878.800,00 €
11,46%	■ sonstige ordentliche Aufwendungen = 6.880.800,00 €
0,002%	■ Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 1.500,00 €

II. Personalübersicht

Kennzahl	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellen höherer Dienst	1,00	1,00	2,00	2,00
Stellen gehobener Dienst	34,30	35,57	37,07	38,56
Stellen mittlerer Dienst	22,94	25,28	23,72	23,72
Personal gesamt	58,24	61,85	62,79	64,28
Personalaufwand	3.728.917 €	3.785.038 €	3.867.300 €	3.836.500 €
ordentlicher Aufwand FB	53.552.367 €	54.448.918 €	57.975.900 €	60.062.500 €
Personalintensität (Anteil Personalaufwand am ordentlichen Aufwand)	6,96%	6,95%	6,67%	6,39%

Erläuterungen:

Für die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern war die Einrichtung einer weiteren Vollzeitstelle erforderlich.

Zudem kam es zu einer Erhöhung von 0,23 Stellenanteilen aufgrund organisatorischer Umschichtungen im Schulbereich. Kurzfristig wurde der Stellenplan noch im Produkt 062311 um 0,26 Stellenanteile aufgestockt.

Gegenüber dem Vorjahr wird somit für 2017 ein Stellenmehrbedarf von 1,49 Stellen für den Fachbereich ausgewiesen.

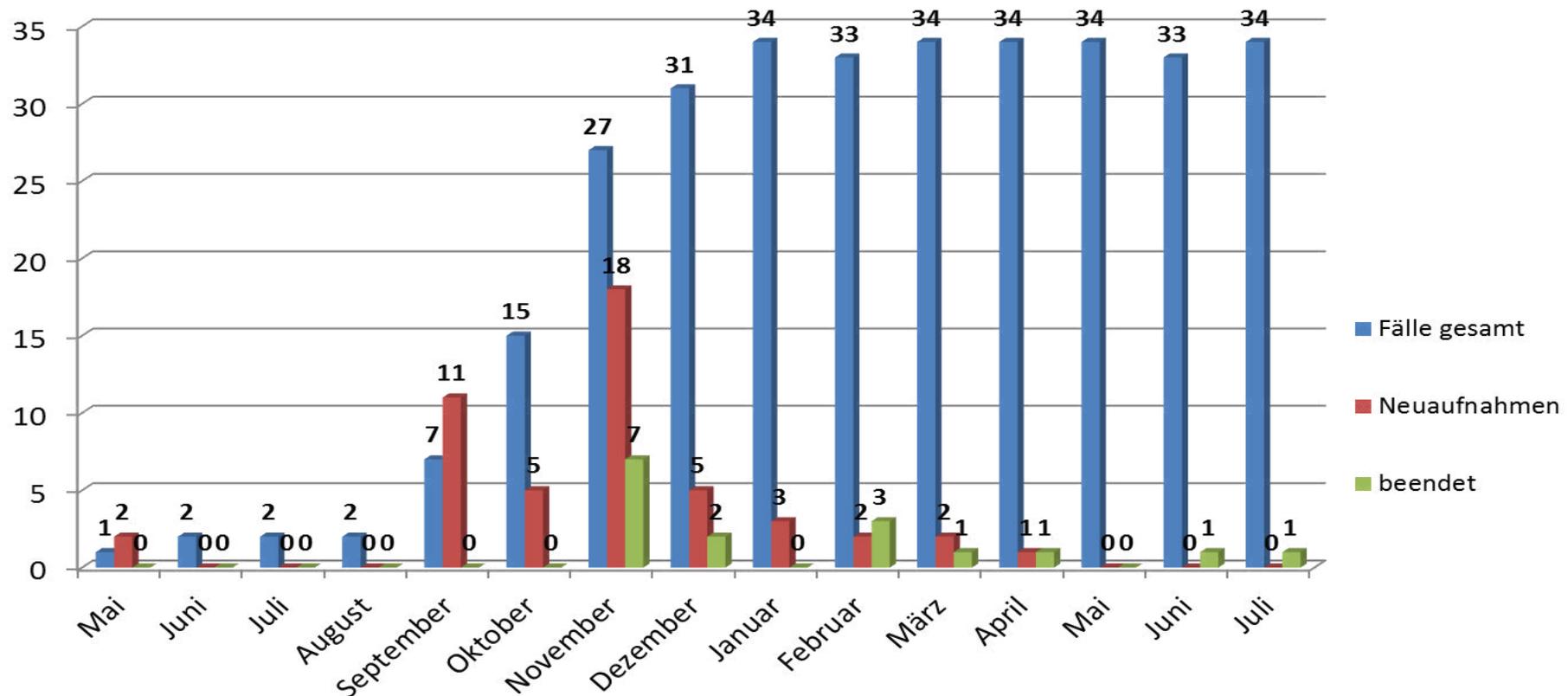
III. Produktbudgets

Ergebnisplan je Produkt					
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Produkt 032341 Grundschulen	-4.334.855	-4.395.593	-4.790.300	-4.870.500	-80.200
Produkt 032342 Hauptschulen	-2.536.947	-2.141.651	-1.878.500	-1.817.600	+60.900
Produkt 032343 Realschulen	-1.830.351	-1.639.409	-1.905.400	-1.853.700	+51.700
Produkt 032344 Gymnasien	-4.761.291	-5.300.313	-5.595.400	-5.469.800	+125.600
Produkt 032345 Förderschule	-595.445	-484.378	-622.900	0	+622.900
Produkt 032346 Gesamtschule	-488.879	-1.079.193	-1.406.000	-2.080.400	-674.400
Produkt 062311 Plätze in TEK und Tagespflege	-8.913.895	-9.067.440	-9.845.900	-10.501.700	-655.800
Produkt 062321 Arbeit mit Kindern	-1.882.685	-1.740.958	-1.891.300	-1.942.300	-51.000
Produkt 062331 Interessenvertretung	-1.878.775	-1.851.624	-1.994.500	-2.046.700	-52.200
Produkt 062332 Erziehungshilfen	-7.790.450	-7.499.733	-9.020.100	-8.783.700	+236.400
Produkt 082322 Sportförderung	-2.738.698	-2.691.562	-3.327.400	-2.911.400	+416.000
Gesamt	-37.752.269	-37.891.853	-42.277.700	-42.277.800	-100

Kennzahlen

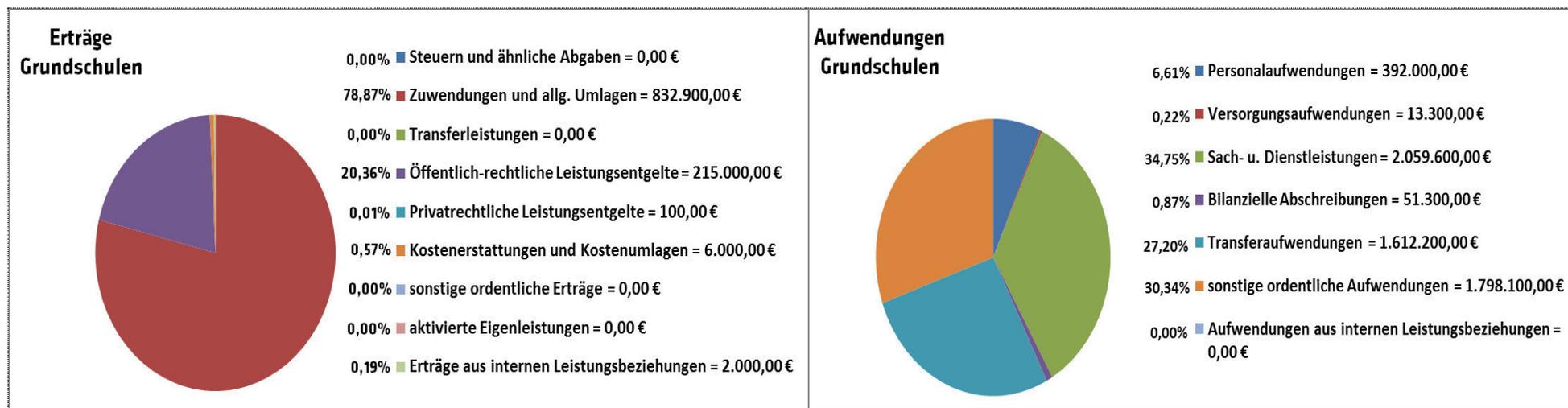
An dieser Stelle sollen ausgewählte Kennzahlen/Leistungsdaten aus den einzelnen Produkten des Fachbereichs dargestellt werden, die im Hinblick auf die finanzwirtschaftliche Entwicklung von grundlegender Bedeutung sind. Der Fachbereich verfügt über einen umfangreichen Kennzahlenkatalog, auf dessen Basis die Ermittlung der produktspezifischen Finanzbedarfe erfolgt. Die Planung für 2017 ist ganz entscheidend von den Anforderungen aus der Flüchtlingssituation an die verschiedenen Aufgabenbereiche des Fachbereichs 23 geprägt. Beispielhaft verdeutlicht die nachfolgende Grafik die Entwicklung der Fallzahlen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer.

Entwicklung Fallzahlen unbegleitete minderjährige Ausländer von Mai 2015 bis Juli 2016
Stand: 19.07.2016



Produkt 032341 - Grundschulen

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	1.103.950	1.131.023	998.900	1.056.000	+57.100
Aufwendungen	5.438.805	5.526.616	5.789.200	5.926.500	-137.300
Saldo	-4.334.855	-4.395.593	-4.790.300	-4.870.500	-80.200



Erläuterungen:

Für das anstehende Haushaltsjahr 2017 ergibt sich für das Produkt Grundschulen eine Verschlechterung von etwa 80.000 €. Die finanzielle Entwicklung wird dabei wesentlich geprägt von den Auswirkungen der zusätzlichen Aufnahme von Flüchtlingskindern und der Erhöhung von Miet- und Bewirtschaftungskosten.

Erträge:

Die anhaltende Inanspruchnahme der verschiedenen Betreuungsangebote bei der außerunterrichtlichen Betreuung wirkt sich auch auf die Höhe der zu erwartenden Landesmittel aus. Hierzu trägt auch der neu entstandene Betreuungsbedarf aufgrund der zusätzlichen Flüchtlingskinder bei. Für diese wird im 1. Jahr eine erhöhte Landesförderung bewilligt. Aufgrund der aktuellen Anmeldezahlen wird mit Mehrerträgen von rund 60.000 € gerechnet.

Aufwendungen:

Ein zentrales Thema wird auch 2017 die Beschulung der Flüchtlingskinder sein. Zum Stand 01.08.2016 befinden sich im Grundschulbereich 42 Kinder in Auffangklassen, verteilt auf vier Grundschulen.

Die Schaffung der hierfür sachgerechten Rahmenbedingungen führt in den Kostenbereichen OGS-Betreuung, Lehr- und Lernmaterial und Schülerbeförderung zu Mehrkosten, die jedoch durch Minderaufwendungen in anderen Bereichen der laufenden Aufwendungen (z.B. Erstattungsleistungen an GWB und Unterhaltungsaufwand Neue Medien) größtenteils ausgeglichen werden.

Der Hauptanteil an der Aufwandsverschlechterung im Produkt Grundschulen entfällt auf die Erhöhung der Ansätze für Miete und Bewirtschaftung an die GWB (zusammen rund +189.000,00 €). In 2017 entstehen diese Mehrkosten überwiegend durch die Dachsanierung/Grundinstandsetzung der Clemens-August-Schule und der geplanten räumlichen Erweiterung der Biemenhorster Schule, Teilstandort Weserstraße.

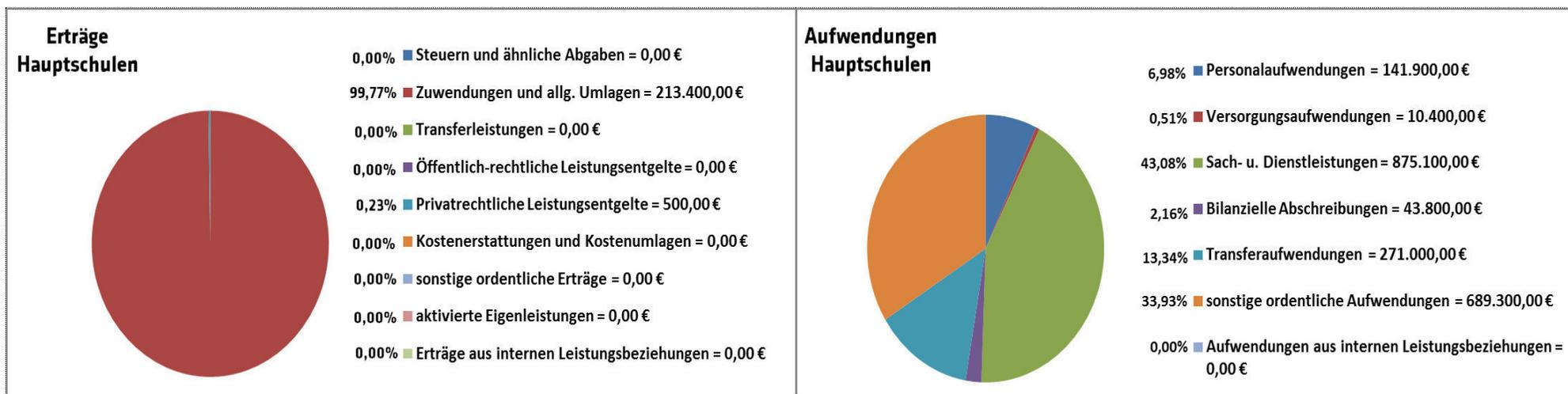
Die Kosten für Mieten und Bewirtschaftungsaufwand machen zusammengekommen fast 50 % der gesamten Produktaufwendungen aus.

Demgegenüber können die Aufwendungen für die bilanziellen Abschreibungen auf Sachanlagen um rund 59.000 € gesenkt werden. Die Höhe dieses Ansatzes, der die periodenbezogene Wertminderung der langlebigen Anlagegüter im Schulbereich umfasst, wird von der Anlagenbuchhaltung ermittelt und vorgegeben.

Der Aufwandsbereich im Produkt Grundschulen verschlechtert sich somit um etwa 137.000 € gegenüber dem Vorjahr.

Produkt 032342 - Hauptschulen

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	263.053	250.221	196.400	213.900	+17.500
Aufwendungen	2.799.999	2.391.871	2.074.900	2.031.500	+43.400
Saldo	-2.536.946	-2.141.651	-1.878.500	-1.817.600	+60.900



Erläuterungen:

Aufgrund der strukturellen Veränderungen wurden bereits im Vorjahr die Aufwendungen für den Hauptschulbereich deutlich gesenkt. Für 2017 kann von einer weiteren Saldoverbesserung ausgegangen werden, die rund 61.000 € netto beträgt.

Inhaltlich ist die Finanzentwicklung maßgeblich geprägt von Themenbereichen Strukturveränderungen, Beschulung Flüchtlingskinder und Ausbildungslotsen.

Erträge:

Im Verlauf des Haushaltsjahres 2016 wurde über den Schulausschuss beschlossen, dass das Projekt „Ausbildungslotse“ künftig mit finanziellen Mitteln für 2 Vollzeitstellen gefördert werden soll. Das Projekt wird in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft und der Bundesagentur für Arbeit durchgeführt. Der Bund beteiligt sich an den Gesamtkosten des Projekts, so dass sich in 2017 entsprechende Verbesserungen im Ertragsbereich ergeben.

Die Höhe der zu erwartenden Landeszuschüsse für die außerunterrichtlichen Angebote in Hauptschulen wird sich nicht wesentlich verändern.

Aufwendungen:

Bei den Aufwandskonten im Hauptschulbereich gibt es lediglich eine Position, die für 2017 deutlich zu erhöhen ist (+42.000 €). Dies betrifft die Kosten für das Projekt „Ausbildungslotse“. Von den voraussichtlichen Gesamtkosten für zwei Vollzeitstellen, die rund 112.000 € betragen, entfallen 50 % auf städtische Mittel. Der Rest wird finanziert durch Bundesfördermittel, so dass die Hälfte der Mehrkosten über den Ertragsbereich refinanziert ist.

Die sukzessive Auflösung der Melanchthonschule und die grundlegenden Veränderungen der letzten Jahre wirken sich auch auf die laufenden Bedarfe für 2017 aus, wobei hier allerdings keine erheblichen Einsparungen mehr erfolgen können. Sinkende Schülerzahlen führen zu leichten Minderaufwendungen bei Bädernutzung, Schülerbeförderungskosten und sächlichen Aufwendungen.

Deutlichere Einsparungen ergeben sich bei den Erstattungsleistungen an die GWB und den Mieten und Bewirtschaftungskosten (insgesamt - 30.000,00 €). Ein Großteil der notwendigen Umstrukturierungsmaßnahmen/Umzüge wurde bereits in 2016 durchgeführt.

Die Turnhalle der ehemaligen Norbertschule dient der Unterbringung von Flüchtlingen, so dass ein Teil der bisherigen Miet-/Bewirtschaftungskosten nicht mehr dem FB 23 zugerechnet wird.

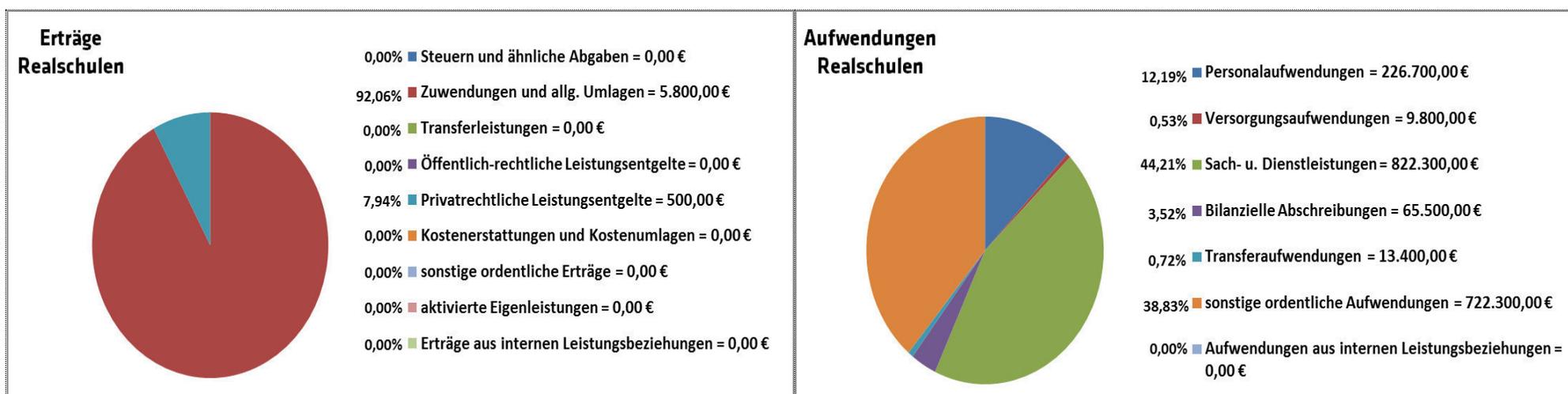
In gleichem Ausmaß sind Einsparungen bei den Personalkosten (- 30.000 €) zu verzeichnen, da die personelle Besetzung im Sekretariatsbereich der Hauptschulen um einen 0,5-Stellenanteil reduziert werden konnte.

Zudem können noch die Bilanziellen Abschreibungen um etwa 10.000 € verringert festgesetzt werden.

Die zunehmende Beschulung von Flüchtlingskindern und deren Integration in Regelklassen hat Auswirkungen auf die Klassengröße. Zum Schuljahr 2016/2017 ist keine weitere Klassenmehrbiildung möglich.

Produkt 032343 - Realschulen

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	96.563	18.380	13.900	6.300	-7.600
Aufwendungen	1.926.915	1.657.789	1.919.300	1.860.000	+59.300
Saldo	-1.830.352	-1.639.409	-1.905.400	-1.853.700	+51.700



Erläuterungen:

Wie bei den übrigen Schulformen wird die finanzielle Entwicklung bei den drei städtischen Realschulen inhaltlich beeinflusst durch die zusätzliche Aufnahme von Flüchtlingskindern. Zudem wirken sich Einsparungen bei Miet- und Bewirtschaftungskosten und Erhöhungen bei Schülerbeförderungskosten und zusätzliche Personalaufwendungen auf den Saldo dieses Produkts aus, der eine Gesamtverbesserung von rund 50.000,00 € ausweist.

Erträge:

Der Ertragsbereich spielt im Produkt „Realschulen“ eine untergeordnete Rolle. Die Erträge basieren im Grunde fast ausschließlich auf den Landeszuschüssen. Aus dem Projekt „Geld oder Stelle“ erhält künftig keine Schule mehr Landesmittel.

Die Werner-von-Siemens-Realschule hat die Mittagsbetreuung eingestellt, da mit den Landesmitteln keine volle Betreuungskraft finanziert werden kann. Insofern ergeben sich Mindererträge, welche jedoch in gleichem Maße zu Minderaufwendungen führen.

Die anderen Erträge (LM Fort-Weiterbildung Lehrkräfte; Projekt Kultur und Schule; Sonderposten Zuschussauflösung) sind derart marginal, dass sie keine Auswirkung auf die Finanzentwicklung in diesem Produkt haben.

Aufwendungen:

Seit Mitte 2015 werden Asylbewerber/Flüchtlinge u.a. in den Räumlichkeiten von Schulen und Turnhallen untergebracht. Die Abendrealschule, als Teil des Weiterbildungskollegs, ist vom Stenerner Weg zum Paul-Schneider-Weg verlagert worden. 40 % der gesamten Miet- und Bewirtschaftungskosten des Weiterbildungskollegs werden der Abendrealschule zugerechnet.

Aufgrund der anderweitigen Nutzung sind diese Kosten nicht mehr beim FB 23 zu veranschlagen. Für 2017 bedeutet dies im Produkt Realschulen Minderaufwendungen bei den Miet- und Bewirtschaftungskosten von insgesamt rund 130.000 €.

Diese Saldoverbesserung wird jedoch durch notwendige Mehraufwendungen in anderen Aufgabenbereichen wieder reduziert.

Mehrbedarfe ergeben sich bei den Ausgaben für die Bädernutzung (+ 7.500,00 €) und den Schülerbeförderungskosten (+ 40.000,00 €). Wegen der anstehenden Sanierung der Turnhalle Mitte sind die Bäderzeiten für die Albert-Schweitzer-Realschule auszuweiten und zusätzliche Kosten für Fahrten zum Bahia oder anderen Ausweichsportstätten zu berücksichtigen.

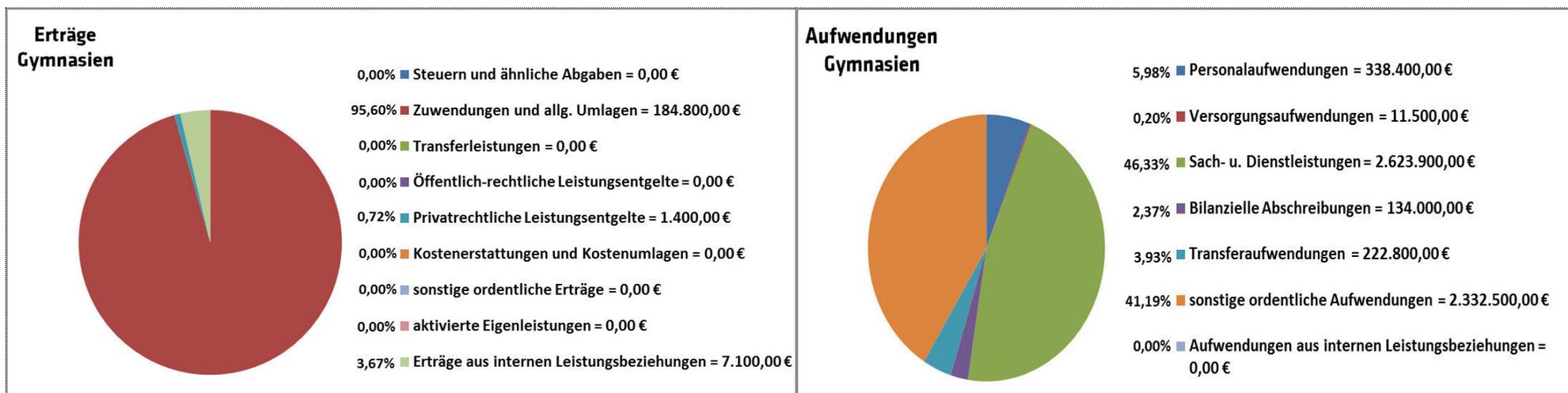
Bei den Schülerbeförderungskosten wirkt sich auch die zunehmende Beschulung von Schülern aus benachbarten Kommunen kostensteigernd aus.

Erhöhungen sind auch bei den Personalkosten/Versorgungsaufwendungen (+ 30.000 €) zu beachten, da die personelle Besetzung u.a. im Sekretariatsbereich der Realschulen um einen 0,72-Stellenanteil angestiegen ist.

Die Veränderungen in den übrigen Aufwandsbereichen dieses Produkts gleichen sich nahezu aus. Insgesamt wird sich eine Nettoaufwandsverbesserung von ca. 59.000,00 € ergeben.

Produkt 032344 - Gymnasien

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	218.488	198.018	199.400	193.300	-6.100
Aufwendungen	4.979.779	5.498.331	5.794.800	5.663.100	+131.700
Saldo	-4.761.291	-5.300.313	-5.595.400	-5.469.800	+125.600



Erläuterungen:

Mit einer Verbesserung von rund 125.000,00 € trägt das Produkt „Gymnasien“ zur Konsolidierung des Haushalts 2017 bei. Wesentliche Einsparungen erfolgen bei den Miet- und Bewirtschaftungskosten, wodurch sogar notwendige Mehrkosten bei den Sachaufwendungen kompensiert werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte liegen in den Bereichen Entwicklung der Schulverpflegung, temporäre Ausweichsportangebote/-stätten und Beschulung von Flüchtlingskindern.

Erträge:

Finanziell bedeutsame Abweichungen ergeben sich im Ertragsbereich dieses Produkts für das Planjahr nicht. Die Erträge aus Landesmitteln verbleiben annähernd auf dem Niveau des Vorjahres (+ 3.900,00 €). Die Landesmittel umfassen die Gelder für das Projekt „Geld oder Stelle“, die Belastungsausgleichzahlung und Fort- und Weiterbildungsmittel für Lehrkräfte.

Die geringfügige Ertragsverschlechterung von rund 6.000,00 € ergibt sich aufgrund geänderter Nutzungszeiten der Musikschule, so dass die Verrechnungsleistungen für die Nutzung von Schulräumen niedriger festzusetzen waren.

Aufwendungen:

Bei den Gymnasien gibt es Parallelen zu der Finanzentwicklung bei den Realschulen, sowohl bei den Einsparungspotentialen als auch bei den Notwendigkeiten von Mehraufwendungen.

Der Minderaufwand bei den Bewirtschaftungskosten (- 158.000,00 €) und den Mieten (- 84.000,00 €) ist, ebenso wie bei den Realschulen, auf die anderweitige Nutzung von Räumlichkeiten zurückzuführen, so dass diese Kosten nicht mehr im Produkt berücksichtigt werden müssen. Seit Mitte 2015 werden Asylbewerber/Flüchtlinge u.a. in den Räumlichkeiten von Schulen und Turnhallen untergebracht. Das Abendgymnasium, als Teil des Weiterbildungskollegs, ist vom Stenerner Weg zum Paul-Schneider-Weg verlagert worden. 60 % der gesamten Miet- und Bewirtschaftungskosten des Weiterbildungskollegs werden dem Abendgymnasium zugerechnet.

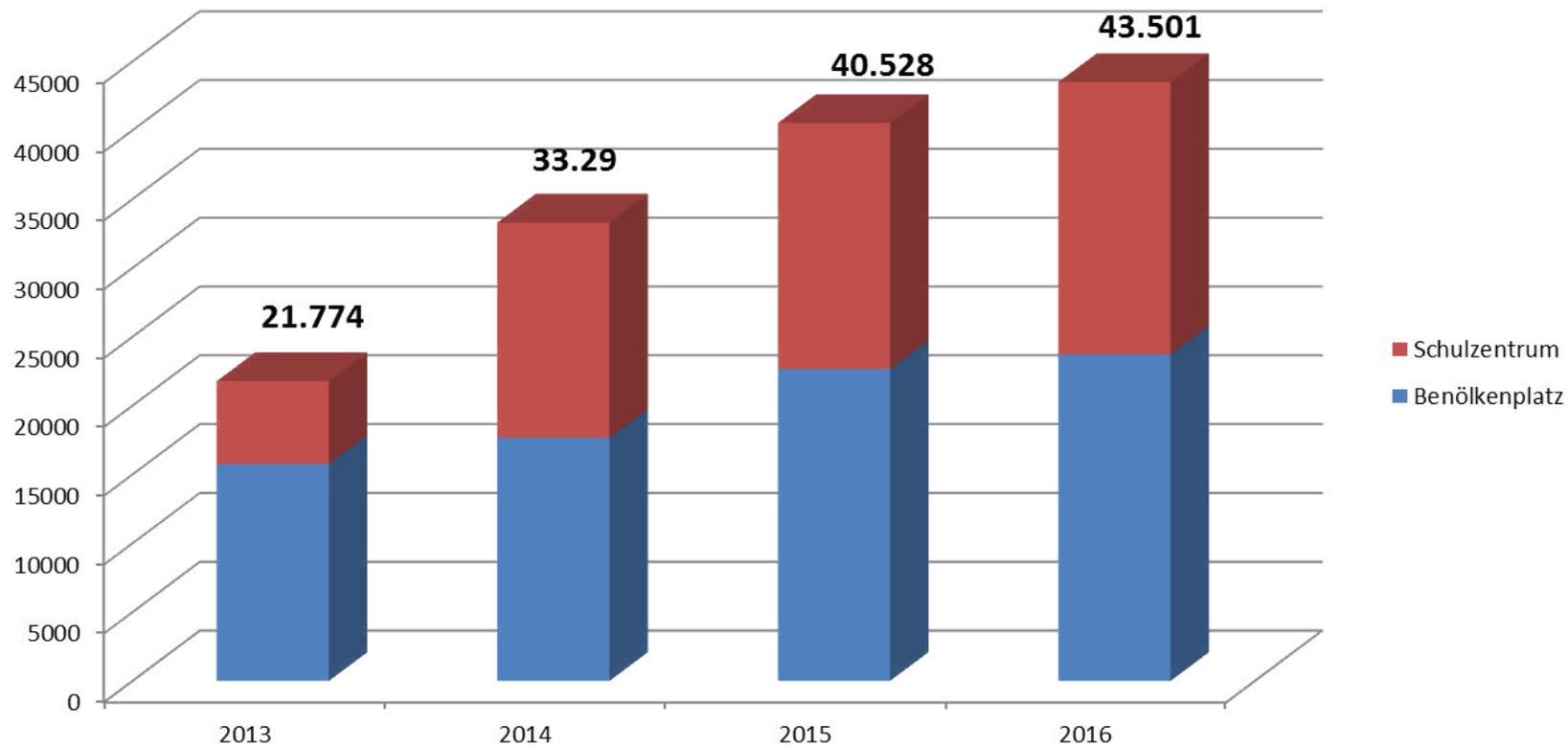
Bei den Schulsachbedarfen und den laufenden Aufwendungen sind hingegen Mehraufwendungen für 2017 einzuplanen.

Auch bei den Gymnasien sind, wegen der anstehenden Sanierung der Turnhalle Mitte, die Bäderzeiten auszuweiten und zusätzliche Nutzungsgebühren für Ausweichsportstätten einzukalkulieren (insgesamt bis zu + 45.000,00 €).

In den Gymnasien ist die Sachausstattung in den Fachräumen (Technik, Physik, Chemie) dringend dahingehend zu optimieren, dass neue Werkzeuge, Materialien und sachgerechte Ausstattungsgegenstände anzuschaffen sind. Der Erwerb erfolgt dabei über den investiven Bereich dieses Produkts, wobei im konsumtiven Teil jedoch in gleichem Ausmaß die Abschreibungen für diese sogenannten geringwertigen Wirtschaftsgüter zu veranschlagen sind. Für 2017 bedeutet dies zusätzliche Abschreibungsaufwendungen (+ 26.000,00 €).

Darüber hinaus ergeben sich Mehrkosten für die Einrichtung einer weiteren ganztagsnahen Klasse am Mariengymnasium (+ 15.000,00 €) und der Errichtung einer zweiten Ausgabetheke für die Mensa Benölkenplatz (+ 25.000,00 €).

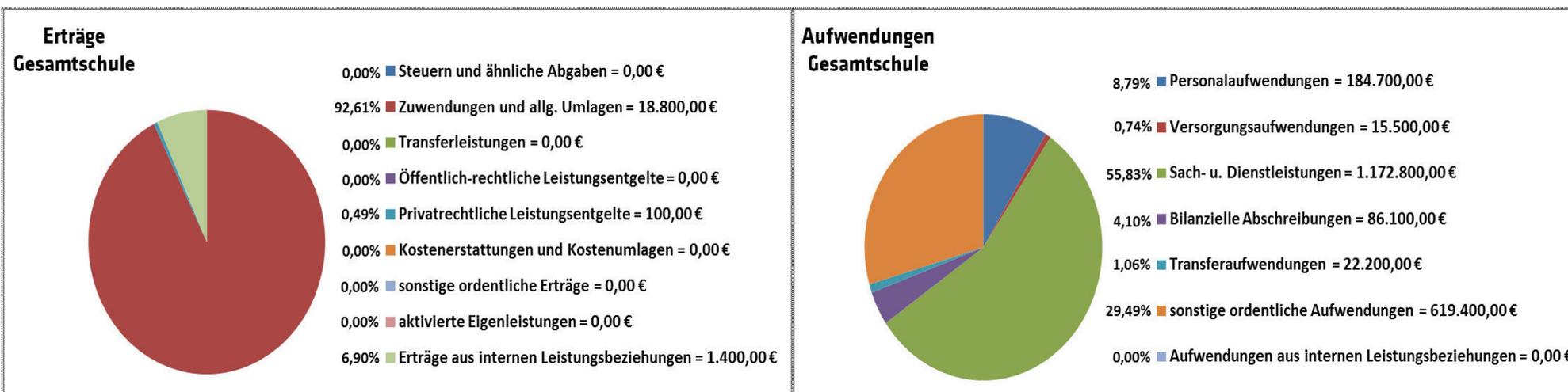
Die nachfolgende Graphik zeigt die Entwicklung der Schülerverpflegung für die Mensa Benölkenplatz und am Schulzentrum Süd-Ost/Gesamtschule nochmals deutlich auf. In den letzten drei Jahren hat sich die Zahl der jährlich ausgegebenen Essen mehr als verdoppelt.



Aufgrund der Minderaufwendungen an die GWB können die erforderlichen Mehraufwendungen im Bereich Gymnasien jedoch vollständig ausgeglichen werden, so dass letztlich eine Aufwandsverbesserung von rund 132.000,00 € gegeben ist.

Produkt 032346 - Gesamtschule

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	11.208	10.961	21.100	20.300	-800
Aufwendungen	500.088	1.090.155	1.427.100	2.100.700	-673.600
Saldo	-488.880	-1.079.193	-1.406.000	-2.080.400	-674.400



Erläuterungen:

Die Gesamtschule befindet sich weiterhin in der Aufbauphase, d.h. mit jedem neu beginnenden Schuljahr ist ein weiterer Schülerjahrgang in die Planung einzubeziehen. Neben den Um- und Ausbauten, welche Mehrkosten bei den Miet- und Bewirtschaftungsaufwendungen zur Folge haben, wirkt sich die Schulerweiterung finanziell auch auf die Kosten der Schülerverpflegung, der Schülerbeförderung und den laufenden Betriebsaufwand aus.

Für das Produkt „Gesamtschule“ wird eine Saldoverschlechterung von rund 674.000,00 € ausgewiesen. Diese ergibt sich jedoch überwiegend aufgrund der Besonderheit der Auflösung des Produkts „Förderschule“ und der Umschichtung anteiliger Kosten in das Produkt „Gesamtschule“. In den nachfolgenden Ausführungen zu den Aufwendungen wird hierauf explizit eingegangen.

Erträge:

Das Ertragsaufkommen dieses Produkts entspricht dem des Vorjahres, so dass keine erläuterungswürdigen Veränderungen gegeben sind.

Aufwendungen:

Mit rund 674.000,00 € ergibt sich in diesem Produkt die nominell höchste Saldoverschlechterung innerhalb des gesamten Fachbereichs. Diese ist jedoch um die finanziellen Auswirkungen der Umstrukturierung des Produktrahmens zu bereinigen.

Zum 01.08.2016 hat der Kreis Borken die Schulträgerschaft für die Förderschule übernommen. Damit fällt das bisherige Produkt „Förderschule“ aus dem Produktrahmen des Fachbereichs raus. Für die Bocholter Schüler ist dem Kreis Borken somit eine anteilige Erstattungsleistung zu zahlen.

Hierfür wurde ein neues Sachkonto eingerichtet und in das Produkt „Gesamtschule“ eingegliedert. Bei der Ermittlung der Erstattungshöhe an den Kreis Borken wurde eine 75%-Belegung durch Bocholter Schüler zugrunde gelegt und die bisherigen Aufwendungen anteilig berücksichtigt. Zudem musste eine Anrechnung der Personal- und Versorgungsaufwendungen des Produkts „Förderschule“ erfolgen. Bis auf den Anteil für die Schulsekretärin verbleiben die Personalkosten beim FB 23.

Konkret ergibt sich der Aufwandsmehrbedarf von rund 674.000,00 € wie folgt:

- 410.000,00 € geschätzte Erstattungsleistung an Kreis Borken für die Teilnahme an Förderschule
- 72.000,00 € Personalkosten und Versorgungsaufwendungen aus ehemaligem Produkt Förderschule
- 192.000,00 € Aufwandsmehrbedarf für Bereich Gesamtschule

Bei den nachfolgenden Erläuterungen steht daher der bereinigte Mehrbedarf für die Gesamtschule in Höhe von rund 192.000,00 € im Vordergrund.

Mit etwa 65.000,00 € zusätzlich entfällt ein Großteil dieser Mehraufwendungen auf zusätzliche Miet- und Bewirtschaftungskosten an die GWB. Die Kosten für Umbau und Erweiterung der Sekundarstufe I und die Inbetriebnahme der neuen Räume, einschließlich der Mensa, führen insbesondere bei den Bewirtschaftungskosten zu höheren Kosten.

Die Gesamtschule befindet sich weiterhin im Aufbaumodus. Zum Haushaltsjahr 2017/2018 werden die Klassenjahrgänge 5-9 beschult. Mit der zunehmenden Schülerzahl steigen auch die mit dem Schulbetrieb verbundenen Aufwendungen.

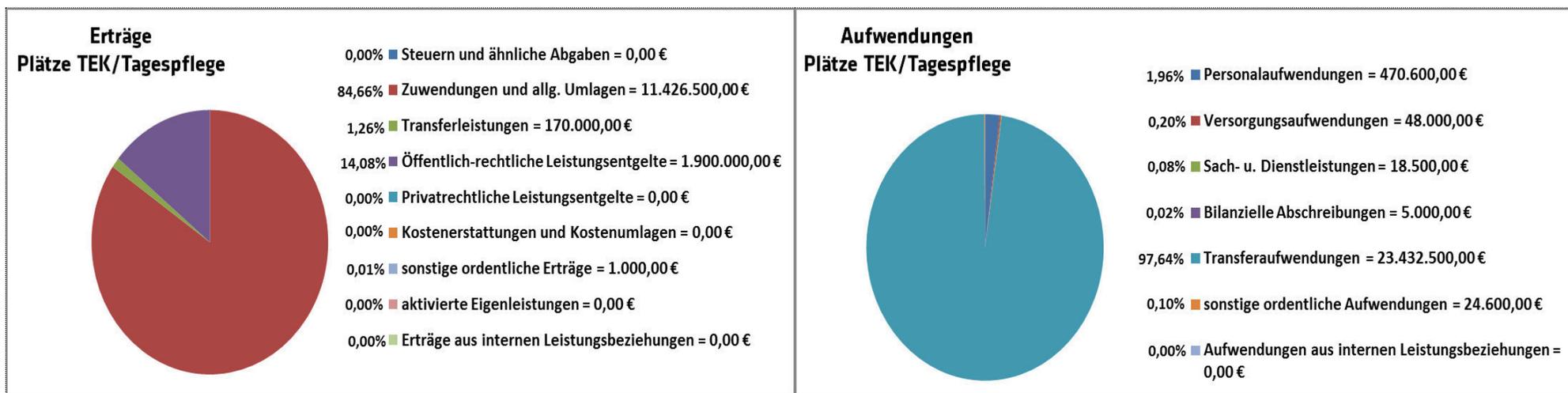
Die Räume der Fachschaften Physik, Technik, Chemie und Hauswirtschaft müssen mit Arbeitsmaterialien ausgestattet werden (+ 23.000,00 €). Daneben sind u.a. Mehrkosten für die Schülerbeförderung (+ 16.000,00 €), die schülerzahlenabhängigen Versicherungen (+ 10.000,00 €) und Lizenzerweiterung Neue Medien(+ 8.500,00 €) einzuplanen.

Wie schon im Produkt „Gymnasien“ graphisch dargestellt, steigen die Nutzerzahlen der Mensa auch bei der Gesamtschule deutlich an. Mit dem zunehmenden Bedarf geht die Notwendigkeit der Ausweitung des Caterings einher. Der Ansatz für Sonstige Dienstleistungen ist somit um 25.000,00 € zu erhöhen.

Schließlich sind noch Mehraufwendungen beim Abschreibungsaufwand ausgewiesen. Sowohl bei den Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (+ 12.000,00 €) als auch bei denen auf Sach- und Finanzanlagen (+ 30.000,00 €) steigt der buchhalterisch zu erfassende Werteverzehr für investive Anlagegüter aufgrund des anhaltenden Auf- und Ausbaus der Gesamtschule.

Produkt 062311 – Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	11.673.127	12.355.236	11.934.700	13.497.500	+1.562.800
Aufwendungen	20.587.022	21.422.677	21.780.600	23.999.200	-2.218.600
Saldo	-8.913.895	-9.067.440	-9.845.900	-10.501.700	-655.800



Erläuterungen:

Im Produktbereich „Tagesbetreuung für Kinder“ ergibt sich ein Nettomehrbedarf rund 656.000 € gegenüber dem Vorjahr. Die Entwicklung in diesem Aufgabenfeld ist geprägt von

1. Aufnahme Flüchtlingskinder
2. Erhöhung Kindpauschalen um 3%
3. Veränderungen in den Gruppenformen

Erträge:

Die Erträge im Bereich der Tagesbetreuung von Kindern werden geprägt von den Zuwendungen aus Landesmitteln und den Elternbeiträgen für die angebotenen Betreuungsformen.

Für das Planjahr 2017 kann von einer deutlichen Ertragsverbesserung in Höhe von rund 1,56 Millionen Euro ausgegangen werden. Durch die zusätzliche Aufnahme von Kindern, auch jene mit Flüchtlingshintergrund, und Anpassungen im Bereich des Kinderbildungsgesetzes ist mit erhöhten Landesmitteln für die laufenden Betriebskostenaufwendungen und Ausgleichszahlungen (Elternbeitragsausfälle, Belastungsausgleich) zu rechnen.

Die Festlegung der Ansatzhöhen bei den Erträgen ist dabei immer gekoppelt an die finanzielle Entwicklung der notwendigen Aufwendungen. Insofern ist die Verbesserung des Ertragsvolumens auch ein Indikator für eine Verschlechterung des Aufwandsvolumens.

Ein vollständiger Ausgleich zwischen Mehrerträgen und Mehraufwendungen ist zwar nicht möglich, der Nettomehrbedarf kann jedoch aufgrund der positiven Ertragserwartung spürbar reduziert werden.

Aufwendungen:

Die Aufwandsentwicklung im diesem Produktbereich ist geprägt von verschiedenen Einflussfaktoren, von denen die finanziell Bedeutsamsten nachfolgend kurz skizziert werden:

1. Zusätzliche Aufnahme von Kindern aus Flüchtlingsfamilien

Bereits im Kindergartenjahr 2015/2016 wurden zusätzlich rund 100 Kinder mit Flüchtlingshintergrund in den verschiedenen Kindertageseinrichtungen aufgenommen.

Bei der Ermittlung der Haushaltsansätze für 2016 war diese Entwicklung nicht absehbar. Es ist also davon auszugehen, dass die für 2016 eingestellten Haushaltsmittel nicht ausreichen werden, um die Folgekosten zu decken. Für 2017 sind die Kosten für diese zusätzlichen Plätze zwingend in die Ergebnisplanung einzustellen.

Zudem ist davon auszugehen, dass im Rahmen des Familiennachzuges weiterhin ein erhöhter Bedarf an Plätzen in Tageseinrichtungen und auch Tagespflege gegeben sein wird. Der Ausbau weiterer Plätze ist damit unumgänglich; die Mehrkosten sind in die Planung einzustellen.

2. Erhöhung des jährlichen Anpassungsbetrages

Bisher wurden jährlich die Kindpauschalen um 1,5 % erhöht. Aufgrund der sich zuspitzenden Finanzsituation der Einrichtungsträger hat das Land NRW eine Erhöhung des Landeszuschusses um weitere 1,5 % zum 01.08.2016 beschlossen. Durch die Erhöhung der Kindpauschalen um 3 % entstehen zusätzliche Kosten von rund 600.000 €.

3. Strukturelle Kostensteigerungen durch Veränderungen in den Gruppenformen

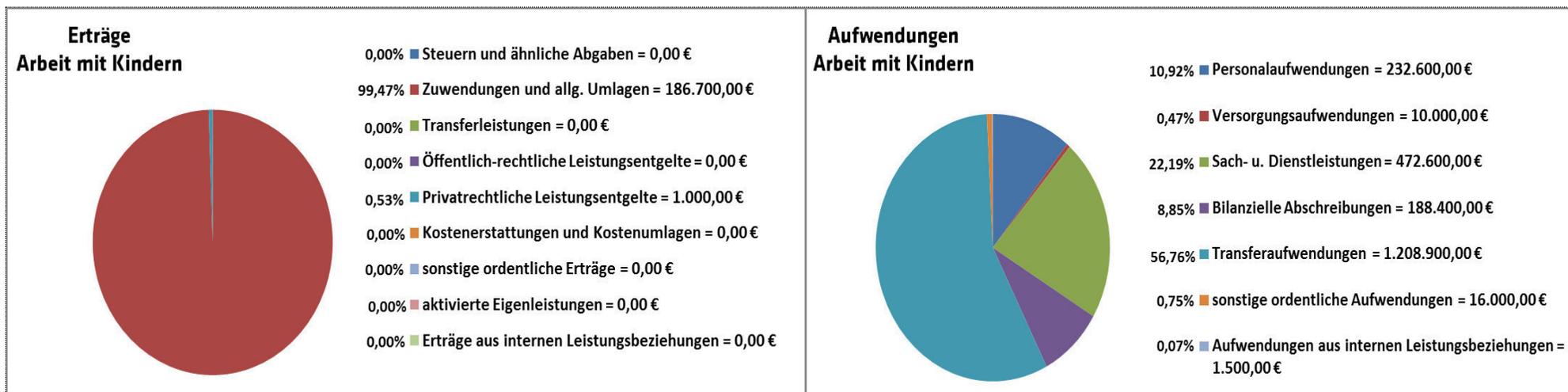
Im Rahmen des Anmeldeverfahrens ist festzustellen, dass der Bedarf an 45 Stundenbuchungen zunehmend steigt. Zusammen mit dem weiterhin hohen Bedarf an U3-Plätzen macht dies die Umwandlung von bestehenden Gruppenformen erforderlich. Mit den neu zu schaffenden Gruppenstrukturen sind strukturelle Kostensteigerungen verbunden.

Die finanziellen Auswirkungen dieser tatsächlichen und rechtlichen Veränderungen können im Rahmen von Hochrechnungen und Schätzwerten mit in die Planung einbezogen werden. Die tatsächliche Entwicklung, insbesondere vor dem Hintergrund der Flüchtlingssituation, bleibt abzuwarten.

Insgesamt wird für 2017 ein zusätzlicher Aufwandsbedarf von rund 2,2 Millionen Euro erwartet. Unter Saldierung der Mehrerträge ergibt sich somit ein Nettomehraufwand von rund 656.000 €.

Produkt 062321 – Arbeit mit Kindern

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	193.154	190.305	183.300	187.700	+4.400
Aufwendungen	2.075.839	1.931.263	2.074.600	2.130.000	-55.400
Saldo	-1.882.685	-1.740.958	-1.891.300	-1.942.300	-51.000



Erläuterungen:

Bei dem Produkt „Arbeit mit Kindern“ wird für das Planjahr 2017 eine Saldoverschlechterung von 51.000 € ausgewiesen, die ausschließlich auf der Erhöhung der bilanziellen Abschreibungen beruht. Die inhaltliche Entwicklung des Aufgabenbereichs dieses Produkts ist grundlegend von Bestandserhaltung geprägt. Wesentliche Veränderungen sind nicht vorgesehen.

Erträge:

Den Hauptanteil der Gesamterträge dieses Produkts macht der jährliche Landeszuschuss für die Offene Jugendarbeit aus (129.000 €). Daneben sind bei den Zuwendungen noch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingestellt (rd. 58.000 €), die gegenüber dem Vorjahr geringfügig zu erhöhen waren. Erläuterungswürdige Besonderheiten ergeben sich hier nicht.

Aufwendungen:

Aufgrund der in den Vorjahren neu geschaffenen Spielräume bzw. den durchgeführten Spielraumverbesserungen (beispielhaft: Langenbergpark, Büssinghook, Braomweide, Leipziger Straße etc.) ist gegenüber dem Vorjahr ein deutlicher erhöhter Abschreibungsaufwand zu berücksichtigen (+ 65.000 €).

In den Gesamtaufwendungen dieses Produkts stellen die Transferaufwendungen mit einem Anteil von rund 57 % den größten Kostenblock dar. Der Hauptanteil der Transferaufwendungen umfasst dabei die Zuwendungen/Zuschüsse im Rahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendverbandsarbeit. In diesem Bereich wurden keine Kürzungen vorgenommen, um den durchführenden Trägern für 2017 die Finanzierungs- und Planungssicherheit gewährleisten zu können.

Die Kosten der Maßnahmen für Jugendförderung können hingegen reduziert werden (- 17.000 €). Vorgesehen sind hier u.a. die Weiterführung der Jugendbefragung und die Trägerbeteiligung am Kinder- und Jugendförderplan.

Bei den Aufwendungen für die Elternbildung kann der Ansatz ebenfalls vermindert werden (- 10.000 €). Die für das Projekt „Familienpaten“ des Caritasverbandes bestimmten Mittel werden allerdings in das Produkt „Erziehungshilfen“ umgeschichtet und bei den Sozialpädagogischen Familienhilfen verankert.

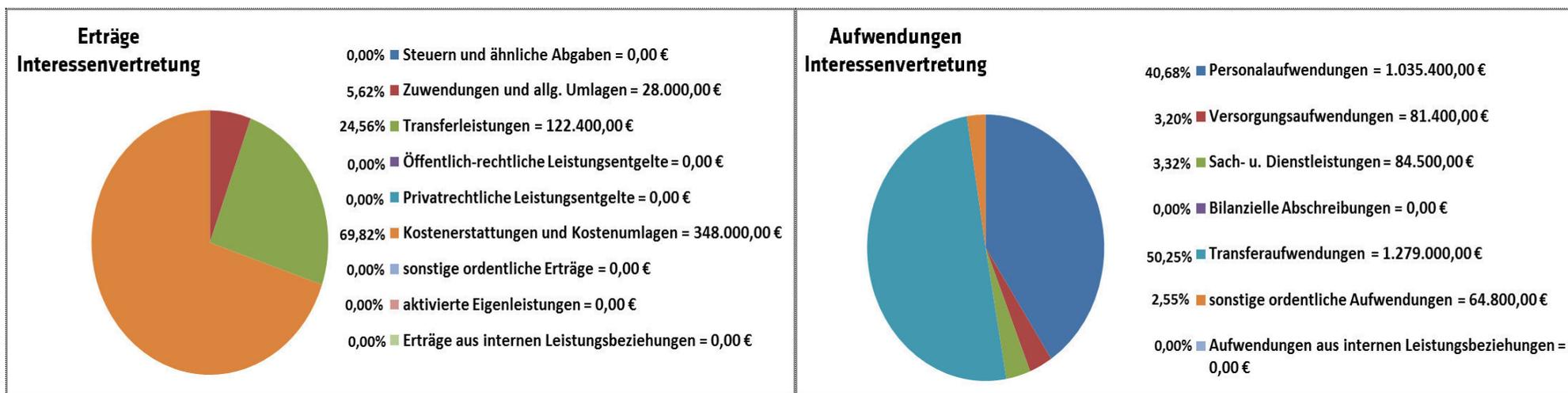
Zusammen mit minimalen Änderungen (Jugendpflege, Jugendschutz, jeweils - 1.000 €) kann der Bereich der Transferaufwendungen somit um insgesamt 29.000 € reduziert werden.

Der Ansatz der Erstattungsleistungen an den ESB für die Durchführung der Spielraumunterhaltungsmaßnahmen ist hingegen um 20.000 € zu erhöhen. In der entsprechenden Bedarfsanmeldung des ESB werden hierfür gestiegene Personalkosten und allgemeine Preissteigerungen angeführt.

In der Summierung ergibt sich somit eine Aufwandsverschlechterung von rund 55.500 €, welche auf den gestiegenen Bilanziellen Abschreibungen basiert.

Produkt 062331 - Interessenvertretung

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	526.605	577.158	510.000	498.400	-11.600
Aufwendungen	2.405.380	2.428.781	2.504.500	2.545.100	-40.600
Saldo	-1.878.775	-1.851.624	-1.994.500	-2.046.700	-52.200



Für das Produkt „Interessenvertretung“ wird für das Planjahr 2017 eine Saldoverschlechterung von rund 52.000 € ausgewiesen. Diese Entwicklung ist maßgeblich von der Notwendigkeit der Erhöhung der Unterhaltsvorschussleistungen geprägt. Für die übrigen Ausgabenbereiche ist Planungssicherheit und Bestandserhaltung vorgesehen, insbesondere die Zuschussgewährungen an die Beratungsstellen betreffend.

Erträge:

Die ertragsseitige Verschlechterung ergibt sich in erster Linie dadurch, dass im Vorjahr einmalig Landesmittel für die Aufnahme von unbegleiteten minderjährigen Ausländern nachträglich in den Haushaltsplan 2016 aufzunehmen waren. Künftig sind diese Erträge im Personalbudget zu berücksichtigen.

Dafür werden allerdings in 2017 wieder Landesmittel (aktuell 28.000 €) für das Projekt „Frühe Hilfen“ einkalkuliert. Nach Laufzeitende wurde mittlerweile eine Stiftung eingerichtet, um dieses Projekt möglichst langfristig zu finanzieren.

Mit der Änderung der UVG-Normen ist eine höhere Ertragserwartung für Erstattungen aus Landesmitteln verbunden, und im Bereich der Erstattungsleistungen gegenüber Unterhaltspflichtigen wird mit leichten Mehrerträgen gerechnet.

Aufwendungen:

Mit rund 50 % machen die Transferaufwendungen den größten Aufwandsanteil dieses Produkts aus. Neben den Unterhaltsvorschussleistungen als größter Einzelposten gehören hierzu auch die Zuschüsse/Zuwendungen an verschiedene Beratungsstellen.

Die finanziellen Zuwendungen für die Beratungsstellen bleiben weitestgehend auf dem Vorjahresniveau. Der Zuschuss an die Erziehungsberatungsstelle kann allerdings, durch die Verrechnung mit Landesmitteln, gekürzt werden (- 10.000 €). Demgegenüber ist, auf Grundlage eines JHA-Beschlusses von April 2016, der Zuschuss an die Kreishandwerkerschaft zu erhöhen (+ 7.5000 €).

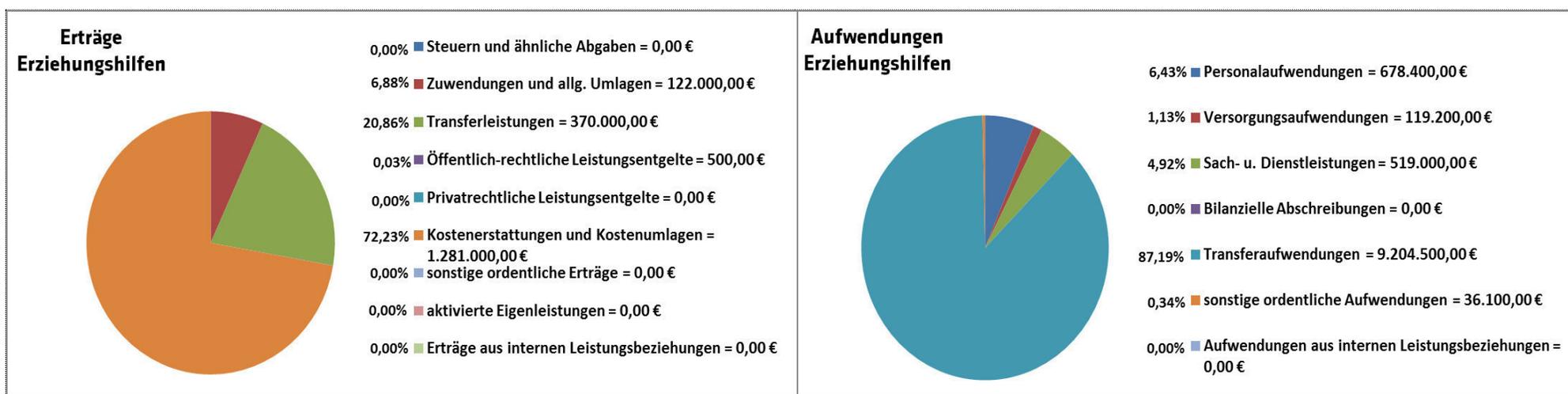
Mit Wirkung zum 01.01.2016 gab es eine gesetzliche Anpassung der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Folglich ist eine Erhöhung des Ansatzes für die Unterhaltsvorschussleistungen erforderlich (+ 30.000 €). Diese macht somit den überwiegenden Anteil der notwendigen Mehrkosten für 2017 aus.

Daneben sind Mehrkosten bei Personal-/Versorgungsaufwand zu berücksichtigen, die sich auf etwa 10.000 € belaufen.

Insgesamt ergibt sich somit eine Verschlechterung von rund 40.000 € im Aufwandsbereich dieses Produkts.

Produkt 062332 – Erziehungshilfen

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	1.378.037	1.388.514	1.273.500	1.773.500	+500.000
Aufwendungen	9.168.486	8.888.247	10.293.600	10.557.200	-263.600
Saldo	-7.790.449	-7.499.733	-9.020.100	-8.783.700	+236.400



Erläuterungen:

Die finanzielle Entwicklung im Bereich der Erziehungshilfen ist maßgeblich geprägt von der Verpflichtung zur Unterbringung minderjähriger Ausländer (umA) und dem Rückgang der Fallzahlen bei den ambulanten und stationären Hilfen.

Problematisch ist bei der Bestimmung des Finanzbedarfs für 2017, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen der Kostenerstattung für die Unterbringung von umA's immer noch recht vage sind. Auch die Dynamik in den einzelnen Aufgabenfeldern der Erziehungshilfeleistungen erschwert die Bildung von Planwerten. Grundsätzlich kann jedoch von einer Saldoverbesserung ausgegangen werden.

Erträge:

Für die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern sollen die Jugendämter eine Erstattung der Unterbringungs- und Betreuungskosten durch die Länder erhalten. In der Realität sind Umfang und zeitlicher Ablauf der Erstattungsverfahren immer noch höchst unklar.

Die Fälle, in denen die Aufnahmen bis zum 31.10.2015 erfolgt sind (Altfälle), wurden zur Kostenerstattung an alle Bundesländer verteilt. Insofern sind die Kosten mit verschiedenen Kostenträgern abzurechnen. Zudem muss damit gerechnet werden, dass nicht alle Kosten erstattet werden und ggf. einige Kosten in einem umfangreichen Klageverfahren geltend gemacht werden müssen. Damit kann auch ein zeitliches Auseinanderfallen von geleisteten Kosten und erhaltenen Erstattungen einhergehen.

Für das Jahr 2017 sind zusätzliche Kostenerstattungen in Höhe von 500.000,00 € eingeplant worden.

Aufwendungen:

Die Ermittlung des Aufwandsbedarfs für die Erziehungshilfen ist in besonderem Maße von der Betreuung und Versorgung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge bestimmt.

Im Zeitraum von September bis November 2015 waren spürbare Zunahmen der Aufnahmen zu verzeichnen. Seither verbleiben die Fallzahlen auf einem relativ konstanten Niveau, d.h. Neuaufnahmen und Beendigungen gleichen sich in etwa aus.

Über den Landschaftsverband Rheinland wird wöchentlich der aktualisierte Aufnahmeschlüssel für die Kommunen mitgeteilt. Hiernach bemisst sich die Anzahl der aufzunehmenden umA`s in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl.

Der Aufnahmeschlüssel für Bocholt beläuft sich derzeit auf 54, wobei aktuell 31 umA`s tatsächlich untergebracht sind (Stand: 36 KW 2016).

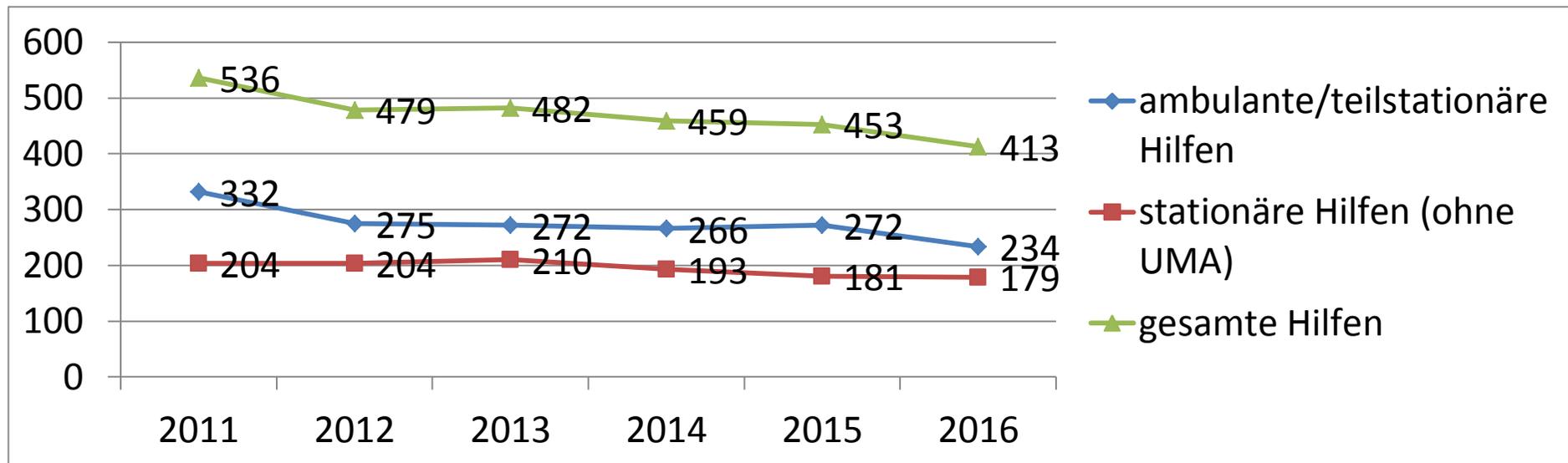
In den meisten Fällen stehen dabei die Umwandlungen der Inobhutnahmen in Heimerziehungsmaßnahmen an. Es konnten hier vor allem Unterbringungsmöglichkeiten mit einer langfristigen Perspektive für die jungen Flüchtlinge entwickelt werden (Wohngruppen Maestral der jusina, Wohngruppe Leopoldstraße des Caritasverbandes).

Das Brückenprojekt der jusina ist als vorübergehende Unterbringungsmöglichkeit angelegt, eine langfristige Heimerziehung kann hier nicht erfolgen.

Für die Maßnahmen der vorläufigen und auch der längerfristigen Unterbringung werden im Planjahr 2017 zusätzliche Mittel von 1.500.000,00 € in das Produktbudget eingestellt.

Eine weitere finanzwirtschaftliche Auswirkung dieses Themenkomplexes ergibt sich zudem bei den Personalkosten für 2017, da im Zuge der Übernahme von Vormundschaften für umA`s eine weitere Stelle einzurichten war. Die Mehrkosten von Personal- und Versorgungsaufwendungen betragen rund 50.000,00 €.

Bei den übrigen Hilfen zur Erziehung stellt sich die Entwicklung in den Fallzahlen deutlich anders dar. Dies verdeutlicht die nachfolgende Übersicht für den Zeitraum 2011 bis 2016:



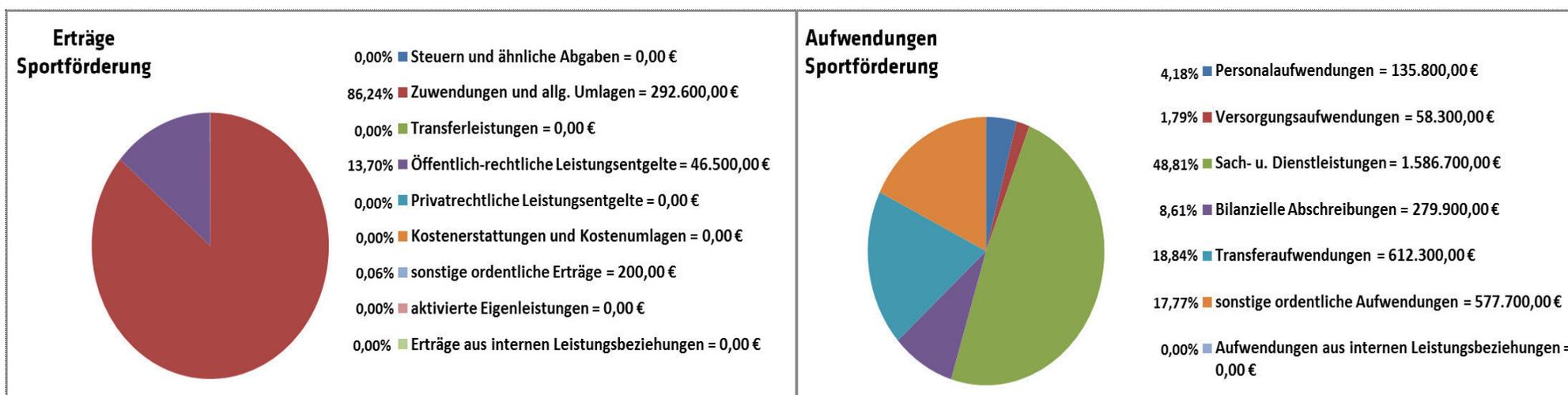
In den vergangenen Jahren wurden zunehmend Schnittstellen zum schulischen Kontext geschaffen, um verstärkt vorbeugende Hilfeleistungen zu etablieren. Durch Maßnahmen im Rahmen von Schulsozialarbeit, Schulkinderbetreuung, LRS- und Dyskalkuliegruppen sowie Integrationshilfen wurden intensivere Interventionen verhindert. Die Wirksamkeit des präventiven Ansatzes zeigt sich somit durch einen Rückgang der Fallzahlen.

Im Bereich der stationären Hilfen, insbesondere den Heimerziehungen, stagnieren die Fallzahlen bzw. haben rückläufige Tendenzen. Zwar gibt es verstärkt eine Verdichtung von Problemlagen durch die Zunahme von Fällen mit intensivem Betreuungsbedarf, die absolute Zahl an stationären Hilfen (ohne umA's) sinkt jedoch. Durch die Schwerpunktsetzung auf offene und präventive Maßnahmen dominieren auch hier nunmehr Beratung, Betreuung und Unterstützung.

Mit der Anpassung der Fallzahlen können in 2017 die Ansätze in den Bereichen der Erziehungshilfen außerhalb der umA-Betreuung reduziert werden, so dass eine spürbare finanzielle Entlastung erfolgen kann.

Produkt 082322 – Sportförderung

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	260.717	317.013	302.400	339.300	+36.900
Aufwendungen	2.999.415	3.008.576	3.629.800	3.250.700	+379.100
Saldo	-2.738.698	-2.691.562	-3.327.400	-2.911.400	+416.000



Erläuterungen:

Für das Produkt „Sportförderung“ ergibt sich eine Saldoverbesserung von 416.000 €, die im Ergebnis dadurch zustande kommt, dass im Vorjahr für die Dachsanierung Freizeitanlage Aa-See eine in finanzieller Hinsicht erhebliche Substanzerhaltungsmaßnahme im Ergebnisplan zu berücksichtigen war. Grundlegend ist die Entwicklung in diesem Produkt von Kontinuität und Stabilität geprägt.

Erträge:

Erläuterungswürdige Besonderheiten ergeben sich für den Ertragsbereich im Produkt Sportförderung nicht wirklich. Im Wesentlichen setzen sich die Erträge aus den Auflösungen aus Sonderposten und den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten zusammen. Deren Ansätze werden für 2017 um rund 37.000 € erhöht, wobei die Höhe über die Anlagenbuchhaltung ermittelt und vorgegeben wird. Bei der Zuweisung des Kreises Borken und den Nutzungsentgelten für Sporthallen werden keine Änderungen erwartet.

Aufwendungen:

Für die Substanzerhaltungsmaßnahme Dachsanierung waren im Vorjahr Mittel in Höhe von 500.000 € zusätzlich bei der Freizeitanlage Aa-See zu berücksichtigen. Im Planjahr 2017 wird die Freizeitanlage wieder den üblichen jährlichen Zuschuss für die laufenden Betriebskosten erhalten, so dass sich die Minderaufwendung als einmaliger Effekt niederschlägt.

Die unmittelbare Saldoverbesserung bezogen auf alle Aufwandsansätze beträgt letztlich rund 379.000 €, weil neben der Minderaufwendung auch Mehraufwendungen in anderen Aufgabenfeldern der Sportförderung erforderlich sind.

Bei den Kosten für die Sportflächenunterhaltungsmaßnahmen durch den ESB werden 75.000 € zusätzlich für die Sanierung der Elektroversorgung des Sportplatzgeländes Am Hünting benötigt. Bereits Ende 2015 wurde im Rahmen einer Besprechung zwischen Stadt Bocholt und der BEW konstatiert, dass aus Sicherheitsgründen Anpassungen bzw. Neuerstellungen bestimmter Elektroanlagen/-einrichtungen erforderlich sind. Diese Maßnahmen sollen sukzessive und priorisiert in den Folgejahren umgesetzt werden. Die für 2017 hier einzustellenden Mittel in Höhe von 75.000 € entsprechen in etwa der Hälfte der voraussichtlichen Gesamtkosten dieser Maßnahme. Die Grundkosten für die Pflege und Unterhaltung der Sportflächen durch den ESB bleiben auf Vorjahresniveau.

Im Badebereich des Bocholter Aa-Sees sollen ab 2017 neue und mobile Sanitärmöglichkeiten geschaffen werden. Hierfür sind ab dem Jahr 2017 bei den Kosten für die Badeaufsicht jährlich 25.000 € zusätzlich zu veranschlagen.

Schließlich sind noch Mehraufwendungen bei den bilanziellen Abschreibungen aufwandsmäßig ausgewiesen. Mit der Umsetzung von investiven Maßnahmen (z.B. Kunstrasenplätze) und dem damit verbundenen Vermögenszuwachs steigen auch die Abschreibungshöhen, die von der Anlagenbuchhaltung ermittelt und vorgegeben werden.

B. Finanzplan Investitionstätigkeit

I. Gesamtbudget - allgemein -

Finanzplan Gesamt	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Einzahlungen	-146.364	62.945	47.000	0	-47.000
Auszahlungen	1.776.379	2.663.954	1.648.500	1.985.500	-337.000
Saldo	-1.922.743	-2.601.009	-1.601.500	-1.985.500	-384.000

Finanzplan je Produkt Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Produkt 032341 Grundschulen	-25.212	-30.585	-53.000	-50.600	+2.400
Produkt 032342 Hauptschulen	-47.211	-10.068	-29.700	-58.600	-28.900
Produkt 032343 Realschulen	-58.759	-143.853	-91.200	-136.500	-45.300
Produkt 032344 Gymnasien	-296.230	-110.595	-174.100	-186.500	-12.400
Produkt 032345 Förderschule	0	-1.215	-7.500	0	+7.500
Produkt 032346 Gesamtschule	-101.151	-69.051	-86.000	-133.800	-47.800
Produkt 062311 Plätze in TEK und Tagespflege	-1.102.655	-375.280	-158.000	-2.500	+155.500
Produkt 062321 Arbeit mit Kindern	-74.541	-201.555	-170.000	-175.000	-5.000

Produkt 082322 Sportförderung	-216.985	-1.658.806	-832.000	-1.242.000	-410.000
Gesamt	-1.922.744	-2.601.009	-1.601.500	-1.985.500	-384.000

II. Produktbudgets

Finanzplan je Produkt					Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	
Produkt 032341 Grundschulen	-25.212	-30.585	-53.000	-50.600	+2.400

Maßnahme 003; Schulsachbedarf investiv; Plan 2017: 25.000 €; Abweichung 2016/2017: - 10.000 €

In den letzten Jahren sind die Mittel zur Anschaffung von investiven Lehr- und Unterrichtsmaterialien stetig gekürzt worden. Da zunehmend Kinder mit besonderem Förderbedarf betreut werden, ist für den Plan 2017 eine Erhöhung erforderlich.

Maßnahme 042; Offene Ganztagschule; Plan 2017: 10.600 €; Abweichung 2016/2017: + 12.400 €

Die Mittel für die Anschaffung von investiven Vermögensgegenständen im Rahmen der OGS-Betreuung können reduziert werden, weil in den Vorjahren diverse Projekte bereits realisiert werden konnten. Es werden Mittel in Höhe von 10.600 € vorgehalten für Ersatz-/Ergänzungsanschaffungen in allen Grundschulen.

Maßnahme 045; „Neue Medien“; Plan 2017: 15.000 €; Abweichung 2016/2017: +/- 0 €

Finanzplan je Produkt					Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	
Produkt 032342 Hauptschulen	-47.211	-10.068	-29.700	-58.600	-28.900

Maßnahme 002; Schulsachbedarf investiv; Plan 2017: 10.000 €; Abweichung 2016/2017: -300 €

Der Ansatz für die Anschaffung investiven Schulsachbedarfs im Hauptschulbereich entspricht dem Vorjahresniveau.

Maßnahme 009; „Neue Medien“; Plan 2017: 45.600 €; Abweichung 2016/2017: -28.600 €

Für 2017 sind zusätzliche Mittel in Höhe von 28.600 € eingeplant. Der Gesamtansatz von 45.600 € verteilt sich auf folgende Einzelmaßnahmen:

23.400 € Austausch der SchülerPC

13.000 € 2 elektronische Tafeln

8.200 € 1 neuer Server pädagogischer Bereich

1.000 € Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter

Maßnahme 042; Ganztagsangebote Hauptschule; Plan 2017: 3.000 €; Abweichung: +/- 0 €

Finanzplan je Produkt					Abweichung 2017 zu 2016
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	+ Verbesserung - Verschlechterung
Produkt 032343 Realschulen	-58.759	-143.853	-91.200	-136.500	-45.300

Maßnahme 005; Schulsachbedarf investiv; Plan 2017: 27.500 €; Abweichung 2016/2017: - 12.500 €

In den letzten Jahren sind die Mittel zur Anschaffung von investiven Lehr- und Unterrichtsmaterialien stetig gekürzt worden. Da zunehmend Kinder mit besonderem Förderbedarf betreut werden, ist für den Plan 2017 eine Erhöhung erforderlich.

Maßnahme 012; „Neue Medien“; Plan 2017: 106.000 €; Abweichung 2016/2017: - 35.800 €

Für 2017 sind zusätzliche Mittel in Höhe von 35.800 € eingeplant. Der Gesamtansatz von 106.000 € verteilt sich auf folgende Einzelmaßnahmen:

44.500 € Austausch SchülerPC

31.500 € 5 elektronische Tafeln

24.500 € 3 neue Server pädagogischer Bereich

5.500 € Ersatz/Ergänzung und geringwertige Wirtschaftsgüter

Maßnahme 042; Ganztagsangebote Realschulen; Plan 2017: 3.000 €; Abweichung 2016/2017: + 3.000 €

Finanzplan je Produkt					Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	
Produkt 032344 Gymnasien	-296.230	-110.595	-174.100	-186.500	-12.400

Maßnahme 004; Schulsachbedarf investiv; Plan 2017: 64.500 €; Abweichung 2016/2017: - 23.300 €

In den letzten Jahren sind die Mittel zur Anschaffung von investiven Lehr- und Unterrichtsmaterialien stetig gekürzt worden. Da zunehmend Kinder mit besonderem Förderbedarf betreut werden, ist für den Plan 2017 eine Erhöhung erforderlich.

Maßnahme 012; „Neue Medien“; Plan 2017: 116.000 €; Abweichung 2016/2017: + 6.900 €

Der Ansatz für die Anschaffung „Neuer Medien“ für den gymnasialen Bereich kann um rund 7.000 € reduziert werden. Die Gesamtmittel von 116.000 € verteilen sich auf folgende Einzelmaßnahmen:

52.000 € Anschaffung 8 elektronische Tafeln

51.000 € Austausch SchülerPC

13.000 € Ersatz/Ergänzung und geringwertige Wirtschaftsgüter

Maßnahme 042; Ganztagsangebote Gymnasien; Plan 2017: 6.000 €; Abweichung 2016/2017: + 4.000 €

Finanzplan je Produkt					Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	
Produkt 032346 Gesamtschule	-101.151	-69.051	-86.000	-133.800	-47.800

Maßnahme 001; Schulsachbedarf investiv; Plan 2017: 50.500 €; Abweichung 2016/2017: - 23.500 €

In den letzten Jahren sind die Mittel zur Anschaffung von investiven Lehr- und Unterrichtsmaterialien stetig gekürzt worden. Da zunehmend Kinder mit besonderem Förderbedarf betreut werden, ist für den Plan 2017 eine Erhöhung erforderlich.

Maßnahme 002; Ganztagsangebote Gesamtschule; Plan 2017: 3.000 €; Abweichung 2016/2017: - 500 €

Maßnahme 003; „Neue Medien“; Plan 2017: 80.300 €; Abweichung 2016/2017: - 23.800 €

Für 2017 sind zusätzliche Mittel in Höhe von 23.800 € eingeplant. Der Gesamtansatz von 80.300 € verteilt sich auf folgende Einzelmaßnahmen:

- 39.000 € Anschaffung 6 elektronische Tafeln
- 21.000 € Austausch SchülerPC
- 12.000 € Ersatz/Ergänzung und geringwertige Wirtschaftsgüter
- 8.300 € neuer Server pädagogischer Bereich

Finanzplan je Produkt					
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Produkt 062311 Plätze in TEK und Tagespflege	-1.102.655	-375.280	-158.000	-2.500	+155.500

Im Bereich der Investitionen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege sind aktuell keine neuen Maßnahmen für das Jahr 2017 eingeplant.

Für die Anschaffung von Vermögensgegenständen für den gesamten Fachbereich werden 2.500 € vorgehalten.

Finanzplan je Produkt					
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Produkt 062321 Arbeit mit Kindern	-74.541	-201.555	-170.000	-175.000	-5.000

Für 2017 sind die folgenden Spielraummaßnahmen eingeplant:

100.000 € Renovierung Spielraum Stadtwald

75.000 € Ersatzgeräte (Bedarf gegenüber Vorjahr erhöht wegen Erneuerung von Großspielgeräten)

Finanzplan je Produkt					
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Produkt 082322 Sportförderung	-216.985	-1.658.806	-832.000	-1.242.000	-410.000

Maßnahme 006; Sportheim Lowick

Für 2017 ist der Neubau eines Sportheims durch den Verein DJK Lowick geplant. Dieser Neubau soll mit einem städtischen Zuschuss in Höhe von 1.050.000,00 € gefördert werden.

Maßnahme 002; Beschaffung Turn-/Sportgeräte; Plan 2017: 13.000 €

Maßnahme 004; Erweiterung Sportanlagen; Plan 2017: 15.000 €

Maßnahme 005; Investitionszuschüsse Vereine ; Plan 2017: 164.000 €

Maßnahme 006; Sportheim Lowick; Plan 2017: 1.050.00 €

Die einzelnen Finanzkonten sind u.a. Bestandteil des Finanzkorridors für den Sportbereich; dieser beinhaltet Maßnahmen von insgesamt 1.242.000 € und verteilt sich im Detail auf folgende Positionen:

- 6.000 € Zuschüsse langlebige Sportgeräte (konsumtiv 531800)
- 13.000 € Beschaffung Turn-/Sportgeräte (Maßnahme 002)
- 15.000 € Erweiterung/Verbesserung stadteigener Sportanlagen (Maßnahme 004)
- 164.000 € Investitionszuschüsse Sportvereine (Maßnahme 005)
- 1.050.000 € Sportheim Lowick (Maßnahme 006)

Teilergebnisplan

23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.981.184,54	11.824.000	13.311.500	13.555.300	13.857.700	14.185.700
3	+ Transferleistungen	584.104,19	645.000	662.400	662.400	662.400	662.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.231.648,17	2.012.000	2.162.000	2.112.000	2.112.000	2.112.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.568,93	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.347.571,61	1.127.500	1.635.000	1.635.000	1.635.000	1.635.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	271.071,39	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	9.680,84	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	16.436.829,67	15.613.300	17.775.700	17.969.500	18.271.900	18.599.900
11	- Personalaufwendungen	3.710.565,88	3.794.300	3.836.500	3.874.000	3.911.700	3.950.000
12	- Versorgungsaufwendungen	280.661,43	268.400	377.400	380.100	382.800	385.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.706.276,39	9.586.400	10.235.000	10.101.000	10.008.200	10.030.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	779.572,98	817.700	854.000	854.000	854.000	854.000
15	- Transferaufwendungen	33.535.231,28	35.916.300	37.878.800	39.326.000	40.328.400	41.261.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.825.321,27	6.903.800	6.880.800	6.865.800	6.889.300	6.879.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	53.837.629,23	57.286.900	60.062.500	61.400.900	62.374.400	63.360.900
18	= Ordentliches Ergebnis	-37.400.799,56	-41.673.600	-42.286.800	-43.431.400	-44.102.500	-44.761.000
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-37.400.799,56	-41.673.600	-42.286.800	-43.431.400	-44.102.500	-44.761.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	-37.400.799,56	-41.673.600	-42.286.800	-43.431.400	-44.102.500	-44.761.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	20.300	10.500	10.500	10.500	10.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.676,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	= Ergebnis	-37.407.475,56	-41.654.800	-42.277.800	-43.422.400	-44.093.500	-44.752.000

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	61.605,00	47.000	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.340,04	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	62.945,04	47.000	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	1.196.184,58	640.000	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	590.681,26	634.500	771.500	0	835.800	756.300	683.100
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	875.873,48	366.500	1.214.000	0	164.000	164.000	164.000
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	2.662.739,32	1.641.000	1.985.500	0	999.800	920.300	847.100
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 2.599.794,28	- 1.594.000	-1.985.500	0	-999.800	-920.300	-847.100

Kennzahlen zu 03.2341 Grundschulen

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt		6,96 Stellen	6,94 Stellen	7,46 Stellen	7,37 Stellen
Personal Höherer Dienst		0,08 Stellen	0,08 Stellen	0,28 Stellen	0,28 Stellen
Personal Gehobener Dienst		0,57 Stellen	0,75 Stellen	0,75 Stellen	0,81 Stellen
Personal Mittlerer Dienst		6,31 Stellen	6,11 Stellen	6,43 Stellen	6,28 Stellen
Grundschulen		11 Schule/n	11 Schule/n	11 Schule/n	11 Schule/n
Schüler/innen		2.663 Schüler	2.619 Schüler	2.541 Schüler	2.621 Schüler
Klassen		113 Klassen	114 Klassen	108 Klassen	114 Klassen
Schüler je Klasse		24 Schüler	23 Schüler	24 Schüler	23 Schüler
Schülerbeförderungskosten		355.100 €	392.000 €	415.000 €	416.000 €
mehr als 2 km Schulweg		420 Schüler	457 Schüler	405 Schüler	460 Schüler
Fahrtkosten je Schüler		845 €	858 €	1.025 €	904 €
Fahrschüler		15,8 %	17,4 %	15,9 %	17,6 %
GS mit Betreuungsangeboten		100 %	100 %	100 %	100 %
Betreute Kinder OGS		708 Schüler	776 Schüler	718 Schüler	780 Schüler
Betreute Kinder 13+		143 Schüler	166 Schüler	155 Schüler	175 Schüler
Betreute Kinder 8-1 incl. 13+		825 Schüler	817 Schüler	835 Schüler	893 Schüler
Betreuungsquote		57,6 %	60,8 %	61,1 %	63,8 %
Inklusionskinder		138 Schüler	112 Schüler	171 Schüler	160 Schüler
Inklusionsquote		5,2 %	4,3 %	6,7 %	6,1 %
Computer-Lehrplätze f. Schüler		427 Stück	434 Stück	444 Stück	433 Stück

Teilergebnisplan

03.2341 Grundschulen

03.2341

Kurzbeschreibung	<p>Die Grundschule ist eine für alle Kinder verbindliche Schule und umfasst die Klassen 1-4. Sie vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern grundlegende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten, führt hin zu systematischen Formen des Lernens und legt damit die Grundlage für die weitere Schullaufbahn. Hierbei knüpft die Schule an die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler an und fördert sie gleichermaßen umfassend. Die Klassen können je nach der pädagogischen Konzeption der Schule getrennt nach Jahrgängen oder in jahrgangsübergreifenden Gruppen unterrichtet werden.</p> <p>Der Schulträger ist verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten. Weiter ist das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Der Schulträger stellt für gebundene und offene Ganztagschulen, sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote im Primarbereich die erforderliche Infrastruktur bereit. Er ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Einnahme eines Mittagessens.</p> <p>Die Stadt Bocholt ist als Schulträger zuständig für 11 Grundschulen (davon 2 Schulverbünde mit je 2 Standorten und 1 Schule mit 2 Standorten).</p>
Auftragsgrundlage	Landesverf. NRW, Schulgesetze u. Verordnungen d. Landes, Beschlüsse des Rates u. d. Fachausschusses;
Zielgruppen	Erziehungsberechtigte, Lehrer und Lehrerinnen, Schüler und Schülerinnen, Vereine, Institutionen aus den Bereichen Schule, Bildung, Kultur u. Sport zur außerschul. Nutzung;
Ziele	<p>Annette-von -Droste-Hülshoff-Schule Erweiterung der Verwaltungsräume (Lehrerzimmer) im Bestand</p> <p>Biemenhorster Schule (TSO Weserstraße) Schaffung bestmöglicher Rahmenbedingungen für einen integrierten Schulalltag durch Umsetzung des Maßnahmenprogramms zur Entwicklung des Schulstandortes (räumliche, personelle und konzeptionelle Maßnahme)</p> <p>Josefschule Erweiterung bzw. Optimierung der Flächen für die Betreuung einschl. der Verwaltung durch einen Anbau, der die z. Z. aufgestellten Container ersetzt. Umnutzung eines Klassenraumes zum Lehrerzimmer</p> <p>St.-Bernhard-Schule Anpassung des Gebäudes Thonhausenschule für Grundschulzwecke</p> <p>Grundschulverbund Diepenbrock Entwicklug zur Schwerpunktschule "Hören und Kommunikation" und "Geistige Entwicklung"</p>
Verantwortlich	FB 23; Geschäftsbereich 23.4

Teilergebnisplan

03.2341 Grundschulen - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	797.455,92	775.600	832.900	853.200	874.100	895.600
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	227.407,00	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.718,63	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	98.441,51	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.131.023,06	996.700	1.054.000	1.074.300	1.095.200	1.116.700
11	- Personalaufwendungen	382.902,38	380.000	392.000	395.900	399.800	403.800
12	- Versorgungsaufwendungen	10.096,33	9.500	13.300	13.400	13.500	13.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.952.059,71	2.006.100	2.059.600	2.058.600	2.058.600	2.058.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	137.107,99	110.100	51.300	51.300	51.300	51.300
15	- Transferaufwendungen	1.515.954,63	1.596.400	1.612.200	1.683.900	1.704.800	1.726.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.528.494,83	1.687.100	1.798.100	1.795.600	1.795.600	1.795.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.526.615,87	5.789.200	5.926.500	5.998.700	6.023.600	6.049.200
18	= Ordentliches Ergebnis	- 4.395.592,81	- 4.792.500	-4.872.500	-4.924.400	-4.928.400	-4.932.500
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 4.395.592,81	- 4.792.500	-4.872.500	-4.924.400	-4.928.400	-4.932.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 4.395.592,81	- 4.792.500	-4.872.500	-4.924.400	-4.928.400	-4.932.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.200	2.000	2.000	2.000	2.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 4.395.592,81	- 4.790.300	-4.870.500	-4.922.400	-4.926.400	-4.930.500

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

03.2341 Grundschulen - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.585,45	53.000	50.600	0	265.800	185.400	51.100
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	30.585,45	53.000	50.600	0	265.800	185.400	51.100
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 30.585,45	- 53.000	-50.600	0	-265.800	-185.400	-51.100

Investitionsmaßnahmen
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 03.2341-Grundschulen										
Maßnahme: 045-"Neue Medien" Beschaffung EDV-Geräte										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	13.650,70	15.000	15.000	0	234.200	153.800	19.500	28.651	451.151
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 13.650,70	- 15.000	-15.000	0	-234.200	-153.800	-19.500	-28.651	-451.151

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 03.2341-Grundschulen										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	16.934,75	38.000	35.600	0	31.600	31.600	31.600	54.935	185.335
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 16.934,75	- 38.000	-35.600	0	-31.600	-31.600	-31.600	-54.935	-185.335

Kennzahlen zu 03.2342 Hauptschulen

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt		4,09 Stellen	3,56 Stellen	3,13 Stellen	2,63 Stellen
Personal Höherer Dienst		0,04 Stellen	0,06 Stellen	0,14 Stellen	0,14 Stellen
Personal Gehobener Dienst		0,29 Stellen	0,29 Stellen	0,39 Stellen	0,41 Stellen
Personal Mittlerer Dienst		3,76 Stellen	3,11 Stellen	2,60 Stellen	2,08 Stellen
Hauptschulen		4 Schule/n	3 Schule/n	3 Schule/n	3 Schule/n
Schüler/innen		1.052 Schüler	908 Schüler	804 Schüler	670 Schüler
Klassen		46 Klassen	38 Klassen	32 Klassen	31 Klassen
Schüler je Klasse		23 Schüler	24 Schüler	25 Schüler	22 Schüler
Schülerbeförderungskosten		118.800 €	125.300 €	145.000 €	140.000 €
mehr als 3,5 km Schulweg		220 Schüler	212 Schüler	215 Schüler	210 Schüler
Fahrtkosten je Schüler		540 €	591 €	674 €	667 €
Fahrschüler		20,9 %	23,3 %	26,7 %	31,3 %
geb. Ganztagschulen		1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl
Ganztagschüler		331 Schüler	317 Schüler	310 Schüler	303 Schüler
Schüler mit sonderp. Förderbed		52 Schüler	53 Schüler	63 Schüler	65 Schüler
Inklusionsquote		4,9 %	5,8 %	7,8 %	9,7 %
Computer-Lehrplätze f. Schüler		168 Stück	146 Stück	168 Stück	148 Stück
Schulen mit WLAN		0 Schule/n	0 Schule/n	1 Schule/n	1 Schule/n

Teilergebnisplan

03.2342 Hauptschulen

03.2342

Kurzbeschreibung	<p>Die Hauptschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern - unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen - eine grundlegende allgemeine Bildung, die sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen durch Schwerpunktbildung befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg vor allem in berufs-, aber auch in studienqualifizierenden Bildungswegen fortzusetzen. Sie umfasst die Klassen 5-10. Der Unterricht wird im Klassenverband und in Kursen erteilt, die nach Leistung und Neigung gebildet werden.</p> <p>Der Schulträger ist verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten. Weiter ist das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Der Schulträger stellt für gebundene und offene Ganztagschulen, sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote im Sekundarbereich die erforderliche Infrastruktur bereit. Er ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Einnahme eines Mittagessens.</p>
Auftragsgrundlage	Landesverf. NRW, Schulgesetze u. Verordnungen d. Landes, Beschlüsse d. Rates u. d. Fachausschusses;
Zielgruppen	Erziehungsberechtigte, Lehrer und Lehrerinnen, Schüler und Schülerinnen, Vereine, Institutionen aus den Bereichen Schule, Bildung, Kultur u. Sport zur außerschul. Nutzung;
Ziele	Alle Hauptschulen betreffend Sukzessive Ausstattung der Fach- und Unterrichtsräume mit Whiteboards Austausch der Schulserver
Verantwortlich	FB 23; Geschäftsbereich 23.4

Teilergebnisplan

03.2342 Hauptschulen - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	237.136,15	195.900	213.400	209.900	209.900	209.900
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	60,00	500	500	500	500	500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.843,37	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.181,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	250.220,52	196.400	213.900	210.400	210.400	210.400
11	- Personalaufwendungen	187.515,41	175.600	141.900	143.300	144.700	146.100
12	- Versorgungsaufwendungen	6.591,43	7.500	10.400	10.500	10.600	10.700
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	984.991,18	912.000	875.100	864.100	864.100	864.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	62.712,94	54.200	43.800	43.800	43.800	43.800
15	- Transferaufwendungen	309.561,94	231.400	271.000	267.500	267.500	267.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	840.498,22	694.200	689.300	689.300	689.300	689.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.391.871,12	2.074.900	2.031.500	2.018.500	2.020.000	2.021.500
18	= Ordentliches Ergebnis	- 2.141.650,60	- 1.878.500	-1.817.600	-1.808.100	-1.809.600	-1.811.100
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 2.141.650,60	- 1.878.500	-1.817.600	-1.808.100	-1.809.600	-1.811.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 2.141.650,60	- 1.878.500	-1.817.600	-1.808.100	-1.809.600	-1.811.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 2.141.650,60	- 1.878.500	-1.817.600	-1.808.100	-1.809.600	-1.811.100

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

03.2342 Hauptschulen - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.068,39	29.700	58.600	0	45.000	48.100	45.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	10.068,39	29.700	58.600	0	45.000	48.100	45.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 10.068,39	- 29.700	-58.600	0	-45.000	-48.100	-45.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 03.2342-Hauptschulen										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	10.068,39	29.700	58.600	0	45.000	48.100	45.000	39.768	236.468
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 10.068,39	- 29.700	-58.600	0	-45.000	-48.100	-45.000	-39.768	-236.468

Kennzahlen zu 03.2343 Realschulen

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt		3,21 Stellen	3,53 Stellen	3,57 Stellen	4,29 Stellen
Personal Höherer Dienst		0,08 Stellen	0,08 Stellen	0,23 Stellen	0,23 Stellen
Personal Gehobener Dienst		0,45 Stellen	0,60 Stellen	0,49 Stellen	0,54 Stellen
Personal Mittlerer Dienst		2,68 Stellen	2,85 Stellen	2,85 Stellen	3,52 Stellen
Realschulen		3 Schule/n	3 Schule/n	3 Schule/n	3 Schule/n
Schüler/innen		1.506 Schüler	1.450 Schüler	1.355 Schüler	1.215 Schüler
Klassen		56 Klassen	53 Klassen	50 Klassen	46 Klassen
Schüler je Klasse		27 Schüler	27 Schüler	27 Schüler	26 Schüler
Schülerbeförderungskosten		134.000 €	142.600 €	145.000 €	185.000 €
mehr als 3,5 km Schulweg		330 Schüler	305 Schüler	310 Schüler	310 Schüler
Fahrtkosten je Schüler		406 €	468 €	468 €	597 €
Fahrschüler		21,9 %	21,0 %	22,9 %	25,5 %
Ganztagsschüler		528 Schüler	545 Schüler	530 Schüler	557 Schüler
Schüler mit sonderp. Förderbed		12 Schüler	20 Schüler	32 Schüler	42 Schüler
Inklusionsquote		0,8 %	1,4 %	2,4 %	3,5 %
Abendrealschule in Bocholt		1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl
Boch. Schüler Abendrealschule		100 Schüler	84 Schüler	120 Schüler	85 Schüler
Computer-Lehrpl. ohne WK		158 Stück	158 Stück	158 Stück	158 Stück
Computer-Lehrpl. am WK (60%)		17 Stück	17 Stück	17 Stück	17 Stück
Schulen mit WLAN		1 Schule/n	1 Schule/n	2 Schule/n	2 Schule/n

Teilergebnisplan

03.2343 Realschulen

03.2343

Kurzbeschreibung	<p>Die Realschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine erweiterte allgemeine Bildung, die sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen durch Schwerpunktbildung befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg in berufs- und studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Hierbei werden die individuellen Voraussetzungen der Schüler berücksichtigt. Sie umfasst die Klassen 5-10. Der Unterricht wird im Klassenverband und in Kursen als Wahlpflichtunterricht erteilt. An der Realschule wird der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) vergeben.</p> <p>Der Schulträger ist für das Schaffen bedarfsgerechter räumlich-technischer Rahmenbedingungen und der Bereitstellung der erforderlichen Sachmittel zuständig. Weiterhin stellt der Schulträger für gebundene und offene Ganztagschulen im Sekundarbereich I die erforderliche Infrastruktur bereit. Er ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Einnahme eines Mittagessens.</p> <p>Die Stadt Bocholt ist als alleiniger Schulträger zuständig für das Weiterbildungskolleg Westmünsterland, u.a. mit dem Bildungsgang Abendrealschule als besondere Einrichtung des Schulwesens, die es Erwachsenen ermöglicht, über den 2. Bildungsgang Abschlüsse bis hin zur allgemeinen Hochschulreife zu erlangen.</p>
Auftragsgrundlage	Landesverf. NRW, Schulgesetze u. Verordnungen d. Landes, Beschlüsse d. Rates u. d. Fachausschusses;
Zielgruppen	Erziehungsberechtigte, Lehrer und Lehrerinnen, Schüler und Schülerinnen, Vereine, Institutionen aus den Bereichen Schule, Bildung, Kultur u. Sport zur außerschul. Nutzung;
Ziele	<p>Albert-Schweitzer-Realschule Austausch Schulserver</p> <p>Israhel-van-Meckenen-Realschule Durch Umbau und Erweiterung Ausgleich von inklusionsbedingten Raumverlust (durch Schaffung von Differenzierungsräumen für Inklusion im Bedarf) und Erweiterung der Verwaltung (Lehrerzimmer) und der Ganztagsräume</p> <p>Alle Realschulen betreffend Sukzessive Ausstattung der Fach- und Unterrichtsräume mit Whiteboards</p>
Verantwortlich	FB 23; Geschäftsbereich 23.4

Teilergebnisplan

03.2343 Realschulen - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.059,61	12.400	5.800	5.800	5.800	5.800
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	940,00	500	500	500	500	500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.380,58	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	18.380,19	12.900	6.300	6.300	6.300	6.300
11	- Personalaufwendungen	200.145,50	199.500	226.700	228.900	231.100	233.300
12	- Versorgungsaufwendungen	8.788,63	7.000	9.800	9.900	10.000	10.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	684.369,45	800.800	822.300	804.300	761.800	761.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	70.300,46	71.600	65.500	65.500	65.500	65.500
15	- Transferaufwendungen	13.900,00	19.200	13.400	13.400	13.400	13.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	680.285,11	821.200	722.300	722.300	722.300	722.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.657.789,15	1.919.300	1.860.000	1.844.300	1.804.100	1.806.400
18	= Ordentliches Ergebnis	- 1.639.408,96	- 1.906.400	-1.853.700	-1.838.000	-1.797.800	-1.800.100
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.639.408,96	- 1.906.400	-1.853.700	-1.838.000	-1.797.800	-1.800.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 1.639.408,96	- 1.906.400	-1.853.700	-1.838.000	-1.797.800	-1.800.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.000	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 1.639.408,96	- 1.905.400	-1.853.700	-1.838.000	-1.797.800	-1.800.100

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

03.2343 Realschulen - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	143.852,65	91.200	136.500	0	67.500	71.600	67.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	143.852,65	91.200	136.500	0	67.500	71.600	67.500
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 143.852,65	- 91.200	-136.500	0	-67.500	-71.600	-67.500

Investitionsmaßnahmen
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 03.2343-Realschulen										
Maßnahme: 012-"Neue Medien" Beschaffung EDV-Geräte										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	86.854,55	70.200	106.000	0	37.000	41.100	37.000	157.055	378.155
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 86.854,55	- 70.200	-106.000	0	-37.000	-41.100	-37.000	-157.055	-378.155

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 03.2343-Realschulen										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	56.998,10	21.000	30.500	0	30.500	30.500	30.500	77.998	199.998
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 56.998,10	- 21.000	-30.500	0	-30.500	-30.500	-30.500	-77.998	-199.998

Kennzahlen zu 03.2344 Gymnasien

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt		6,03 Stellen	6,33 Stellen	6,41 Stellen	6,46 Stellen
Personal Höherer Dienst		0,08 Stellen	0,08 Stellen	0,28 Stellen	0,28 Stellen
Personal Gehobener Dienst		0,50 Stellen	0,65 Stellen	0,53 Stellen	0,58 Stellen
Personal Mittlerer Dienst		5,45 Stellen	5,60 Stellen	5,60 Stellen	5,60 Stellen
Gymnasien		3 Schule/n	3 Schule/n	3 Schule/n	3 Schule/n
Schüler/innen		2.767 Schüler	2.668 Schüler	2.643 Schüler	2.595 Schüler
Klassen		117 Klassen	57 Klassen	113 Klassen	57 Klassen
Schüler je Klasse		28 Schüler	47 Schüler	28 Schüler	45 Schüler
Schülerbeförderungskosten		691.600 €	694.000 €	770.000 €	776.000 €
mehr als 3,5 km Schulweg		1.190 Schüler	1.135 Schüler	1.200 Schüler	1.150 Schüler
Fahrtkosten je Schüler		581 €	611 €	642 €	675 €
Fahrschüler		43,0 %	42,5 %	45,4 %	44,3 %
Ganztagsschüler		418 Schüler	775 Schüler	609 Schüler	779 Schüler
Schüler mit sonderp. Förderbed		12 Schüler	23 Schüler	30 Schüler	40 Schüler
Inklusionsquote		0,4 %	0,9 %	1,1 %	1,5 %
Abendgymnasium in Bocholt		1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl
Boch.Schüler Abendgymnasium		95 Schüler	82 Schüler	100 Schüler	80 Schüler
Computer-Lehrpl. ohne WK		230 Stück	300 Stück	323 Stück	300 Stück
Computer-Lehrpl. am WK (40%)		11 Stück	11 Stück	11 Stück	11 Stück
Schulen mit WLAN		1 Schule/n	1 Schule/n	3 Schule/n	2 Schule/n

Teilergebnisplan

03.2344 Gymnasien

03.2344

Kurzbeschreibung	<p>Das Gymnasium vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen eine vertiefte allgemeine Bildung, die sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen durch Schwerpunktbildung befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse in der Sekundarstufe II ihren Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortsetzen.</p> <p>Der Schulträger stellt für gebundene und offene Ganztagschulen, sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote im Sekundarbereich I die erforderliche Infrastruktur bereit. Er ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Einnahme eines Mittagessens.</p> <p>Aufgabe des Schulträgers ist das Schaffen guter räumlich-technischer Rahmenbedingungen und die erforderlichen Sachmittel zur Verfügung zu stellen. Die Stadt Bocholt ist als Schulträger zuständig für 3 Gymnasien, davon ist 1 Schule als Ganztagschule ausgerichtet.</p> <p>Die Stadt Bocholt ist ebenfalls als alleiniger Schulträger zuständig für das Weiterbildungskolleg Westmünsterland, u.a. mit dem Bildungsgang Abendgymnasium als besondere Einrichtung des Schulwesens, die es Erwachsenen ermöglicht, über den 2. Bildungsgang Abschlüsse bis hin zur allgemeinen Hochschulreife zu erlangen.</p>
Auftragsgrundlage	Landesverf. NRW, Schulgesetze u. Verordnungen d. Landes, Beschlüsse d. Rates u. d. Fachausschusses;
Zielgruppen	Erziehungsberechtigte, Lehrer und Lehrerinnen, Schüler und Schülerinnen, Vereine, Institutionen aus den Bereichen Schule, Bildung, Kultur u. Sport zur außerschul. Nutzung;
Ziele	<p>Euregio-Gymnasium Schaffung von Differenzierungsräumen bei Bedarf Ausstattung des Technikraumes</p> <p>Mariengymnasium Schaffung von Differenzierungsräumen bei Bedarf Sanierung / Ausstattung 2 Physikräume und 1 Informatikraum</p> <p>St.-Georg-Gymnasium Ausstattung Aula (Projektionsfläche, Beamer, Ausleuchten der Bühne) Sanierung / Ausstattung Biologiefachraum</p> <p>alle Gymnasien betreffend sukzessive Ausstattung mit Whiteboards</p>
Verantwortlich	FB 23; Geschäftsbereich 23.4

Teilergebnisplan

03.2344 Gymnasien - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	193.736,31	181.000	184.800	184.800	184.800	184.800
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.040,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	400,70	500	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.841,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	198.018,01	182.900	186.200	186.200	186.200	186.200
11	- Personalaufwendungen	345.706,07	338.200	338.400	341.800	345.200	348.700
12	- Versorgungsaufwendungen	8.788,63	8.300	11.500	11.600	11.700	11.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.364.644,84	2.693.300	2.623.900	2.617.400	2.547.100	2.547.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	156.659,85	156.000	134.000	134.000	134.000	134.000
15	- Transferaufwendungen	192.289,44	208.800	222.800	237.800	237.800	237.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.430.241,99	2.390.200	2.332.500	2.318.000	2.318.000	2.318.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.498.330,82	5.794.800	5.663.100	5.660.600	5.593.800	5.597.400
18	= Ordentliches Ergebnis	- 5.300.312,81	- 5.611.900	-5.476.900	-5.474.400	-5.407.600	-5.411.200
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 5.300.312,81	- 5.611.900	-5.476.900	-5.474.400	-5.407.600	-5.411.200
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 5.300.312,81	- 5.611.900	-5.476.900	-5.474.400	-5.407.600	-5.411.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.500	7.100	7.100	7.100	7.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 5.300.312,81	- 5.595.400	-5.469.800	-5.467.300	-5.400.500	-5.404.100

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

03.2344 Gymnasien - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	110.595,28	174.100	186.500	0	111.000	116.700	111.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	110.595,28	174.100	186.500	0	111.000	116.700	111.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 110.595,28	- 174.100	-186.500	0	-111.000	-116.700	-111.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 03.2344-Gymnasien Maßnahme: 004-Schulsachbedarf investiv										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	39.412,85	41.200	64.500	0	43.000	43.000	43.000	80.613	274.113
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 39.412,85	- 41.200	-64.500	0	-43.000	-43.000	-43.000	-80.613	-274.113

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 03.2344-Gymnasien Maßnahme: 012-"Neue Medien" Beschaffung EDV-Geräte										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	66.590,81	122.900	116.000	0	65.000	70.700	65.000	189.491	506.191
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 66.590,81	- 122.900	-116.000	0	-65.000	-70.700	-65.000	-189.491	-506.191

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 03.2344-Gymnasien										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	4.591,62	10.000	6.000	0	3.000	3.000	3.000	14.592	29.592
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 4.591,62	- 10.000	-6.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	-14.592	-29.592

Kennzahlen zu 03.2346 Gesamtschule

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt		0,71 Stellen	1,92 Stellen	1,92 Stellen	3,28 Stellen
Personal Höherer Dienst		0,08 Stellen	0,10 Stellen	0,22 Stellen	0,32 Stellen
Personal Gehobener Dienst		0,33 Stellen	0,47 Stellen	0,41 Stellen	0,66 Stellen
Personal Mittlerer Dienst		0,30 Stellen	1,35 Stellen	1,29 Stellen	2,30 Stellen
Gesamtschulen		1 Schule/n	1 Schule/n	1 Schule/n	1 Schule/n
Schüler/innen		281 Schüler	414 Schüler	565 Schüler	676 Schüler
Klassen		10 Klassen	15 Klassen	20 Klassen	25 Klassen
Schüler je Klasse		28 Schüler	28 Schüler	28 Schüler	27 Schüler
Schülerbeförderungskosten		32.500 €	51.500 €	70.000 €	86.000 €
mehr als 3,5 km Schulweg		90 Schüler	119 Schüler	160 Schüler	200 Schüler
Fahrtkosten je Schüler		361 €	433 €	438 €	430 €
Fahrschüler		32,0 %	28,7 %	28,3 %	29,6 %
Ganztagsschüler		281 Schüler	414 Schüler	565 Schüler	676 Schüler
Schüler mit sonderp. Förderbed		18 Schüler	29 Schüler	40 Schüler	50 Schüler
Inklusionsquote		6,4 %	7,0 %	7,1 %	7,4 %
Computer-Lehrplätze f. Schüler		60 Stück	65 Stück	75 Stück	85 Stück
Schulen mit WLAN		1 Schule/n	1 Schule/n	1 Schule/n	1 Schule/n

Teilergebnisplan

03.2346 Gesamtschule

03.2346

Kurzbeschreibung	<p>Die Gesamtschule ermöglicht in einem differenzierten Unterrichtssystem Bildungsgänge, die ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen zu allen Abschlüssen der Sekundarstufe I führen. Die Gesamtschule umfasst die Klassen 5-10 (Sekundarstufe I) und die gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II). Der Unterricht wird in der Sekundarstufe I im Klassenverband und in Kursen erteilt, die nach Leistungen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler gebildet werden.</p> <p>Die Gesamtschule ist eine Schule für alle Schülerinnen und Schüler und nimmt Kinder aller Leistungsstärken auf. Sie hält die Schullaufbahn bis zum Abitur offen. Alle Abschlüsse bis zum Abitur bleiben in einer Schule - der Gesamtschule - erreichbar. Das gemeinsame Lernen ist das Grundprinzip dieser Schulform. Schüler/innen werden gemeinsam im Klassenverband, sowie im Rahmen von Grund- und Erweiterungskursen unterrichtet.</p> <p>An der Gesamtschule werden die Schüler/innen im gebundenen Ganzttag unterrichtet.</p> <p>Der Schulträger ist dafür zuständig, gute räumliche und technische Rahmenbedingungen einschließlich der erforderlichen Sachmittel zur Verfügung zu stellen und ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot anzubieten.</p>
Auftragsgrundlage	Landesverfassung NRW; Schulgesetze und Verordnungen des Landes, Beschlüsse des Rates und des Fachausschusses
Zielgruppen	Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Vereine, Institutionen aus den Bereichen Schule, Bildung, Kultur und Sport zur außerschulischen Nutzung
Ziele	Umbau und Ausbau des Schulzentrums Süd-Ost für die Nutzung als Standort für die Gesamtschule mit gebundenem Ganzttag einschl. Einrichtung der Fachräume (Technik, Naturwissenschaften) Bereitstellung der sächlichen Ausstattung (Whiteboards, WLAN)
Verantwortlich	23; Geschäftsbereich 23.4

Teilergebnisplan

03.2346 Gesamtschule - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.278,21	20.400	18.800	23.800	28.800	33.800
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	90,00	100	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21,22	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	572,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.961,43	20.500	18.900	23.900	28.900	33.900
11	- Personalaufwendungen	123.738,22	120.300	184.700	186.600	188.500	190.400
12	- Versorgungsaufwendungen	8.370,56	7.900	15.500	15.600	15.700	15.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	549.880,64	634.000	1.172.800	1.160.300	1.180.300	1.200.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	34.091,52	56.300	86.100	86.100	86.100	86.100
15	- Transferaufwendungen	7.625,00	20.200	22.200	27.200	32.200	37.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	366.448,77	588.400	619.400	618.400	644.900	635.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.090.154,71	1.427.100	2.100.700	2.094.200	2.147.700	2.165.200
18	= Ordentliches Ergebnis	- 1.079.193,28	- 1.406.600	-2.081.800	-2.070.300	-2.118.800	-2.131.300
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.079.193,28	- 1.406.600	-2.081.800	-2.070.300	-2.118.800	-2.131.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 1.079.193,28	- 1.406.600	-2.081.800	-2.070.300	-2.118.800	-2.131.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	600	1.400	1.400	1.400	1.400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 1.079.193,28	- 1.406.000	-2.080.400	-2.068.900	-2.117.400	-2.129.900

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

03.2346 Gesamtschule - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	69.050,87	86.000	133.800	0	81.000	107.000	81.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	69.050,87	86.000	133.800	0	81.000	107.000	81.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 69.050,87	- 86.000	-133.800	0	-81.000	-107.000	-81.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 03.2346-Gesamtschule Maßnahme: 003-"Neue Medien" Beschaffung EDV-Geräte										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	55.936,49	56.500	80.300	0	51.000	52.000	51.000	112.436	346.736
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 55.936,49	- 56.500	-80.300	0	-51.000	-52.000	-51.000	-112.436	-346.736

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 03.2346-Gesamtschule										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	13.114,38	29.500	53.500	0	30.000	55.000	30.000	42.614	211.114
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 13.114,38	- 29.500	-53.500	0	-30.000	-55.000	-30.000	-42.614	-211.114

Kennzahlen zu 06.2311 Plätze in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt	Personal Produkt 062311 gesamt	6,00 Stellen	9,00 Stellen	8,23 Stellen	8,23 Stellen
Höherer Dienst	Personal Höherer Dienst Produkt 062311	0,11 Stellen	0,11 Stellen	0,15 Stellen	0,15 Stellen
Gehobener Dienst	Gehobener Dienst Produkt 062311	4,34 Stellen	5,34 Stellen	5,03 Stellen	5,03 Stellen
Mittlerer Dienst	Mittlerer Dienst Produkt 062311	1,55 Stellen	3,55 Stellen	3,05 Stellen	3,05 Stellen
Kinder 0-3 Jahre		1.847 Kinder	1.808 Kinder	1.781 Kinder	1.899 Kinder
Kinder 3-6 Jahre		1.909 Kinder	1.838 Kinder	1.866 Kinder	1.935 Kinder
Plätze TEK Kinder 0-3 Jahre		534 Anzahl	556 Anzahl	562 Anzahl	570 Anzahl
Plätze TEK Kinder 3-6 Jahre		1.933 Anzahl	1.869 Anzahl	1.866 Anzahl	1.976 Anzahl
Plätze TEK Kinder 6-14 Jahre		25 Anzahl	25 Anzahl	25 Anzahl	25 Anzahl
Versorgung TEK Kinder unter 3		28,91 %	30,75 %	31,56 %	30,02 %
Kindertageseinrichtungen		38 Anzahl	38 Anzahl	38 Anzahl	38 Anzahl
Plätze G I (2-6 Jahre)		1.402 Anzahl	1.513 Anzahl	1.528 Anzahl	1.631 Anzahl
Plätze G II (unter 3 Jahren)		117 Anzahl	121 Anzahl	117 Anzahl	125 Anzahl
Plätze G III (ab 3 Jahren)		948 Anzahl	791 Anzahl	783 Anzahl	790 Anzahl
Plätze nach Gruppenformen insg					2.546 Anzahl
Plätze Integration Behinderter		78 Anzahl	107 Anzahl	85 Anzahl	122 Anzahl
Sprachfördereinrichtungen		17 Anzahl	17 Anzahl	17 Anzahl	17 Anzahl
plus-KITA-Einrichtungen		5 Anzahl	5 Anzahl	5 Anzahl	5 Anzahl
Beitragsfälle Elternbeiträge		3.370 Anzahl	3.521 Anzahl	3.373 Anzahl	3.766 Anzahl
Familienzentren		12 Anzahl	12 Anzahl	12 Anzahl	13 Anzahl
Durchschnitt BK pro Kind		7.327,09 €	7.798,74 €	7.743,00 €	8.393,56 €
Deckung BK/Elternbeitrag TEK		14,4 %	13,7 %	12,5 %	11,7 %
Kindertagespflegeverhältnisse		178 Anzahl	271 Anzahl	220 Anzahl	295 Anzahl
Kindertagespflege U3		146 Anzahl	192 Anzahl	180 Anzahl	210 Anzahl
Kindertagespflege Ü3 bis 14		33 Anzahl	79 Anzahl	40 Anzahl	85 Anzahl
Tagespflegepersonen (qualifiz)		71 Anzahl	72 Anzahl	75 Anzahl	75 Anzahl
Neuvermittlung Tagespflege		86 Anzahl	103 Anzahl	100 Anzahl	110 Anzahl
Versorgung Tagespflege U3		7,9 %	10,6 %	10,1 %	11,0 %
U3-Kinder TEK und Tagespflege		38,55 %	41,40 %	43,91 %	41,10 %

Teilergebnisplan

06.2311 Plätze in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege

06.2311

Kurzbeschreibung	<p>Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege dienen der Bildung, Förderung und Betreuung von Kindern. Die Angebote zur Kinderbetreuung sollen die Familien entlasten, die Eltern in der Wahrnehmung ihres Erziehungsauftrages unterstützen und zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf beitragen.</p> <p>Kindertageseinrichtungen stellen die erste Institution für Kinder im gesamtgesellschaftlichen Bildungssystem dar. Die Förderung von Kindertageseinrichtungen erfolgt über das SGB VIII und das Kinderbetreuungsgesetz NRW (KiBiz). Die Leistung der Kindertageseinrichtungen wird in Bocholt ausschließlich von freien Trägern (Kirchen, Vereine, Verbände) angeboten.</p> <p>Aufgrund der vielfältigen Gruppenstrukturen, individuellen Öffnungszeiten und differenzierten Einrichtungskonzepten bieten die Kindertageseinrichtungen eine Vielzahl von Betreuungsmöglichkeiten.</p> <p>Die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen oder Tagespflege setzt die Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Betreuungsplätzen voraus.</p> <p>Die Kindertagespflege stellte eine familiennahe und flexible Betreuungsmöglichkeit von Kindern dar, und ermöglicht die Berücksichtigung individueller Betreuungsbedarfe der Eltern. Hieran orientiert sich auch die genaue Ausgestaltung des jeweiligen Pflegeverhältnisses, z.B. ob im Haushalt der Pflegeperson, ob allein oder mit anderen Kindern, zu welchen Zeiten u.ä.</p> <p>Kindertagespflege kommt für Kinder von 0-14 Jahren in Frage, bevorzugt aber für Kinder unter drei Jahren.</p> <p>Die städtische Beratungsstelle für Kindertagespflege berät, vermittelt und begleitet Eltern und Tagespflegepersonen und sorgt für die bedarfsgerechte Akquirierung von geeigneten Tagespflegepersonen.</p> <p>Zu der Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege gehören weitere Leistungsbereiche, die von der Stadt Bocholt abgedeckt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuungsformen Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und Offene Ganztagschule - Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren - Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu plusKITA - Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Sprachförderkitas - Integration behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder - Unterstützung des Landesjugendamtes bei der Aufgabenwahrnehmung nach § 45 SGB VIII
Auftragsgrundlage	§§ 22-26, 43, 45 SGB VIII; § 16 a SGB II, Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz), Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG), Kinderförderungsgesetz (Kifög), Beschlüsse des Rates und des Jugendhilfeausschusses
Zielgruppen	Kinder von 0-14 Jahren
Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder im Alter von 3-6 Jahren ist sichergestellt. 2. Die Plätze für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen werden 2017 weiterhin bedarfsgerecht ausgebaut. 3. Tageseinrichtungen für Kinder werden als plusKITA und Sprachförderkitas weiterentwickelt. 4. Die Plätze für unter dreijährige Kinder in Kindertagespflege werden ausgebaut.
Verantwortlich	FB 23, Geschäftsbereich 23.1

Teilergebnisplan

06.2311 Plätze in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.211.130,97	10.018.700	11.426.500	11.676.500	11.953.000	12.254.500
3	+ Transferleistungen	183.497,00	165.000	170.000	170.000	170.000	170.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.953.952,67	1.750.000	1.900.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.655,49	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	12.355.236,13	11.934.700	13.497.500	13.697.500	13.974.000	14.275.500
11	- Personalaufwendungen	362.831,94	479.200	470.600	475.100	479.600	484.300
12	- Versorgungsaufwendungen	34.198,38	32.600	48.000	48.400	48.800	49.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.072,51	18.900	18.500	18.500	18.500	18.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.934,93	700	5.000	5.000	5.000	5.000
15	- Transferaufwendungen	20.988.722,68	21.226.100	23.432.500	24.217.500	24.824.000	25.480.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.916,06	23.100	24.600	24.600	24.600	24.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.422.676,50	21.780.600	23.999.200	24.789.100	25.400.500	26.062.100
18	= Ordentliches Ergebnis	- 9.067.440,37	- 9.845.900	-10.501.700	-11.091.600	-11.426.500	-11.786.600
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 9.067.440,37	- 9.845.900	-10.501.700	-11.091.600	-11.426.500	-11.786.600
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 9.067.440,37	- 9.845.900	-10.501.700	-11.091.600	-11.426.500	-11.786.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 9.067.440,37	- 9.845.900	-10.501.700	-11.091.600	-11.426.500	-11.786.600

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

06.2311 Plätze in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	61.605,00	47.000	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	61.605,00	47.000	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	485,40	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	436.400,00	202.500	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	436.885,40	205.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 375.280,40	- 158.000	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500

Investitionsmaßnahmen
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 06.2311-Plätze in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege										
Maßnahme: 001-Baukostenzuschuss TEK										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	61.605,00	47.000	0	0	0	0	0	108.605	108.605
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	436.400,00	202.500	0	0	0	0	0	638.900	638.900
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 374.795,00	- 155.500	0	0	0	0	0	-530.295	-530.295

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 06.2311-Plätze in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	485,40	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500	2.985	12.985
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 485,40	- 2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.985	-12.985

Kennzahlen zu 06.2321 Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen u. Familien

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt	Personal gesamt Produkt 062321	2,85 Stellen	3,05 Stellen	3,05 Stellen	3,05 Stellen
Personal Höherer Dienst	Personal Höherer Dienst Produkt 062321	0,46 Stellen	0,11 Stellen	0,15 Stellen	0,15 Stellen
Personal Gehobener Dienst	Personal Gehobener Dienst Produkt 062321	2,34 Stellen	2,84 Stellen	2,80 Stellen	2,80 Stellen
Personal Mittlerer Dienst	Personal Mittlerer Dienst Produkt 062321	0,05 Stellen	0,10 Stellen	0,10 Stellen	0,10 Stellen
Spielplätze		97 Anzahl	98 Anzahl	98 Anzahl	98 Anzahl
Bolzplätze		29 Anzahl	29 Anzahl	29 Anzahl	28 Anzahl
Streetballflächen		32 Anzahl	32 Anzahl	32 Anzahl	32 Anzahl
Beachvolleyballfelder		2 Anzahl	2 Anzahl	2 Anzahl	2 Anzahl
Spielwiesen		5 Anzahl	5 Anzahl	5 Anzahl	5 Anzahl
Gesamtzahl der Spielräume		165 Anzahl	166 Anzahl	166 Anzahl	165 Anzahl
Fläche Spielplätze gesamt		148.406,00 m ²	149.514,00 m ²	149.514,00 m ²	151.359,00 m ²
Fläche Bolzplätze gesamt		77.698 m ²	77.698 m ²	77.698 m ²	77.000 m ²
Fläche Street-/Beachvolleyball		4.375 m ²	4.375 m ²	4.375 m ²	4.375 m ²
Fläche Spielwiesen		6.045 m ²	6.045 m ²	6.045 m ²	6.045 m ²
Gesamtfläche Spielräume		236.524 m ²	237.632 m ²	237.632 m ²	238.779 m ²
Gesamtkosten Spielplatzpflege	Jährl. Gesamtkosten Spielplatzpflege ESB (Planwerte)	450.000,00 €	420.000,00 €	440.000,00 €	440.000,00 €
Pflegekosten pro qm Spielplatz		3,03 €	2,81 €	2,94 €	2,91 €
Kinder 0-14		9.944 Anzahl	9.722 Anzahl	9.669 Anzahl	9.572 Anzahl
Spielplatzfläche pro Kind		14,92 m ²	15,38 m ²	15,61 m ²	15,81 m ²
Fördermaßnahmen Jugendarbeit		150 Anzahl	150 Anzahl	125 Anzahl	125 Anzahl
Teilnehmer Jugendmaßnahmen		4.000 Anzahl	4.000 Anzahl	3.000 Anzahl	3.000 Anzahl
Jugendeitercard (Juleica)		15 Anzahl	20 Anzahl	20 Anzahl	20 Anzahl
Angebot Plätze Osterferien		165 Anzahl	165 Anzahl	165 Anzahl	200 Anzahl
Angebot Plätze Sommerferien		325 Anzahl	325 Anzahl	325 Anzahl	325 Anzahl
Angebot Plätze Herbstferien		165 Anzahl	165 Anzahl	165 Anzahl	200 Anzahl
Bedarf Plätze Osterferien		165 Anzahl	165 Anzahl	165 Anzahl	200 Anzahl
Bedarf Plätze Sommerferien		325 Anzahl	325 Anzahl	325 Anzahl	325 Anzahl
Bedarf Plätze Herbstferien		165 Anzahl	165 Anzahl	165 Anzahl	200 Anzahl
Bedarfsdeckung Ferienbetreuung		100 %	100 %	100 %	100 %

Teilergebnisplan

06.2321 Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen u. Familien

06.2321

<p>Kurzbeschreibung</p>	<p>In diesem Produkt sind mehrere Leistungsbereiche zusammengefasst, die zu einer kinder- und familienfreundlich ausgerichteten Stadtentwicklung beitragen sollen. Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit unterliegen dabei wesentlich den Gesichtspunkten der Mitbestimmung und Mitgestaltung, um zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen beizutragen.</p> <p>SPIELRAUMENTWICKLUNGSPLANUNG Der Spielraumbedarfsplan stellt die erforderliche Planungsgrundlage für eine bedarfsgerechte Spielraumversorgung innerhalb der Stadt Bocholt dar. Durch geeignete Freiflächen zum Spielen sollen Aktivität, Kreativität und soziale Kompetenz von Kindern und Jugendlichen gefördert werden. Der Spielplatzbedarfsplan wird 2015 aktualisiert. Zu den Spielräumen gehören Spielplätze, Bolzplätze, Streetball- und Beachvolleyballfelder. Der Leistungsbereich umfasst hierfür die Planung, Schaffung, Gestaltung und Erhaltung dieser Spielräume, einschließlich der Sicherheitskontrollen und Entbehrlichkeitsprüfungen.</p> <p>OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT Die Offene Kinder- und Jugendarbeit richtet sich an Kinder und Jugendliche aller gesellschaftlichen und kulturellen Gruppen und unterstützt sie, eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Personen zu werden. Kinder und Jugendliche erhalten Angebote, die sie in ihrer persönlichen und sozialen Kompetenz fördern und sie zur gesellschaftlichen Mitverantwortung führen, insbesondere in Einrichtungen, als Angebote der mobilen Jugendarbeit sowie in verschiedenen Kooperationsformen.</p> <p>JUGENDVERBANDSARBEIT Die Jugendverbandsarbeit wird durch die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe ausgeübt (Vereine, Jugendgruppen, Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbände etc.). Charakteristisch für die Jugendverbandsarbeit ist die Selbstorganisation im Rahmen von ehrenamtlicher, freiwilliger und gemeinschaftlicher Arbeit. Die Förderung der Jugendverbandsarbeit erfolgt durch Beratung und finanzielle Unterstützung auf der Grundlage der Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit.</p> <p>INTERNATIONALE JUGENDARBEIT Internationale Jugendarbeit fördert die Begegnung und den Austausch zwischen deutschen und ausländischen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Durch die Förderung internationaler Begegnungen und Projekte erhalten junge Menschen die Gelegenheit, andere Länder und Kulturen kennen zu lernen, Verständnis füreinander zu entwickeln und die eigene Persönlichkeit zu formen.</p> <p>ERZIEHERISCHER KINDER- UND JUGENDSCHUTZ Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz umfasst den vorbeugenden Schutz junger Menschen vor gefährdenden Einflüssen, Stoffen und Handlungen. Jungen Menschen und Erziehungsberechtigten sollen Angebote des erzieherischen Jugendschutzes gemacht werden. Die Maßnahmen sollen junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit, sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen. Auch sollen Eltern und andere Erziehungsberechtigte besser befähigt werden, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.</p> <p>ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG Der Fachbereich Jugend, Familie, Schule und Sport unterstützt die von den freien Trägern der Jugendhilfe angebotenen Maßnahmen der Eltern- und Familienbildung und die von ihnen durchgeführten Familienerholungsmaßnahmen. Darüber hinaus werden zahlreiche familienspezifische Angebote bereitgestellt bzw. gefördert, die zur Schaffung und Erhaltung positiver Lebensbedingungen beitragen. Dazu gehören u.a. folgende Leistungen: - Vergünstigungen durch den Familienpass - Herausgabe der Broschüre "Ferienspiele und Ferienfreizeiten" bzw. "Familienwegweiser" - Förderung von Theaterstücken, Konzerten, Events u.ä.</p>
<p>Auftragsgrundlage</p>	<p>§§ 11,12,14,16 SGB VIII, Jugendschutzgesetz Förderrichtlinien der Stadt Bocholt für Kinder- und Jugendarbeit; Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses § 1 BauBG, § 1 BauONW, DIN- und EU-Normen</p>

Teilergebnisplan

Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und Familien Verbände, Gruppen, anerkannte Träger der freien Jugendhilfe
Ziele	1. Verabschiedung des Spielplatzbedarfsplanes 2. Erstellung des kommunalen Kinder- und Jugendförderplanes 2016 - 2020
Verantwortlich	FB 23; Geschäftsbereich 23.2

Teilergebnisplan

06.2321 Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen u. Familien - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	179.891,43	182.300	186.700	186.700	186.700	186.700
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.020,53	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	3.393,29	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	190.305,25	183.300	187.700	187.700	187.700	187.700
11	- Personalaufwendungen	230.403,95	235.200	232.600	234.800	237.000	239.200
12	- Versorgungsaufwendungen	7.725,54	7.400	10.000	10.100	10.200	10.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	438.374,13	453.600	472.600	472.600	472.600	472.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	136.017,81	123.600	188.400	188.400	188.400	188.400
15	- Transferaufwendungen	1.098.584,36	1.237.900	1.208.900	1.179.900	1.179.900	1.179.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.481,58	15.400	16.000	16.000	16.000	16.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.924.587,37	2.073.100	2.128.500	2.101.800	2.104.100	2.106.400
18	= Ordentliches Ergebnis	- 1.734.282,12	- 1.889.800	-1.940.800	-1.914.100	-1.916.400	-1.918.700
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.734.282,12	- 1.889.800	-1.940.800	-1.914.100	-1.916.400	-1.918.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 1.734.282,12	- 1.889.800	-1.940.800	-1.914.100	-1.916.400	-1.918.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.676,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	= Ergebnis	- 1.740.958,12	- 1.891.300	-1.942.300	-1.915.600	-1.917.900	-1.920.200

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

06.2321 Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen u. Familien - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	201.554,94	170.000	175.000	0	235.000	195.000	295.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	201.554,94	170.000	175.000	0	235.000	195.000	295.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 201.554,94	- 170.000	-175.000	0	-235.000	-195.000	-295.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 06.2321-Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen u. Familien										
Maßnahme: 001-Spielraummaßnahmen										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	201.554,94	170.000	175.000	0	235.000	195.000	295.000	371.555	1.271.555
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 201.554,94	- 170.000	-175.000	0	-235.000	-195.000	-295.000	-371.555	-1.271.555

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 06.2321-Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen u. Familien										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 06.2331 Interessenvertretung und Sicherung des Unterhaltes für Kinder

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt	Personal gesamt Produkt 062331	13,08 Stellen	14,75 Stellen	15,35 Stellen	15,75 Stellen
Personal Höherer Dienst	Personal Höherer Dienst Produkt 062331	0,11 Stellen	0,11 Stellen	0,15 Stellen	0,15 Stellen
Personal Gehobener Dienst	Personal Gehobener Dienst Produkt 062331	12,42 Stellen	14,04 Stellen	15,10 Stellen	15,50 Stellen
Personal Mittlerer Dienst	Personal Mittlerer Dienst Produkt 062331	0,55 Stellen	0,60 Stellen	0,10 Stellen	0,10 Stellen
Bestand Beistandschaften		350 Anzahl	342 Anzahl	350 Anzahl	350 Anzahl
Neue Beistandschaften	Neu eingerichtete Beistandschaften	50 Anzahl	46 Anzahl	50 Anzahl	50 Anzahl
Beratungsfälle		230 Anzahl	288 Anzahl	250 Anzahl	280 Anzahl
Beratung ohne Beistandschaft	Anteil der Beratungen ohne Beistandschaft	75 %	80 %	80 %	80 %
Vaterschaftsanerkennungen	Beurkundete Vaterschaftsanerkennungen	198 Anzahl	191 Anzahl	150 Anzahl	190 Anzahl
Sorgeerklärungen	Beurkundete Sorgeerklärungen	174 Anzahl	174 Anzahl	130 Anzahl	170 Anzahl
Beurkundungen gesamt		456 Anzahl	471 Anzahl	520 Anzahl	480 Anzahl
Vaterschaftsfeststellungen	Anträge bei Gericht auf Feststellung der Vaterschaft	12 Anzahl	18 Anzahl	14 Anzahl	18 Anzahl
Unterhaltsfestsetzungen	Anträge bei Gericht auf Festsetzung des Unterhalts	12 Anzahl	14 Anzahl	12 Anzahl	14 Anzahl
Amtsvormund-/Pflegeschaften	Bestand der Amtsvormundschaften und Pflegschaften	47 Anzahl	78 Anzahl	50 Anzahl	80 Anzahl
Anträge Unterhaltsvorschuss		166 Anzahl	181 Anzahl	170 Anzahl	180 Anzahl
Bewilligungen Unterhalt	Bewilligungen Unterhaltsvorschussleistungen	144 Anzahl	163 Anzahl	140 Anzahl	160 Anzahl
Laufende Fälle UVG		372 Anzahl	401 Anzahl	380 Anzahl	400 Anzahl
Beratungsfälle öff. Träger		587 Fälle	600 Fälle	600 Fälle	600 Fälle
Begegnungsstätte Thür. Str.	Beratungsfälle Begegnungsstätte Thüringer Straße	45 Fälle	45 Fälle	45 Fälle	100 Fälle
Erziehungsberatungsstelle		518 Fälle	520 Fälle	520 Fälle	520 Fälle
Ärztliche Beratungsstelle		8 Fälle	15 Fälle	15 Fälle	15 Fälle
Ehe-/Familien-/Lebensberatung		280 Fälle	280 Fälle	280 Fälle	300 Fälle
Alkoholberatungsstelle		53 Fälle	50 Fälle	50 Fälle	50 Fälle
Kreishandwerkerschaft		249 Fälle	250 Fälle	250 Fälle	250 Fälle
Schuldnerberatung Caritas		332 Fälle	350 Fälle	350 Fälle	350 Fälle
Beratungen freie Träger insg.		1.485 Fälle	1.510 Fälle	1.510 Fälle	1.585 Fälle
Anteil Beratungen freie Träger		71,67 %	71,56 %	71,56 %	72,54 %
Anteil Beratungen öff. Träger		28,33 %	28,44 %	28,44 %	27,46 %
Beratungen Träger (öff./frei)		2.072 Fälle	2.110 Fälle	2.110 Fälle	2.185 Fälle
Stellungnahmen Jugendgericht		206 Anzahl	220 Anzahl	220 Anzahl	200 Anzahl
Stellungnahmen Staatsanwaltsch		135 Anzahl	140 Anzahl	140 Anzahl	160 Anzahl
Jugendgerichtshilfe		300 Fälle	300 Fälle	300 Fälle	300 Fälle
Eingegangene Strafverfahren		542 Anzahl	550 Anzahl	550 Anzahl	500 Anzahl
Stellungnahmen Familiengericht		115 Anzahl	100 Anzahl	100 Anzahl	100 Anzahl
§8aMitteilungen an Fam.gericht		20 Anzahl	20 Anzahl	20 Anzahl	20 Anzahl
Sorgeentzug (Gerichtsbesch.)		6 Anzahl	10 Anzahl	10 Anzahl	10 Anzahl

Kennzahlen zu 06.2331 Interessenvertretung und Sicherung des Unterhaltes für Kinder

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Neugeborene in Bocholt			566 Anzahl	550 Anzahl	550 Anzahl
Willkommensbesuche insgesamt			507 Anzahl	522 Anzahl	550 Anzahl
Willkommensbesuch abgelehnt			34 Anzahl	35 Anzahl	35 Anzahl
Besuch hat nicht stattgefunden			25 Anzahl	25 Anzahl	25 Anzahl
Teilnahme Kindesvater			122 Anzahl	165 Anzahl	220 Anzahl

Teilergebnisplan

06.2331 Interessenvertretung und Sicherung des Unterhaltes für Kinder - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.891,00	60.000	28.000	0	0	0
3	+ Transferleistungen	141.519,98	110.000	122.400	122.400	122.400	122.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	356.223,52	340.000	348.000	348.000	348.000	348.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	51.523,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	577.157,50	510.000	498.400	470.400	470.400	470.400
11	- Personalaufwendungen	1.044.945,10	1.046.600	1.035.400	1.045.600	1.055.900	1.066.400
12	- Versorgungsaufwendungen	62.342,28	59.600	81.400	81.900	82.400	82.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	85.458,90	82.100	84.500	84.500	84.500	84.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	1.160.876,25	1.255.500	1.279.000	1.295.000	1.295.000	1.295.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.158,49	60.700	64.800	64.800	64.800	64.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.428.781,02	2.504.500	2.545.100	2.571.800	2.582.600	2.593.600
18	= Ordentliches Ergebnis	- 1.851.623,52	- 1.994.500	-2.046.700	-2.101.400	-2.112.200	-2.123.200
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.851.623,52	- 1.994.500	-2.046.700	-2.101.400	-2.112.200	-2.123.200
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 1.851.623,52	- 1.994.500	-2.046.700	-2.101.400	-2.112.200	-2.123.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 1.851.623,52	- 1.994.500	-2.046.700	-2.101.400	-2.112.200	-2.123.200

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

06.2331 Interessenvertretung und Sicherung des Unterhaltes für Kinder - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 06.2332 Erziehungshilfen

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt		8,90 Stellen	8,85 Stellen	10,02 Stellen	10,62 Stellen
Personal Höherer Dienst		0,11 Stellen	0,11 Stellen	0,15 Stellen	0,15 Stellen
Personal Gehobener Dienst		8,74 Stellen	8,64 Stellen	9,77 Stellen	10,37 Stellen
Personal Mittlerer Dienst		0,05 Stellen	0,10 Stellen	0,10 Stellen	0,10 Stellen
Anteil ambul. Hilfen insgesamt		48,40 %	56,12 %	48,40 %	52,33 %
Kosten station. Hilfen gesamt		63,60 %	64,91 %	64,50 %	72,37 %
Durchsch. Kosten je Hilfefall		15.432,90 €	16.856,49 €	16.089,87 €	21.507,78 €
Hilfen pro 1.000 Einwohner	Hilfefälle pro 1.000 Einwohner 0-21 Jahre	33,00 Anzahl	29,64 Anzahl	36,10 Anzahl	35,42 Anzahl
Erziehungsbeistandschaften		30 Anzahl	26 Anzahl	40 Anzahl	30 Anzahl
Sozialpädagog. Familienhilfen		90 Anzahl	68 Anzahl	90 Anzahl	70 Anzahl
Tagesgruppe		6 Anzahl	10 Anzahl	6 Anzahl	6 Anzahl
Teilzeitpflege		15 Anzahl	6 Anzahl	15 Anzahl	6 Anzahl
Schularbeitshilfen		48 Anzahl	48 Anzahl	48 Anzahl	48 Anzahl
Soziale Gruppenarbeit		12 Anzahl	12 Anzahl	12 Anzahl	12 Anzahl
LRS und Dyskalkuliegruppen		24 Anzahl	10 Anzahl	24 Anzahl	30 Anzahl
Jugendsozialarbeit		3 Anzahl	5 Anzahl	8 Anzahl	8 Anzahl
Heimerziehung (mit umA)		38 Anzahl	46 Anzahl	38 Anzahl	68 Anzahl
Eingliederungshilfe stationär		1 Anzahl	1 Anzahl	2 Anzahl	1 Anzahl
Heim Volljährige (mit umA)		15 Anzahl	9 Anzahl	15 Anzahl	35 Anzahl
Eingliederung stat. Volljährig	Stationäre Eingliederungshilfen für Volljährige	8 Anzahl	7 Anzahl	8 Anzahl	8 Anzahl
Vollzeitpflege		130 Anzahl	113 Anzahl	130 Anzahl	120 Anzahl
Vollzeitpflege Volljährige		8 Anzahl	8 Anzahl	8 Anzahl	8 Anzahl
Eltern-Kind-Unterbringungen		1 Anzahl	6 Anzahl	5 Anzahl	5 Anzahl
Eingliederungshilfen ambulant		52 Anzahl	51 Anzahl	60 Anzahl	55 Anzahl
Eingliederung Volljährige	Eingliederungshilfen Volljährige	4 Anzahl	7 Anzahl	4 Anzahl	4 Anzahl
Schulen mit Sozialarbeit		16 Anzahl	17 Anzahl	20 Anzahl	17 Anzahl
Ausgaben Schulsozialarbeit		432.000 €	501.336 €	740.000 €	740.000 €
Ausgaben ambul/teilstation.		2.797.000 €	2.560.968 €	2.985.000 €	3.055.000 €
Ausgaben stationär		4.892.000 €	4.737.893 €	5.470.000 €	8.000.000 €
Ausgaben insgesamt		7.689.000 Euro	8.190.000 Euro	8.455.000 Euro	11.055.000 Euro
Fallkosten Erziehungsbeistand	Durchschnittliche Fallkosten einer Erziehungsbeistandschaft	10.389,18 €	8.654,03 €	8.750,00 €	10.000,00 €
Fallkosten SPFH	Durchschnittliche Fallkosten einer SPFH-Maßnahme	12.561 €	15.104 €	13.333 €	17.142 €
Fallkosten Heimerziehung	Durchschnittliche Fallkosten Heimerziehung	49.369,57 €	49.033,81 €	51.269,84 €	51.607,14 €
Fallkosten Vollzeitpflege	Durchschnittliche Fallkosten Vollzeitpflege	12.669,37 €	11.891,65 €	14.492,75 €	15.781,25 €
Laufzeit Erziehungsbeistand	Durchschnittliche Laufzeit Erziehungsbeistandschaft	17 Monate	20 Monate	15 Monate	18 Monate
Laufzeit SPFH	Durchschnittliche Laufzeit SPFH	14 Monate	19 Monate	15 Monate	18 Monate

Kennzahlen zu 06.2332 Erziehungshilfen

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Laufzeit ambulante Hilfen	Durchschnittliche Laufzeit von ambulanten Hilfen	15 Monate	22 Monate	15 Monate	18 Monate
Laufzeit Tagesgruppen	Durchschnittliche Laufzeit Tagesgruppen	23 Monate	16 Monate	24 Monate	24 Monate
Laufzeit Heimerziehung	Durchschnittliche Laufzeit Heimerziehung	27 Monate	16 Monate	20 Monate	12 Monate
Laufzeit Heimerz. Volljährige	Durchschnittliche Laufzeit Heimerziehung Volljährige	38 Monate	58 Monate	30 Monate	40 Monate
Laufzeit stationäre Hilfen	Durchschnittliche Laufzeit der stationären Hilfen	32 Monate	33 Monate	25 Monate	30 Monate
Einwohner 0-21 Jahre		15.097 Anzahl	14.610 Anzahl	14.500 Anzahl	14.510 Anzahl
Hilfefälle insgesamt		498 Anzahl	433 Anzahl	523 Anzahl	514 Anzahl

Teilergebnisplan

06.2332 Erziehungshilfen

06.2332

Teilergebnisplan

Kurzbeschreibung	<p>Das Leistungsspektrum dieses komplexen Produkts umfasst den gesamten pädagogischen und wirtschaftlichen Bereich der ambulanten und stationären Erziehungshilfen, der Eingliederungshilfen sowie die schulische und berufliche Förderung Volljähriger.</p> <p>Hilfen zur Erziehung werden immer dann gewährt, wenn ein erzieherischer Bedarf vorhanden ist, den die Personensorgeberechtigten ohne Hilfe von außen nicht erfüllen könnten. Bei allen Leistungen im Rahmen der Erziehungshilfen handelt es sich um eine familienorientierte und systemische Arbeit zur Stärkung der eigenen Kräfte und zur Förderung der Erziehungsfähigkeit innerhalb der Familie. Die Hilfeleistungen erfolgen in der Regel durch freie Träger der öffentliche Jugendhilfe.</p> <p>AMBULANTE UND TEILSTATIONÄRE ERZIEHUNGSHILFEN Die ambulante und teilstationäre Erziehungshilfe soll Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen unterstützen. Dabei soll das soziale Umfeld und der Lebensbezug zur Familie erhalten werden. Den Betroffenen und ihren Familien soll Hilfe zur Selbsthilfe in Erziehungsfragen gegeben werden und erfordert von diesen zudem aktive Mitarbeit.</p> <p>Im Vordergrund steht zudem auch immer die intensive Betreuung und Begleitung von Familien bei der Bewältigung von Alltagsproblemen und der Lösung von Konflikten und Krisen. Hilfen für eine Persönlichkeitsentwicklung und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung erhalten hierbei auch die jungen Volljährigen über 18 Jahren.</p> <p>Eine spezielle Form der Erziehungshilfen sind die Eingliederungshilfen. Die Eingliederungshilfen sollen eine drohende Behinderung und deren Form beseitigen bzw. mildern, um den Behinderten in die Gesellschaft eingliedern.</p> <p>Zu den im SGB VIII normierten Hilfsarten der ambulanten und teilstationären Erziehungshilfen zählen:</p> <ul style="list-style-type: none">- § 30 Erziehungsbeistandschaft- § 31 Sozialpädagogische Familienhilfe- § 32 Tagesbetreuung- § 32 Teilzeitpflege- § 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung- § 35 a Eingliederungshilfe ambulant Minderjährige- § 35 a Eingliederungshilfe ambulant Volljährige <p>STATIONÄRE HILFEN Die stationären Hilfen umfassen die Unterbringung und Erziehung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen, sowie Müttern/Vätern in einer Einrichtung der Jugendhilfe oder in einer Pflegefamilie.</p> <p>Voraussetzung ist , dass das Wohl der Betroffenen und/oder die Erziehung in der Herkunftsfamilie allein oder durch ambulante und teilstationäre Erziehungshilfe nicht mehr sichergestellt werden kann. Die Hilfen sollen gewährleisten, dass junge Menschen, die in ihren Familien nicht angemessen gefördert werden können, zeitlich befristet oder dauerhaft einen neuen Lebensmittelpunkt finden. Parallel dazu soll die Erziehungsfähigkeit der Eltern gestärkt werden.</p> <p>Angestrebtes Ziel ist die Rückführung in die Herkunftsfamilie oder die Vorbereitung auf ein selbständiges Leben im eigenen Wohnraum. Zu den stationären Hilfen nach SGB VIII gehören:</p> <ul style="list-style-type: none">- § 19 Mutter/Vater-Kind- Unterbringung- § 33 Vollzeitpflege- § 33 Vollzeitpflege Volljährige- § 33 Bereitschaftspflege- § 34 Heimerziehung- § 34 Heimerziehung Volljährige- § 42 Schutzmaßnahmen <p>JUGENDSOZIALARBEIT UND SCHULSOZIALARBEIT</p>
-------------------------	--

Teilergebnisplan

	<p>Die Jugendsozialarbeit ist in § 13 SGB VIII geregelt und umfasst die schulische und berufliche Förderung junger Menschen. Hierbei werden jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sozialpädagogische Hilfen angeboten, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und soziale Integration fördern. Daneben erfolgt im Rahmen der Jugendsozialarbeit die Förderung benachteiligter junger Menschen durch berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, ausbildungsbegleitende Hilfen oder Nachbetreuung</p> <p>SCHULSOZIALARBEIT Die Schulsozialarbeit hat dabei die Aufgabe, gemeinsam mit dem sozialen Umfeld (Lehrer, Mitschüler, Eltern) Schule als positive Lebenswelt für junge Menschen zu gestalten und den Übergang von der Schule in die Berufsausbildung zu begleiten.</p>
Auftragsgrundlage	Art 6 GG, SGB II, SGB VII, SGB XII, BGB, FamFG, KiWOMag, Adoptionsgesetz
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und junge Volljährige mit starken persönlichen Defiziten und Problemlagen Familien, Eltern, Personensorgeberechtigte, die mit der Erziehung und Versorgung überfordert sind
Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schulsozialarbeit wird in 2017 weiterhin ausgebaut. 2. Die rückläufigen Laufzeiten der ambulanten Hilfen sollen stabilisiert werden. 3. Die durchschnittlichen Fallkosten sollen gesenkt werden.
Verantwortlich	FB 23; Geschäftsbereiche 23.1 und 23.3

Teilergebnisplan

06.2332 Erziehungshilfen - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	123.503,16	122.000	122.000	122.000	122.000	122.000
3	+ Transferleistungen	259.087,21	370.000	370.000	370.000	370.000	370.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	971.364,17	781.000	1.281.000	1.281.000	1.281.000	1.281.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	34.559,74	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.388.514,28	1.273.500	1.773.500	1.773.500	1.773.500	1.773.500
11	- Personalaufwendungen	673.603,06	662.000	678.400	685.000	691.700	698.400
12	- Versorgungsaufwendungen	89.994,56	86.500	119.200	120.000	120.800	121.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	228.246,71	499.500	519.000	519.000	519.000	519.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	7.635.331,86	9.010.500	9.204.500	9.793.500	10.163.500	10.413.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	261.070,78	35.100	36.100	36.100	36.100	36.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.888.246,97	10.293.600	10.557.200	11.153.600	11.531.100	11.788.600
18	= Ordentliches Ergebnis	- 7.499.732,69	- 9.020.100	- 8.783.700	- 9.380.100	- 9.757.600	- 10.015.100
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 7.499.732,69	- 9.020.100	- 8.783.700	- 9.380.100	- 9.757.600	- 10.015.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 7.499.732,69	- 9.020.100	- 8.783.700	- 9.380.100	- 9.757.600	- 10.015.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 7.499.732,69	- 9.020.100	- 8.783.700	- 9.380.100	- 9.757.600	- 10.015.100

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

06.2332 Erziehungshilfen - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen zu 08.2322 Sportförderung

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal gesamt	Personal gesamt Produkt 082322 Sport	2,10 Stellen	2,10 Stellen	2,34 Stellen	2,34 Stellen
Personal Höherer Dienst	Personal Höherer Dienst Produkt 082322 Sport	0,41 Stellen	0,41 Stellen	0,15 Stellen	0,15 Stellen
Personal Gehobener Dienst	Personal Gehobener Dienst Produkt 082322 Sport	1,14 Stellen	1,14 Stellen	1,60 Stellen	1,60 Stellen
Personal Mittlerer Dienst	Personal Mittlerer Dienst Produkt 082322 Sport	0,55 Stellen	0,55 Stellen	0,55 Stellen	0,59 Stellen
Städtische Sportanlagen		110 Anzahl	110 Anzahl	110 Anzahl	110 Anzahl
Vereinseigene Sportanlagen		21 Anzahl	20 Anzahl	20 Anzahl	22 Anzahl
Sportanlagen insgesamt		131 Anzahl	130 Anzahl	130 Anzahl	132 Anzahl
Sporthallen		5 Anzahl	5 Anzahl	5 Anzahl	5 Anzahl
Turnhallen		26 Anzahl	26 Anzahl	26 Anzahl	26 Anzahl
Gymnastikhallen		12 Anzahl	12 Anzahl	12 Anzahl	12 Anzahl
Mehrzweckhallen		2 Anzahl	2 Anzahl	2 Anzahl	3 Anzahl
Barrierefreie Hallen		19 Anzahl	19 Anzahl	19 Anzahl	19 Anzahl
Sondersportanlagen		24 Anzahl	24 Anzahl	24 Anzahl	24 Anzahl
Rasenplätze		34 Anzahl	34 Anzahl	32 Anzahl	32 Anzahl
Kunstrasenplätze		0 Anzahl	4 Anzahl	5 Anzahl	5 Anzahl
Tennenplätze		14 Anzahl	14 Anzahl	12 Anzahl	11 Anzahl
Kleinspielfelder		4 Anzahl	4 Anzahl	4 Anzahl	4 Anzahl
Tennisanlagen		10 Anzahl	10 Anzahl	10 Anzahl	10 Anzahl
Tennisplätze		50 Anzahl	50 Anzahl	50 Anzahl	48 Anzahl
Hallennutzung durch Schulen		69.000 Std.	69.000 Std.	69.000 Std.	69.000 Std.
Hallennutzung durch Vereine		62.000 Std.	62.000 Std.	62.000 Std.	62.000 Std.
Hallennutzung insgesamt		131.000 Std.	131.000 Std.	131.000 Std.	131.000 Std.
Auslastungsgrad Hallen		92 %	92 %	92 %	92 %
Anteil barrierefreie Hallen		62 %	62 %	62 %	62 %
Sportvereine		0 Anzahl	0 Anzahl	57 Anzahl	57 Anzahl
Betriebskostenzuschüsse Verein		280.000,00 €	280.000,00 €	280.000,00 €	280.000,00 €
Übungsleiterzuschuss je ZE		118,00 €	120,00 €	120,00 €	120,00 €
Gesamtpflegefläche Sportplätze		660.000,00 m²	660.000,00 m²	660.000,00 m²	660.000,00 m²
Gesamtkosten Sportplatzpflege		725.000,00 €	725.000,00 €	725.000,00 €	725.000,00 €
Kosten Sportplatzpflege pro qm		1,10 €	1,10 €	1,10 €	1,10 €
Organisation in Verein (Stadt)		40 %	40 %	40 %	40 %
Organisation in Verein (Land)		29 %	29 %	29 %	29 %

Teilergebnisplan

08.2322 Sportförderung

08.2322

Kurzbeschreibung	<p>Die städtische Sportförderung hat ihre Grundlagen in der Landesverfassung NRW, wonach der Sport durch die Gemeinden zu pflegen und zu fördern ist. Bei der konkreten Ausgestaltung dieses Verfassungsauftrages hat die jeweilige Gemeinde selbst wesentliche Gestaltungsspielräume.</p> <p>In der Stadt Bocholt ist die Förderung des Sports dahingehend ausgerichtet, dass Sportangebote für alle Alters- und Zielgruppen vorgehalten werden. Dabei sind Breiten-, Freizeit- und Leistungssport jeweils angemessen zu berücksichtigen.</p> <p>Die Stadt schafft weiterhin eine Basis für die Arbeit der Sportvereine durch Bereitstellung und Unterhaltung von Sportanlagen, die Förderung vereinseigener Sportstätten sowie die Gewährung von Zuschüssen. Die finanziellen Zuwendungen werden gewährt auf der Grundlage der "Richtlinie zur Förderung des Sports in der Stadt Bocholt", sowie Einzelbeschlüssen der Stadtverordnetenversammlung und des Sportausschusses.</p> <p>Die Stadt Bocholt hält im gesamten Stadtgebiet zahlreiche Sportanlagen und Sportplätze vor. Diese Sportstätten werden den Sportvereinen, Schulen und der nicht vereinsgebundenen Bevölkerung auf der Basis der in der Sportförderrichtlinie benannten Nutzungsrichtlinien zur Verfügung gestellt.</p> <p>Eine enge Zusammenarbeit erfolgt seitens der Stadt auch mit dem Stadt-Sport-Verband und anderen fachverbandlichen Organisationen. In gemeinsamer Arbeit werden so auch besondere Projekte und Veranstaltungen initiiert, koordiniert und durchgeführt.</p>
Auftragsgrundlage	<p>Art. 18 Abs. 3 Landesverfassung NRW, "Richtlinie zur Förderung des Sport in der Stadt Bocholt", Einzelbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Sportausschusses</p>
Zielgruppen	<p>Sportvereine, Schulen, sonstige Institutionen wie z.B. Kindertageseinrichtungen, Volkshochschule, Familienbildungsstätte u.ä., sowie die nicht vereinsgebundene Bevölkerung</p>
Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fortführung Veranstaltungsserie "Deutschlands aktivste Stadt" 2. Nutzungskonzept Hünting Sportplätze 3. Durchführung einer Sportlerehrung
Verantwortlich	<p>FB 23, Geschäftsbereich 23.2</p>

Teilergebnisplan

08.2322 Sportförderung - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	190.101,78	255.700	292.600	292.600	292.600	292.600
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.288,50	46.500	46.500	46.500	46.500	46.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.438,93	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	61.896,54	200	200	200	200	200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	6.287,55	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	317.013,30	302.400	339.300	339.300	339.300	339.300
11	- Personalaufwendungen	158.774,25	157.700	135.800	137.000	138.200	139.400
12	- Versorgungsaufwendungen	43.765,09	42.100	58.300	58.700	59.100	59.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.403.178,32	1.486.100	1.586.700	1.501.700	1.501.700	1.503.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	180.747,48	245.200	279.900	279.900	279.900	279.900
15	- Transferaufwendungen	612.385,12	1.110.300	612.300	610.300	610.300	610.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	609.725,44	588.400	577.700	580.700	577.700	577.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.008.575,70	3.629.800	3.250.700	3.168.300	3.166.900	3.170.500
18	= Ordentliches Ergebnis	- 2.691.562,40	- 3.327.400	-2.911.400	-2.829.000	-2.827.600	-2.831.200
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 2.691.562,40	- 3.327.400	-2.911.400	-2.829.000	-2.827.600	-2.831.200
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 2.691.562,40	- 3.327.400	-2.911.400	-2.829.000	-2.827.600	-2.831.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 2.691.562,40	- 3.327.400	-2.911.400	-2.829.000	-2.827.600	-2.831.200

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

08.2322 Sportförderung - Teilhaushalt: 23 - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.340,04	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	1.340,04	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	1.196.184,58	640.000	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	24.488,28	28.000	28.000	0	28.000	30.000	30.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	439.473,48	164.000	1.214.000	0	164.000	164.000	164.000
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	1.660.146,34	832.000	1.242.000	0	192.000	194.000	194.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 1.658.806,30	- 832.000	-1.242.000	0	-192.000	-194.000	-194.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR		
		1	2	3		5	6	7		
Produkt: 08.2322-Sportförderung										
Maßnahme: 005-Investitionszuschüsse an Sportvereine										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.739,18	0	0	0	0	0	0	20.739	20.739
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	30.400,00	164.000	164.000	0	164.000	164.000	164.000	194.400	850.400
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 51.139,18	- 164.000	-164.000	0	-164.000	-164.000	-164.000	-215.139	-871.139

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 08.2322-Sportförderung										
Maßnahme: 006-Sportheimneubau Lowick										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	1.800.000
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	-1.800.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR		
		1	2	3		5	6	7		
Produkt: 08.2322-Sportförderung										
Maßnahme: 012-Bau von Kunstrasenplätzen										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.175.445,40	600.000	0	0	0	0	0	1.775.445	2.375.445
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	395.475,91	0	0	0	0	0	0	395.476	395.476
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 1.570.921,31	- 600.000	0	0	0	0	0	-2.170.921	-2.770.921

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 08.2322-Sportförderung										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.340,04	0	0	0	0	0	0	1.340	1.340
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	40.000	0	0	0	0	0	40.000	40.000
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	24.488,28	28.000	28.000	0	28.000	30.000	30.000	52.488	168.488
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	13.597,57	0	1.050.000	0	0	0	0	13.598	13.598
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 36.745,81	- 68.000	-1.078.000	0	-28.000	-30.000	-30.000	-104.746	-220.746

-24-

Feuerwehr



24 Feuerwehr

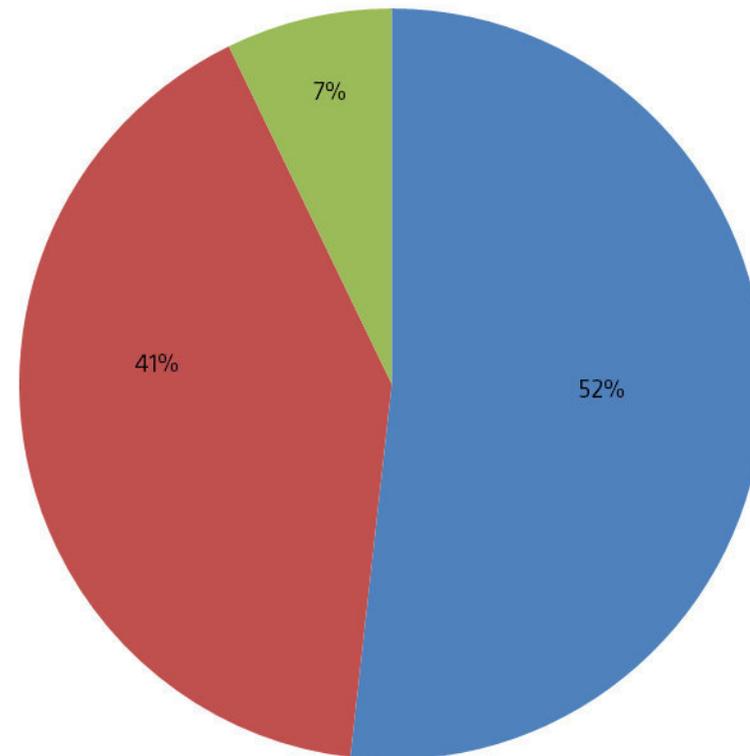
02.2411 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung

02.2421 Rettungsdienst/ Krankentransport

02.2431 Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie

24 Feuerwehr

- **022411 - Gefahrenabwehr und -vorbeugung**
- **022421 - Rettungsdienst/Krankentransport**
- **022431 - Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie**



Anteil der Produkte an den ordentlichen Aufwendungen des Fachbereichs

Ziele der Feuerwehr Bocholt:

- **Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Erstellung eines Warnkonzeptes bei Schadstofffreisetzungen im Stadtgebiet

Die Freisetzung von Schadstoffwolken bei Brandeinsätzen und Gefahrgutunfällen erfordern häufig Folgemaßnahmen mit Auswirkungen auf die Bevölkerung. Bei der Feststellung von Grenzwerten sind Folgemaßnahmen für die Bevölkerung wie z. B. die Warnung über Sirenen und entsprechende Riodurchsagen erforderlich. Im Rahmen der Gesamtkonzeption ist nun noch die Ergänzung zusätzlicher Sirenenstandorte im Stadtgebiet notwendig. Die Installation weiterer Sirenen begann in 2014, zwischenzeitlich wurden die Sirenenstandorte gutachterlich ermittelt und bewertet. Die Maßnahme wird voraussichtlich in 2017 beendet sein. Die entsprechenden Finanzmittel werden im Budget des FB -20- bewirtschaftet.

Erstellung eines Logistikkonzeptes für die Feuerwehr Bocholt

Zunehmende Unwetterereignisse in den letzten Jahren (Sturm, Schneechaos, starke Regenfälle, überflutete Keller usw.) fordern jeweils den Einsatz von differenzierten Einsatzmitteln. Dazu sollen bei der Feuerwehr zwei Logistikfahrzeuge vorgehalten werden, ein Fahrzeug für kleinere Logistikeinsätze wurde bereits beschafft. Ein Fahrzeug für größere Unwetterereignisse und für die schwere technische Hilfeleistung befindet sich derzeit im Bau und wird im 4. Quartal 2016 ausgeliefert. Mit einem modularen System kann die für den jeweiligen Einsatz benötigte technische Ausstattung verladen und an die Einsatzstellen / in die Schadengebiete gefahren werden. Für 2017 ist die Beschaffung weiterer Zusatz- und Anbaugeräte für die Logistikfahrzeuge wie z.B. eine Palettengabel und Baggerschaufel geplant.

Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes

Die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans wurde am 16.12.2015 durch den Rat der Stadt Bocholt verabschiedet. Für die Zukunft sind hieraus im Wesentlichen folgende Punkte zu entwickeln:

-Personalentwicklung im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr: Die Freiwillige Feuerwehr ist gemäß Brandschutzbedarfsplan personell zu erweitern. Dieser Punkt ist insbesondere vor dem Hintergrund der immer kürzer auftretenden Großeinsatzlagen (z.B. Sturm Kyrill, Sturmtief Nina, Starkregenereignisse 2016 usw.) zu beachten.

-Gemäß Brandschutzbedarfsplan ist zu prüfen, inwieweit im Ortsteil Barlo ein weiterer Standort zur Verbesserung der Hilfsfristen eingerichtet werden kann. Dies würde gleichzeitig eine Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr hinsichtlich der Personalstärke bedeuten.

Projektbegleitung in der deutsch-niederländischen Zusammenarbeit sowie beratende Tätigkeiten im wissenschaftlichen Bereich der Risikovorsorge

Die Feuerwehr Bocholt begleitet verschiedene Projekte in der deutsch-niederländischen Zusammenarbeit der Feuerwehren und des Rettungsdienstes. Neben der Durchführung von Symposien in der Westfälischen Hochschule wird derzeit ein Projekt zur deutsch-niederländischen Notfallversorgung betreut. Ziel ist es hierbei, an der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt Notfallsanitäter für den zukünftigen Einsatz in den Niederlanden auszubilden. Ferner beteiligt sich die Feuerwehr Bocholt in beratender Funktion an dem

Forschungsprojekt „4D-Sicherheit“ des Zentrums Technik und Gesellschaft der Technischen Universität Berlin. Hierbei geht es um die systematische Risikobetrachtung von Sicherheitslösungen in den Bereichen Katastrophenschutz, Feuerwehr und Rettungsdienst. Die Erkenntnisse werden in softwarebasierte Prozessleitfäden umgesetzt, die nach erfolgreicher Testphase im Rahmen des organisationsinternen Projektmanagements sowie im Rahmen der Aus- und Weiterbildung zum Einsatz kommen sollen.

Durch die Begleitung verschiedener Projektarbeiten werden positive Synergien im Bereich des Wissenstransfers zu den jeweiligen Themen erzielt. Im Rahmen dieser Projekte finden Workshops u.a. auch in Bocholt statt.

Kritische Infrastrukturen

Das Thema kritische Infrastrukturen innerhalb der Stadt Bocholt wird gemeinsam mit dem Fachbereich 20 bearbeitet. Zu den kritischen Infrastrukturen zählen Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden. In diesem Zusammenhang wird der Stab außergewöhnlicher Ereignisse (Verwaltungsstab) für Großeinsatzereignisse und Katastrophen gemäß dem Brandschutz-, Hilfeleistungs- und Katastrophenschutzgesetz auf der Feuer- und Rettungswache fortlaufend geschult. Hierbei wird auch eine Anpassung der technischen Infrastruktur für die Stabsarbeit auf der Feuer- und Rettungswache in 2017 vorgenommen (siehe Maßnahme 014 – Medientechnik SAE).

Die Fahrzeuge der Feuerwehr haben nachfolgende Nutzungsdauern und Anschaffungsdaten:

DL-1 (Drehleiter)	20 Jahre	Bj. 1976
DL-2	20 Jahre	Bj. 1992
HLF-1 (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug)	20 Jahre	Bj. 2014
HLF-2	20 Jahre	Bj. 2002
HLF-3 (Suderwick)	20 Jahre	Bj. 1995
RW (Rüstwagen)	20 Jahre	Bj. 2011
LF-1 (Löschgruppenfahrzeug)	20 Jahre	Bj. 2006
LF-2	20 Jahre	Bj. 2007
LF-3	20 Jahre	Bj. 2005
LF-4 (Suderwick)	20 Jahre	Bj. 1997
TLF-1 (Tanklöschfahrzeug)	20 Jahre	Bj. 1991
TLF-2 (Suderwick)	20 Jahre	Bj. 1985
GW-G (Gerätewagen Gefahrgut)	20 Jahre	Bj. 1990
GW-L-1 (Gerätewagen Logistik)	15 Jahre	Bj. 2014
GW-L-2	15 Jahre	Bj. 1999
SW (Schlauchwagen)	20 Jahre	Bj. 1988
ELW-1 (Einsatzleitwagen)	15 Jahre	Bj. 2000
ELW-2 (Suderwick)	15 Jahre	Bj. 1987
MTF-1 (Mannschaftstransportwagen)	10 Jahre	Bj. 2004
MTF-2	10 Jahre	Bj. 2015
MTF-3	10 Jahre	Bj. 2015
MTF-5 (Suderwick)	10 Jahre	Bj. 2011
Kdow- 1 (Kommandowagen)	10 Jahre	Bj. 2015
Kdow-2	10 Jahre	Bj. 2005
PKW-1	10 Jahre	Bj. 1999

- **Rettungsdienst/Krankentransport**

Der Rettungsdienst der Stadt Bocholt (Produkt 02.2421) erfährt in den letzten Jahren eine kontinuierliche Steigerung bei den Einsatzzahlen. Umso wichtiger wird die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems in diesem Bereich, um Prozesse und Abläufe transparenter zu gestalten und nach Standards abzuarbeiten. Ein wichtiger Baustein ist die lückenlose Dokumentation im Rettungsdienst. Dazu gibt es zwischenzeitlich bereits eine leistungsfähige Abrechnungssoftware und ab 2013 wurde die Dokumentation der medizinischen Daten auf Basis elektronischer Erfassungsgeräte umgestellt. Dadurch stehen einerseits abrechnungsrelevante Angaben schneller zur Verfügung und andererseits ist eine statistische Auswertung der medizinischen Daten effektiver gewährleistet. Das System wird gleichzeitig zur Übermittlung von neuen Einsatzaufträgen über UMTS bzw. Digitalfunk eingesetzt.

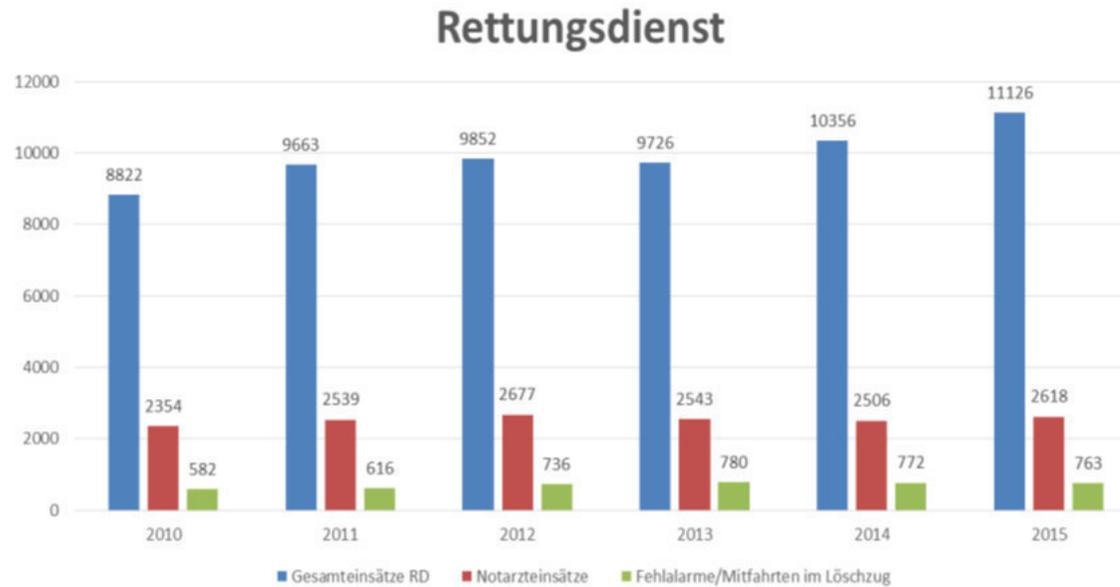
Beschreibung der Situation im Tätigkeitsfeld „Rettungsdienst“:

Der Rettungsdienst ist im Rahmen der Gefahrenabwehr und der Gesundheitsvorsorge ein essentieller Bestandteil der staatlichen Daseinsvorsorge. Er besteht aus Notfallrettung und qualifiziertem Krankentransport. Die Bürger haben einen gesetzlichen Anspruch auf eine qualifizierte, bedarfsgerechte, hilfsfristorientierte und flächendeckende notfallmedizinische Hilfe auf dem aktuellen Stand von Wissen und Technik. So sind bezüglich der Leistungen des Rettungsdienstes steigende Einsatzzahlen in der Notfallrettung und bei sogenannten Spezialfahrten, bei denen bereits klinisch erstversorgte Notfallpatientinnen und -patienten zwischen Behandlungseinrichtungen befördert werden, zu verzeichnen.

Das zunehmende Alter der Patientinnen und Patienten lässt neben der zu erwartenden weiteren Zunahme der Einsatzzahlen eine Veränderung der Krankheitsbilder der Hilfesuchenden erwarten. Die mit der demographischen Entwicklung einhergehende Wandlung des Morbiditätsspektrums und die Ausweitung der Multimorbidität betreffen insbesondere Herz-/Kreislaufkrankungen, chronische und psychische Krankheiten. Die Zukunft der Notfalleinsätze wird daher durch komplexer werdende Notfallsituationen gekennzeichnet sein. Bereits heute stellen internistische Patientinnen und Patienten oder chronisch erkrankte Menschen das Gros des Hilfersuchens dar.

Die Feuerwehr Bocholt wertet die Einsatzzahlen kontinuierlich aus und stellt sie den Krankenkassen zur Verfügung. Die fortlaufend steigenden Einsatzzahlen führen zu einer kontinuierlichen Ressourcensteigerung von Fahrzeugen und Personal im Rettungsdienst, welche auch bundesweit erkennbar ist. Der Kreis Borken als Träger des Rettungsdienstes hat angekündigt, dass er im kommenden Jahr den Rettungsdienstbedarfsplan aufgrund der steigenden Zahlen anpassen muss. Für Bocholt ist nach ersten Erkenntnissen die Ausweitung der Bereitschaftsstunden des dritten Rettungswagens absehbar. Eine entsprechende Bewertung wird ein durch den Kreis Borken beauftragter Gutachter vornehmen.

Die nachfolgende Grafik stellt die Einsatzzahlen im Rettungsdienst im Vergleich der Jahre 2010-2015 dar:



Der Fahrzeugbestand im Rettungsdienst hat eine Nutzungsdauer von 6 Jahren in Anlehnung an den Kreis Borken. Nach diesem Zeitraum werden die Fahrzeuge ersatzbeschafft. Ein weiterer Aspekt in der Fahrzeugbeschaffung ist die Kilometerleistung. Als Abschreibungszeit wird die geplante Nutzungsdauer herangezogen. Ursprünglich lag diese bei 8 Jahren. Aufgrund der hohen Kilometerleistung und damit zusammenhängend auch die Reparaturanfälligkeit ist diese aber mittlerweile auf maximal 6 Jahre angepasst worden.

Die Fahrzeuge des Rettungsdienstes haben mit Datum vom 15.08.2016 folgende Kilometerleistungen und Anschaffungsdaten:

RTW 1	46.005 km	Bj. 2015
RTW 2	263.750 km	Bj. 2007
RTW 3	209.178 km	Bj. 2011
KTW 1	216.064 km	Bj. 2012
KTW 2	57.360 km	Bj. 2014
NEF 1	209.713 km	Bj. 2010
NEF 2	318.712 km	Bj. 2000

- **Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt**

Aus- und Fortbildung

Nur gut qualifiziertes Personal kann den Anforderungen der Zukunft gerecht werden. Wesentliche Voraussetzung für ein optimales Zusammenspiel und einen effektiven und wirtschaftlichen Ressourceneinsatz ist damit eine hohe Qualität der Ausbildung. Das Notfallsanitätäergesetz (NotSanG), die dazugehörige Ausbildungs- und Prüfungsverordnung und die Ausführungsbestimmungen des Landes NRW zur Umsetzung des NotSanG sind die neuen gesetzlichen Grundlagen zur Ausbildung des Rettungsdienstpersonals. Die Ausbildung des Rettungsdienstpersonals dauert mittlerweile drei Jahre, u. a. auch mit der Folge erweiterter Kompetenzen für das Rettungsdienstpersonal. Der bisherige „Rettungsassistent“ muss je nach Dauer seiner Berufszugehörigkeit durch Weiterqualifizierungsmaßnahmen zum Notfallsanitäter ausgebildet werden. Im NotSanG sind dafür entsprechende Übergangsregelungen eingearbeitet worden.

Im Jahr 2013 ist die neue Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt (FRB) im Gebäude an der Kaiser-Wilhelm-Str. 77 in Betrieb genommen worden. Dort finden bereits Rettungsassistentenlehrgänge mit dem Ziel der Qualifizierung der Mitarbeiter der Feuerwehr Bocholt aber auch externer Kräfte statt. Ein umfassendes Fortbildungsprogramm wurde für die weiteren Jahre erarbeitet. Die Schule stellt ein wesentliches Element in Punkto Umsetzung des neuen NotSanG und Zukunft der Feuerwehr im Rettungsdienst dar. Die Berufsfeuerwehren in NRW haben sich klar dazu positioniert, künftig wie bisher auch den Rettungsdienst in Nordrhein-Westfalen wesentlich mitzugestalten.

Zur Sicherung des Schulstandortes werden Kooperationen mit verschiedenen Trägern von Rettungsdiensten angestrebt. Eine Vernetzung wird auch seitens der Bezirksregierungen angestrebt, um möglichst einheitliche Standards zu entwickeln. Diesbezüglich hat die Stadt Ratingen mit der Stadt Bocholt eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen. Die Zusammenarbeit mit weiteren Städten entwickelt sich derzeit positiv. Neben den Städten Ahaus, Borken und Gronau aus dem Kreis Borken entsenden Städte wie Ahlen, Beckum, Bottrop, Gelsenkirchen, Gütersloh, Oelde und Wülfrath zur FRB.

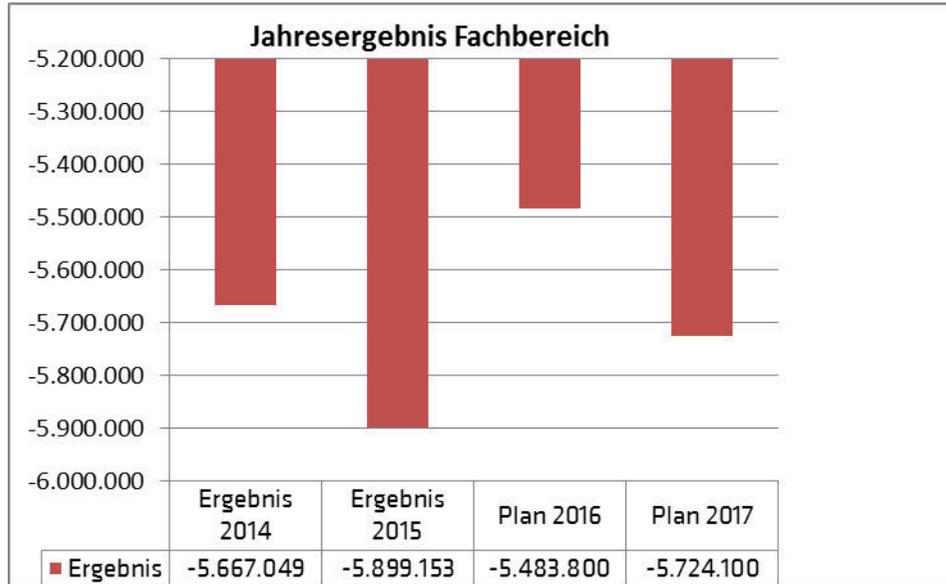
Im Bereich der Feuerwehrausbildung zeichnet sich ebenfalls ein sehr hoher Ausbildungsbedarf ab. Neben der Ausbildung eigener Kräfte entsenden verschiedene öffentliche Feuerwehren, aber auch das sächsische Ministerium für Inneres, das Institut der Feuerwehr NRW, das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUD Bw) als auch der Berufsförderungsdienst der Bundeswehr ihre Kräfte nach Bocholt.

Die Kombination von Feuerwehr- und Rettungsdienstausbildung ergibt aus wirtschaftlicher Sicht eine sinnvolle Querfinanzierung. Sämtliche Aufwendungen der FRB (Miete, Personal usw.) werden durch Drittmittel finanziert. Aufgrund der steigenden Nachfrage an Ausbildungsplätzen sind eine Erweiterung des Ausbilderpersonals und der Räumlichkeiten in Planung.

A. Ergebnisplan

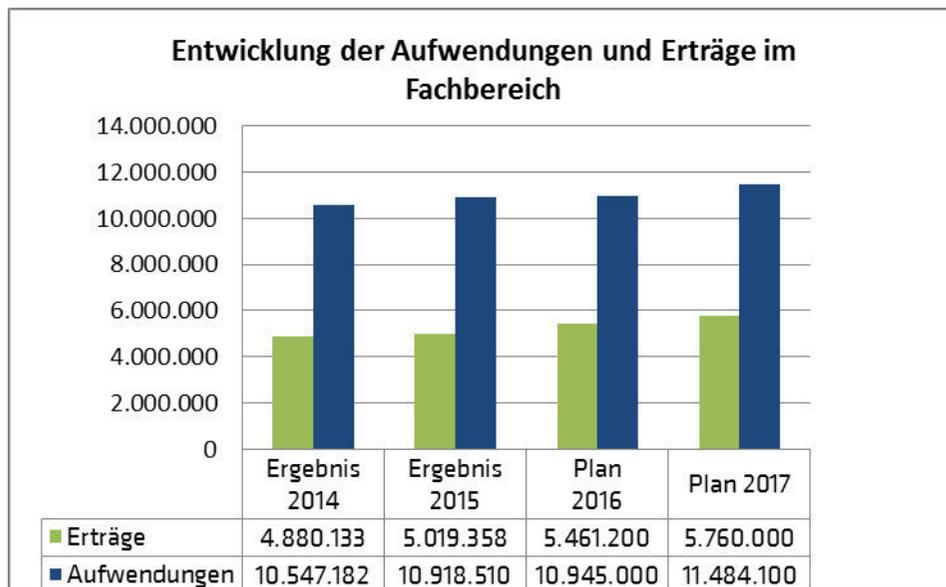
I. Gesamtbudget

a



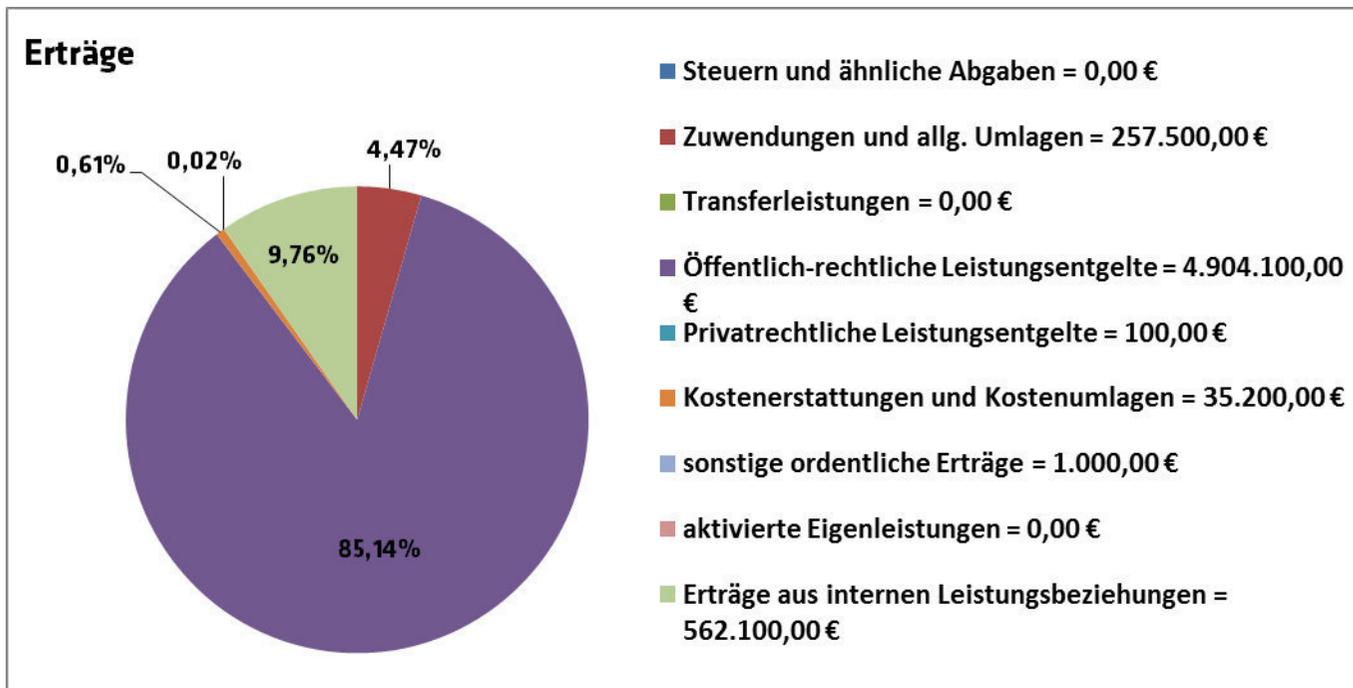
Erläuterungen:

- Das Ergebnis des Gesamtbudgets verschlechtert sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 240.300 € auf -5.724.100 €. Die Ursache hierfür liegt hauptsächlich bei gestiegenen Versorgungsaufwendungen.



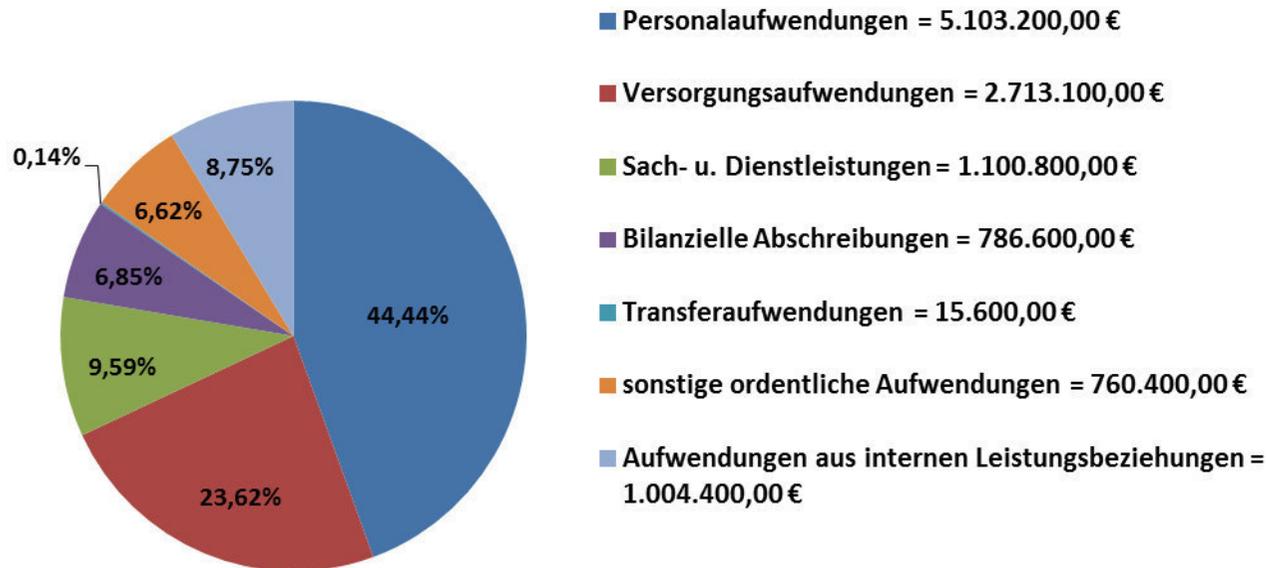
Erläuterungen:

- Die Erträge der Feuerwehr sind im Vergleich zum Vorjahr um 298.800 € auf einen Betrag von 5.760.000 € gestiegen. Diese Steigerung ist im Wesentlichen im Produkt Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie durch weitere Erträge aus einem umfangreicheren Lehrgangsangebot zu begründen.
- Die Aufwendungen der drei Produkte der Feuerwehr Bocholt – Gefahrenabwehr/-vorbeugung, Rettungsdienst/Krankentransport und der FRB betragen im Haushaltsjahr 2017 zusammen 11.484.100 €. Schwerpunktmäßig liegt die Steigerung der Kosten um 539.100 € bei den Versorgungsaufwendungen, sowie zusätzliche Personalkosten bei der Gefahrenabwehr und -vorbeugung und der bei FRB.



Die Erträge im Fachbereich Feuerwehr setzen sich zu 85,14 % aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zusammen, also Benutzungsentgelte für die Inanspruchnahme der Feuerwehr, des Rettungsdienstes, sowie der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie (FRB). 9,76 % der Erträge entstehen durch innere Leistungsverrechnungen zwischen den drei Produkten, z.B. für den Einsatz von Brandschutzpersonal im Rettungsdienst bei Spitzenabdeckungen, Mitfahrt des RTW im Löschzug oder die Aus- und Fortbildung eigenen Personals an der FRB. Die restlichen rd. 5 % der Erträge machen z.B. die Auflösung von Sonderposten oder Kostenerstattungen durch Dritte aus.

Aufwendungen



Bei den Aufwendungen ist mit einem Prozentsatz von insgesamt 68,13 % der Anteil der Personalkosten der gravierende Kostenpunkt der Feuerwehr. Weitere Aufwendungen entstehen bei den Sach- und Dienstleistungen von rd. 10 %, z.B. für Fahrzeugunterhaltung, Gestellung des Notarztes des Krankenhauses lt. Vereinbarung, oder Bewirtschaftungskosten an die Gebäudewirtschaft Bocholt (GWB). Rund 9 % machen die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 1.004.400 € für die Verrechnung des Brandschutzpersonals, Mitfahrt des RTW im Löschzug sowie Aus- und Fortbildung des eigenen Personals und Verwaltungskostenerstattungen aus. Die restlichen rd. 14 % werden durch Abschreibungen, Dienst- und Schutzkleidung, Miete an die GWB oder Aufwendungen für Aus- und Fortbildung verursacht.

II. Personalübersicht

Kennzahl	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellen höherer Dienst	1,00	1,50	1,50	1,50
Stellen gehobener Dienst	8,00	8,50	8,50	9,50
Stellen mittlerer Dienst	66,50	66,50	71,60	76,00
Personal gesamt	75,50	76,50	81,60	87,00
Personalaufwand	5.351.113 €	5.781.188 €	5.630.100 €	5.103.200 €
ordentlicher Aufwand FB	9.773.964 €	10.005.500 €	10.013.900 €	10.479.700 €
Personalintensität (Anteil Personalaufwand am ordentlichen Aufwand)	54,75%	57,78%	56,22%	48,70%

Erläuterungen:

Bei der Feuerwehr Bocholt ist für das Haushaltsjahr 2017 ein Personalaufwand von 5.103.200 € einzuplanen. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Verringerung um 526.900 €. Die Verringerung ist durch die wesentlich geringeren Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Beamte begründet. Da im Jahr 2017 einige hochbesoldete Beamte in der Gesamtverwaltung in Pension gehen ist hier eine Verschiebung der Kosten zu den Versorgungsaufwendungen zu verzeichnen. Des Weiteren sind für 2017 5,4 neue Stellen bei der Feuerwehr Bocholt eingeplant worden. Die Begründung hierfür liegt zum einen in der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes, sowie beim angepassten Personalausfallfaktor. Dieser ist u.a. durch die gesetzlich vorgegebenen Fortbildungen zum Notfallsanitäter gestiegen. An der FRB werden 2,4 weitere Stellen aufgrund des weitaus umfangreicheren Lehrgangsangebotes eingeplant. Von den 87 Stellen befinden sich 81 Stellen im Einsatzdienst und 6 Stellen in der Verwaltung. Der Dienstbetrieb im Einsatzdienst wird bezugnehmend auf die Rechtsprechung des europäischen Gerichtshofes mit einer Höchstarbeitszeit von durchschnittlich 48-Wochenstunden organisiert. Der Anteil der Personalkosten für den Bereich des Rettungsdienstes (mit 37,20 Stellen) beträgt 3.052.200 €. Ausgehend von diesem Betrag werden 2.067.800 € über den Gebührenschuldner refinanziert. Bei dem geplanten Defizit von 984.400 € im Rettungsdienst handelt es sich um Beiträge zu Versorgungskassen und Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger. Diese Aufwendungen dürfen nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW) nicht als ansatzfähige Kosten in die Kalkulation der Gebühren eingerechnet werden.

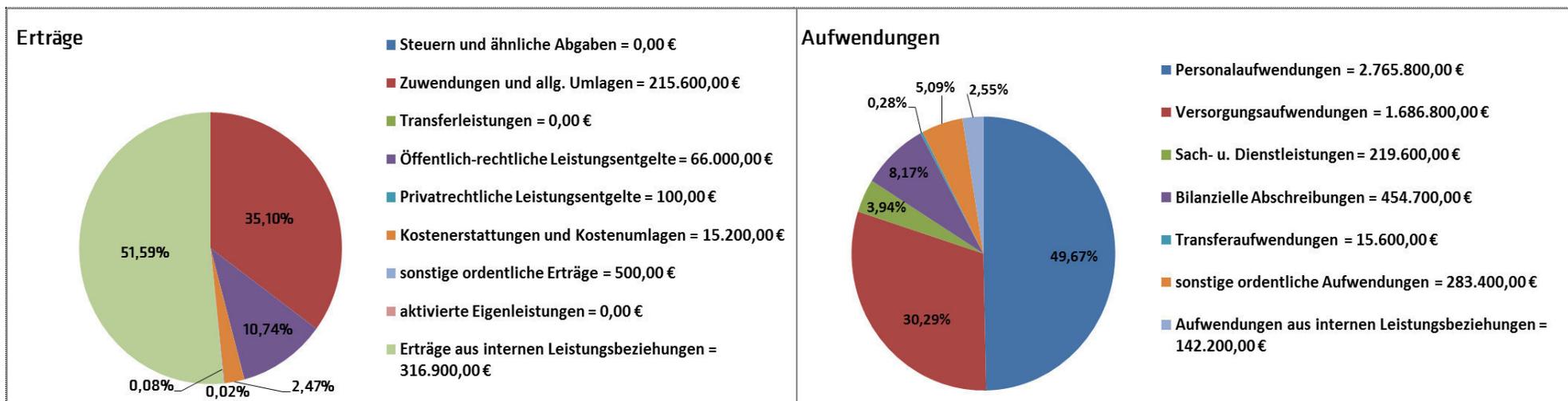
III. Produktbudgets

Ergebnisplan je Produkt					Abweichung 2017 zu 2016
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	+ Verbesserung - Verschlechterung
Produkt 02.2411 Gefahrenabwehr und - vorbeugung	-4.650.815	-4.592.307	-4.881.300	-4.953.800	-72.500
Produkt 02.2421 Rettungsdienst/Krankentran- sport	-948.099	-1.337.570	-681.400	-984.400	-303.000
Produkt 02.2431 Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt	-68.135	30.724	78.900	214.100	+135.200
Gesamt	-5.667.049	-5.899.153	-5.483.800	-5.724.100	-240.300

Kennzahlen					
Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro/Anzahl	Ergebnis 2015 in Euro/Anzahl	Plan 2016 in Euro/Anzahl	Plan 2017 in Euro/Anzahl	Erläuterungen
Brände einschl. Fehlalarme	322	313	300	300	
Technische Hilfeleistungen	367	340	350	350	
Rettungstransporte	4.557	4.903	4.200	4.300	
Notarzteinsätze	2.515	2.618	2.600	2.600	
Krankentransporte	5.739	6.014	4.800	5.500	
Notfallsanitäter-Aufbaulehrgänge	6	6	8	10	
B1 Lehrgänge	1	1	1	2	
Auslastung FRB	87	90	90	95	

Produkt 02.2411-Gefahrenabwehr und -vorbeugung

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	553.218	712.490	578.500	614.300	+35.800
Aufwendungen	5.204.032	5.304.797	5.459.800	5.568.100	-108.300
Saldo	-4.650.815	-4.592.307	-4.881.300	-4.953.800	-72.500



Erläuterungen:

Um die Einsatzkräfte effizienter auf die Gefahrensituationen bei Einsätzen vorzubereiten ist u.a. die Fortführung der Realbrandausbildung jeweils für einen Teil des Einsatzpersonals geplant. Hierbei werden Mitarbeiter der Feuerwehr speziell für die Brandeinsatz im Inneren von Gebäuden geschult. Zurzeit befinden sich drei Brandmeisteranwärter/innen in der Ausbildung an der FRB. Für 2017 ist eine Ausbildung von fünf Brandmeisteranwärter/innen geplant.

Die Dienst- und Schutzkleidung für die ehren- wie auch für die hauptamtlichen Kräfte muss weiterhin dringend ergänzt und ausgetauscht werden. Aufgrund dessen ist der Ansatz im Haushaltsjahr 2017 mit einem Betrag von 110.000 € ausgestattet worden.

Auf Wunsch der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen wird die Mitfahrt des Rettungstransportwagens (RTW) im Löschzug über das Konto Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zwischen Rettungsdienst und der Feuerwehr verrechnet.

Ab 2017 wird aus Kapazitätsgründen eine Lagerhalle am Weseler Landweg zur Unterbringung technischer Geräte (Katastrophenschutzlager, z.B. Sandsackfüllmaschine, Sandsäcke usw.) angemietet. Dies verursacht zusätzliche Kosten von rund 12.000 €.

Erträge:

Die Erträge des Produktes Gefahrenabwehr und – vorbeugung werden zu 51,59 % aus der internen Leistungsverrechnung generiert (hier: Einsatz des Brandschutzpersonals bei Spitzenabdeckungen im Rettungsdienst). Diese machen einen Anteil an den Einsätzen im Rettungsdienst von 13,29 % aus. Rund 35 % der Erträge entstehen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen. Weitere 10 % werden durch Benutzungs- und Verwaltungsgebühren erwirtschaftet.

Aufwendungen:

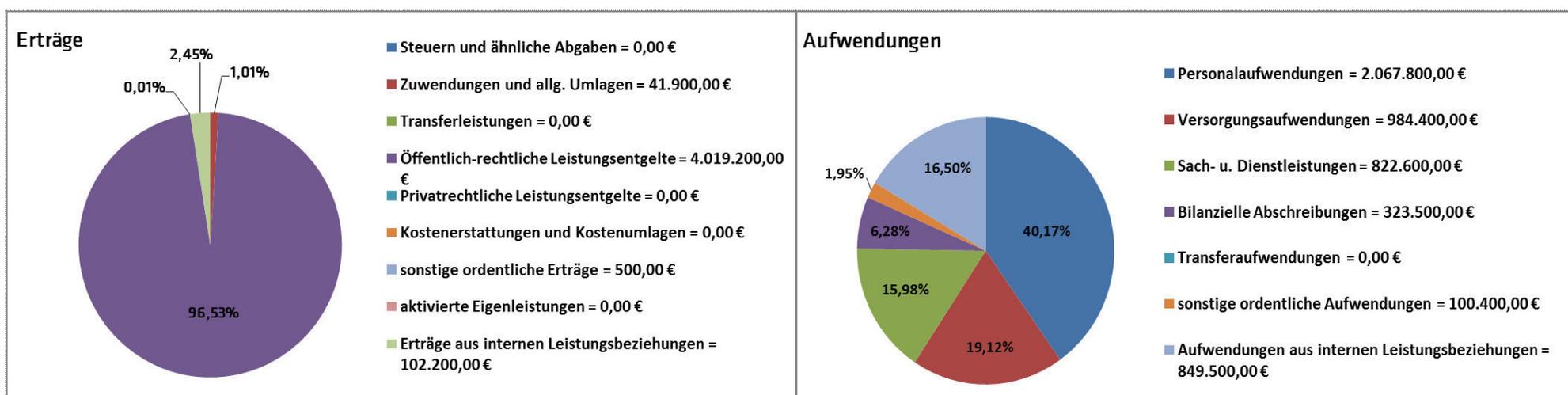
Die ordentlichen Aufwendungen des Produktes Gefahrenabwehr und –vorbeugung setzen sich wie folgt zusammen:

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen machen den wesentlichen Anteil von rd. 80 % aus. Die restlichen rd. 20 % der Aufwendungen werden durch Sach- und Dienstleistungen, bilanzielle Abschreibungen und sonstigen Aufwendungen verursacht. Beispielhaft seien hier die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung, die Fahrzeugunterhaltung oder Mietkosten an die GWB aufgeführt.

Bei den Aufwendungen kommt es im Vergleich zum Vorjahr zu einer Verschlechterung um 108.300 €. Diese Steigerung der Kosten wird überwiegend durch steigende Kosten für die Versorgungsempfänger verursacht.

Produkt 02.2421 – Rettungsdienst / Krankentransport

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	4.097.243	3.902.482	4.285.400	4.163.800	-121.600
Aufwendungen	5.045.342	5.240.052	4.966.800	5.148.200	-181.400
Saldo	-948.099	-1.337.570	-681.400	-984.400	-303.000



Erläuterungen:

Das Produkt Rettungsdienst schließt im Haushaltsjahr 2017 mit einem Defizit von 984.400 € ab. Bei diesem Wert handelt es sich um die Versorgungsaufwendungen für die Pensionäre, die im Rahmen der Gebührenkalkulation gem. Kommunalabgabengesetz (KAG NRW) nicht den Gebührenzahlern auferlegt werden dürfen.

Die Mitarbeiter des Rettungsdienstes, die über die Berufsqualifikation Rettungsassistent verfügen, werden in sog. Ergänzungsprüfungen an der FRB zum Notfallsanitäter ausgebildet.

Des Weiteren ist für jeden Mitarbeiter des Rettungsdienstes jährlich eine Fortbildung von 30 Stunden vorgeschrieben. Diese Ausbildung wird an der FRB durchgeführt. Die Kosten für die vorgenannten Aus- und Fortbildungen werden zwischen den Produkten Rettungsdienst und FRB über das Konto „interne Leistungsverrechnungen“ verrechnet.

Erträge:

Die ordentlichen Erträge im Produkt Rettungsdienst/Krankentransport werden zu 97 % durch die Benutzungsgebühren erwirtschaftet. Rund 3 % der Erträge entstehen aus internen Leistungsbeziehungen (Mitfahrt des RTW im Löschzug) und Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen. Für die Mitfahrt des RTW im Löschzug werden auf Wunsch der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen Erträge von 102.200€ über die internen Leistungsverrechnungen berücksichtigt.

Aufwendungen:

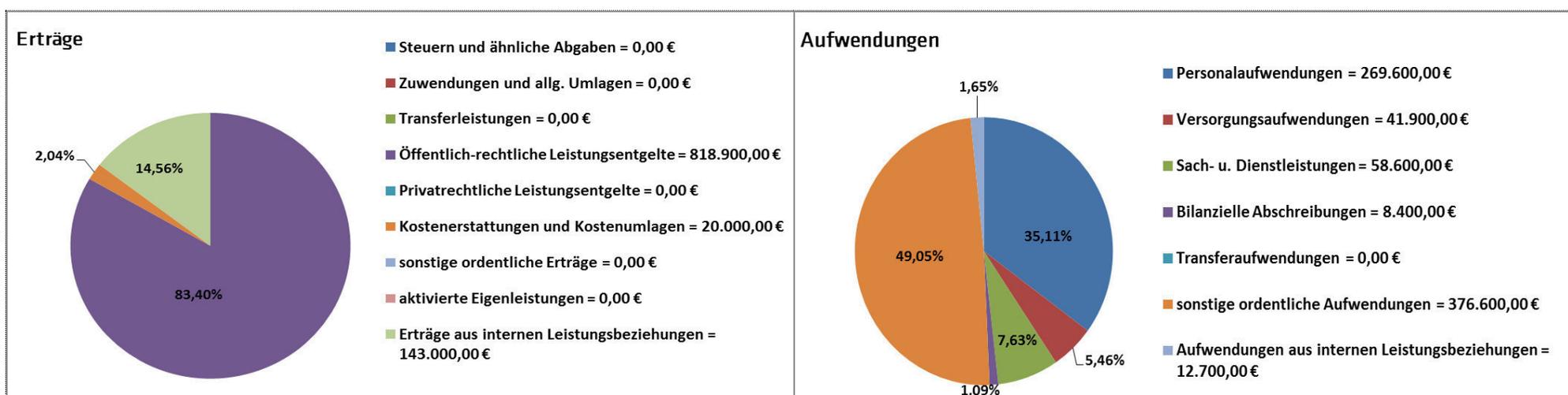
Bei der Kostenerstattung an das Krankenhaus für die Gestellung des Notarztes im Rettungsdienst ist derzeit ein Betrag von 417.000 € eingeplant.

Um die hygienischen Anforderungen im Rettungsdienst besser erfüllen zu können wird immer mehr Einwegmaterial verwendet. Dies ist mit Blick auf den Personalaufwand für Desinfektionsmaßnahmen letztendlich auch wirtschaftlicher.

Das Personal im Rettungsdienst verwendet aus hygienischen Gründen Mietwäsche. Die Mietwäsche wird von einer Fremdfirma gereinigt und desinfiziert. Im Rahmen des Qualitätsmanagements im Rettungsdienst stellt dieses Verfahren einen Baustein dar.

Produkt 02.2431 – Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	229.672	404.385	597.300	981.900	+384.600
Aufwendungen	297.807	373.661	518.400	767.800	-249.400
Saldo	-68.135	30.724	78.900	214.100	+135.200



Erläuterungen:

Das Lehrgangsangebot an der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt wird stetig erweitert. So wird das Angebot um den Notfallsanitäter-Aufbaulehrgang EP 3 mit einem Umfang von 960 Stunden, die Notfallsanitäter- Vollausbildung, sowie um einen Vorbereitungslehrgang mit staatlicher Vollprüfung erweitert. Für den Grundausbildungslehrgang (B 1) sind wegen einer steigenden Teilnehmerzahl ab 2017 erstmalig zwei Lehrgänge geplant.

Durch die Erweiterung des Lehrgangsangebotes und damit weiterer benötigter Personalkapazitäten sind für 2017 weitere 2,4 Stellen eingeplant. Die FRB soll kostendeckend geführt werden. Die Leistungsentgelte decken planmäßig die Kosten der Akademie.

Erträge:

Die Akademie deckt ihre Kosten komplett über Lehrgangsentgelte. Diese betragen für das Haushaltsjahr 2017 insgesamt 838.900 € und werden zu 83,4 % über öffentlich-rechtliche Lehrgangsentgelte, und zu 2,04 % über Kostenerstattungen von Gemeinden vereinnahmt. Für die Aus- und

Fortbildung des eigenen Personals werden interne Leistungsverrechnungen zwischen den Produkten der Feuerwehr in Höhe von 143.000€ verrechnet (14,56 % der Erträge).

Aufwendungen:

Durch das umfangreichere Lehrgangsangebot kommt es bei der Akademie im Vergleich zum Vorjahr zu Kostensteigerungen von rd. 250.000 €. Mit einem Betrag von 311.500 € machen die Personal- und Versorgungsaufwendungen 40,57 % der Kosten aus. Einen weiteren großen Anteil an den Kosten machen mit 49,05 % die sonstigen ordentlichen Aufwendungen aus. Dies ist ein Betrag von 376.600 €, der für die Miete an die GWB, Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung, oder die Honorarkosten für Dozenten anfällt.

B. Finanzplan Investitionstätigkeit

I. Gesamtbudget - allgemein -

Finanzplan Gesamt	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Einzahlungen	144.534	140.448	484.100	134.100	-350.000
Auszahlungen	496.019	515.474	1.392.900	913.200	+479.700
Saldo	-351.485	-375.026	-908.800	-779.100	+129.700

Erläuterungen:

Zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehr und des Rettungsdienstes bzw. der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie sind die geplanten Beschaffungsvorgänge unbedingt erforderlich. Die Einzelmaßnahmen werden im Folgenden dargestellt.

II. Produktbudgets

Finanzplan je Produkt					Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	
Produkt 02.2411 Gefahrenabwehr und -vorbeugung	-130.305	-37.293	-594.600	-425.100	+169.500
Produkt 02.2421 Rettungsdienst/Krankentransport	-219.868	-316.411	-294.600	-319.900	-25.300
Produkt 02.2431 Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie	-1.313	-21.321	-19.600	-34.100	-14.500
Gesamt	-351.485	-375.026	-908.800	-779.100	+129.700

Produkt 02.2411 Maßnahme 002 – Landeszuweisungen

Die sogenannte Feuerschutzpauschale in Höhe von rd. 134.000 € für 2017 wird zu 57 % nach der Einwohnerzahl und zu 43 % nach der Gebietsfläche der jeweiligen Gemeinde vom Land zugewiesen. Die Stadt Bocholt erhält diese Investitionspauschale jährlich zur teilweisen Abdeckung ihrer aus dem Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz (FSHG) entstandenen Auszahlungen für zweckgebundene Investitionen.

Produkt 02.2411 Maßnahme 004 – Beschaffung von Feuerwehreinsatzfahrzeugen

Für den Gerätewagen Logistik (GWL) sollen in 2017 weitere Zusatz- und Anbaugeräte wie eine Palettengabel oder Baggerschaufel in Höhe von insgesamt rd. 9.000 € beschafft werden. Des Weiteren ist die Beschaffung eines PKW für den vorbeugenden Brandschutz in Höhe von 40.000 € geplant. Das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 3 (HLF) für Suderwick soll im Wert von insgesamt 340.000 € ersatzbeschafft werden. Hierfür ist für 2017 ein Betrag von 180.000 € sowie für das Folgejahr eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 160.000 € eingestellt worden.

Produkt 02.2411 Maßnahme 005 – Beschaffung von Funksprechanlagen

Für die Funkausstattung sind Investitionen von 46.900 € für die Beschaffung von digitalen Funkmeldeempfängern, Faustmikrofonen und den Funkeinbau im Gerätewagen Gefahrgut (explosionsgeschützte Geräte) eingeplant.

Produkt 02.2411 Maßnahme 007 – Beschaffung feuerwehrtechnischer Ausstattung

Die feuerwehrtechnische Ausstattung muss teilweise ergänzt bzw. ausgetauscht werden. Das Gesamtvolumen beträgt 150.100 €. Nachfolgend sind beispielhaft einige größere Ausgabepositionen aufgeführt:

Atemschutzwerkstatt, Atemschutzgeräte	46.000 €
Ausrüstungsgegenstände für den GWL (Module Hochwasser + Sturm)	28.000 €
Stromaggregat 20 kW	22.000 €
Sandsackfüllmaschine	11.000 €
Ersatzbeschaffung eines Sprungrettungsgerätes SP 16	9.500 €
Ersatzbeschaffung der Strahlenschutzrüstung	8.500 €

Produkt 02.2411 Maßnahme 008 – Anlage von Löschwasserentnahmestellen

Im Stadtgebiet müssen weitere neue Löschwasserbrunnen errichtet werden. Dafür ist ein Betrag von 6.500 € vorgesehen.

Produkt 02.2411 Maßnahme 011 – Fernmeldetechnik

Für das Jahr 2017 sind für die Fernmeldetechnik 11.500 € u.a. für die Beschaffung von Headsets und die Geräteersatzbeschaffung des Unwetterplatzes eingeplant.

Produkt 02.2411 Maßnahme 013 – Erweiterung IuK-Technik

Für die Erweiterung der Informations- und Kommunikationstechnik sind für die Erweiterung der Einsatzzentrale-IuK-Technik um einen zweiten Arbeitsplatz, einer Einsatzleitsoftware und der Beschaffung eines Toughbook für das Löschgruppenfahrzeug (LF) insgesamt 29.300 € eingestellt.

Produkt 02.2411 Maßnahme 014 – Medientechnik SAE

Um den Raum für den Stab für Außergewöhnliche Ereignisse (SAE) auf einen benötigten technischen Stand der Medientechnik aufzurüsten werden im Jahr 2017 70.000 € eingeplant. Weitere 70.000 € sind in bei Produkt 02.2421 Maßnahme 014 Medientechnik SAE berücksichtigt worden.

Produkt 02.2411 Maßnahme 015 – Schichtdienstplanung

Für die Planung des Schichtdienstes soll eine neue Software beschafft werden. Die Kosten für die Softwarelizenz, sowie die Implementierung und Schulung eines Mitarbeiters werden auf ca. 35.600 € geschätzt. Im Produkt 02.2411 sind dafür 16.000 € eingestellt worden. In den Produkten 02.2421 und 02.2431 Maßnahme 015 Schichtdienstplanung sind hierfür weitere 19.600 € eingeplant.

Produkt 02.2421 Maßnahme 001 Beschaffung von Einsatzfahrzeugen

Für das Jahr 2017 ist die Ersatzbeschaffung eines Krankentransportwagens (KTW 1) in Höhe von 110.000 € einzuplanen.

Produkt 02.2421 Maßnahme 002 Beschaffung von Geräten

Die medizinisch-technische Ausstattung ist teilweise auszutauschen oder zu ergänzen. Insgesamt sind hierfür im Haushalt 65.000 € eingestellt. Nachfolgende Investitionen sind beispielhaft aufgeführt:

Medumat Transport Beatmungsgerät	21.500 €
Multifunktionale Trainingspuppe „Kind“	12.200 €
Stollenwerktrage	9.500 €
Multifunktionale Trainingspuppe f. Rettung, Bergung, Traumabehandlung	6.000 €

Produkt 02.2421 Maßnahme 005 – Funkausstattung

Für die Funkausstattung sind Investitionen in Höhe von 9.000 € für die Beschaffung von Faustmikrofonen und Ladehalterungen eingeplant.

Produkt 02.2421 Maßnahme 006 – Mobile Datenerfassung

Für die Anbindung der Corpuls C3 Defibrillatoren an die Software ist ein Upgrade erforderlich. Hierfür sind im Haushalt 2017 Kosten von 10.000 € eingestellt.

Produkt 02.2421 Maßnahme 011 – Fernmeldetechnik

Für die Handyneubeschaffung für die Rettungsdienstfahrzeuge, sowie für die Beschaffung von Funkmeldeempfängern werden 12.000 € benötigt.

Produkt 02.2421 Maßnahme 012 – Erweiterung Software CEVAS

Für die Erweiterung der Einsatzverwaltungs- und Abrechnungssoftware CEVAS um ein Scanner-Modul sind 8.200 € eingeplant.

Produkt 02.2421 Maßnahme 013 – Erweiterung IuK-Technik

Für die Erweiterung der Informations- und Kommunikationstechnik in der Einsatzzentrale um einen zweiten Arbeitsplatz, sowie der Beschaffung einer Einsatzleitsoftware sind hier weitere Kosten von 19.800 € berücksichtigt worden.

Produkt 02.2421 Maßnahme 014 – Medientechnik SAE

Für die Ausstattung des Raumes für den Stab für Außergewöhnliche Ereignisse (SAE) ist in Rettungsdienst ein weiterer Teilbetrag von 70.000 € für 2017 eingeplant. Siehe auch Produkt 02.2411 Maßnahme 014.

Produkt 02.2421 Maßnahme 015 – Schichtdienstplanung

Für die Neubeschaffung einer Software für die Schichtdienstplanung sind im Rettungsdienst weitere 16.000 € eingeplant. Diese Kosten beinhalten die Softwarelizenz, sowie die Implementierung und Schulung eines Mitarbeiters. Weitere Erläuterungen siehe auch Produkt 02.2411 Maßnahme 015.

Produkt 02.2431 Maßnahme 001 - Beschaffung von Vermögensgegenständen

Für die Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie sind Investitionen von insgesamt 30.500 € eingeplant. Dies sind u.a. Auszahlungen für die Beschaffung von EKG Simulationsgeräten, Simulations-Körperteile, Materialausstattung für den Schul-RTW und Schul-LF (Löschgruppenfahrzeug), sowie Materialien für den Praxisraum und die Beschaffung einer Lehrgangsverwaltungssoftware.

Produkt 02.2431 Maßnahme 015 - Schichtdienstplanung

Für die Beschaffung einer neuen Software für die Schichtdienstplanung sind bei der FRB weitere 3.600 € einzuplanen. Weitere Erläuterungen siehe auch Produkt 02.2411 und 02.2421 Maßnahme 015.

Teilergebnisplan

24 - Feuerwehr

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	225.646,90	218.400	257.500	257.500	257.500	257.500
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.167.058,38	4.695.700	4.904.100	4.914.700	4.936.500	4.958.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	93.586,43	30.300	35.200	35.200	35.200	35.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.285,24	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.503.576,95	4.946.000	5.197.900	5.208.500	5.230.300	5.252.200
11	- Personalaufwendungen	5.781.188,42	5.630.100	5.103.200	5.148.600	5.194.400	5.240.600
12	- Versorgungsaufwendungen	1.911.462,23	1.853.700	2.713.100	2.731.300	2.749.700	2.768.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.130.894,54	1.157.100	1.100.800	1.083.600	1.083.600	1.083.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	574.841,30	727.700	786.600	786.600	786.600	786.600
15	- Transferaufwendungen	17.085,00	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	590.028,06	629.700	760.400	735.500	735.500	735.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.005.499,55	10.013.900	10.479.700	10.501.200	10.565.400	10.630.100
18	= Ordentliches Ergebnis	- 5.501.922,60	- 5.067.900	-5.281.800	-5.292.700	-5.335.100	-5.377.900
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 5.501.922,60	- 5.067.900	-5.281.800	-5.292.700	-5.335.100	-5.377.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 5.501.922,60	- 5.067.900	-5.281.800	-5.292.700	-5.335.100	-5.377.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	515.780,76	515.200	562.100	565.000	567.900	570.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	913.010,68	931.100	1.004.400	1.007.300	1.010.200	1.013.100
29	= Ergebnis	- 5.899.152,52	- 5.483.800	-5.724.100	-5.735.000	-5.777.400	-5.820.200

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

24 - Feuerwehr

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	133.048,15	484.000	134.000	0	134.000	134.000	134.000
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.400,00	100	100	0	100	100	100
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	140.448,15	484.100	134.100	0	134.100	134.100	134.100
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	2.975,00	6.000	6.500	0	3.500	3.500	3.500
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	512.498,91	1.386.900	906.700	160.000	472.500	807.500	537.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	515.473,91	1.392.900	913.200	160.000	476.000	811.000	541.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 375.025,76	- 908.800	-779.100	-160.000	-341.900	-676.900	-406.900

Kennzahlen zu 02.2411 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal Gesamt	Anzahl Stellen Gesamt	40,10 Stellen	40,30 Stellen	44,80 Stellen	45,80 Stellen
Höherer Dienst	Anzahl Stellen Höherer Dienst	0,75 Stellen	0,75 Stellen	0,75 Stellen	0,75 Stellen
Gehobener Dienst	Anzahl Stellen Gehobener Dienst	6,75 Stellen	6,75 Stellen	6,75 Stellen	6,75 Stellen
Mittlerer Dienst	Anzahl Stellen mittlerer Dienst	32,60 Stellen	32,80 Stellen	37,30 Stellen	38,30 Stellen
Brände einschl. Fehlalarme	Brände gesamt einschließlich Fehlalarme	322 Anzahl	313 Anzahl	300 Anzahl	300 Anzahl
Technische Hilfeleistungen	Technische Hilfeleistungen	367 Anzahl	340 Anzahl	350 Anzahl	350 Anzahl
Brandsicherheitswachdienste	Brandsicherheitswachdienste	81 Anzahl	80 Anzahl	100 Anzahl	100 Anzahl
Bearbeitete Baugesuche	Bearbeitete Baugesuche	335 Anzahl	318 Anzahl	300 Anzahl	300 Anzahl
Brandschauen	Brandschauen	98 Anzahl	91 Anzahl	100 Anzahl	100 Anzahl
Schulalarmproben	Schulalarmproben	43 Anzahl	38 Anzahl	40 Anzahl	40 Anzahl
Brandschutzunterweisungen	Brandschutzunterweisungen	121 Anzahl	148 Anzahl	80 Anzahl	80 Anzahl
unterwiesene Schüler/innen	unterwiesene Schüler und Schülerinnen	3.237 Anzahl	3.239 Anzahl	3.200 Anzahl	3.200 Anzahl
andere unterwiesene Personen	andere unterwiesene Personen	2.779 Anzahl	4.100 Anzahl	2.500 Anzahl	2.500 Anzahl
Schutzziel Stufe 1 (<= 8 Min.)	Schutzziel Stufe 1 (<= 8 Min.)	88,30 %	85,19 %	80,00 %	80,00 %
Schutzziel Stufe 2 (<=13 Min.)	Schutzziel Stufe 2 (<= 13 Minuten)	82,40 %	82,35 %	90,00 %	90,00 %
Personalausfallfaktor	Personalausfallfaktor bezogen auf Funktionsstellen der Feuerwehr	4,85 Anzahl	5,03 Anzahl	5,03 Anzahl	5,03 Anzahl

Teilergebnisplan

02.2411 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung

02.2411

Kurzbeschreibung	Gutachtliche Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren, Durchführung der Brandschau, Beratungen von Personen, Aus- und Fortbildungen von Personen im Bereich des Vorbeugenden Brandschutzes (Brandschutzerziehung / -aufklärung), Schutz und Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten durch Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Umweltschutz, Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern aus Behörden, Betrieben, Unternehmen und anderer Feuerwehren, allgemeine Dienstleistungen;
Auftragsgrundlage	FSHG, APVOFeu, OBG, Satzungen der Stadt Bocholt, VkVO, BauO NW;
Zielgruppen	Menschen, Tiere, Umwelt, Bürger/innen, Eigentümer/innen von Gebäuden, Betrieben, betrieblichen Einrichtungen und Gegenständen sowie Personen aus / von: Architektur, Bauträgerschaften, anderen Fachbereichen und Einrichtungen, Behörden, Gewerbebetrieben, Industrie und Handel, anderen Feuerwehren;
Ziele	<p>Strategisch: Eine leistungsfähige und zugleich wirtschaftliche Feuerwehr vorzuhalten;</p> <p>Operativ:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausnutzung von Synergieeffekten und optimale Einbindung der ehrenamtlichen Kräfte 2. Zielerreichungsgrade für Feuerwehreinheiten gemäß Brandschutzbedarfsplan sicherstellen 3. permanente Sicherstellung der Einsatzbereitschaft von Mannschaften und Geräten 4. Fristgerechte Begehung der Brandschauobjekte einschließlich Bearbeitung 5. Bearbeitung von Bauanträgen innerhalb von längsten 4 Wochen 6. Durchführung von jährlichen Brandschutzerziehungsmaßnahmen in den Grundschulen sowie Brandschutzaufklärungen in den weiterführenden Schulen, Betrieben und sonstigen Einrichtungen in der Stadt Bocholt
Verantwortlich	FB 24

Teilergebnisplan

02.2411 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung - Teilhaushalt: 24 - 24 - Feuerwehr

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	183.606,52	176.400	215.600	215.600	215.600	215.600
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	76.353,70	65.000	66.000	66.000	66.000	66.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.081,43	15.200	15.200	15.200	15.200	15.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.807,75	1.000	500	500	500	500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	351.849,40	257.700	297.400	297.400	297.400	297.400
11	- Personalaufwendungen	3.165.846,83	3.201.300	2.765.800	2.790.100	2.814.600	2.839.400
12	- Versorgungsaufwendungen	1.118.832,25	1.141.800	1.686.800	1.698.100	1.709.500	1.721.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	285.614,83	261.700	219.600	212.600	212.600	212.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	339.390,54	417.900	454.700	454.700	454.700	454.700
15	- Transferaufwendungen	17.085,00	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	288.307,22	267.800	283.400	263.500	263.500	263.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.215.076,67	5.306.100	5.425.900	5.434.600	5.470.500	5.506.800
18	= Ordentliches Ergebnis	- 4.863.227,27	- 5.048.400	-5.128.500	-5.137.200	-5.173.100	-5.209.400
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 4.863.227,27	- 5.048.400	-5.128.500	-5.137.200	-5.173.100	-5.209.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 4.863.227,27	- 5.048.400	-5.128.500	-5.137.200	-5.173.100	-5.209.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	360.640,76	320.800	316.900	319.800	322.700	325.600
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	89.720,00	153.700	142.200	142.200	142.200	142.200
29	= Ergebnis	- 4.592.306,51	- 4.881.300	-4.953.800	-4.959.600	-4.992.600	-5.026.000

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

02.2411 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung - Teilhaushalt: 24 - 24 - Feuerwehr

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	133.048,15	484.000	134.000	0	134.000	134.000	134.000
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.400,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	140.448,15	484.000	134.000	0	134.000	134.000	134.000
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	2.975,00	6.000	6.500	0	3.500	3.500	3.500
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	174.766,17	1.072.600	552.600	160.000	290.500	530.500	260.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	177.741,17	1.078.600	559.100	160.000	294.000	534.000	264.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 37.293,02	- 594.600	-425.100	-160.000	-160.000	-400.000	-130.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 02.2411-Gefahrenabwehr u. -vorbeugung										
Maßnahme: 002-Landeszuweisungen										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	133.048,15	134.000	134.000	0	134.000	134.000	134.000	267.048	803.048
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	133.048,15	134.000	134.000	0	134.000	134.000	134.000	267.048	803.048

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 02.2411-Gefahrenabwehr u. -vorbeugung										
Maßnahme: 004-Beschaffung von Feuerwehreinsatzfahrzeugen										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	350.000	0	0	0	0	0	350.000	350.000
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	114.423,98	992.000	228.800	160.000	160.000	400.000	130.000	1.106.424	2.025.224
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 114.423,98	- 642.000	-228.800	-160.000	-160.000	-400.000	-130.000	-756.424	-1.675.224

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR		
		1	2	3		5	6	7		
Produkt: 02.2411-Gefahrenabwehr u. -vorbeugung										
Maßnahme: 005-Beschaffung von Funksprechanlagen										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	27.006,32	17.200	46.900	0	44.000	44.000	44.000	44.206	223.106
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 27.006,32	- 17.200	-46.900	0	-44.000	-44.000	-44.000	-44.206	-223.106

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 02.2411-Gefahrenabwehr u. -vorbeugung										
Maßnahme: 007-Beschaffung feuerwehrtechnischer Ausrüstung										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	24.601,27	63.400	150.100	0	60.000	60.000	60.000	88.001	418.101
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 24.601,27	- 63.400	-150.100	0	-60.000	-60.000	-60.000	-88.001	-418.101

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 02.2411-Gefahrenabwehr u. -vorbeugung										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.400,00	0	0	0	0	0	0	7.400	7.400
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.975,00	6.000	6.500	0	3.500	3.500	3.500	8.975	25.975
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	8.734,60	0	126.800	0	26.500	26.500	26.500	8.735	215.035
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 4.309,60	- 6.000	-133.300	0	-30.000	-30.000	-30.000	-10.310	-233.610

Kennzahlen zu 02.2421 Rettungsdienst/ Krankentransport

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal Gesamt	Anzahl Stellen Gesamt	34,40 Stellen	34,70 Stellen	35,20 Stellen	37,20 Stellen
Höherer Dienst	Anzahl Stellen Höherer Dienst	0,25 Stellen	0,25 Stellen	0,25 Stellen	0,25 Stellen
Gehobener Dienst	Anzahl Stellen gehobener Dienst	0,25 Stellen	0,75 Stellen	0,75 Stellen	0,75 Stellen
Mittlerer Dienst	Anzahl Stellen mittlerer Dienst	33,90 Stellen	33,70 Stellen	34,20 Stellen	36,20 Stellen
Rettungstransporte	Rettungstransporte	4.557 Anzahl	4.903 Anzahl	4.200 Anzahl	4.300 Anzahl
Notarzteinsätze	Notarzteinsätze	2.515 Anzahl	2.618 Anzahl	2.600 Anzahl	2.600 Anzahl
Krankentransporte	Krankentransporte	5.739 Anzahl	6.014 Anzahl	4.800 Anzahl	5.500 Anzahl
Fehleinsätze	Fehleinsätze gesamt	772 Anzahl	794 Anzahl	700 Anzahl	700 Anzahl
Fahrzeuge	Fahrzeuge	7 Anzahl	7 Anzahl	8 Anzahl	8 Anzahl
Erreichungsgrad bis 12 Min.	Erreichungsgrad bis 12 Minuten	90 %	95 %	95 %	95 %
Prakt. Ausbildung von Notfalls	Praktische Ausbildung von Notfallsanitätern	14 Anzahl	4 Anzahl	4 Anzahl	13 Anzahl

Teilergebnisplan

02.2421 Rettungsdienst/ Krankentransport

02.2421

Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Notfallrettung bei Patienten und Patientinnen Durchführung lebensrettender Maßnahmen am Notfallort, Herstellung und Aufrechterhaltung der Transportfähigkeit und Vermeidung weiterer Schäden - mit oder ohne Notarzt - und Transport mittels Rettungswagen in das nächste für die weitere Versorgung geeignete Krankenhaus, Bei Unfällen mit vielen Verletzten im Kreisgebiet Gestellung von organisatorischen Leitern für den Rettungsdienst (OrgL), Kranken oder Verletzten oder sonstigen hilfsbedürftigen Personen, die nicht Notfallpatienten sind, fachgerecht Hilfe zu leisten und unter qualifizierter Betreuung mit Krankenkraftwagen zu befördern (Krankentransport), Transport von medizinischen Geräten, Blut und Gewebe, Durchführung von Sicherheitswachdiensten bei Großveranstaltungen, Aus- und Fortbildung von internem und externem Personal des Rettungsdienstes als staatlich anerkannte Lehrrettungswache;
Auftragsgrundlage	RettG, RettAssG, RD-Bedarfsplan Kreis Borken, Verträge Kreise BOR u. Wesel, UVV, Satzungen der Stadt Bocholt;
Zielgruppen	Notfallpatienten und Kranke, nicht gehfähige Menschen, Einsatzpersonal bzw. Praktikanten und Praktikantinnen im Rettungsdienst. Menschen im Stadt- und Kreisgebiet;
Ziele	Strategisch: Einen leistungsfähigen und zugleich wirtschaftlichen Rettungsdienst vorzuhalten; Operativ: 1. Ausnutzung von Synergieeffekten zwischen Rettungsdienst und Feuerwehr 2. Durch zeitnahe Disposition der Einsatzzentrale Ausrückzeiten von < 2 Min. garantieren. 3. Eintreffzeiten für Einheiten der Notfallrettung max. 12 Min. bei einem Erreichungsgrad von 95 % sicherstellen. 4. Eine einheitliche Aus- und Fortbildung (ggf. Zertifizierung) von internem und externem Rettungsdienstpersonal sicherstellen.
Verantwortlich	FB 24

Teilergebnisplan

02.2421 Rettungsdienst/ Krankentransport - Teilhaushalt: 24 - 24 - Feuerwehr

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.040,38	42.000	41.900	41.900	41.900	41.900
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.790.573,39	4.128.300	4.019.200	4.029.800	4.051.600	4.073.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.748,49	500	500	500	500	500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.840.362,26	4.170.900	4.061.600	4.072.200	4.094.000	4.115.900
11	- Personalaufwendungen	2.507.507,71	2.308.300	2.067.800	2.086.500	2.105.400	2.124.400
12	- Versorgungsaufwendungen	761.000,19	681.400	984.400	991.000	997.700	1.004.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	787.339,50	808.600	822.600	812.600	812.600	812.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	234.315,78	306.300	323.500	323.500	323.500	323.500
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	132.798,41	94.700	100.400	99.400	99.400	99.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.422.961,59	4.199.300	4.298.700	4.313.000	4.338.600	4.364.300
18	= Ordentliches Ergebnis	- 582.599,33	- 28.400	-237.100	-240.800	-244.600	-248.400
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 582.599,33	- 28.400	-237.100	-240.800	-244.600	-248.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 582.599,33	- 28.400	-237.100	-240.800	-244.600	-248.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	62.120,00	114.500	102.200	102.200	102.200	102.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	817.090,68	767.500	849.500	852.400	855.300	858.200
29	= Ergebnis	- 1.337.570,01	- 681.400	-984.400	-991.000	-997.700	-1.004.400

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

02.2421 Rettungsdienst/ Krankentransport - Teilhaushalt: 24 - 24 - Feuerwehr

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	316.411,40	294.700	320.000	0	176.000	271.000	271.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	316.411,40	294.700	320.000	0	176.000	271.000	271.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 316.411,40	- 294.600	-319.900	0	-175.900	-270.900	-270.900

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
		1	2	3		4	5	6		
Produkt: 02.2421-Rettungsdienst/ Krankentransport										
Maßnahme: 001-Beschaffung von Einsatzfahrzeugen										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	257.430,86	248.000	110.000	0	75.000	170.000	170.000	505.431	1.030.431
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 257.430,86	- 248.000	-110.000	0	-75.000	-170.000	-170.000	-505.431	-1.030.431

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR		
		1	2	3		5	6	7		
Produkt: 02.2421-Rettungsdienst/ Krankentransport Maßnahme: 002-Beschaffung von Geräten										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	43.011,82	41.400	65.000	0	64.000	64.000	64.000	84.412	341.412
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 43.011,82	- 41.400	-65.000	0	-64.000	-64.000	-64.000	-84.412	-341.412

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 02.2421-Rettungsdienst/ Krankentransport Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	100	100	0	100	100	100	100	500
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	15.968,72	5.300	145.000	0	37.000	37.000	37.000	21.269	277.269
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 15.968,72	- 5.200	-144.900	0	-36.900	-36.900	-36.900	-21.169	-276.769

Kennzahlen zu 02.2431 Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Personal Gesamt	Anzahl Stellen Personal Gesamt	1,00 Stellen	1,50 Stellen	1,60 Stellen	4,00 Stellen
Höherer Dienst	Anzahl Stellen Höherer Dienst	0,00 Stellen	0,50 Stellen	0,50 Stellen	0,50 Stellen
Gehobener Dienst	Anzahl Stellen Gehobener Dienst	1,00 Stellen	1,00 Stellen	1,00 Stellen	3,00 Stellen
Mittlerer Dienst	Anzahl Stellen Mittlerer Dienst	0,00 Stellen	0,00 Stellen	0,10 Stellen	0,50 Stellen
Notfallsanitäter-Aufbaulehrgan	Notfallsanitäter-Aufbaulehrgang EP 1	6 Anzahl	5 Anzahl	6 Anzahl	3 Anzahl
Notfallsanitäter-Aufbaulehrgan	Notfallsanitäter-Aufbaulehrgang EP2 (480 h)	0 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl
Notfallsanitäter-Aufbaulehrgan	Notfallsanitäter-Aufbaulehrgang EP 3 (960 h)	0 Anzahl	0 Anzahl	2 Anzahl	1 Anzahl
Notfallsanitäter-Vollausbildung	Notfallsanitäter- Vollausbildung 3 Jahre	0 Anzahl	0 Anzahl	0 Anzahl	1 Anzahl
Notfallsanitäter-Vollausbildung	Notfallsanitäter-Vollausbildung 2,5 Jahre	0 Anzahl	0 Anzahl	0 Anzahl	1 Anzahl
30 h Rettungsdienstfortbildung	30 Stunden Rettungsdienstfortbildung	3 Anzahl	4 Anzahl	3 Anzahl	3 Anzahl
Ausbildung v. Praxisanleitern	Ausbildung von Praxisanleitern Rettungsdienst	0 Anzahl	2 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl
RS-Ausbildung im Rahmen der Fe	Rettungssanitäter-Ausbildung im Rahmen der Feuerwehrgrundausbildung	1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl	2 Anzahl
Brandmeisterausbildung (BI)	Brandmeisterausbildung (BI-Lehrgang)	1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl	2 Anzahl
Lehrrettungsassistentenlehrgan	Lehrrettungsassistentenlehrgang	1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl	1 Anzahl
Vorbereitungslehrgang staatl.	Vorbereitungslehrgang mit staatlicher Vollprüfung	0 Anzahl	0 Anzahl	0 Anzahl	3 Anzahl

Teilergebnisplan

02.2431 Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie

02.2431

<p>Kurzbeschreibung</p>	<p>Die Akademie ist zuständig für die Ausbildung im Brandschutz und Rettungsdienst. Durch die Bezirksregierung Münster erfolgte die Anerkennung als Berufsfachschule für den Rettungsdienst. Das Team für die rettungsdienstliche Ausbildung besteht aus Notärzten, Lehrrettungsassistenten, pädagogischen Mitarbeitern der Zentralschule für Gesundheitsberufe Bocholt/Borken, Dozenten für den Rettungsdienst sowie Fachreferenten verschiedener Fachrichtungen.</p> <p>Für die brandschutztechnische Ausbildung stehen Referenten des höheren, gehobenen und mittleren feuerwehrtechnischen Dienst zur Verfügung. Alle Dozenten verfügen über eine langjährige Berufserfahrung sowie Erfahrung in der Aus- und Fortbildung von Brandschutzpersonal.</p> <p>Im Hinblick auf den demografischen Wandel in der Gesellschaft, Personalgewinnung und -qualifizierung aber auch um die Anforderungen bezüglich der Aus- und Fortbildung künftig noch besser bewältigen zu können, ist die Gründung der Akademie ein zukunftsweisender Schritt.</p> <p>Durch die Ausbildung der eigenen Kräfte ergeben sich erhebliche Einsparungen. Mit Einführung des Notfallsanitätergesetzes werden in den kommenden 7 Jahren rund 55 Rettungsassistenten der Feuerwehr Bocholt in der Akademie durch Ergänzungsprüfungen und Aufbauschulungen zu Notfallsanitätern ausgebildet.</p> <p>Ferner besteht in den kommenden 10 Jahren der Bedarf, 27 Brandmeister für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst auszubilden.</p> <p>Ab 2015 ist geplant, eigene Auszubildende für den Beruf des Notfallsanitäters einzustellen. Bedarfsorientiert werden voraussichtlich jedes Jahr zwei Notfallsanitäter für die dreijährige Ausbildung eingestellt.</p> <p>Für die Feuerwehren und Rettungsdienste in NRW ergibt sich durch das Notfallsanitätergesetz ein erheblicher Ausbildungsbedarf. Somit werden auch externe Teilnehmer in der Akademie ausgebildet. Hieraus resultieren entsprechende Einnahmen. Das Gleiche gilt für die Feuerwehrausbildung.</p>
<p>Auftragsgrundlage</p>	<p>FSHG, APrVO Feu, RettAssG, APrVO RettAssG, NotSanG, APrVO NotSanG, RettG NW</p>
<p>Zielgruppen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Auszubildende zur Rettungssanitäterin / zum Rettungssanitäter. - Auszubildende für den Beruf der Rettungsassistentin / des Rettungsassistenten. - Auszubildende (auch Schulabgänger) mit mittlerem Bildungsabschluss für den Beruf der Notfallsanitäterin / des Notfallsanitäters. - Auszubildende für den Beruf der Brandmeisterin / des Brandmeisters. - Externe Feuerwehren und Rettungsdienste für alle angebotenen Ausbildungsgänge der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt als Ausbildungsträger. - Selbstzahler für die angebotenen Ausbildungsgänge.
<p>Ziele</p>	<p>Strategisch: Sicherstellung der Aus- und Fortbildung in der Feuerwehr Bocholt zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen sowohl für den Bereich der Feuerwehr, als auch für den Bereich des Rettungsdienstes. Das Ausbildungsangebot richtet sich gegen Kostenerstattung auch an externe Teilnehmer.</p> <p>Operativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Basistraining - Erhalt der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten durch ständige Aus- und Fortbildung - Erweiterung der Leistungsfähigkeit und der Kompetenz der Mitarbeiter - Personalentwicklung - Qualitätssicherung - Ausnutzung von Synergieeffekten im Hinblick auf die Einbindung der Ausbildung in den regulären Dienstbetrieb - Anbieter für externe Teilnehmer
<p>Verantwortlich</p>	<p>FB 24</p>

Teilergebnisplan

02.2431 Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie - Teilhaushalt: 24 - 24 - Feuerwehr

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300.131,29	502.400	818.900	818.900	818.900	818.900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.505,00	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	729,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	311.365,29	517.400	838.900	838.900	838.900	838.900
11	- Personalaufwendungen	107.833,88	120.500	269.600	272.000	274.400	276.800
12	- Versorgungsaufwendungen	31.629,79	30.500	41.900	42.200	42.500	42.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.940,21	86.800	58.600	58.400	58.400	58.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.134,98	3.500	8.400	8.400	8.400	8.400
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	168.922,43	267.200	376.600	372.600	372.600	372.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	367.461,29	508.500	755.100	753.600	756.300	759.000
18	= Ordentliches Ergebnis	- 56.096,00	8.900	83.800	85.300	82.600	79.900
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 56.096,00	8.900	83.800	85.300	82.600	79.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 56.096,00	8.900	83.800	85.300	82.600	79.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	93.020,00	79.900	143.000	143.000	143.000	143.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.200,00	9.900	12.700	12.700	12.700	12.700
29	= Ergebnis	30.724,00	78.900	214.100	215.600	212.900	210.200

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

02.2431 Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie - Teilhaushalt: 24 - 24 - Feuerwehr

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	21.321,34	19.600	34.100	0	6.000	6.000	6.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	21.321,34	19.600	34.100	0	6.000	6.000	6.000
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 21.321,34	- 19.600	-34.100	0	-6.000	-6.000	-6.000

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 02.2431-Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	21.321,34	19.600	34.100	0	6.000	6.000	6.000	40.921	93.021
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 21.321,34	- 19.600	-34.100	0	-6.000	-6.000	-6.000	-40.921	-93.021

-25-

Rechtsreferat



25 Rechtsreferat

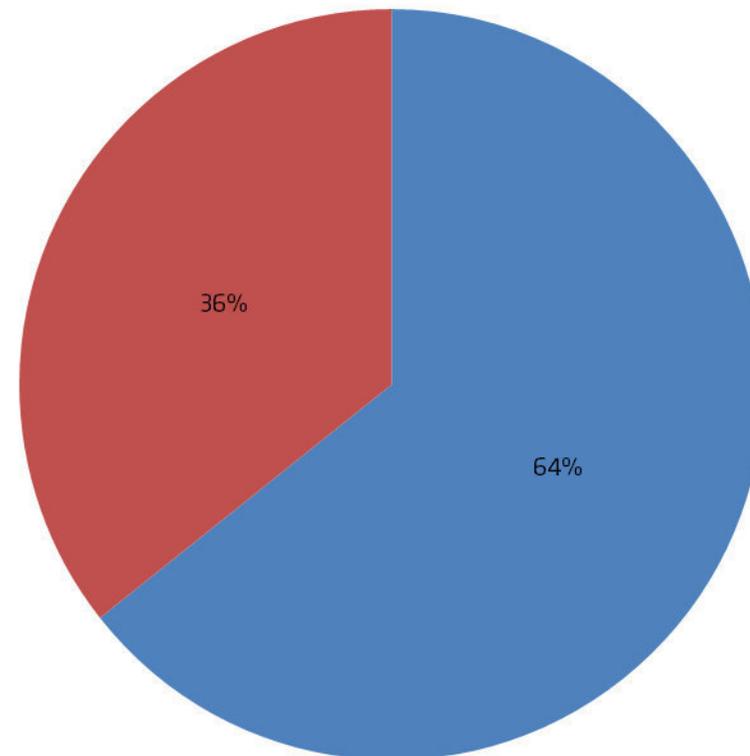
01.2511 Rechtsberatung und -vertretung

01.2512 Zentrale Vergabestelle

25 Rechtsreferat

■ 012511 - Rechtsberatung und -
vertretung

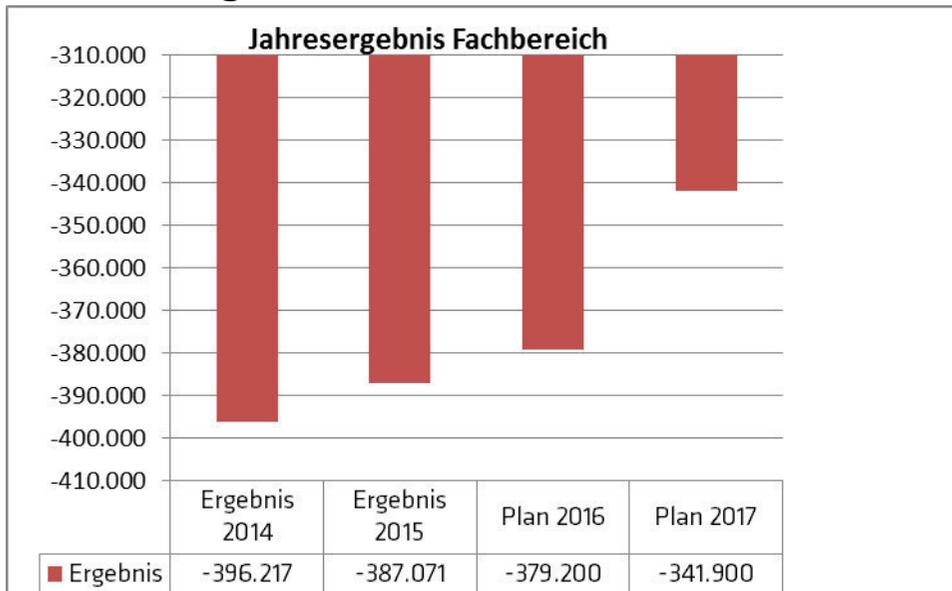
■ 012512 - Zentrale Vergabestelle



**Anteil der Produkte an den ordentlichen
Aufwendungen des Fachbereichs**

A. Ergebnisplan

I. Gesamtbudget

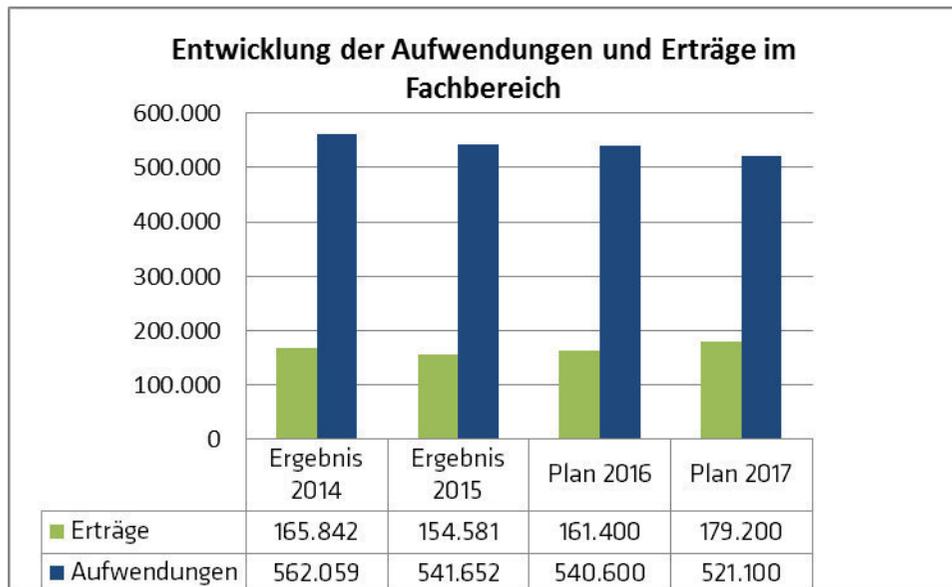


Erläuterungen:

Das Budget des Rechtsreferates schließt mit einem Plan-Defizit ab.

Das Jahresergebnis ist überwiegend von den Personalaufwendungen abhängig. Obwohl die Stellenanzahl sich nicht verändert, können die Personalaufwendungen stark variieren. Das liegt an den überwiegenden Beamtenstellen (drei von fünf Mitarbeitern), für die im Voraus nicht abschätzbare Beihilfe- und Pensionsrückstellungen anfallen, deren Höhe sich erst am Jahresende herausstellt.

Für 2017 sind deutlich geringere Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen erforderlich.

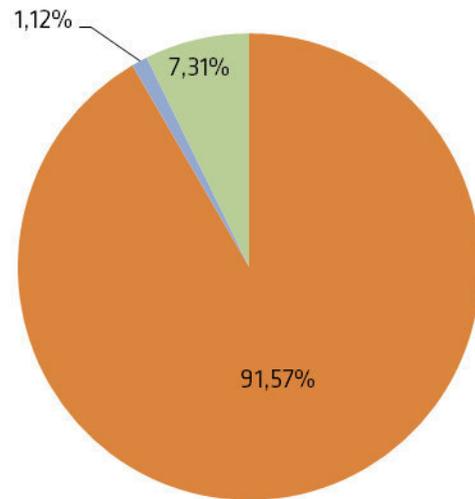


Erläuterungen:

Überwiegend resultieren die Erträge aus Kostenerstattungen und -umlagen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und aus der Interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Rhede und stadteigenen Tochtergesellschaften.

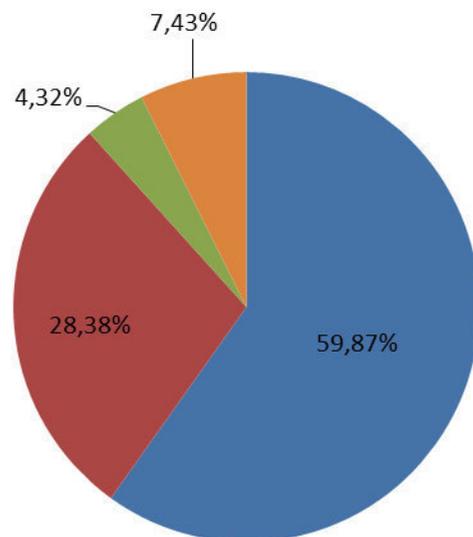
Aufgrund der veränderten Dienstanzweisung Vergabe hat der ESB mehr Verfahren in Zusammenarbeit mit der Zentralen Vergabestelle abzuwickeln. Daher ist ein leichter Anstieg der Kostenerstattung und somit ein höherer Ertrag zu erwarten.

Erträge



- Steuern und ähnliche Abgaben = 0,00 €
- Zuwendungen und allg. Umlagen = 0,00 €
- Transferleistungen = 0,00 €
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 0,00 €
- Privatrechtliche Leistungsentgelte = 0,00 €
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 164.100,00 €
- sonstige ordentliche Erträge = 2.000,00 €
- aktivierte Eigenleistungen = 0,00 €
- Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 13.100,00 €

Aufwendungen



- Personalaufwendungen = 312.000,00 €
- Versorgungsaufwendungen = 147.900,00 €
- Sach- u. Dienstleistungen = 22.500,00 €
- Bilanzielle Abschreibungen = 0,00 €
- Transferaufwendungen = 0,00 €
- sonstige ordentliche Aufwendungen = 38.700,00 €
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 0,00 €

II. Personalübersicht

Kennzahl	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellen höherer Dienst	2,00	2,00	2,00	2,00
Stellen gehobener Dienst	1,00	1,00	1,00	1,00
Stellen mittlerer Dienst	1,25	1,35	1,35	1,35
Personal gesamt	4,25	4,35	4,35	4,35
Personalaufwand	366.383 €	372.504 €	372.400 €	312.000 €
ordentlicher Aufwand FB	562.059 €	541.652 €	540.600 €	521.100 €
Personalintensität (Anteil Personalaufwand am ordentlichen Aufwand)	65,19%	68,77%	68,89%	59,87%

Erläuterungen:

Eine viertel Stelle im Bereich Zentrale Vergabestelle wurde in 2014 eingespart, da eine Stellenbesetzung im ursprünglichen Maß nicht geboten erschien; eine Stundenerhöhung um 0,1 hat sich in 2015 aber als erforderlich erwiesen.

Jede Veränderung beim Personalaufwand hat – bei gleicher Stellenbesetzung – aufgrund der hohen Personalintensität und der im Referat überwiegenden Beamtentätigkeit erhebliche Auswirkungen auf das Gesamtergebnis.

Im letzten Beiheft wurden fehlerhafter Weise auch die Versorgungsaufwendungen als Personalaufwendungen ausgewiesen, die Personalintensität betrug somit rd. 90 %. In der obigen Darstellung fließen die Versorgungsaufwendungen nicht ein.

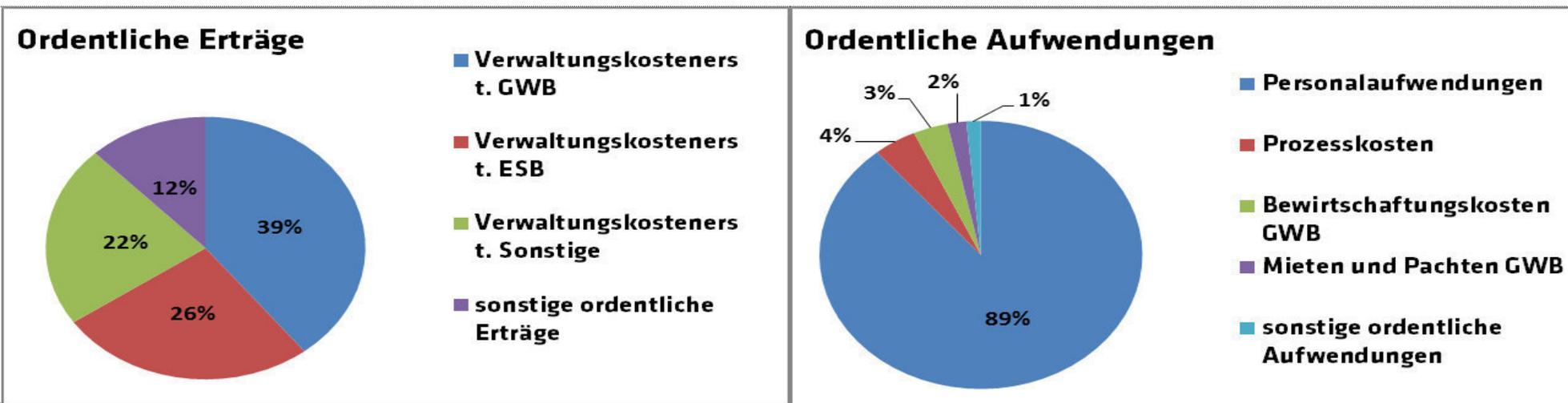
Die Differenz zwischen Plan 2016 und Plan 2017 ergibt sich nahezu vollständig aus den geringeren Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen.

III. Produktbudgets

Ergebnisplan je Produkt					
Produkt Bezeichnung	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
01.2511 Rechtsberatung und - vertretung	-354.419	-339.651	-331.800	-318.000	+13.800
01.2512 Zentrale Vergabestelle	-41.799	-47.419	-47.400	-23.900	+23.500
Gesamt	-396.218	-387.070	-379.200	-341.900	+37.300

Produkt 1 – Rechtsberatung und -vertretung

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	11.438	9.315	16.500	17.200	+700
Aufwendungen	365.857	348.967	348.300	335.200	+13.100
Saldo	-354.419	-339.652	-331.800	-318.000	+13.800



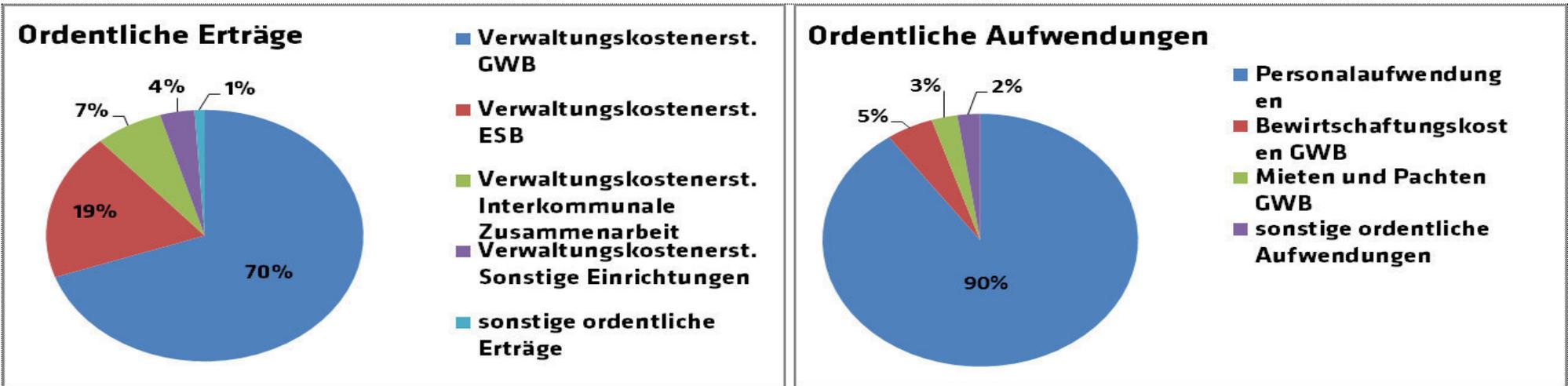
Erläuterungen:

Erträge: Die Schwankungen in den Verwaltungskostenerstattungen können nur geschätzt werden. Die Inanspruchnahme des Justizariats durch die kostenerstattenden Stellen ist einzelfallabhängig und kaum abschätzbar.

Aufwendungen: Prozesskosten der Großverfahren werden auf das jeweilige Projekt gebucht. Der Ausgang der Mehrzahl der Prozesse kann kaum prognostiziert werden. Prognose und tatsächlicher Aufwand weichen in manchen Haushaltsjahren zwangsläufig voneinander ab. Hier werden die Personalaufwendungen insgesamt berücksichtigt, d.h. entgegen der Darstellung in „II. Personalübersicht“ inklusive der Versorgungsaufwendungen. Personalaufwendungen und die Raumkosten stellen somit 95 % aller Aufwendungen dar.

Produkt 2 - Zentrale Vergabestelle

	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Erträge	154.404	145.265	144.900	162.000	+17.100
Aufwendungen	196.203	192.685	192.300	185.900	+6.400
Saldo	-41.799	-47.420	-47.400	-23.900	+23.500



Erläuterungen:

Erträge: Die Schwankungen in den Verwaltungskostenerstattungen können auch hier nur geschätzt werden. Dies gilt auch für die Kostenerstattungen durch die interkommunale Zusammenarbeit.

Aufwendungen: Die Personalaufwendungen (inkl. Vorsorgeaufwendungen) und die Raumkosten betragen bei diesem Produkt sogar 98 %. Die zu erledigenden Aufgaben erlauben nach Art und Umfang auch bei Einsatz von technischen Mitteln (z. B. E-Vergabe) keine weitere Reduzierung des Personalbestandes. Uneinheitliche Normvorgaben zwischen nationalen und europäischen Vergaben verhindern hier eine spürbare Effizienzsteigerung.

B. Finanzplan Investitionstätigkeit

I. Gesamtbudget - allgemein -

Finanzplan Gesamt	Ergebnis 2014 in Euro	Ergebnis 2015 in Euro	Plan 2016 in Euro	Plan 2017 in Euro	Abweichung 2017 zu 2016 + Verbesserung - Verschlechterung
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	1.151	500	500	0,00
Saldo	0	-1.151	-500	-500	0,00

Erläuterungen:

Zuständig für investive Beschaffungen ist die Zentrale Organisation. Es wurde in 2015 zwecks Ersatzbeschaffung defekter Geräte und zwecks Digitalisierung neue Diktiergeräte beschafft.

Teilergebnisplan

25 - Rechtsreferat

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141.734,15	149.100	164.100	164.100	164.100	164.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.247,49	3.500	2.000	2.000	2.000	2.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	147.981,64	152.600	166.100	166.100	166.100	166.100
11	- Personalaufwendungen	372.504,20	372.400	312.000	314.800	317.600	320.400
12	- Versorgungsaufwendungen	112.816,85	107.800	147.900	148.900	149.900	150.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.972,02	21.700	22.500	22.500	22.500	22.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.359,12	38.700	38.700	38.700	38.700	38.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	541.652,19	540.600	521.100	524.900	528.700	532.500
18	= Ordentliches Ergebnis	- 393.670,55	- 388.000	-355.000	-358.800	-362.600	-366.400
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 393.670,55	- 388.000	-355.000	-358.800	-362.600	-366.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 393.670,55	- 388.000	-355.000	-358.800	-362.600	-366.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.600,00	8.800	13.100	13.100	13.100	13.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 387.070,55	- 379.200	-341.900	-345.700	-349.500	-353.300

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

25 - Rechtsreferat

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.151,04	500	500	0	500	500	500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	1.151,04	500	500	0	500	500	500
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 1.151,04	- 500	-500	0	-500	-500	-500

Kennzahlen zu 01.2511 Rechtsberatung und -vertretung

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Stellen Gesamt		2,38 Stellen	2,38 Stellen	2,38 Stellen	2,38 Stellen
Höherer Dienst		1,93 Stellen	1,93 Stellen	1,93 Stellen	1,93 Stellen
Gehobener Dienst		0 Stellen	0 Stellen	0 Stellen	0 Stellen
Mittlerer Dienst		0,45 Stellen	0,45 Stellen	0,45 Stellen	0,45 Stellen
Beratung		156 Stück	122 Stück	120 Stück	130 Stück
Prozesse		318 Stück	327 Stück	320 Stück	320 Stück
Neueingänge Prozesse		120 Stück	75 Stück	100 Stück	100 Stück
Strafsachen		59 Stück	39 Stück	40 Stück	40 Stück
Ausschuss		1 Stück	2 Stück	2 Stück	2 Stück
Ausbildung		4 Stück	6 Stück	6 Stück	6 Stück
gewonnene Prozesse (> 75%)		83 %	73 %	80 %	80 %
unentschiedene Proz. (26-74%)		4 %	4 %	10 %	10 %
verlorene Prozesse (< 25%)		9 %	23 %	10 %	10 %

Teilergebnisplan

01.2511 Rechtsberatung und -vertretung

01.2511

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Interne rechtliche Beratung in Angelegenheiten der Verwaltung; - Außergerichtliche Vertrags- und Vergleichsverhandlungen; - Prozessführung; - Erstattung von Strafanzeigen/-anträgen; - Geschäftsstelle und Schriftführung für den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden; - Ausbildung von Rechtsreferendaren und -praktikanten;
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Aufträge der Verwaltungsführung und der Fachbereiche; - Bezirksregierung aufgrund Juristenausbildungsgesetz;
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> Verwaltungsführung, Fachbereiche; Ausschussmitglieder; Vertragspartner; Rechtsreferendare/ -praktikanten;
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Bewirkung recht- und gesetzmäßigen Verwaltungshandelns; Umfassende juristische Beratung zur bestmöglichen Beurteilung der Rechtslage; Schaffung von Rechtssicherheit; Erfolgreicher Abschluss von Gerichtsverfahren; Wirtschaftlichkeit der Prozess-/Verhandlungsergebnisse unter Beachtung des Primats der Rechtslage; Zeitgerechte Erstattung der Strafanzeigen; Effektive Vor-/Nachbereitung (Protokollierung) und reibungsloser Ablauf der Ausschusssitzung; praxisnahe Vermittlung der Arbeits- und Funktionsweise einer Kommunalverwaltung;
Verantwortlich	FB 25

Teilergebnisplan

01.2511 Rechtsberatung und -vertretung - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.700,00	10.800	11.300	11.300	11.300	11.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.915,79	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.615,79	12.800	13.300	13.300	13.300	13.300
11	- Personalaufwendungen	231.928,60	231.200	189.500	191.200	192.900	194.600
12	- Versorgungsaufwendungen	79.249,12	75.700	103.700	104.400	105.100	105.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.549,62	12.300	12.700	12.700	12.700	12.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.239,85	29.100	29.300	29.300	29.300	29.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	348.967,19	348.300	335.200	337.600	340.000	342.400
18	= Ordentliches Ergebnis	- 343.351,40	- 335.500	-321.900	-324.300	-326.700	-329.100
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 343.351,40	- 335.500	-321.900	-324.300	-326.700	-329.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 343.351,40	- 335.500	-321.900	-324.300	-326.700	-329.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.700,00	3.700	3.900	3.900	3.900	3.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 339.651,40	- 331.800	-318.000	-320.400	-322.800	-325.200

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

01.2511 Rechtsberatung und -vertretung - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.151,04	500	500	0	500	500	500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	1.151,04	500	500	0	500	500	500
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	- 1.151,04	- 500	-500	0	-500	-500	-500

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 01.2511-Rechtsberatung und -vertretung										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	1.151,04	500	500	0	500	500	500	1.651	3.651
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	- 1.151,04	- 500	-500	0	-500	-500	-500	-1.651	-3.651

Kennzahlen zu 01.2512 Zentrale Vergabestelle

Grund/Kennzahl	Beschreibung	2014	2015	2016	2017
Stellen Gesamt		1,87 Stellen	1,97 Stellen	1,97 Stellen	1,97 Stellen
Höherer Dienst		0,07 Stellen	0,07 Stellen	0,07 Stellen	0,07 Stellen
Gehobener Dienst		1,00 Stellen	1,00 Stellen	1,00 Stellen	1,00 Stellen
Mittlerer Dienst		0,80 Stellen	0,93 Stellen	0,93 Stellen	0,90 Stellen
Europaweite Ausschreibung		2 Stück	4 Stück	5 Stück	5 Stück
Öffentliche Ausschreibungen		68 Stück	53 Stück	60 Stück	65 Stück
Beschränkte Ausschreibung		72 Stück	37 Stück	50 Stück	50 Stück
Freihändige Vergabe		57 Stück	66 Stück	55 Stück	50 Stück
Nachprüfung./Beschwerden		3 Stück	4 Stück	2 Stück	2 Stück
Erfolgsquote Nachpr./Beschw.		100 %	100 %	100 %	100 %
E-Vergabe download		30 %	50 %	80 %	80 %
E-Vergabe Upload (Abgabe)		0 %	0 %	1 %	20 %

Teilergebnisplan

01.2512 Zentrale Vergabestelle

01.2512

Kurzbeschreibung	Federführung und Service bei sämtlichen Vergabeverfahren; Plausibilitätskontrolle der Leistungsverzeichnisse; Zusammenstellung, Vervielfältigung und Versand bzw. Bereitstellung in elektronischer Form der Ausschreibungsunterlagen nebst Formularpflege; Vorbereitung und Durchführung von Submissionen; formelle und rechnerische Prüfung der Angebote; formelle Umsetzung der Auftragserteilung oder Aufhebung der Ausschreibung; Führen der Bieter- und der Vergabedatei; Umsetzung der E-Vergabe
Auftragsgrundlage	Aufträge der Fachbereiche; Aufträge der Stadt Rhede im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit und der Stadtwerke Bocholt
Zielgruppen	Fachbereiche/Einrichtungen; Bieter und Bieterinnen;
Ziele	Durchführung und Sicherstellung vergaberechtskonformer Ausschreibungsverfahren; Fortbildungsmaßnahmen im Vergaberecht; Förderung des elektronischen Vergabeverfahrens
Verantwortlich	FB 25

Teilergebnisplan

01.2512 Zentrale Vergabestelle - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.034,15	138.300	152.800	152.800	152.800	152.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.331,70	1.500	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ /- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	142.365,85	139.800	152.800	152.800	152.800	152.800
11	- Personalaufwendungen	140.575,60	141.200	122.500	123.600	124.700	125.800
12	- Versorgungsaufwendungen	33.567,73	32.100	44.200	44.500	44.800	45.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.422,40	9.400	9.800	9.800	9.800	9.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.119,27	9.600	9.400	9.400	9.400	9.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	192.685,00	192.300	185.900	187.300	188.700	190.100
18	= Ordentliches Ergebnis	- 50.319,15	- 52.500	-33.100	-34.500	-35.900	-37.300
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 50.319,15	- 52.500	-33.100	-34.500	-35.900	-37.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehungen	- 50.319,15	- 52.500	-33.100	-34.500	-35.900	-37.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.900,00	5.100	9.200	9.200	9.200	9.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis	- 47.419,15	- 47.400	-23.900	-25.300	-26.700	-28.100

Teilfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung
A. Zahlungsübersicht

01.2512 Zentrale Vergabestelle - Teilhaushalt: 25 - 25 - Rechtsreferat

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahl./Auszahl)	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr		
		1	2	3		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
Produkt: 01.2512-Zentrale Vergabestelle										
Maßnahme: mehrere										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für Erwerb von bew. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0